
UNIVERSITY OF TORONTO
3 1761 01795601 2

W. H. Fraser

KURZGEFASSTE
SYSTEMATISCHE GRAMMATIK
DER
FRANZÖSISCHEN SPRACHE

VON

DR. KARL PLŒTZ,
EHEM. PROFESSOR AM FRANZ. GYMNASIUM.

DRITTE VERBESSERTE AUFLAGE.

LADENPREIS: UNGEBUNDEN 1 MARK 30 Pf.



BERLIN, 1886.
VERLAG VON F. A. HERBIG.

Bezeichnung der Aussprache für die Vokabeln.

a.	ă	=	kurzes offenes a (la-chen): ami (ă-mi), arbre (ărbr').
	a	=	mittleres a (da): bras (bra), château (scha-to).
	ah	=	langes geschlossenes a (lahm): âme (ahm'), pâle (pahl').
e muet.	'	=	stummes e: acheta (ă-sch'tă), dame (dăm').
	ĕ	=	dumpfes e (Müh-le, Bäu-me, Vor-te): le (lĕ), me (mĕ), te (tĕ).
é fermé.	e	=	mittleres geschloss. é (un-e-ben): parlé, parler, parlez (păr-le).
	eh	=	langes geschlossenes é (Seh-ne): musée (mü-seh).
è ouvert.	ä̆	=	kurzes offenes è (fä-llen): bref (bräf), blessure (blä-ßühr').
	ä	=	mittleres offenes è ê (gä-be): aima (ä-mă), rêver (rä-we).
	äh	=	langes offenes ê è (wäh-len): père (pähr'), rêve (rähw').
i.	ĭ	=	kurzes i (beinahe wie j): action (ă-kßĭ͡on), pitié (pi-tĭ͡e).
	i	=	mittleres i (die Erde): ami (ă-mi), dit (di).
	ie	=	langes i (fiel): île (iell'),[1] amie (ă-mie), finir (fi-nier).
o, au, eau.	ŏ	=	kurzes offenes o, au (o-ffen): robe (rŏb'), Paul (pŏll').
	ō	=	langes offenes o, au (nicht im Deutschen): mort (mōr), Laure (lōr').
	o	=	mittleres geschloss. o, au, eau (Ko-sack): oser (o-se), causa (ko-să').
	oh	=	langes geschlossenes o, au, eau (oh-ne): rose (rohs'), cause (kohs').
eu, œu.	ö	=	kurzes offenes eu, œu (ö-ffnen): neuf (nöf), œuf (öf).
	œ	=	langes offenes eu, œu (nicht im Deutschen): leur (lœr), cœur (kœr).
	ö	=	halblanges geschlossenes eu, œu (ein-tö-nig): peureux (pö-rö).
	öh	=	langes geschloss. eu, œu (Söh-ne): veux (wöh), des œufs (däh-söh).
ou.	u	=	mittleres ou (Stu-dent): nouvelle (nu-wähll'), vous (wu).
	uh	=	langes ou (Ruhm): goût (guh), poutre (puhtr').
u.	ü	=	mittleres u (de-mü-tig): bu (bü), du (dü).
	üh	=	langes u (Süh-ne): flûte (flüht'), mûr (mühr).
oi.	ŏ͡ă und ō͡ā	=	oi (nicht im Deutschen): roi (rŏ͡ă), croire (krŏ͡ăr').
	n	=	französischer Nasallaut (annähernd in **An**-ker, **On**-kel, **En**-gel).
	j	=	französisches j (und g vor e, i, y) (Jour-nal, genieren).
	ß	=	scharfes s. s = weiches s. — j' = l mouillée. — nj' = gn mouillé.

Der Apostroph am Ende bedeutet: 1) daß das *e* am Ende stumm ist; 2) daß der letzte Konsonant sehr weich ist (also b', d', g', j', j', s', w', sind am Ende genau zu unterscheiden von: p, t, k, ch, sch, ß, f); 3) daß man den Endkonsonanten länger ausklingen läßt als im Deutschen.

Silbenaccent (Accent tonique). Der Ton liegt im Französischen auf der letzten volltönenden (nicht stummen) Silbe, wird aber bedeutend schwächer markiert als im Deutschen und Englischen.

Abkürzungen:

qn. = quelqu'un jemand.	m. = masculin.
q. ch. = quelque chose etwas.	f. = féminin.

[1] Das doppelte l soll andeuten, daß der Endkonsonant nicht, wie z. B. in dem deutschen Worte fiel, kurz abgestoßen wird, sondern voll und gleichsam vibrierend ausklingt.

VORWORT.

Die vorliegende *Kurzgefafste Grammatik der französischen Sprache* ist für diejenigen Schulen bestimmt, welche die eigentliche Grammatik von den Übungen getrennt wissen wollen, um mit letzteren von Zeit zu Zeit wechseln zu können.

Die Anordnung dieser neuen Grammatik ist, wie der Titel sagt, *systematisch*, also nicht *methodisch*, zwei Begriffe, die man in neuester Zeit wieder vielfach anfängt zu verwechseln.

Dagegen ist das zu dieser Grammatik gehörige *Übungsbuch methodisch* angeordnet, das heifst es stellt für die Einübung der *Aussprache*, eines *Wortschatzes*, der *Formen* und der Hauptregeln der *Syntax* eine praktische Stufenfolge von franz. und deutschen Übungen auf, für welche die Regeln und Formen nicht wiederholt werden, sondern jederzeit auf die Paragraphen der systematischen Grammatik verwiesen wird. Dieses Übungsbuch, welches einen ganz neuen, von dem meiner Elementarbücher und meiner Schulgrammatik verschiedenen Sprachstoff enthält, ist so eingerichtet, dafs *der* Lehrer, welcher die Anordnung nicht in allen Einzelheiten billigt, dieselbe mit der Grammatik in der Hand ohne grofse Mühe abändern und doch die Übungen nach seinem Ermessen und in seiner Weise benutzen kann.

Die systematische Grammatik zerfällt in *Lautlehre*, *Wortlehre* und *Satzlehre*.

In der *Lautlehre* bin ich bestrebt gewesen, alles zu geben, was die deutsche Schule für den franz. Unterricht braucht, aber auch nicht mehr. Auf zu feine Nüancen habe ich mich nicht eingelassen, namentlich nicht auf solche, die nur in den Köpfen von Theoretikern existieren. Mein Studium der orthoepischen Werke der Franzosen älterer und neuerer Zeit hat zum Korrektiv die eigene Erfahrung, da ich die Sprache *zehn Jahre* lang in Frankreich gehört habe und fortwährend höre.

Jeder Lehrer weifs, dafs eine solche systematisch angeordnete Lautlehre nicht mit Anfängern von vorn bis hinten durchzumachen ist. *Lernen* soll der Elementarschüler die französische Aussprache unter Anleitung des Lehrers nach dem *Methodischen Übungsbuche*, welches auf die einzelnen Paragraphen der Lautlehre verweist und die Aussprache in Verbindung mit den Formen an Sätzen einübt. Mit vorgerückteren Schülern kann man die kurze Theorie der Aussprache später als Wiederholung durchnehmen.

Zu näherer Begründung meiner Ansicht über streitige Fragen fehlte der Raum, zum Polemisieren ist der Text eines Schulbuches

nicht der Ort. Beides findet man in der 10ten verbesserten Auflage meiner für Lehrer und Lehrerinnen bestimmten *Systematischen Darstellung* der franz. Aussprache oder *Anleitung* für den franz. Unterricht. Dieselbe bringt zahlreiche Belege aus dem Pariser Théâtre-Français.

Bei der Bearbeitung der *Wortlehre* und namentlich dem das Verb behandelnden Hauptteile derselben habe ich mich bemüht, die Ergebnisse der neueren wissenschaftlichen Forschung für den Schulgebrauch zu verwerten, ohne jedoch die Forderungen des praktischen Unterrichts aufser Acht zu lassen.

Die Zahl *der* Formen der unregelmäfsigen Verben, welche dem Gedächtnis fest einzuprägen unerläfslich ist, wird man auf ein Minimum gebracht und ihre Bildung kurz erklärt finden. Alle anderen wird der Schüler angeleitet, mit steter Unterscheidung von Stamm und Endung selbst zu bilden.

Auf das Lateinische ist überall Bezug genommen, wo der Latein lernende Schüler für die Erlernung des Französischen einen praktischen Nutzen daraus zieht. Diese ganz kurzen Anführungen sind stets in [eckige] Klammern gesetzt worden, so dafs sie leicht überschlagen werden können, wenn das Buch in Schulen gebraucht wird, die kein Latein lehren.

In der *Satzlehre* ist absichtlich nur das Notwendigste gegeben. Diejenigen Anstalten, welche auch auf der obersten Stufe besondere Stunden auf die franz. Grammatik verwenden können, haben in meiner *Syntax und Formenlehre* (5te verbesserte Auflage) eine ausführliche Darstellung der Satzlehre, welche unter dem Titel *Nouvelle grammaire française basée sur le latin* (5e édit.) auch in einer französisch geschriebenen Ausgabe vorliegt. Für *die* Schulen, welche bei einer geringen Stundenzahl den grammatischen Kursus in zwei oder drei Jahren beenden müssen, ist das in dem vorliegenden Buche Gegebene auch für die *Syntax* vollständig ausreichend.

Paris, im März 1877. **K. Plœtz.**

VORWORT ZUR DRITTEN AUFLAGE.

In der vorliegenden dritten Auflage hat der Unterzeichnete alle zu seiner Kenntnis gekommenen Urteile und Ausstellungen gewissenhaft zu verwerten gesucht und hofft durch die Beseitigung mancher Unvollkommenheit, welche ihm in der zweiten Auflage entgangen war, das Buch besser und brauchbarer gemacht zu haben. Zur bequemen Übersicht über die wesentlichen Abweichungen der neuen Auflage dient das umstehende (Seite V) Verzeichnis.

Elberfeld, im April 1886. Dr. **Gustav Plœtz.**

Verzeichnis der Änderungen in der dritten Auflage.

Seite	§
5	11, A. Die Endungen *euil, ueil* mit langem œ, desgl. *œil.*
22	29. Desgl.
75	53. Veränderte Fassung der Regel über den Infinitiv bei *falloir.*
101	69, b) 1. Qui wer (was?).
102	70, 1. Genauere Fassung der Regel über *dont.*
105	73, A. b. *or* stets zu Anfang.
108	75, 5. d) Genauere Fassung der Regel.
113	79, 1 unten. Desgl.
114	79. Beispiel entsprechend geändert.
124	83, 11. *habitant de notre ville* gestrichen.
128	84, 9. Zusatz und Streichung.
139	92, 3. Zusatz.
140	92, 6. Zusatz zu *jusqu'à ce que.*
142	94, 2 unten. Zusatz.
144	95, 5. *Par* vor dem Infinitiv. Fassung der Regel verändert.
145	96. Logische Erklärung des Infinitivs mit à nach *se* décider u. s. w.
145	96, 2. Genauere Fassung der Regel.
153	102, 2. Desgl.
155	102, 9. Zusatz.
157	103, b. Zusatz und Beispiel.
157	104, 1. Genauere Fassung der Regel.
161	106, 2 (Schluss). Genauere Fassung und entsprechendes Beispiel.
163	103, 5. c) Genauere Fassung.
164	107. *Prendre garde* etc. Zusatz zu *empêcher.*
166	109, 3. Zusatz.
166	109, 4. Possessive Dative.
168	109, B. 9. f. Zusatz.
171	111, 3. Anmerkung.
172	111, 5. Genauere Fassung.
172	111, 6. Vereinfachung der Regel über *même.*
178	114, 8. a) Zusatz. b) Genauere Fassung.
180	115, 3. Zusatz zu *jusqu'à ce que.*

INHALT.

LAUTLEHRE.

WORTLEHRE.

SATZLEHRE.

Lautlehre.

I. Alphabet, Hülfszeichen, Betonung, Silbentrennung.

§ 1. Alphabet.

A, b, c (ße), d, e, f, g*, h (asch), i, j*, k, l, m, n, o, p, q (kü), r, s, t, u (ü), v (we), w (we dubl'), x, y (i gräk), z (säd').

* g lautet wie **ge** in **ge**-nieren, j wie **gi** in lo**gie**-ren.

Vokale: a, e, i, o, u, y.

Konsonanten: b, c, d, f, g, h, j, k, l, m, n, p, q, r, s, t, v, w, x, z.

Hülfszeichen des Alphabets: a) die Accente (Accents); b) die Cédille (ße-dij'); c) das Tréma; d) der Apostroph (Apostrophe); e) der Bindestrich (Trait d'union).

§ 2. Accente.

´ Accent aigu. ` Accent grave. ^ Accent circonflexe.

Die französischen Accente sind, obgleich dem Griechischen entlehnt, keine Tonzeichen, sondern Lautzeichen.

Der Accent aigu (´) kann nur auf dem Vokal **e** stehen; er bezeichnet den geschlossenen Laut: été, répété (vgl. § 15).

Der Accent grave (`) kann auf **e**, **a**, und, in einem Falle, auf **u** stehen; auf dem **e** bezeichnet er einen offenen Laut: père, progrès; voilà; où (vgl. § 16).

Der Accent circonflexe (^) kann auf allen Vokalen mit Ausnahme von y stehen; er bezeichnet Länge des Vokals, welche ihren Grund meist in Zusammenziehung, häufig im Ausfall eines s hat: âme, île, hôte, jeûne. Auf dem **e** bezeichnet der Circonflexe zugleich einen sehr offenen Laut: être, gêne (vgl. § 16).

Anmerkung 1. Durch den Accent grave unterscheidet man: dès (von — ab) und des (= de les), là (dort) und la (die, sie), à (nach, in) und a (hat), çà (da) und ça (statt cela das), où (wo, wohin) und ou (oder). Mit zwei Accenten schreibt man déjà (schon).

Anmerkung 2. Durch den Accent circonflexe unterscheidet man: dû (Part. von devoir müssen) und du (= de les), crû (Part. von croître wachsen) und cru (Part. von croire glauben), mûr (reif) und mur (Mauer), eût, fût, finît, reçût, rompît (Konjunktive des Imp.) von eut, fut, finit, reçut, rompit (histor. Perf. oder Passé défini, vgl. Wortlehre § 36).

Anmerkung 3. Die Wörter auf ege werden jetzt wieder mit einem Accent grave geschrieben: piège, siège, collège (vgl. § 15).
Ebenso schreibt man jetzt:
avènement, complètement (adv.), orfèvre, orfèvrerie, sève.
Aber: événement, complétement (subst.).

§ 3. Cédille (,).

Die Cédille (vom italienischen zediglia, kleines zeta) wird unter das c vor a, o, u gesetzt, wenn das c vor diesen Vokalen den c-Laut (ß) behalten und nicht den k-Laut annehmen soll:
Français, lança, reçu, leçon, aber: France, lance, recevoir, ici.

§ 4. Tréma (¨).

Das Tréma (von τρῆμα Loch, Punkt) wird auf den zweiten von zwei Vokalen gesetzt, die keinen Monophthong oder Diphthong bilden, sondern jeder mit ihrem eigenen Laut gesprochen werden sollen:
haïr (spr. ă-ier) hassen, Moïse, la ciguë (ßi-güh) Schierling, j'arguë ich folgere; statt le poëme (po-ähm) Gedicht, le poëte (po-äht) Dichter schreibt man jetzt allgemein poème, poète.

§ 5. Apostrophe (').

Der Apostroph (von ἀπόστροφος abgewandt, meidend, d. h. den Hiatus durch Elision oder Ausstoßung verhindernd) bezeichnet die Auslassung der Vokale a und e und, in einem Falle, des i:
L'ami (statt le ami), l'amie (statt la amie), l'homme (statt le homme), j'ai (statt je ai), il l'a (statt le a oder la a).

Die Elision des **i** hat nur noch statt in si vor il und ils:
s'il vient, s'ils venaient, aber: si elle vient, si elles venaient.

Anmerkung. Das e von lorsque (als), puisque (da ja) und quoique (obgleich) wird jetzt nur noch vor il, elle, ils, elles, on und un elidiert. Also: *lorsqu'il* arriva, *quoiqu'elle* voulût, *puisqu'on* le sait, aber: *lorsque* Annibal arriva, *quoique* Alexandre fût vainqueur.

§ 6. Bindestrich (Trait d'union -).

Der Bindestrich (Trait d'union) wird namentlich gesetzt:

a) Zwischen den Teilen zusammengesetzter Wörter, die noch nicht als vollständig verschmolzen angesehen werden:
le grand-père (Großvater), un hôtel-Dieu (Krankenhaus), un timbre-poste (Briefmarke), un arc-en-ciel (Regenbogen). Bisweilen schwankt der Gebrauch: le passe-port (Paß) und als ein Wort passeport; meist ohne Bindestrich le moyen âge (Mittelalter).

b) Zwischen den Zahlwörtern, aber nur zwischen Einern und Zehnern:
dix-sept; cent dix, mil huit cent soixante-seize, quatre-vingts.

c) Zwischen den Partikeln ci und là und dem vorangehenden Pronomen oder Substantiv, sowie dem nachfolgenden Adverb:
celui-ci, celle-là, cet ami-ci, cette femme-là, ci-après, là-dessus.

d) Zwischen zwei Vornamen:
Victor-Emmanuel, Frédéric-Charles. Auch schreibt man: Tite-Live, Quinte-Curce, Charles-Quint (Karl V), Sixte-Quint.

e) Zwischen dem Verb und dem nachstehenden Fürwort:
suis-je, est-ce, donnez-moi, suivez-nous, portez-le, conduisez-la.

Anmerkung. Zwei Fürwörter nach dem Imperativ können auch untereinander durch ein Trait d'union verbunden werden: dites-le-lui; andere schreiben: dites-le lui. Das Trait d'union steht nicht, wenn die Fürwörter von einem folgenden Infinitiv abhängen: Osez le lui dire.

§ 7. Betonung.

In zwei- und mehrsilbigen Wörtern liegt der Ton (Silbenaccent, accent tonique) in der Regel auf der letzten volltönenden (d. h. nicht stummen) Silbe, wird aber bedeutend schwächer markiert als im Deutschen und Englischen:
ami, personne, besoin, Parisien, construction, amabilité.

§ 8. Silbentrennung.

In der Mitte eines mehrsilbigen Wortes beginnt in der Regel der Konsonant die Silbe, der Vokal nur dann, wenn ihm ein anderer Vokal vorangeht:
fi-nir, dé-cou-ra-ger, i-mi-ter, cré-er, cré-a-tion, li-er.

Von Doppelkonsonanten oder zwei verschiedenen Konsonanten wird meist der eine als Auslaut, der andere als Anlaut einer Silbe angesehen:
al-ler, bar-rer, frap-per, es-pé-rance, dis-cours, con-sé-quence.

Dies gilt für Schrift und Druck; **nicht** für die Aussprache; vgl. § 28.

Daß Buchstabenverbindungen, welche nur einen Laut darstellen wie ch, ph, th, gn, nicht getrennt werden dürfen, ist selbstverständlich. Auch folgende Konsonantverbindungen, welche im Französischen ein Wort beginnen können, werden nicht getrennt:

bl, br, cl, cr, dr, fl, fr, gl, gr, pl, pr, sph, str, tr.

Stehen ein oder mehrere Konsonanten vor diesen Verbindungen, so gehören dieselben zur vorhergehenden Silbe:
com-bler, per-dre, aveu-gle-ment, in-struire, at-mo-sphère.

Die Vorsilben dés, in, sub, sur, sous, mal, mes, trans werden in der Regel nicht getrennt, doch schwankt hier der Gebrauch:
dés-unir, in-égal, sub-ordonner, sur-intendant, mal-entendu.
Die Trennung stummer Silben ist möglichst zu vermeiden.

II. Vokale, Monophthonge, Diphthonge.

Es sind im Französischen lange und kurze Laute und für die meisten Vokale ein zwischen beiden liegender mittlerer Laut zu unterscheiden.

Mit wenigen Ausnahmen verliert jeder lange Vokal an Dehnung und wird zu einem mittleren Laute, sobald er in unbetonter Silbe steht (vgl. § 7).

§ 9. Der Vokal a.

Zu unterscheiden: a) das offene und kurze ă (la-chen, ma-chen); b) das geschlossene und lange ā (lahm, Zahn).

A. Das offene und kurze ă ist im Franz. entschieden vorherrschend, namentlich im Anlaut, im Auslaut der Wörter und in der vorletzten Silbe, wenn das a keinen Circonflexe hat und die letzte Silbe ein stummes e enthält, mit Ausnahme der unter B. angegebenen Endungen:

ămi, băl, il‿ă, il portă, mă, lă, ărăbe, plăce, tăche, ambassăde, cărăfe, băgue, mŏrăle, dăme, căbăne, plăque, răde, răte, ăcrŏbăte.

B. Geschlossen und lang ist ā 1) mit dem Circonflexe: âme, grâce, weniger lang in unbetonter Silbe: château, gâteau.

2) in den Endungen asion, assion, ation, ase, aze, adre, are, arre, art, able:

invāsion, pāssion, nātion, cāse, gāze, cādre, gāre, bārre, ārt, fāble, Ausnahmsweise kurz: une tăble (Tisch), une étăble (Stall).

3) mit folgendem r od. rr und in den Endungen as und aille (aj'): bāron, bāronne, mārron, mārronnier, bās, hélās (e-lahß); weniger lang in der 2. Person, tu as, tu portas, u. s. w., batāille, Versāilles, bāiller, rāiller, aber kurz in: ăilleurs, căillou.

Auf asse als lang zu merken: pāsse, pāsser,a māsser, la clāsse, la tāsse, une impāsse (Sackgasse) und die Feminina der Adjektive bāsse (von bas niedrig), grāsse (von gras fett); als kurz: la chăsse (Jagd), la măsse, la terrăsse, je chăsse, aber lang la châsse (Reliquienschrein).

Lang ist ā vor einem stummen m in damner, condamner (da-ne) und den abgeleiteten Wörtern, z. B. condamnation.

Als lang sind noch zu merken: un espāce (Raum), le mirācle (Wunder), un orācle (Orakel), une flāmme, Jācques, Jeānne, während die anderen Wörter dieser Endungen meist kurzes ă haben. In mehreren Wörtern schwankt der Gebrauch; brāve ist lang, aber dem Substantiv vorangestellt oft kurz, z. B.: un brăve‿homme. Die Adjektive auf ade und able und die Substantive auf age (ohne Circonflexe) werden meist mit einem mittleren a gesprochen, einige z. B.: la rāge (Wut) mit einem entschieden langen.

Stumm ist **a** in dem Flußnamen Saône (ßohn), in le taon (ton) Bremse und in août (uh) August (Monat).

§ 10. Der Vokal o und die Monophthonge au, eau.

Zu unterscheiden: a) das offene, kurze ŏ (o-ffen); b) das offene, lange ō (nicht im Deutschen; man erhält es, wenn man in Or-den, Or-gel das o lang, aber nicht wie Ohr, sondern mit weiter Mundöffnung spricht); c) das geschlossene lange o (oh-ne).

A. Offen und kurz ist o im Anlaut und in der vorletzten Silbe, wenn es ohne Circonflexe und nicht vor s steht und die letzte Silbe ein stummes e enthält.

ŏdŏrat, rŏbe, nŏble, nŏce, sŏcle, mŏde, ŏffre, lŏge, părŏle, vŏle, Rŏme, mŏnŏtŏne, dŏnne, Eurŏpe, épŏque, nŏtre, vŏtre, nŏte.

Als geschlossen und lang sind zu merken: un axiōme (Grundsatz), un idiōme (Sprache, Mundart), la zōne (Zone), le tōme (Teil eines Buches).

au ist offen und kurz (ŏ) in Paul (pŏl), mauvais (schlecht), un autel (Altar), im Futur und im Imperfekt des Futurs (Conditionnel) von avoir: j'aurai, tu auras; j'aurais, tu aurais, etc.

B. Offen und lang (sonor) sind o und au vor r mit folgendem stummen e oder stummen Endkonsonanten:

ōr, cōr, pōre, pōrt, fōrt, sōrt, Laure, Maure, centaure.

C. Geschlossen und lang (oh) sind o, au, eau: 1) ô mit dem Circonflexe; 2) o vor s mit folgendem Vokal; au, eau vor jeder stummen Silbe; 3) o, au, eau im Auslaut und vor stummen Endkonsonanten:

dôme, trône, le nôtre, le vôtre, impôt, côte, ôse, chose, cause, aune, autre, pauvre, beau, étau, aux, chevaux, zéro, os, mot.

Weniger lang in unbetonter Silbe: côté, osa, causa, beauté.

Geschlossen und halblang ist au im Anlaut mit Ausnahme der oben unter A. angeführten Wörter:

auberge, audăce, augure, aumône, auprès, aussi.

Ausnahmsweise lautet ô wie ŏ in: un hôtel (ŏ-täl', Gasthof), un hôpital (ŏ-pi-täl, Krankenhaus).

Stumm ist o in dem Städtenamen Laon (lan), in le paon (Pfau), le faon (Hirschkalb) und den davon abgeleiteten Wörtern.

§ 11. Die Monophthonge eu und œu.

Zu unterscheiden: a) das offene, lange eu und œu (nicht im Deutschen; man erhält es, wenn man in Ör-ter das ör lang, aber nicht wie Öhr, sondern mit weiter Mundöffnung spricht); b) das offene, kurze eu und œu (ö-ffnen); c) das geschlossene, lange eu und œu (Söh-ne, Tö-ne).

A. Offen und lang sind eu und œu in den Endungen: euil, ueil (vgl. §§ 20 u. 21), eur, eurs, eure, œur, euve, euvent, œuvre:

fauteuil, accueil, recueil, orgueil, peur, meurs. Eure, cœur, sœur, fleuve, peuvent, manœuvre, ferner in œil (œj) Auge.

Ausnahmen. In les mœurs (spr. mörß, Sitten) ist œu offen und kurz. Monsieur lautet mŏ-ßĭ-öh, in der Umgangssprache m'ßĭ͡-öh, der Plural messieurs lautet: mä-ßĭ͡-öh.

B. Offen und kurz sind eu und œu vor allen lautbaren Konsonanten, mit Ausnahme von d, t und dem weichen s oder x, mit Ausnahme ferner der unter A. angeführten Endungen:
veuf, œuf, bœuf, peuple, jeune, meuble, tilleul (ti͡-jöl), meurtre, heurte, Meurthe, seul, à jeun (nüchtern).
Weniger scharf in unbetonter Silbe: peupler, meubler, veuvage.

C. Geschlossen und lang sind eu und œu: 1) eu mit dem Circonflexe auf dem u; eu und œu vor den lautbaren Konsonanten d, t, weichem s oder x; 2) eu und œu in der Endsilbe vor stummen Konsonanten oder stummen e:
jeûne, leudes, émeute, heureux, heureuse (im Fem. etwas gedehnter als im Masc.), deuxième, les œufs (öh), les bœufs (bö).
Weniger lang in unbetonter Silbe, namentlich im Anlaut: jeûner, creuser, Neustrie, Europe, Eugène (ö-jähn).

Der Monophthong eu lautet ausnahmsweise wie ü in den Formen von avoir: 1) Participium: eu, 2) histor. Perf. (Défini): j'eus, tu eus, il eut u. s.w., 3) Imperfekt des Konjunktivs: que j'eusse, que tu eusses, qu'il eût u. s. w.

La gageure (Wette) lautet gă-jühr; hier ist e nur phonetisches Zeichen für die weiche Aussprache des g (vgl. § 21).

§ 12. Der Vokal u und der Monophthong ou.

Das französische u = deutsch ü; ou = u.

Lang sind u und ou: 1) wenn ein Circonflexe auf dem u steht, 2) wenn u oder ou vor einem stummen e, oder vor r oder s mit einem stummen e stehen:
bûche, fût, mûr, coûte, goût, rue, tue, nature, ruse, amuse.
Weniger lang in unbetonter Silbe: bûcher, goûter, coûter.

Kurz (aber nicht dumpf*) sind u und ou: 1) vor einem Vokal, 2) in den Endungen ucre, ulte, urge, urc, urque, ource, ourte:
muet, louable, sucre, culte, turc, turque, source, courte.

In allen anderen Fällen haben u und ou einen mittleren Laut.

§ 13. Die Vokale i und y.

Die Vokale i und y sind französisch vollständig gleichlautend und werden wie das deutsche i gesprochen.
lire, lyre, lyrique, satire, satyre, mythe, mythologie, Polybe.

---

* Den dumpfen Laut wie in Mutter, Mütter kennt das Französische überhaupt nicht.

Das i in betonter Silbe wird, wenn es einen Circonflexe hat oder vor einem stummen e steht, mit etwas größerer Dehnung gesprochen. Doch gilt dies mehr für die Lektüre und die Deklamation; in der Umgangssprache ist zwischen île und il, amie und ami kein merklicher Unterschied.

Kurz (fast wie j) lauten i und y, wenn sie vor einem andern Vokal stehen, mit dem sie in der Aussprache zu einer Silbe verbunden werden:

pitĭé, nĭèce, actĭon, hўène, myŏpe, bilĭeux.

§ 14. Das unaccentuierte e.

Zu unterscheiden: a) das dumpfe e (e sourd);
b) das stumme e (e muet).

A. Das dumpfe e (ĕ) lautet wie **e** in Müh-le, Bäu-me, Vor-te.

Dumpfes ĕ hat statt: 1) in einsilbigen Wörtern; 2) in unbetonter Silbe im Anfange und in der Mitte mehrsilbiger Wörter:

je, me, te, le, se, ne, de; tenir, venir, demander, petit, revenir.
e sourd in: que (kĕ) und ausnahmsweise in: quoique, puisque, lorsque, parce que, quelque.

In zusammenhängender Rede wird das dumpfe e, namentlich wenn es zwischen zwei betonten Silben steht, überall da zu einem stummen e, wo es nach einem Vokal steht, oder nach einem Konsonanten, den man ohne Anstrengung mit der folgenden Silbe verbinden kann, z. B. louerai (lu-re), acheter (ă-schteh); il ne vous demande rien, mon petit ami *(il n'vous d'mand' rien, mon p'tit‿ami).*

Dumpfes, halb verstummendes e hat statt in den Endungen:
bre, cre, dre, tre, fre, gre, vre, ble, cle, fle, gle, ple.

libre, acre, poudre, notre, souffre, aigre, livre, bible, peuple, nicht zu sprechen: li-ber, nö-ter, sondern: libr', nŏtr', ßufr', liwr', bibl', pöpl' mit leisem Anklang des e nach dem Konsonanten.

B. Das e ist stumm am Ende aller anderen mehrsilbigen Wörter, mag es nach einem Vokal oder nach einem Konsonanten stehen.

Für die Lektüre und die Deklamation bewirkt das stumme e, daß der vorstehende Vokal gedehnter gesprochen wird, daß der vorstehende Konsonant voller austönt, als der lautbare Endkonsonant ohne stummes e.

amie, nue, moue, coque, Loire, tire, paire, malle, balle, mère,
ami, nu, mou, coq, Loir, tir, pair, mal, bal, mer.

In der Umgangssprache verschwindet meist auch dieser Unterschied, so daß die Wörter der beiden vorstehenden Reihen völlig gleich lauten; doch ist wohl zu beachten, daß im Franz. jeder lautbare Endkonsonant schon an sich voller austönt als im Deutschen und niemals scharf abgestoßen wird*.

* Besonders beachtenswert ist dies für das auslautende l, und bei diesem wieder am meisten in den Endungen il, ille, deren Aussprache wir deshalb mit **iell'** bezeichnen.

Die Fälle, in denen das unaccentuierte e ein geschlossenes oder ein offenes e darstellt, siehe § 15 und § 16.

Das unaccentuierte **e** lautet ausnahmsweise wie ein offenes kurzes ă (s. § 9): 1) in der Adverbialendung emment, z. B. ardemment (ăr-dă-man); 2) in femme (făm', Frau), in solennel (ßŏ-lă-näl', feierlich) und den abgeleiteten Wörtern: la solennité, solenniser, la solennisation und in nenni (nă-ni, nein). Die Wörter indemniser (än-däm-ni-se, entschädigen) und hennir (ä-nier, wiehern), in denen man früher auch e wie **a** sprach, werden jetzt fast allgemein regelmäßig gesprochen.

§ 15. Das geschlossene e (e fermé).

Das é mit einem Accent aigu ist ein geschlossenes é, d. h. es wird mit fast geschlossenem Munde gesprochen wie das erste **e** in le-se.

Etwas kürzer (wie in The-ater) lautet das geschlossene **é** in unbetonter Silbe, namentlich im Anlaut und ganz besonders, wenn in der folgenden oder nächstfolgenden betonten Silbe wieder ein geschlossenes oder ein offenes è steht, z. B. *é*té, v*é*rité, r*é*pété, *é*tais (e-täh), *é*ternel, *é*tat.

Lang ist **é** fermé (wie in **See**) in betonter Silbe, wenn unmittelbar darauf ein stummes e folgt, z. B. année, portée.

Mit é fermé gleichlautend sind: 1) die Verbalendungen er, ez, ai:
porter, portez, portai = porté; j'ai = jé; porterai = porteré.

In der Frageform wird die Verbalendung **ai** aber wie ein offenes e gesprochen: ai-je, portai-je, porterai-je?

Mit é fermé gleichlautend sind: 2) die Endungen ied (in Verben und Substantiven) und ier (in Substantiven und Adjektiven).
il sied, le pied, menuisier, portier, sentier, premier, dernier.

Ausnahmen: fier (sp. fi͡-ähr) stolz und hier (sp. ĭ͡-ähr) gestern.

Mit é fermé ist gleichlautend: 3) die Endung er (ers) in den meisten Substantiven und Adjektiven:
boucher, boulanger, berger, cocher, passager, messager, rocher, déjeuner, dîner, goûter, bûcher, verger, étranger, léger.

Ausnahmen. Das **e** ist offen und das **r** wird gesprochen (also ähr): 1) in allen einsilbigen Wörtern auf er u. ers, z. B. la mer (mähr) die See, le fer Eisen, le ver Wurm, le vers Vers, cher lieb, teuer; 2) in einer kleinen Anzahl mehrsilbiger Wörter, von denen besonders zu merken sind: l'hiver, *m.* Winter, la cuiller, (kü͡i-jähr), Löffel, l'enfer, *m.* Hölle, l'univers, *m.* Weltall, amer bitter; 3) in fremden Eigennamen, z. B. Jupiter, Esther, Oder, dagegen lautet **er** wie **é** in französischen Eigennamen, z. B. Béranger, Roger, Alger.

Et (eh) „und" wird mit einem geschlossenen **é** gesprochen.

In der Endung ege hatte das e früher einen zwischen e und ä schwankenden Laut, was eine Schwankung auch für die Orthographie veranlaßte. Doch hat man sich jetzt definitiv für den Laut des offenen ä entschieden und schreibt:
siège, piège, collège, privilège, manège, je protège, j'assiège.

§ 16. Das offene e (e ouvert).

Das e ist offen (e ouvert), d. h. es wird mit weiter Mundöffnung gesprochen (ä, äh):

1) wenn es den Accent grave oder den Accent circonflexe hat:
père, mère, frère, progrès, thème, scène, être, trêve, carême;

2) wenn es ohne Accent vor lautbaren Endkonsonanten oder vor Doppelkonsonanten steht:
elle, cette, forteresse, mer, est (äßt, „Osten"), sel, renne, erreur;

3) ohne Accent in betonter Silbe vor den stummen Endkonsonanten s und t:
les, des, mes, tes, ses, est (äh „ist"), bouquet, paquet, budget.

Anmerkung. Über et „und" siehe § 15; cet „dieser" wird mit dumpfem e (ßĕt), von anderen mit offenem e (ßätt) gesprochen.

Mit dem offenen è gleichlautend: die Monophthonge ai und ei:
étais, portais, laine, veine, peine, aisance, plaisais, raison.

Die Verbalendung **ais** = è ouvert; die Verbalendung **ai** = é fermé: je portais, je porterais, j'aurais; je portai, je porterai, j'aurai, j'ai.
ai lautet ausnahmsweise wie **é** fermé in den Verbformen je sais (ßeh) ich weiß, tu sais, il sait u. in dem Adjektiv gai (munter, freudig).

Bei genauer Aussprache unterscheidet man ein langes, offenes **e** (wie **äh** in erz-äh-len), ein mittleres (ä in g-ä-be) und ein kurzes (ä in f-ä-llen). Lang ist das offene **e**: 1) stets mit dem Circonflexe in betonter Silbe (pêche, fête), oft aber auch mit dem Accent grave (succès, progrès); 2) in der Endung erre (terre, tonnerre). Einen mittleren Laut haben in unbetonter Silbe: 1) **e** mit dem Accent circonflexe oder dem Accent grave (pêcher, fêté, pèlerin); 2) **ai** und **ei** (mairie, peiner). Kurz ist das offene **e**: 1) ohne Accent in betonter Silbe vor lautbaren Konsonanten (bref, sec, perdre); 2) in nicht betonter Silbe vor **l**, **r**, **s** mit folgendem zweiten Konsonanten und stets vor **x** (ellipse, ermite, esprit, exil).

Einen mittleren zum geschlossenen e neigenden Laut hat der Monophthong **ai** in unbetonter Silbe, wenn die folgende betonte Silbe ein geschlossenes e enthält (*ai*mer, *ai*mé, tr*ai*té).

ai lautet ausnahmsweise wie ein dumpfes ĕ (e sourd):

1) in folgenden Formen von faire: f*ai*sant, nous f*ai*sons und im ganzen Imperfekt je f*ai*sais, tu f*ai*sais u. s. w.; 2) in le f*ai*seur (Verfertiger), bienf*ai*sant (wohlthätig), la bienf*ai*sance (Wohlthätigkeit), malf*ai*sant (übelthuend), satisf*ai*sant (genügend), f*ai*san (Fasan) und den abgeleiteten. Aber in le bienfait (Wohlthat) und le bienfaiteur (Wohlthäter) wird ai regelmäßig gesprochen.

ai lautet wie *a* vor einem l mouillée (s. § 29); ail, aille = aj'.

Der Eigenname Montaigne, in dem man früher ai wie ă sprach, wird jetzt meist regelmäßig gesprochen. Ebenso verhält es sich mit reine, princesse *douairière* (verwitwete Königin, Prinzessin).

§ 17. Diphthonge.

Die Diphthonge werden einsilbig gesprochen. Man spricht den ersten Vokal ganz kurz, zieht ihn zum zweiten und verweilt in der Aussprache bei letzterem. Dies soll das Zeichen ⁀ andeuten.

oi wie ŏ͡ā od. ŭ͡ā, vor r oder re wie ŏ͡ā od. ŭ͡ā.
roi, loi, boit, droit, moine, moineau; soir, voir, croire, boire.

Ausnahmsweise lautet **oi** wie **o** in un oignon (Zwiebel) und den abgeleiteten Wörtern.

ui wie ŭ͡-i, ia, ié, iè, ieu, io u. a. wie ĭ͡-a, ĭ͡-e, ĭ͡-ä, ĭ͡-ö, ĭ͡-ŏ: lui, nuit, puis, diable, moitié, nièce, Dieu, milieu, pioche.

ay, oy, uy (im Innern der Wörter) wie ă͡-i oder e͡-i, ŏ͡ă-i, ŭ͡-i: ayons, payer, payons, royaume, tuyau, pays (pä-i oder pe-i).

ay und ey im Anlaut und vor einem in der folgenden Silbe stehenden stummen e wie ä: Épernay, la Haye, Ney, Leyde.

Die Verbalendungen aye, ayes, ayent (die man auch aie, aies, aient schreibt) werden wie **ä-i**, von einigen wie **ä** gesprochen.

In einigen Eigennamen lautet ay wie ă-i: Bayeux (bă-ĭ͡-ö), Bayonne, Mayence, Bayard, La Fayette.

§ 18. Nasallaute.

Wenn die Konsonanten m oder n eine Silbe schließen, oder nach ihnen in derselben Silbe ein anderer Konsonant als m oder n steht, so nimmt der vorstehende Vokal den Nasallaut an. Der Nasallaut bewirkt meist die Verstummung der in derselben Silbe folgenden Konsonanten.

Die französischen Nasallaute werden mit weiterer Mundöffnung und weit mehr durch die Nase gesprochen als die deutschen (danken, lenken, Klinge), auch sind sie stets gedehnter. Eine stumme Endsilbe bewirkt für den vorhergehenden Nasallaut eine unwillkürliche Dehnung, die jedoch nicht zu übertreiben ist. Qualitativ ist der a-Laut in confiance und in confiant genau derselbe.

m und n bewirken denselben Nasallaut ohne jeden Unterschied.
an, *am*, *en*, *em* = an, z. B. ban, dans, jambe, endurer, embarquer;
ain, *aim*, *ein*, *in*, *yn*, *im*, *ym* = än, z. B. bain, daim, serein, fin, faim, vint, syntaxe, simple, nymphe.
on, *om* = on, z. B. conte, comte, compte; oin = ŏ͡-än, z. B. coin.
un, *um*, *eun* = ön, z. B. lundi, Humbert, parfum, jeun.

en wird in folgenden Fällen wie *ain* (än) gesprochen:
1) in den Endungen *éen*, *ien*, *yen*: Vendéen, mien, moyen.
2) in allen Formen von venir und tenir: viens, tient, retiendra.
3) in allen Eigennamen, z. B. Agen, Mentor, Rubens, Bender, Marengo, Bengale.
4) in dem Worte un examen (ä-gsa-män).

mm, nn, mn, einfaches m oder n mit folgendem Vokal oder stummen h (vgl. § 19) bewirken keine Nasalierung des vorhergehenden Vokals.

sommer, tonner, omnibus, amener, une, inhumer, inhumain (i-nü).

Ausnahmen. Mit dem Nasallaut werden gesprochen: enivrer (spr. *an*-ni) berauschen, un enivrement Berauschung, enorgueillir stolz machen; ennoblir veredeln, un ennui (sp. an-nü͡i) Langeweile, ennuyer, ennuyeux, emmener (sp. an-m'neh) wegführen.

Keinen Nasallaut haben:

1) die Endungen am, em, en, im in den meisten fremden Namen: Abraham (äm), Roboam, Priam, Agram, Jérusalem (läm), Niémen, Bethléem, Philopœmen, Ephraim (im); 2) die Endung en in einigen fremden, franz. gewordenen Wörtern: amen (män), hymen (i-män) Ehe, spécimen (män); 3) die Endung um in den direkt aus dem Lateinischen entnommenen Wörtern: album (bŏm) Stammbuch, Skizzenbuch, compendium, post-scriptum, ultimatum u. a. Ohne Nasallaut spricht man auch le rhum (rŏm) Rum, aber mit Nasallaut le parfum (fön) (Wohlgeruch).

Kein Nasallaut hat statt im Innern der Wörter décemvir (de-ßäm-), triumvir (tri-ŏm-), Nemrod (näm-rŏd'), Kremlin (kräm-län).

III. Konsonanten und h.

§ 19. Das stumme h (ache muette) und das aspirierte h (ache aspirée).

Das stumme h (h muette) wird als Vokal angesehen, es findet vor demselben Elision (s. § 5) und Bindung (s. § 31) statt.

Das sogenannte aspirierte h (h aspirée) gilt als Konsonant, es hindert die Elision ebenso wie die Bindung.

Allein die frühere Aspiration des Buchstabens ist in der heutigen Aussprache vollständig verschwunden. Gegenwärtig wird das sogenannte aspirierte **h** ebensowenig gehört wie das stumme, der Unterschied beider ist nur noch ein grammatischer.

Das stumme **h** ist die Regel, das aspirierte die Ausnahme. Die Wörter mit aspiriertem h sind mit wenigen Ausnahmen germanischen Ursprungs.

Die aus dem Griechischen stammenden Wörter (mit spiritus asper) haben im Franz. fast sämtlich ein h muette bekommen, ebenso die Namen (les poèmes *d'Homère*, l'histoire *d'Hérodote*, l'hiéroglyphe, l'héliotrope, l'hémisphère. l'holocauste, l'hydre. etc.).

Folgende sind die gebräuchlichsten Wörter mit **h** aspirée:

la hache das Beil.
hagard verstört.
la haie die Hecke.
les haillons die Lumpen.
la haine der Haß, haïr hassen.
haineux gehässig, haïssable hassenswert.
la haire das Büßerhemd.
haleter keuchen, schnauben.
la halle der bedeckte Marktplatz.
la hallebarde die Hellebarde.
le halo der Hof um den Mond.
halte! halt!
le hameau der Weiler.
la hanche die Hüfte.
le hangar der Schuppen.
le hanneton (ă-n'ton) der Maikäfer.
la Hanse (anß) die Hanse. Villes *hanséatiques* hat ein *h muette.*
hanter besuchen.
la harangue die Anrede.
haranguer anreden.
le haras das Gestüt.
harasser ermüden.
harceler necken, beunruhigen.
le harcellement die Beunruhigung.
les hardes die Kleidungsstücke.
hardi kühn, verwegen.
la hardiesse die Kühnheit.
le hareng (ă-ran) der Hering.
le haricot die Bohne.
le harnais das Pferde-Geschirr.
le haro das Zetergeschrei.
la harpe die Harfe.
le harpiste der Harfenspieler.
le hasard der Zufall.
hasarder wagen.
hasardeux gefährlich.
la hâte die Eile.
hâter beeilen.
le haubert das Panzerhemd.
la hausse das Steigen.
hausser erhöhen.
haut hoch; hautain hochmütig.
la hauteur die Höhe, Anhöhe.
le havre-sac der Tornister.
hennir (ä-nier) wiehern.
le hennissement (ä) das Wiehern.
hein! he, nun?
le héraut der Herold.
hérisser sträuben (vom Haar).
le hérisson der Igel.
la hernie der (Eingeweide-)Bruch.
le héron der Reiher.
le héros der Held (*héroïne, héroïque, héroïsme* haben ein *h muette).*
la herse die Egge.
le hêtre die Buche.
heurter anstoßen, verletzen.
le hibou die Eule.
hideux scheußlich.
la hiérarchie 1) die Priesterherrschaft; 2) das Rangverhältnis.
hiérarchique hierarchisch.
hisser aufziehen, aufhissen.
le hobereau der Krautjunker.
le hochement das Schütteln.
hocher schütteln.
le hochet die Kinderklapper.
holà! heda!
le homard der Hummer.
honnir verhöhnen, beschimpfen.
la honte die Schande, Schmach.
honteux schmählich.
le hoquet das Schluchzen.
la horde die Horde.
hors außer.
le houblon der Hopfen.
la houe die Hacke.
la houille die Steinkohle.
la houillère die Steinkohlengrube.
la houle die Schlagwelle.
houleux hochgehend.
la houlette der Schäferstab.
hourrah! Hurrah!
la housse die Decke, der Überzug.
la huée das Hohngeschrei.
huer auszischen.
le huguenot der Hugenott.
à huis clos bei verschlossenen Thüren.
huit acht.
humer einschlürfen.
le hurlement das Heulen.
hurler heulen.
le hussard der Husar.
la hutte die Hütte (Baracke).

Von Eigennamen mit *h aspirée* führen wir auf: *Hambourg, Hanovre*, le *Havre*, la *Haye* (der Haag), la *Hollande*, la *Hongrie* (Ungarn), les Huns (läh-ön, Hunnen), la Hesse, le Hainaut, Haïti, la Havanne, Henri. Der letztere Name hat in der Umgangssprache ein h muette: les livres *d'Henri*, ebenso stets Henriette (les frères *d'Henriette*); dagegen la *Henriade* mit h aspirée.

Die Wörter oui (ja), onze (elf) und onzième (elfte) werden in der heutigen Sprache behandelt, als wenn sie mit einem h aspirée anfingen, d. h. es wird weder vor ihnen elidiert, noch gebunden, also: Je dis que oui, le onze juillet, la onzième semaine, ne dites pas | oui, vers les | onze heures.

§ 20. Die Konsonanten c, k, q.

c lautet wie ein deutsches **k** vor den Vokalen a, o, u, vor Konsonanten (cl, cr) und am Ende eines Wortes.

cadre, cocarde, cour, cuir, clair, cri, coi, bac, bec, pic, roc, turc.

c lautet wie ein deutsches **ß** vor den Vokalen e, i, y. Hat das **c** vor a, o, u den ß-Laut, so wird dies durch eine darunter gesetzte Cédille (s. § 3) angezeigt:

cerveau, ciel, cynique, commença, français, leçon, reçu.

Die französische Sprache wendet das **k** nur in Wörtern fremden Ursprungs (auch in bretonischen Namen) an; sie drückt den k-Laut aus: 1) vor a, o, u durch **c** oder durch **qu**; 2) vor e, i, y durch **qu** oder **cqu**:

kilomètre, kan, képi, kiosque, koran, kermesse, Kersaint.

queue, quête, qui, qu'y, quand, quart, car, que, acquérir, acquis.

c lautet nicht wie k, sondern wie g in second, e (ßĕ-gon) „zweite" und allen davon abgeleiteten Wörtern, z. B. seconder (unterstützen).

In einigen Wörtern lautet **qu** wie **kü**. Zu merken namentlich: le questeur (kü͡-ä-ßtœr, Quästor), la questure (Quästur), équestre (statue *équestre* Reiterstatue), l'équitation, *f.* (Reitkunst), Quinte-Curce (Quintus Curtius), Quintilien, Quirinal.

In anderen Wörtern lautet **qu** wie **ku**, z. B. une aquarelle (a-ku͡-ă-räl'), un aquarium, l'équateur (Äquator), une équation (Gleichung), in-quarto (in Quartformat), loquace (geschwätzig), quadrupède (vierfüßig), quadruple (vierfach), le quatuor (Quartett).

c und q als Endbuchstaben.

c lautet nach einem Vokale wie **k**, ist ausnahmsweise stumm in: le tabac (tă-bă), un estomac (Magen), le lacs (Schlinge), jouer aux échecs (e-schä) „Schach spielen", aber lautbar in échec (e-schäk) au roi! Schach dem Könige! un échec „Niederlage".

c ist stumm nach jedem Nasallaut (s. § 18), z. B. banc, blanc, und nach r in le clerc (klähr) „Schreiber" u. le porc (pōr) „Schwein".

Der Endkonsonant **q** lautet wie **k** in le coq (Hahn) und cinq (ßänk) „fünf", ist aber stumm in coq d'Inde und z. B. in cinq francs, d. h. wenn cinq ein Wort multipliziert, das mit einem Konsonanten beginnt.

§ 21. Die Konsonanten g, j, ch.

g lautet wie ein deutsches **g** vor den Vokalen a, o, u und vor Konsonanten (gl, gr); **g** lautet wie ein französisches **j** vor den Vokalen e, i, y.

Der Laut **j** existiert im Deutschen nur in Wörtern, die dem Französischen entlehnt sind, z. B. **logieren, genieren, Journal.**

Wenn **g** vor e, i, y den Laut des deutschen **g** hat, so wird dies durch ein dahinter eingeschobenes **u** angezeigt. Wenn **g** vor a, o, u den Laut des französischen **j** hat, so wird dies durch ein dahinter eingeschobenes **e** angezeigt. Da beide Buchstaben in diesem Falle nur phonetische Zeichen sind, bleiben sie stumm.

gant, gond, Auguste, gland, grand, guerre, longue, guide, gémir, giberne, gypse, mangea, engagea, pigeon, George, gageure.

Das **u** nach **g** ist nicht phonetisches Zeichen, sondern lautbarer Vokal: 1) wenn der folgende Vokal ein Tréma (s. § 4) hat: ciguë, ambiguïté; 2) in une aiguille (Nadel), und den abgeleiteten, z. B. un aiguilleur (Weichensteller), in aiguiser (schärfen), linguiste (Sprachforscher), arguer (folgern), in den Namen Guise und Le Guide (Guido Reni), Guadeloupe, Guadalquivir.

Stumm ist **g** in le signet (ßi-näh) „Lesezeichen" und le doigt (Finger); le legs (Vermächtnis) und Reguard werden von vielen mit **g**, also: läg', re-njahr', von andern ohne **g**, also: lä, rĕ-nahr' gesprochen.

Genau zu unterscheiden ist **ch** von dem viel weicheren **j**, ebensowohl im Anfange als am Ende vor einem stummen e:

chaque, chapon, champ, chez, chaîne, chou, lâche, manche, couche.
Jacques, Japon, Jean, j'ai, gêne, joue, l'âge, mange, bouge.

ch wie k.

ch wird wie **k** gesprochen in vielen, meist dem Griechischen entlehnten Wörtern und zwar 1) stets vor einem Konsonanten, z. B. Christ, le christianisme, le chrétien (Christ), la chronique, la chronologie (Zeitrechnung), la technologie, polytechnique, le fuchsia.

2) vor einem Vokal namentlich in: un archaïsme (veraltetes Wort), un archange (Erzengel), l'archéologie, *f.*, un archiépiscopat (Erzbistum) [un archevêque (Erzbischof), un archevêché (Erzbistum) werden regelmäßig gesprochen], un archonte (Archont), le chaos (ka-ŏ), le chœur (Chor), le choléra, un orchestre, un écho, l'exarchat, *m.*

3) in einer großen Zahl von Eigennamen, z. B. Macchabées, Moloch, Chanaan, Chaldée, Bacchus (auch in bacchante), Calchas, Antiochus, Achaïe (aber wie sch in Antioche u. Achéens), Anacharsis, Chéronée, Charybde, Michel-Ange, Machiavel.

g und ch als Endbuchstaben.

Als Endbuchstabe ist g in der Regel stumm, doch lautet es ausnahmsweise in joug (jug') „Joch“ und in den Fremdwörtern z. B. grog, humbug, Schleswig.

ch findet sich am Ende nur in Fremdwörtern, besonders in Eigennamen und lautet dann wie k, z. B. Munich, Zurich, Rossbach.

§ 22. Die Konsonanten d und t.

Es sind genau zu unterscheiden das weiche d von dem harten t, nicht nur im Anfange, sondern auch am Ende vor einem stummen e:

dans, daim, dater, de, dé, des, du, rade, ride, mode, poudre.
temps, teint, tâter, te, thé, tes, tu, rate, rite, motte, poutre.

Aussprache von ti.

Ti lautet wie ci (ßi) 1) in den Endungen:

tial, tiel, tieux, tiaire, tium, tient, tience, atie, étie, itie, otie, utie:
partial, essentiel, ambitieux, plénipotentiaire, Actium, Latium (ŏm), patient, patience, impatience, aristocratie, démocratie, diplomatie, Dalmatie, prophétie, impéritie, Vénétie, Helvétie, Béotie, minutie.

Ti lautet wie ci (ßi) 2) in den Substantiven auf tion, in denen vor dieser Endung weder s noch x steht:

caution, motion, portion, invention, édition, publication, faction, intention, condition, fonction (conditionnel, fonctionnaire, etc.).

Aber ti behält den t-Laut a) wenn vor ti ein s oder ein x steht, b) in der Verb-Endung tions, c) in den Verbformen tient; tiens:

amnistie, dynastie, sacristie, hostie, modestie, vestiaire, bestial, question, questionnaire, bastion, combustion, mixtion,
nous portions, nous éditions, nous inventions, nous intentions.

Ti lautet wie ci (ßi) 3) in den Substantiven une ineptie (Dummheit) und une inertie (Trägheit) und in den Verben initier (einweihen), balbutier (stammeln).

Aber ti behält den t-Laut a) in den Substantiven und Adjektiven auf tié, tier, tière, tième; b) in den Participialsubstantiven auf tie, in denen tie eigentlich das Femininum von *ti* ist, und in allen auf thie; c) in der Endung tien, mit Ausnahme vieler Eigennamen; d) in allen Formen des Verbs châtier (züchtigen).

Sprich daher überall ti in:

amitié, portier, portière, septième, partie, garantie, sortie.
chrestomathie, sympathie, apathie, homéopathie, Scythie.
tien, tienne, maintien, entretien, soutien, chrétien, chrétienté.

Dagegen lautet ti wie **ci** (ßi) in Spartiate und in den meisten Eigennamen auf tien:

Domitien, Égyptien, Titien, Vénitien, Capétien, Helvétien.

Ti behält den **t**-Laut in Sébastien und une ortie (Brennessel).

d und t als Endbuchstaben.

Als Endbuchstaben sind **d** und **t** in der Regel stumm und stets nach einem Nasallaut (rond, pont).

tard, perd, nid, nœud, rat, paquet, lit, mot, put, part, port.

Ausnahmsweise wird **d** am Ende (und zwar als weiches d) gesprochen:

1) in le sud (Süden) und 2) in einer Anzahl von Eigennamen, z. B. Alfred, David, Joad, Nemrod, Bagdad. Stumm ist d in den Städtenamen Madrid und St.-Cloud.

Ausnahmsweise wird **t** am Ende gesprochen:

1) nach einem Vokal in le fat (Geck), mat (matt), cet (s. § 16), le déficit, le transit (Durchgang), le granit, la dot (Mitgift), brut (roh), ut (Note do), chut (still!), soit (es sei, gut, meinetwegen!) und meist in net (rein, gerade heraus); 2) nach einem Konsonanten in: l'est, *m.* (Osten), l'ouest, *m.* (Westen), le lest (Ballast), le rapt (Entführung), le whist (u͡ißt) Whistspiel.

In Christ (krißt) lauten **s** und **t**; Jésus-Christ wird meist gesprochen je-sü-kri, aber auch je-sü-krißt.

Das **t** wird gehört in sept (ßät) und huit (ü͡it), ist aber stumm, wenn diese Zahlen ein Wort multiplizieren, das mit einem Konsonanten oder einem h aspirée beginnt: sept (ßä) jours, huit (ü͡i) hêtres.

Das **t** des Adjektivs sot (dumm) ist stumm; in dem Substantiv le sot (Dummkopf) wird es häufig gehört, namentlich am Ende eines Satzes, ebenso in le fait (Thatsache) und le but (Ziel, Zweck):

au fait, c'est‿un fait, aller droit‿au but.

ct am Ende.

Beide Konsonanten **c** (k) und **t** werden gehört in den Substantiven le tact (Takt) und le contact (Berührung) und in den meisten Adjektiven auf act und ect, z. B. exact (genau), correct (fehlerfrei), direct, infect (übel riechend).

c wird gesprochen, aber nicht **t** in: circonspect (vorsichtig), suspect (verdächtig), le district (Bezirk).

c und **t** sind stumm in: un aspect (Anblick), le respect (Achtung), sp. ă-ßpä und rä-ßpä, und in un instinct (Instinkt), distinct (unterschieden), succinct (bündig).

§ 23. Die Konsonanten s und z.

s lautet überall scharf wie ein deutsches ß, ausgenommen wenn es zwischen zwei Vokalen steht.

z lautet stets sanft wie ein norddeutsches s. Ebenso lautet s, wenn es zwischen zwei Vokalen steht:

salon (ßä), conversation, sel, si, soldat, son, sous, sur, synode.
rase (raſ'), *pèse*, *mise*, *ose*, *use*, *Zama*, *zèle*, *zibeline*, *zone*, *Zurich*.

Die folgenden beiden Reihen sind also genau in der Aussprache zu unterscheiden:

baiser, *base*, *lèse*, *présence*, *désert*, *mise*, *poison*, *rose*, *ruse*.
baisser, basse, laisse, absence, dessert, misse, poisson, rosse, Russe.

Ausnahme 1. s hat den scharfen Laut (ß), obgleich es zwischen zwei Vokalen steht: 1) in den zusammengesetzten Wörtern, in denen s eigentlich ein selbständiges Wort beginnt, z. B. vraisemblable (wahrscheinlich), la vraisemblance (Wahrscheinlichkeit), un entresol (Zwischenstockwerk), la préséance (Vorrang), un monosyllabe (einsilbiges Wort) u. s. w.; 2) in allen Formen des Verbs gésir (liegen) mit Ausnahme des Infinitivs, also: gisons (ji-ßon), gisez, gisent, gisais, gisant u. s. w. 3) in den Eigennamen Desaix und Desèze.

Ausnahme 2. s hat den weichen Laut (s), obgleich es nicht zwischen zwei Vokalen steht, in: transitif, intransitif, le transit (Durchgang), transiger (sich abfinden), la transaction (Vergleich, Geschäft), transitoire (vorübergehend), transalpin (transalpinisch), l'Alsace, *f.* (Elsaß), un Alsacien (Elsasser).

Stumm ist das s in der Mitte vieler Eigennamen, von denen besonders zu merken: Cosme (Cosmo), Duchesne, Dufresne, Du Guesclin, Praslin, Isle de France, Asnières, Desle, Vosges (Wasgau-Gebirge), Pélasges.

s als Endbuchstabe.

Als Endbuchstabe ist s in der Regel stumm, namentlich stets als Pluralzeichen und in den Verb-Endungen:

les pères, les‿hommes, vous faites, tu portas, vous portâtes.

Ausnahmsweise lautet s am Ende und zwar wie ß:

1) in den meisten fremden Wörtern auf us, is und as, z. B. Romulus (ühß), Sésostris, Agésilas, nach einem Konsonanten in Camoëns und Rubens (sp. aince, änß), dann in folgenden französischen Namen: Gil Blas, Francis, Arras, Fréjus, Reims (ränß), Senlis, Sens (ßanß), Mons; in Sieyès hat das Schluß-s den sanften Laut s (ßi-ähs').

2) in jadis (ehemals), hélas (ach, wehe!), un ours (Bär), le blocus (Blokade), un laps de temps (Zeitraum), un express (Kurierzug), le cens (Census), les mœurs (Sitten), le fils (fiß, Sohn), la vis (Schraube), und vor Konsonanten in ès (= en les), z. B. docteur ès lettres.

Das s des Plurals tous (tuß) wird gesprochen, wenn tous allein, am Ende des Satzes oder vor einem Worte steht, mit dem es nicht grammatisch zusammengehört, z. B. Chacun pour tous (tuß), nous sommes tous (tuß) mortels; das s ist stumm in allen anderen Fällen: tous (tuh) les mortels, tous ces‿enfants.

Das Schluß-s lautet in le sens (Sinn, Richtung) und le lis (Lilie), ist aber stumm in sens commun (gesunder Menschenverstand), les cinq sens (ßän-ßan, fünf Sinne) und in fleur de lis (Lilie im Wappen).

Gens (Leute) lautet jan. In der familiären Sprache spricht man bisweilen das s in gens, aber nie in gens d'Église (Geistliche), gens de lettres (Litteraten) und ähnlichen Zusammensetzungen.

Das s wird stets gehört in den zusammengesetzten Wörtern le plus-que-parfait, puisque (da ja), lorsque (als) und presque (beinahe).

z als Endbuchstabe.

Als Endbuchstabe ist z in der Regel stumm, in den Verb-Endungen und in der Mehrzahl der wenigen Substantive, welche mit diesem Buchstaben schließen:

avez, portez, portiez, porterez, portassiez, nez, chez, riz, Geruzez.

z lautet am Ende ausnahmsweise wie ein weiches s in le gaz (Gas) und in mehreren Eigennamen, z. B. Véra-Cruz.

z lautet am Ende ausnahmsweise wie ein scharfes ß in anderen Eigennamen, namentlich in Cortez, Aranjuez, Fez, Suez und in allen deutschen Namen auf tz: Fritz, Deutz, (eau de) Seltz, Olmutz.

§ 24. Die Konsonanten b und p.

Es sind genau zu unterscheiden das weiche **b** und das harte **p**, nicht nur im Anfange, sondern auch am Ende vor einem stummen e:

bain, bercer, beau, beurre, bile, bord, bure, Albe, bombe, trombe.
pain, percer, peau, peur, pile, port, pure, Alpes, pompe, trompe.

b ist stumm in den Namen Doubs, Lefebvre, Fabvier.

p ist stumm a) nach den Vokalen a und e in:

le baptême (Taufe), baptiser taufen, sept (sieben, vgl. § 22) und den von diesen abgeleiteten Wörtern: Baptiste (bă-tißt), un anabaptiste (Wiedertäufer), septième (siebente).

Aber das **p** wird ausgesprochen in:

septembre (ßä-ptanbr'), le septentrion (Norden), septentrional (nördlich), le septennat (Dauer von sieben Jahren).

p ist stumm b) in der Regel nach einem Nasallaut (vgl. § 18): le compte (Berechnung) ist z. B. völlig gleichlautend mit le conte (Erzählung), u. comte (Graf); compter (rechnen), mit conter (erzählen).

p wird nach einem Nasallaut ausnahmsweise deutlich gehört in:

somptueux (prächtig), la somptuosité (Pracht), la présomption (Vermutung, Dünkel), présomptif (mutmaßlich), présomptueux (dünkelhaft), un impromptu (Gedicht aus dem Stegreife), le symptôme (Anzeichen), une exemption (Befreiung), la rédemption (Erlösung).

p ist stumm c) nach einem Konsonanten in:

le corps (Körper), sculpter (schnitzen, Bildhauerarbeit machen), le sculpteur (Bildhauer), la sculpture (Bildhauerkunst).

b und p als Endkonsonanten.

b am Ende ist stumm nach einem Nasallaut, z. B. plomb (vgl. § 18).

Sonst kommt b am Ende kaum anders vor als in Fremdwörtern und lautet dann weich, z. B. club, Achab.

p am Ende ist in der Regel stumm:

drap, sirop, galop, coup, beaucoup, loup, camp.

p lautet ausnahmsweise am Ende wie ein hartes p in le cap (Vorgebirge), le croup (Bräune) u. in den Namen Gap und Alep (Aleppo). cep (Weinrebe, Weinstock) wird meist ßä gesprochen; doch auch ßäp.

§ 25. Die Konsonanten f, v, w.

Genau zu unterscheiden das weiche **v** (w) und das harte **f**, nicht nur im Anfange, sondern auch am Ende vor einem stummen e:

valoir, vain, verre, vil, vous, vu, brève, neuve, vive, suave.
falloir, faim, fer, fil, fou, fut, bref, neuf, vif, soif.

ph = f, fast nur in Wörtern, die aus dem Griechischen stammen, z. B. philosophie; w (vé double), nur in Fremdwörtern und fremden Namen, meist wie **w** gesprochen, z. B. Westphalie, wagon; das aus dem Englischen aufgenommene Wort whist sprechen die Franzosen ü-ißt.

f und v als Endkonsonanten.

f ist in der Regel lautbar am Ende der Wörter.

f ist ausnahmsweise stumm in la clef (Schlüssel), auch clé geschrieben, und le cerf (ßähr, Hirsch); aber es wird gesprochen in le serf (ßärf, Leibeigene).

f wird gesprochen im Singular von le bœuf (Ochse), un œuf (Ei) und le nerf (Nerv), ist aber stumm im Plural dieser Wörter: les bœufs, les œufs, les nerfs (böh, öh, nähr), in bœuf (böh) gras (Fastnachtsochse) und in nerf im figürlichen Sinne: l'argent est le *nerf* (nähr) de la guerre.

Das **f** ist stumm in le chef-d'œuvre (schä-dœwr', Meisterwerk), ist aber lautbar in le chef (schäf, Oberhaupt) und in allen andern Zusammensetzungen mit diesem Worte, z. B. le chef-lieu (Hauptort).

Das Schluß-**f** des Zahlworts neuf (neun) ist stumm, wenn es ein Wort multipliziert, welches mit einem Konsonanten oder h aspirée anfängt; sonst wird es gesprochen. Man spricht also **nö** in: neuf soldats, neuf hêtres, neuf cents, neuf mille, neuf belles‿églises; aber man spricht das **f** in: nous sommes *neuf*, vous étiez quatre-vingt-*neuf*.

v am Ende nur in fremden Namen (wie **f**) gesprochen, z. B. Romanov.

§ 26. Die flüssigen (liquiden) Konsonanten l, m, n, r.

Der Konsonant **l**, wenn er nicht den erweichten Laut hat (s. § 29) und die Konsonanten **m** und **n**, wenn sie nicht den Nasallaut (s. § 18) bezeichnen, werden wie im Deutschen gesprochen.

Ausnahmsweise ist **m** stumm in un automne (o-tŏn', Herbst), wird aber gesprochen in automnal (herbstlich); m ist ebenfalls stumm in damner, condamner (verurteilen), sp. da-ne, und den abgeleiteten Wörtern: la damnation, la condamnation (Verurteilung), damnable, condamnable (verdammenswert).

Das r ist ein vibrierender oder Zitterlaut. Es wird im Anfange und am Ende der Wörter viel schärfer gesprochen als im Deutschen:

raffineur, rageur, rajeunir, rapporteur, recevoir, recourir, revoir, réformateur, rieur, rivière, rôdeur, rupture, pour, pur (pühr).

In der Mitte der Wörter lautet **r** weniger scharf, in den Endungen atre, otre, ivre, u. a. hat sich das **r** namentlich für die Umgangssprache immer mehr abgeschliffen; in quatre (kät' od. kätr') ist es selbst im Munde der Gebildeten kaum noch zu hören, während das Verschlucken des r in notre, votre immer noch als Nachlässigkeit gilt.

Am Ende bezeichnen m und n in der Regel den Nasallaut (vgl. § 18); das nicht mouillierte l lautet am Ende fast überall (vgl. Seite 23).

r am Ende lautet in der Regel, mit Ausnahme der Endung er des Infinitivs der 1. Konj. und der meisten Substantive und Adjektive auf er (vgl. § 15, Seite 8).

r ist stumm in dem Worte monsieur (Herr, mein Herr), sp. mŏ-ßĭ-öh, familiär: m'ßĭ-öh; der Plural messieurs lautet wie: mä-ßĭ-öh; dagegen wird das r in le sieur (Herr) gesprochen.

§ 27. Der Doppelkonsonant x.

x lautet in der Regel wie deutsches **kß**:

Saxe, sexe, rixe, paradoxe, luxe, Alexandre, annexer, annexion.

x lautet ebenso in der Vorsilbe **ex**, wenn auf dieselbe ein anderer Konsonant als **s** oder das weiche **c** (ß) folgt:

exclure, excuse, expérience, expédition, expatrier, extraire.

x lautet wie deutsches gs:

1) in der Vorsilbe ex, wenn darauf ein Vokal oder ein stummes h folgt:
exact, inexact, exécuter, exiger, exonérer, exhorter, exhumer.

2) in den griechischen oder lateinischen mit X anfangenden Namen: Xanthippe, Xénophon, Xerxès (gsär-ßäß), ebenso in der Zusammensetzung Artaxerxès.

x lautet wie ein deutsches k:

1) in der Vorsilbe ex, wenn darauf ein s oder ein weiches c (ß) folgt: exsudation, excellent, excéder, exception, exciter.

2) in den spanischen Namen: Xerès (ke-räß), Ximenès (ki-me-nähß).

x wird ausnahmsweise wie ein scharfes s (ß) gesprochen in dix, dix-sept, soixante (und den abgeleiteten soixantième, soixantaine), in Auxonne, Auxerre, Luxeuil, Bruxelles. (Der letztere Name wird auch brük-ßähl' gesprochen, besonders von den Belgiern).

x lautet ausnahmsweise wie ein weiches deutsches s in: deuxième, (dö-sī-ähm), sixième, sixaine, dixième, sowie in dix-huit (di-sü-it) und dix-neuf (dis'-nöf).

x als Endbuchstabe.

Als Endbuchstabe ist x in der Regel stumm, namentlich stets als Pluralzeichen und als Verb-Endung:
paix, prix, crucifix, choix, croix, époux, flux, maux, journaux, vaux.

x lautet wie kß am Ende der den alten Sprachen unmittelbar entnommenen Wörter, z. B. l'index, *m.* (Zeigefinger), le phénix (Phönix), le sphynx (Sphinx), le lynx (Luchs), in vielen fremden und in einigen französischen Eigennamen, z. B. Ajax, Pollux, Styx, Félix.

x lautet am Ende wie ein scharfes s in Cadix (kadiß). *Aix* en Provence und *Aix* la Chapelle werden ähß, aber auch äkß gesprochen.

§ 28. Doppelte Konsonanten.

Doppelte Konsonanten (ll, mm, nn, pp, rr, ss, tt u. s. w.) werden mit wenigen Ausnahmen wie einfache gesprochen und gehören für die Aussprache zur folgenden Silbe:
allons = ă-lon; commode = kŏ-mŏd'; année = ă-neh;
entasser = an-ta-ße; barrer = bă-re; attirer = ă-ti-re.

Von den Ausnahmen sind besonders zu merken:

Doppeltes cc und doppeltes gg müssen vor e und i als zwei Konsonanten gesprochen werden, das erste c wie k, das zweite wie ß; das erste g wie ein deutsches g, das zweite g wie ein französisches j:
accepter, accès, occident, suggérer, suggestion.
ă-kßä-pte, ă-kßäh, ŏ-kßi-dan, ßü-gje-re, ßü-gjä-ßtĭ-on.

Zwei ll und zwei mm werden gesprochen in allen mit ill und imm anfangenden Wörtern, z. B. illégal, immortel und in einigen andern,

z. B. une allusion (Anspielung), une collision (Zusammenstoß), une villa (Landsitz), Emma, Emmanuel u. s. w.

Zwei **rr** werden gesprochen im Futur und Imperfekt des Futurs (Conditionnel) von mourir (sterben), courir (laufen), acquérir (erlangen) und conquérir (erobern), also il mou**rr**a, il cou**rr**ait, nous conque**rr**ons u. s. w., in allen mit **irr** anfangenden Wörtern, z. B. irrégulier, irrité und in einigen andern, namentlich in errer (umherirren), une erreur (Irrtum), une terreur (Schrecken), une horreur (Schauder), terrible (schrecklich), horrible (schauderhaft) u. s. w.

Auch zwei oder drei verschiedene auf einander folgende Konsonanten gehören für die Aussprache in der Regel zur folgenden Silbe, so daß der vorhergehende Vokal ganz ungetrübt lautet. Also zu sprechen:

capture = kă-ptühr, reptile = rä-ptiell', amnistie = ă-mni-ßtie.
astronome = ă-ßtrŏ-nŏm, tristesse = tri-ßtäß, attester = ă-tä-ßte.

§ 29. Das erweichte l (l mouillée).

Das erweichte oder mouillierte **l** (l mouillée) wird wie ein weiches deutsches j gesprochen, ohne daß in der heutigen Aussprache noch irgend ein Anklang eines l zu hören ist.

Das **l** hat diesen Laut nur, wenn ein **i** davor steht und zwar: 1) im Innern der Wörter nur als doppeltes **ll**, also **ill**; 2) im Auslaut (il) in der Regel nur, wenn vor dem **i** noch ein Vokal steht, der mit dem **i** einen Monophthong bildet, also in den Kombinationen ail, eil, euil, œil, ueil, ouil.

briller, famille, fille, travailler, bataille, veiller, feuille, grenouille,
bri-je, fă-mij', fij', tră-wa-je, bă-taj', wä-je, fœj', grĕ-nuj',
travail, soleil, seuil, œil, fauteuil, orgueil, fenouil, mouillé.
tră-waj', ßŏ-läj', ßœj', œj', fo-tœj', ŏr-gœj', fĕ-nuj', mu-je.

Die Endung **il** mit vorhergehendem Konsonanten hat ein l mouillée unbestritten nur in zwei Wörtern: le mil (Hirse) u. le grésil (feiner Hagel).

Mit erweichtem l oder mit einfachem l kann die Endung il gesprochen werden in le babil (Geschwätz), le cil (Augenwimper) und avril (April); für letzteres Wort ist die Aussprache ă-wriell' jetzt vorherrschend.

Keinen erweichten Laut, sondern deutliches l haben also: il (er), viril (männlich), mil (tausend), vil (niedrig), civil (höflich), puéril (kindisch), subtil (fein), le fil (Faden), un exil (Verbannung), le profil (Seitenbild), le Brésil (Brasilien), le péril (Gefahr), sp. pe-riell'; aber périlleux (gefährlich) mit l mouillée = pe-ri-jö.

Selbstverständlich ist nach der vorstehenden Hauptregel, daß die Endungen **ile** u. **oil** kein mouilliertes l haben, z. B. île (iell'), pile (piell'), poil (pŏ-äl).

In folgenden Wörtern auf il ist das l stumm:

le fusil (fü-si) Flinte, un outil (Werkzeug), le sourcil (Augenbraue), le persil (Petersilie), le baril (Fäßchen), le nombril (Bauchnabel), le chenil (sch'ni Hundehütte), le coutil (Barchent), le fils (fihß, der Sohn) (vgl. § 22, Seite 17).

In gentil (niedlich, hübsch) ist das l stumm vor einem Konsonanten, hat aber den mouillierten Laut vor einem Vokal oder h muette; im Plural ist es stets stumm. Un gentil (ti) garçon, un gentil enfant (jan-ti-jan-fan). Un gentilhomme (jan-ti-jŏm) Edelmann, Plur. des gentilshommes (jan-ti-sŏm).

Stummes l nach u haben: le pouls (puh, Puls), soûl (ßuh) betrunken und cul, z. B. cul-de-jatte (Krüppel), cul de sac (Sackgasse).

Keinen mouillierten Laut haben ausnahmsweise:

1) alle mit ill beginnenden Wörter, z. B. illégal, illettré, s. § 28.

2) Eine Anzahl von Wörtern, von denen besonders zu merken: la ville (wiell', Stadt), le village (Dorf), la villa (Landhaus), le vaudeville (Lustspiel mit Couplets), le codicille (Kodizill), distiller (destillieren), und alle abgeleiteten; mille (tausend) und alle abgeleiteten: le mille (Meile), un million, un milliard u. s. w.; vaciller (schwanken), une imbécillité (Einfalt), le, la pupille (Mündel), tranquille (ruhig) und die abgeleiteten la tranquillité u. s. w.

3) Eine Anzahl von Eigennamen, z. B. Joinville (und alle mit ville endenden), Lille, Achille, Delille, Millevoye, Villèle u. s. w.

Besonders zu warnen ist vor der unrichtigen Aussprache zweier Namen, die ganz regelmäßig ohne mouillierten Laut gesprochen werden: Tuileries (sp. tü͡i-lĕ-rie) und Talleyrand (sp. tă-lä-ran).

§ 30. Das erweichte gn (gn mouillé).

Das erweichte **gn** (gn mouillé) lautet wie ein weiches deutsches **nj**:

gagner, régner, ligne, cogner, soigner, répugne, cygne, Agnès, dignité, indigne, ignoble, magnanime, magnétisme, Allemagne.

Die Kombination gn hat in der Regel diesen erweichten Laut. Von den Ausnahmen, in denen deutliches g (g) vor n gesprochen wird, sind namentlich zu merken:

un agnat (ă-gna), un cognat (Seitenverwandter), la géognosie (Gebirgskunde); inexpugnable (uneinnehmbar), la stagnation (Stockung), le magnat (Magnat), le gnome (Berggeist), Gnide (Knidus).

Stumm ist g vor **n** in le signet (ßi-ne, Lesezeichen) und in den Namen: Clugny (auch Cluny geschrieben), Regnault (rĕ-no), Regnard (rĕ-nahr) und Compiègne (kon-pĭ͡ähn); doch werden die drei letzten von vielen Franzosen auch regelmäßig gesprochen.

IV. Bindung (Liaison).

§ 31. Wesen der Bindung.

Die der französischen Sprache eigentümliche Bindung besteht darin, daß der Endkonsonant eines Wortes zu dem mit einem Vokal oder stummen h beginnenden folgenden Worte so herübergezogen wird, daß beide Wörter wie ein Wort lauten.

Die lautbaren Endkonsonanten, ebenso wie die vor einem stummen e stehenden Konsonanten lauten bei der Bindung genau so wie sie überhaupt gesprochen werden.

il‿est, elle‿est, cet‿homme, cette‿aimable‿enfant, un livre‿utile, cinq‿heures, notre‿oncle, avec‿ardeur, cher‿amie, brave‿homme, fabrique‿anglaise.

Von den stummen Endkonsonanten binden **s**, **x** und **z** stets als ein weiches (norddeutsches) s, **d** in der Regel wie **t**, **f** wie **w**, **g** wie **k**; die übrigen stummen Endkonsonanten behalten ihre Aussprache bei der Bindung:

vous‿avez‿été	absent	deux‿heures,	grand‿orateur,	neuf‿ans,
wu-sä-we-se-te	ă-bßan	dö-sœr,	gran-tŏ-ra-tœr,	nö-wan,

long‿espoir,	de long‿en large,	trop‿humide.
lon-kä-ßpŏār,	dĕ-lon-kan-lărj',	tro-pü-mid'.

§ 32. Allgemeine Regeln über die Bindung.

Die Bindung hat statt überall, wo die Wörter durch den Sinn einen engen Zusammenhang haben, eine Pause unnatürlich wäre und durch das Herüberziehen kein Mißklang (Cacophonie) und kein Doppelsinn entsteht.

Die Bindung unterbleibt, wo ein enger Zusammenhang nicht statthat, wo eine Pause natürlich oder eine Trennung zur Hervorhebung eines Wortes notwendig ist, oder wo durch das Herüberziehen ein Mißklang oder ein Doppelsinn entstehen würde.

Ist dies Letztere nicht der Fall, so hat die Bindung statt, namentlich:

1) zwischen Pronomen u. Verb: ils‿ont, vous‿aimez, il vous‿a vu, vient-il, le croiront-ils, allez-y;

2) zwischen Hülfszeitwort u. Particip: ils sont‿allés, j'avais‿été;

3) zwischen Verb u. Prädikat: Toulon est‿un port français (äh-tön);

4) zwischen Artikel, adjektivischem Pronomen, Zahlwort u. Substantiv: Les‿enfants, des‿hommes, ces‿arbres, ses‿amis, deux‿heures;

5) zwischen Adjektiv und Substantiv, namentlich wenn das Adjektiv **vor** dem Substantiv steht: Un grand‿homme (gran-tŏm), aber auch häufig, wenn es nachsteht: Un soldat‿anglais (ßŏl-da-tan-glä), un soldat‿aux gardes, doch verbietet oft der Wohlklang das Herüberziehen des nachstehenden Adjektivs. So wird man z. B. nicht herüberziehen in: Un‿avocat | éloquent, un‿achat | important;

6) zwischen den Adverbien und den nach ihnen stehenden Verben, namentlich Participien oder Infinitiven, auch Adjektiven: Cet‿ouvrage‿est parfaitement‿écrit. Comment‿avez-vous passé la nuit? Il‿est fort‿aimable. Elle‿était profondément‿affligée. Auch das t von tout bindet stets vor dem folgenden Infinitiv oder Particip: il y a moyen de tout‿arranger; vous avez tout‿entendu;

7) zwischen den Präpositionen und den von ihnen regierten Wörtern: Avant‿un mois, après‿un‿an, avec‿elle.

8) zwischen den Konjunktionen und dem ersten Wort des folgenden Satzes, den die Konjunktion mit dem vorhergehenden verbindet. (Eine Ausnahme bildet **et und**, dessen **t niemals bindet.**)

Also: Mais‿il‿est temps de finir; cependant‿il faut‿ajouter.

Aber: et | il‿est temps, et | on doit etc.

9) zwischen den zusammengesetzten Wörtern: Un‿arc‿en-ciel, un pot‿au lait, un pied‿à terre (pĭ-e-tă-tähr).

Im höheren Vortrage, bei der Deklamation, namentlich von Versen, sind alle zulässigen Bindungen auszuführen. Die Sprache des Umgangs ist darin viel freier; es würde sogar pedantisch sein, in der Konversation alle zulässigen Bindungen ängstlich zu beobachten.

Bestimmte Regeln darüber, wo in der Umgangssprache zu binden ist, wo nicht, lassen sich nicht geben.

§ 33. Bindung der Nasallaute.

Bei der Bindung wird der Nasallaut jederzeit bedeutend abgeschwächt, ohne jedoch ganz zu verschwinden.

Die Bindung der Nasallaute hat nur noch in folgenden Fällen statt:

1) Zwischen dem unbestimmten Artikel un, den possessiven Fürwörtern mon, ton, son, der Präposition en und einem folgenden Substantiv oder Adjektiv: un‿arbre, mon‿aimable‿ami, ton‿heure, en‿Italie.

2) Zwischen dem Adjektiv und dem folgenden Substantiv: ancien‿ami, commun‿accord, divin‿amour.

3) Zwischen dem Pronomen on, dem Pronominal-Adverb en und dem folgenden Verb: on‿a, je n'en‿ai pas, vous vous‿en‿allez.

4) Zwischen bien und einem folgenden Adjektiv, Adverb oder Particip und zwischen rien und einem folgenden Infinitiv oder Particip: bien‿autrement, bien‿appris, il n'a rien‿oublié.

Das Schluß-n eines Substantivs bindet nie mit dem folgenden Worte: Un gain | illicite. Le Rhin | est‿un beau fleuve.

Wortlehre.

Redeteile (Parties du discours).

I. Zeitwort, Verb (Verbe).
II. Geschlechtswort, Artikel (Article).
III. Hauptwort, Substantiv (Substantif).
IV. Eigenschaftswort, Adjektiv (Adjectif).
V. Umstandswort, Adverb (Adverbe).
VI. Zahlwort, Numerale (Nom de nombre).
VII. Fürwort, Pronomen (Pronom).
VIII. Verhältniswort, Präposition (Préposition).
IX. Bindewort, Konjunktion (Conjonction).
X. Empfindungswort, Interjektion (Interjection).

I. Zeitwort, Verb (VERBE).

§ 34. Hülfsverben.

Avoir und être sind Hülfsverben **nur**, wenn sie mit dem Particip eines andern Verbs zusammengesetzt sind (s. § 38). In jedem andern Falle sind sie selbständige Verben; avoir ein transitives, être ein intransitives. Avoir ist Hülfsverb für sich selbst und für être.

Infinitiv des Präsens *(Infinitif du Présent).*

avoir haben. | **être** sein.

Infinitiv des Perfekts *(Infinitif passé).*

avoir eu (sp. ü) gehabt haben. | **avoir** été gewesen sein.

Particip des Präsens *(Participe présent).*

ayant habend. | **étant** seiend.

Particip des Perfekts *(Participe passé).*

eu (ü) gehabt; | été gewesen;
ayant eu (ü) gehabt habend. | **ayant** été gewesen seiend.

Indikativ (INDICATIF).

Präsens *(Présent).*

j'**ai** (sp. je) ich habe.
tu **as** du hast.
il **a** er hat.
nous **avons** wir haben.
vous **avez** ihr habet.
ils **ont** sie haben.

je **suis** ich bin.
tu **es** (äh) du bist.
il **est** (äh) er ist.
nous **sommes** (ßöm) wir sind.
vous **êtes** (wu-säht) ihr seid.
ils **sont** sie sind.

avoir	être

Imperfekt (*Imparfait*).

j'avais ich hatte.	j'étais ich war.
tu avais du hattest.	tu étais du warst.
il avait er hatte.	il était er war.
nous avions wir hatten.	nous étions wir waren.
vous aviez ihr hattet.	vous étiez ihr waret.
ils avaient sie hatten.	ils étaient sie waren.

(sp. ă-wäh, e-täh; die Verb-Endung *ent* ist jederzeit stumm.)

Historisches Perfekt (*Passé défini*).

j'eus (sp. jü) ich hatte.	je fus ich war.
tu eus du hattest.	tu fus du warst.
il eut er hatte.	il fut er war.
nous eûmes wir hatten.	nous fûmes wir waren.
vous eûtes ihr hattet.	vous fûtes ihr waret.
ils eurent sie hatten.	ils furent sie waren.

Perfekt (*Passé indéfini*).

j'ai eu (je-ü) ich habe gehabt.	j'ai été ich bin gewesen.
tu as eu du hast gehabt.	tu as été du bist gewesen.
il a eu er hat gehabt.	il a été er ist gewesen.
nous avons eu wir haben gehabt.	nous avons été wir sind gewesen.
vous avez eu ihr habet gehabt.	vous avez été ihr seid gewesen.
ils ont eu sie haben gehabt.	ils ont été sie sind gewesen.

Plusquamperfekt (*Plus-que-parfait*).

j'avais eu ich hatte gehabt.	j'avais été ich war gewesen.
tu avais eu du hattest gehabt.	tu avais été du warst gewesen.
il avait eu er hatte gehabt.	il avait été er war gewesen.
nous avions eu wir hatten gehabt.	nous avions été wir waren gewesen.
vous aviez eu ihr hattet gehabt.	vous aviez été ihr waret gewesen.
ils avaient eu sie hatten gehabt.	ils avaient été sie waren gewesen.

Zweites Plusquamperfekt (*Passé antérieur*).

j'eus eu (jü-sü) ich hatte gehabt.	j'eus été (jü-se-te) ich war gewesen.
tu eus eu du hattest gehabt.	tu eus été du warst gewesen.
il eut eu er hatte gehabt.	il eut été er war gewesen.
nous eûmes eu wir hatten gehabt.	nous eûmes été wir waren gewesen.
vous eûtes eu ihr hattet gehabt.	vous eûtes été ihr waret gewesen.
ils eurent eu sie hatten gehabt.	ils eurent été sie waren gewesen.

Futur (*Futur simple*).

j'aurai ich werde haben.	je serai ich werde sein.
tu auras du wirst haben.	tu seras du wirst sein.
il aura er wird haben.	il sera er wird sein.
nous aurons wir werden haben.	nous serons wir werden sein.
vous aurez ihr werdet haben.	vous serez ihr werdet sein.
ils auront sie werden haben.	ils seront sie werden sein.

avoir	être

Futur exakt (*Futur antérieur*).

j'aurai eu ich werde gehabt haben.	j'aurai été ich werde gewesen sein.
tu auras eu du wirst gehabt haben.	tu auras été du wirst gewesen sein.
il aura eu er wird gehabt haben.	il aura été er wird gewesen sein.
nous aurons eu wir werden g. h.	nous aurons été wir werden g. s.
vous aurez eu ihr werdet g. h.	vous aurez été ihr werdet g. s.
ils auront eu sie werden g. h.	ils auront été sie werden g. s.

Imperfekt des Futurs (*Conditionnel présent*).

j'aurais ich würde haben, ich hätte.	je serais ich würde sein, ich wäre.
tu aurais du würdest haben, du hättest.	tu serais du würdest sein, du wärest.
il aurait er würde haben, er hätte.	il serait er würde sein, er wäre.
nous aurions wir würden haben, wir hätten.	nous serions wir würden sein, wir wären.
vous auriez ihr würdet haben, ihr hättet.	vous seriez ihr würdet sein, ihr wäret.
ils auraient sie würden haben, sie hätten.	ils seraient sie würden sein, sie wären.

Plusquamperfekt des Futurs (*Conditionnel passé*).

j'aurais eu ich würde gehabt haben.	j'aurais été ich würde gewesen sein.
tu aurais eu du würdest gehabt h.	tu aurais été du würdest g. s.
il aurait eu er würde gehabt h.	il aurait été er würde g. s.
nous aurions eu wir würden g. h.	nous aurions été wir würden g. s.
vous auriez eu ihr würdet g. h.	vous auriez été ihr würdet g. s.
ils auraient eu sie würden g. h.	ils auraient été sie würden g. s.

Konjunktiv (SUBJONCTIF).

Präsens (*Présent*).

(que[1]) j'**aie** (jäh) daß ich habe.	(que) je **sois** daß ich sei.
tu **aies** daß du habest.	tu **sois** daß du seiest.
il **ait** daß er habe.	il **soit** daß er sei.
nous **ayons** daß wir haben.	nous **soyons** daß wir seien.
vous **ayez** daß ihr habet.	vous **soyez** daß ihr seiet.
ils **aient** daß sie haben.	ils **soient** daß sie seien.

Imperfekt (*Imparfait*).

(que) j'**eusse** (jühß) daß ich hätte.	(que) je **fusse** daß ich wäre.
tu **eusses** daß du hättest.	tu **fusses** daß du wärest.
il **eût** daß er hätte.	il **fût** daß er wäre.
nous **eussions** daß wir hätten.	nous **fussions** daß wir w.
vous **eussiez** daß ihr hättet.	vous **fussiez** daß ihr wäret.
ils **eussent** daß sie hätten.	ils **fussent** daß sie wären.

---

[1] Man setzt in der Grammatik in der Regel que vor die Konjunktivformen, weil sie vorzugsweise im abhängigen Satz vorkommen.

Perfekt *(Passé).*

(que) j'aie eu daß ich gehabt habe.	(que) j'aie été daß ich gewesen sei.
tu aies eu daß du gehabt h.	tu aies été daß du gew. seiest.
il ait eu daß er gehabt habe.	il ait été daß er gewesen sei.
nous ayons eu daß wir g. h.	nous ayons été daß wir g. s.
vous ayez eu daß ihr g. h.	vous ayez été daß ihr g. s.
ils aient eu daß sie gehabt h.	ils aient été daß sie gew. s.

Plusquamperfekt *(Plus-que-parfait).*

(que) j'eusse eu daß ich gehabt hätte.	(que) j'eusse été daß ich gew. wäre.
tu eusses eu daß du gehabt h.	tu eusses été daß du gew. w.
il eût eu daß er gehabt hätte.	il eût été daß er gewesen wäre.
nous eussions eu daß wir g. h.	nous eussions été daß wir g. w.
vous eussiez eu daß ihr g. h.	vous eussiez été daß ihr g. w.
ils eussent eu daß sie gehabt h.	ils eussent été daß sie g. w.

Imperativ (IMPÉRATIF).

Aie habe.	**sois** sei.
ayons laßt uns haben.	**soyons** laßt uns sein.
ayez habet, haben Sie.	**soyez** seid, seien Sie.

Der Imperativ hat keine erste Person Singularis. Die dritte Person ersetzt man im Singular und Plural durch den Konjunktiv des Präsens: qu'il *ait*[1] er habe. qu'il *soit*[1] er sei.
qu'ils *aient* sie mögen haben. qu'ils *soient* sie mögen sein.

§ 35. Einteilung der französischen Verben.

Sämtliche französische Verben scheiden sich in vier Konjugationen nach den Infinitivendungen:

I.	II.	III.	IV.
er	**ir**	**oir**	**re.**

Die Verben der zweiten Konjugation auf ir zerfallen wiederum in zwei Klassen: a) die einfachen Verben; b) die inchoativen Verben oder Verben mit Stammerweiterung, welche in gewissen Zeiten zwischen Stamm und Endung **iss** [das isc oder esc der lateinischen Inchoativa] einschieben.

In jeder Verbform ist Stamm und Endung zu unterscheiden:

I.	IIa.	IIb.	III.	IV.
port-er	**sent-ir**	**fin-ir**	**recev-oir**	**romp-re.**

---

[1] *Ait* und *soit* sind die einzigen dritten Personen im Singular des Präsens des Konjunktivs franz. Verben, welche ein t am Ende haben.

Die Zeiten und Formen des Verbs sind entweder einfache oder zusammengesetzte.

Nur das Aktiv (Actif) hat einfache Formen.

Alle Formen des franz. Passivs (Passif) sind zusammengesetzt.

Die einfachen Formen des Aktivs sind: 1) der Infinitiv des Präsens (Infinitif présent), 2) das Particip des Präsens (Participe présent), 3) das Particip des Perfekts (Participe passé).

Im Indikativ (Indicatif): 4) das Präsens (Présent), 5) das Imperfekt (Imparfait), 6) das historische Perfekt (Passé défini), 7) das Präsens des Futurs (Futur simple), 8) das Imperfekt des Futurs (Conditionnel présent).

Im Konjunktiv (Subjonctif): 9) das Präsens (Présent), 10) das Imperfekt (Imparfait).

11) Der Imperativ (Impératif).

§ 36. Bildung und Endungen der einfachen Formen.

Man bildet die einfachen Verbformen, indem man bestimmte Endungen an den Stamm hängt, an den im historischen Perfekt (Passé défini) und im Imperfekt des Konjunktivs (Imparfait du subjonctif) immer ein gleicher Bindevokal tritt.

Nur für das Präsens des Futurs (Futur simple) und das Imperfektum des Futurs (Conditionnel présent) hängt man die Endungen an den Infinitiv.

Endungen.

(Bindevokal und Stammerweiterung sind zusammen mit der Endung dem Gedächtnis einzuprägen.)

Participium des Präsens.
(Participe présent.)

I. IIa. III. IV.	IIb.
ant.	issant[1].

Präsens des Indikativs.
(Présent de l'indicatif.)

I.	IIa. III. IV.	IIb.
e	s	is
es	s	is
e	t	it
ons		issons
ez[3]		issez
ent[4].		issent.

Participium des Perfekts.
(Participe passé.)

I.	IIa. IIb.	III. IV.
é	i	u.

Imperativ. *(Impératif.)*
Der Impératif entlehnt seine 3 Personen (1. Sing., 1. u. 2. Plur.) dem Présent de l'indicatif, **nur** daß in der 1. Konj. das s d. 2. Sing. wegfällt[2].

I.	IIa. III. IV.	IIb.
e	s	is
ons	ons	issons
ez.	ez.	issez.

---

[1] iss ist Stammerweiterung, s. § 43.

[2] Dieses s tritt aus euphonischen Gründen wieder ein vor en und y.

[3] Nur in drei Verben es: vous *êtes*, vous *dites*, vous *faites* von être sein, dire sagen, faire machen, thun.

[4] Nur in einem Verb ont: ils *font* von faire.

Imperfekt des Indikativs.
(Imparfait de l'indicatif.)

I. IIa. III. IV.	IIb.
ais	issais
ais	issais
ait	issait
ions	issions
iez	issiez
aient.	issaient.

Präsens des Konjunktivs.
(Présent du subjonctif.)

I. IIa. III. IV.	IIb.
e	isse
es	isses
e	isse
ions	issions
iez	issiez
ent.	issent.

Historisches Perfekt.
(Passé défini.)

I.	IIa. IIb. IV.	III.
ai	is	us
as	is	us
a	it	ut
âmes	îmes	ûmes
âtes	îtes	ûtes
èrent.	irent.	urent.

Imperfekt des Konjunktivs.
(Imparfait du subjonctif.)

I.	IIa. IIb. IV.	III.
asse	isse	usse
asses	isses	usses
ât	ît	ût
assions	issions	ussions
assiez	issiez	ussiez
assent.	issent.	ussent.

Das Präsens des Futurs (Futur) und das Imperfekt des Futurs (Conditionnel) gelten gegenwärtig als einfache Zeiten, sind aber entstanden durch Zusammensetzung des Infinitivs mit den (teilweise durch Weglassung von av verkürzten und) zu Suffixen gewordenen Formen des Präsens und des Imperfekts von avoir. Je donner-ai ist also eigentlich: j'ai (à) donner ich habe zu geben. Bei den Verben auf oir wird **oi**, bei denen auf re wird **e** weggelassen.

Präsens des Futurs.
(Futur simple.)

I. IIa. IIb. III. IV.
ai
as
a
ons
ez
ont.

Imperfekt des Futurs.
(Conditionnel présent.)

I. IIa. IIb. III. IV.
ais
ais
ait
ions
iez
aient.

Regelmäßige Verben kann man diejenigen nennen, deren Stamm entweder überall unverändert bleibt oder doch nur in gewissen Formen nach bestimmten Lautgesetzen verändert wird.

Da in allen Verben auf oir (der 3. Konj.) eine Stammveränderung stattfindet, so werden sie hier sämtlich unter den unregelmäßigen aufgeführt, auch die sieben Verben auf evoir, welche man gewöhnlich die dritte regelmäßige Konjugation nennt.

§ 37. Erste regelmäßige Konjugation. Verben auf er.

Paradigma: porter, Stamm **port.**

Infinitiv-Endung: **er** (betont und gesprochen wie é).
Bindevokal im histor. Perfekt und im Imperf. Konj.: **a.**
Endungen im Singularis des Präsens: **e, es, e.**
Endung des Particips des Perfekts: **é.**

Die erste Konjugation [welche im allgemeinen der ersten lateinischen entspricht] umfaßt beinahe 9/10 aller französischen Verben. Sie sind sämtlich regelmäßig mit Ausnahme von aller und envoyer.

Infinitiv (Infinitif) port**er** tragen.

a) vom Stamm gebildete Formen.

Particip des Präsens. *(Participe présent.)*

port**ant** tragend.

Particip des Perfekts. *(Participe passé.)*

port**é** getragen.

Präsens des Indikativs. *(Présent de l'indicatif.)*

je port**e** ich trage.
tu port**es** du trägst.
il port**e** er trägt.
nous port**ons** wir tragen.
vous port**ez** ihr traget.
ils port**ent**[1] sie tragen.

Imperativ. *(Impératif.)*

1. Person fehlt.
port**e**[2] trage.
3. Person fehlt (qu'il porte).
port**ons** laßt uns tragen.
port**ez** traget, tragen Sie.
3. Person fehlt (qu'ils port**ent**).

[1] Die Verb-Endung ent ist jederzeit stumm: portent = pŏrt'.
[2] Aber vor en und y tritt das s wieder ein: portes-en, portes-y.

Imperfekt des Indikativs. *(Imparfait de l'indicatif.)*

je port**ais** ich trug.
tu port**ais** du trugst.
il port**ait** er trug.
nous port**ions** wir trugen.
vous port**iez** ihr truget.
ils port**aient** sie trugen.

Präsens des Konjunktivs. *(Présent du subjonctif.)*

(que) je port**e** daß ich trage.
tu port**es** du tragest.
il port**e** er trage.
nous port**ions** wir tragen.
vous port**iez** ihr traget.
ils port**ent** sie tragen.

Historisches Perfekt. *(Passé défini.)*

je port**ai** ich trug.
tu port**as** du trugst.
il port**a** er trug.
nous port**âmes** wir trugen.
vous port**âtes** ihr truget.
ils port**èrent** sie trugen.

Imperfekt des Konjunktivs. *(Imparfait du subjonctif.)*

(que) je port**asse** daß ich trüge.
tu port**asses** du trügest.
il port**ât** er trüge.
nous port**assions** wir trügen.
vous port**assiez** ihr trüget.
ils port**assent** sie trügen.

b) Vom Infinitiv gebildete Formen:

Präsens des Futurs. (Futur simple.)	Imperfekt des Futurs. (Conditionnel présent.)
je porterai ich werde tragen.	je porterais ich würde tragen, ich trüge.
tu porteras du wirst tragen.	tu porterais du würdest tragen, du trügest.
il portera er wird tragen.	il porterait er würde tragen, er trüge.
nous porterons wir werden tragen.	nous porterions wir würden tragen, wir trügen.
vous porterez ihr werdet tragen.	vous porteriez ihr würdet tragen, ihr trüget.
ils porteront sie werden tragen.	ils porteraient sie würden tragen, sie trügen.

§ 38. Die zusammengesetzten Formen des Verbs.

Jede zusammengesetzte Form eines französischen Verbs besteht aus dem Particip des Perfekts (Participe passé) und einer davor gestellten Form eines der Hülfsverben avoir oder être (vgl. § 34).

Aktiv.

Im Aktiv aller transitiven und der meisten intransitiven Verben werden die zusammengesetzten Zeiten mit avoir gebildet (s. § 52).

Das mit *avoir* konjugierte Particip des Perfekts (Participe passé) ist **unveränderlich**, wenn ihm kein näheres Objekt vorangeht: Il a *porté*, ils ont *porté*; elle a *porté*, elles ont *porté*.

Das Aktiv hat folgende zusammengesetzte Formen:

1) Infinitiv des Perfekts (Infinitif passé), zusammengesetzt mit dem Infinitif présent von avoir: *avoir* porté getragen haben.

2) Zweites Particip des Perfekts (Participe parfait), zusammengesetzt mit dem Participe présent von avoir: *ayant* porté getragen habend.

Im Indikativ (Indicatif):

3) Perfekt (Passé indéfini) mit dem Présent von avoir: j'*ai* porté ich habe getragen; 4) Plusquamperfekt (Plus-que-parfait) mit dem Imparfait von avoir: j'*avais* porté ich hatte getragen; 5) Zweites Plusquamperfekt (Passé antérieur) mit dem Passé défini von avoir: j'*eus* porté ich hatte getragen; 6) Futur exakt (Futur antérieur) mit dem Futur von avoir: j'*aurai* porté ich werde getragen haben; 7) Plusquamperfekt des Futurs (Conditionnel passé) mit dem Conditionnel présent von avoir: j'*aurais* porté ich würde getragen haben.

Im Konjunktiv (Subjonctif):

8) das Perfekt (Passé du subjonctif) mit dem Présent du subj. von avoir: (que) j'*aie* porté daß ich getragen habe; 9) Plusquamperfekt (Plus-que-parfait du subj.) mit dem Imparfait du subj. von avoir: (que) j'*eusse* porté daß ich getragen hätte.

Die vollständigen Zeiten siehe in den Paradigmen, § 46.

Passiv.

Die Zeiten des Passivs aller französischen Verben werden mit être zusammengesetzt. Man setzt vor das Participe passé des Verbs diejenige Zeit von être, welche der zu bildenden passiven Zeit entspricht, also das Präsens für das Präsens: Je *suis* porté ich werde getragen, das Imperfekt für das Imperfekt: J'*étais* porté ich wurde getragen, u. s. w.; siehe das Paradigma, § 46.

Das mit être zur Bildung des Passivs zusammengesetzte Particip des Perfekts (Participe passé) **richtet sich in Geschlecht und Zahl nach dem Subjekte:** il est *porté*, ils *sont portés;*
elle est *portée*, elles sont *portées*.

Die Zeiten, welche im Aktiv einfache sind, sind im Passiv zusammengesetzte; die Zeiten, welche im Aktiv zusammengesetzte sind, sind im Passiv doppelt zusammengesetzte, da être mit avoir konjugiert wird, z. B. Perfekt *j'ai été* porté ich bin getragen worden, siehe § 46, S. 50.

§ 39. Das Verb in der Frageform.

In der Frageform treten die Pronomina des Subjekts (je ich tu du, il er, elle sie, on man, ce dies, nous wir, vous ihr, Sie, ils sie, elles sie) hinter das Verb, mit dem sie durch ein Trait d'union verbunden werden (vgl. § 6).

In den zusammengesetzten Zeiten der Frageform stehen die Pronomina des Subjekts nach dem Hülfsverb, aber vor dem Particip.

Die erste Person des Präsens der ersten Konjugation verwandelt in der Frageform aus Gründen des Wohlklangs das stumme e in ein geschlossenes é: porté-je statt porte-je.

Das Pronomen je, welches vor den mit einem Vokal oder stummen h beginnenden Verben apostrophiert wird, nimmt natürlich in der Frageform das ausgestoßene e wieder an: j'aime, j'hésite, j'ai; aber:
aimé-*je?* hésité-*je?* ai-*je?*

Die dritte Person im Singular des Präsens und des historischen Perfekts (Passé défini) endigt in der ersten Konjugation auf einen Vokal: porte, porta [in diesen Formen ist das t der lateinischen Endung porta*t*, portavi*t* in der heutigen Sprache ausgefallen].

Da e und a vor il, elle, on (man) einen Hiatus geben würden, so tritt aus Gründen des Wohlklangs dieses t vor jenen Fürwörtern

auch in der heutigen Sprache für die **Frageform** wieder ein, wird jetzt aber als euphonische Einschiebung angesehen und zwischen zwei Traits d'union gestellt:

porte-t-il, porta-t-elle, porte-t-on, ebenso a-t-il, a-t-elle, a-t-on?

Dieselbe Einschiebung eines euphonischen t hat auch statt für die Frageform der dritten Person im Singular des **Futurs** aller Konjugationen.

portera-t-il, portera-t-elle, portera-t-on, finira-t-on?

Frageform.

Präsens. *(Présent.)*	Imperfekt. *(Imparfait.)*	Historisches Perfekt. *(Passé défini.)*
porté-je?	portais-je?	portai-je?
portes tu?	portais-tu?	portas-tu?
porte-t-il?	portait-il?	porta-t-il?
portons-nous?	portions-nous?	portâmes-nous?
portez-vous?	portiez-vous?	portâtes-vous?
portent-ils?	portaient-ils?	portèrent-ils?

Perfekt (Passé indéfini):
ai-je porté? as-tu porté? a-t-il porté? u. s. w.

Plusquamperfekt (Plus-que-parfait):
avais-je porté? avais-tu porté? u. s. w.

Futur (Futur simple):
porterai-je? porteras-tu? portera-t-il? u. s. w.

Futur exakt (Futur antérieur):
aurai-je porté? auras-tu porté? aura-t-il porté? u. s. w.

Imperfekt des Futurs (Conditionnel présent):
porterais-je? porterais-tu? u. s. w.

Plusquamperfekt des Futurs (Conditionnel passé):
aurais-je porté? u. s. w.

§ 40. Das Verb mit der Verneinung.

Die Verneinung (Negation) ist im Französischen beim Verb eine doppelte: ne—pas nicht.

Die erste Negation ne [das lateinische ne statt nōn] ist die eigentliche Verneinung, pas [von passus Schritt] ist Verstärkung. Ebenso ne—point gar nicht, ne—jamais niemals u. s. w.

Die erste Negation ne steht **vor** dem Verb, in zusammengesetzten Zeiten **vor** dem Hülfsverb, die zweite nach dem Verb, in zusammengesetzten Zeiten zwischen Hülfsverb und Particip:

je ne porte pas, je n'ai pas porté; je ne suis pas porté,
je n'ai pas été porté, je n'aurai pas été porté u. s. w.

Nur beim Infinitiv können beide Negationen zusammen stehen: ne pas porter, ne pas avoir porté (n'avoir pas porté), ne pas être.

Verb fragend und verneinend:
ne porté-je pas? n'ai-je pas porté? ne suis-je pas porté?
n'ai-je pas été porté? n'aurai-je pas été porté? u. s. w.

§ 41. Orthographische und phonetische Stammveränderungen regelmäßiger Verben auf er.

A. Verben auf **cer, ger** und **guer.**

Lautgesetz 1. Das weiche **c** und das weiche **g** jedes französischen Verbs behalten ihren Laut (ß und j) in allen Verbformen (s. § 20 u. 21).

Deshalb bekommt bei den Verben auf **cer** das **c** eine Cédille vor **a** und **o**, bei den Verben auf **ger** wird hinter das **g**, wenn es vor **a** und **o** tritt, ein **e** gesetzt, welches als phonetisches Zeichen stumm ist.

Je commen**çai**, nous commen**çons**, nous commen**çâmes**.
Je man**geai**, nous man**geons**, nous man**geâmes**.

In den meisten Verben auf guer (spr. ge) ist das u auch nur phonetisches Zeichen (vgl. Lautlehre § 21), welches in den Formen überflüssig wird, in denen der Endbuchstabe des Stammes **g** vor eine mit **a** oder **o** beginnende Verb-Endung tritt. Allein der Sprachgebrauch behält hier die gleiche Orthographie für alle Formen bei. Man schreibt also distinguer (auszeichnen) nous disting**uons**, je disting**uai**, nous disting**uâmes** etc.; das u bleibt in allen Formen stumm.

In dem Verb arguer (schließen, folgern) gehört das u zum Stamm und wird in allen Formen gesprochen. Man schreibt daher auch (s. § 4): j'arguë, tu arguës, il arguë, ils arguënt, nous arguïons, vous arguïez, j'arguërai, j'arguërais; aber j'arguais, j'arguai.

B. Verben auf **oyer, uyer** und **ayer.**

Lautgesetz 2. Wenn der Stamm eines Verbs mit **ai, ei, oi** oder **ui** schließt, so wird der Endbuchstabe **i** vor einem volltönenden Vokal in **y** verwandelt.

Diese Verwandlung hat in der ersten Konjugation statt bei allen Verben auf **oyer, uyer, ayer**; denn die Stämme der Verben employer, appuyer, payer sind: *emploi*, *appui*, *pai*.

In den Verben auf **oyer** und **uyer** wird das **y** vor einem stummen **e** jederzeit wieder zu **i**: J'*emploie*, j'*appuie*, j'*emploierai*.

In den Verben auf **ayer** behält man das **y** in der Regel in allen Formen und schreibt: je *paye*, je *payerai*, je *payerais*, kann aber auch schreiben: je *paie*, je *paierai*, je *paierais* (s. § 17).

In den wenigen Verben auf **eyer** gestattet der Sprachgebrauch nur y. Also: grasseyer (das r schlecht sprechen), je grasseye.

C. Verwandlung eines dumpfen oder stummen e oder eines geschlossenen é des Stammes in ein offenes è.

Lautgesetz 3. Das e der vorletzten Silbe eines französischen Wortes ist mit wenigen Ausnahmen ein offenes e, wenn der Vokal der letzten Silbe ein stummes oder dumpfes e ist (*père*, *chère*, *terre*, *zèle*, *elle*, *messe*, *prenne*, *muette*, *être*, *piètre*, s. § 14 und § 16).

Deshalb verwandeln diejenigen Verben der ersten Konjugation, welche in der letzten Stammsilbe ein stummes oder dumpfes e oder ein geschlossenes é haben, dies in ein offenes è, wenn die letzte Silbe einer Verbalform ein stummes e enthält:

mener führen: je mène, tu mènes, il mène, ils mènent;
aber: nous menons, vous menez; mené, je menai, etc.
céder weichen: je cède, tu cèdes, il cède, ils cèdent;
aber: nous cédons, vous cédez; cédé, je cédai, etc.
protéger beschützen: je *protège*, tu *protèges*, il *protège*, etc.
aber: nous protégeons, etc.

Die Verben, deren letzte Stammsilbe ein stummes oder ein dumpfes e enthält, verwandeln dies in ein è ouvert auch im Futur und Conditionnel vor einem in der vorletzten Silbe einer Form stehenden stummen oder dumpfen e.

mener: je *mènerai*, tu *mèneras;* je *mènerais*, tu *mènerais*, etc.

Die Verben dagegen, deren letzte Stammsilbe ein geschlossenes é enthält, behalten dies im Futur und Conditionnel vor einem in der vorletzten Silbe einer Form stehenden stummen oder dumpfen e.

céder: je *céderai*, tu *céderas;* je *céderais*, tu *céderais*, etc.
protéger: je *protégerai*, tu *protégeras;* je *protégerais*, tu *protégerais*, etc.

Die Verben auf éer behalten ihr geschlossenes é in allen Formen (vgl. Lautlehre § 2, Anmerk. 3 und § 15).

créer: je *crée*, tu *crées*, je *créerai*, je *créerais; créé*, *créée*.

Die Mehrzahl der Verben auf *eler* und auf *eter* bewirken die Verwandlung ihres stummen oder dumpfen e in ein offenes e nicht durch einen Accent grave, sondern durch Verdoppelung des l oder t ihres Stammes in allen Formen, in denen ein stummes e auf l oder t folgt.

appeler (ă-p'le) nennen, rufen; j'*appelle* (jă-päll'), j'*appellerai* (jă-pä-l're);
jeter (jĕ-te) werfen, wegwerfen; je *jette* (jät), je *jetterai* (jä-t're).

Ausnahme.

geler (jĕ-le) gefrieren,
celer (ßĕ-le) verheimlichen,
harceler (ăr-ß'le) beunruhigen,
acheter (ă-sch'te) kaufen, abkaufen

folgen der Hauptregel und nehmen einen Accent grave auf das vorhergehende e, wenn die folgende Silbe ein stummes e hat.

Je *gèle*, je *cèle*, je *harcèle*, j'*achète*, je *gèlerai*, je *cèlerai*, j'*achèterai*.

Bei einer Anzahl wenig gebräuchlicher Verben auf eler und eter, z. B. feuilleter (blättern), schwankt der Gebrauch. Man schreibt je feuillète und je feuillette, im Futur und Conditionnel aber: je feuilleterai, je feuilleterais.

§ 42. Zweite regelmäßige Konjugation. A. Einfache Verben auf ir.

Paradigma: sentir, Stamm **sent**.

Infinitiv-Endung: **ir** (betont, das r gesprochen).
Endungen im Singular des Präsens: **s, s, t.**
Bindevokal im histor. Perfekt und im Imperf. Konj.: **i.**
Endung des Particips des Perfekts: **i.**

Zu dieser Klasse gehören als regelmäßige Verben zunächst:

sentir fühlen, riechen. **mentir** lügen. **partir** abreisen, weggehen. **sortir** ausgehen. se **repentir** bereuen. **dormir** schlafen. **servir** dienen, bedienen.	Stämme: **sent, ment, part, sort, repent, dorm, serv.** Die Endkonsonanten dieser Stämme **t, m, v** fallen aus in denjenigen Formen, in denen sie mit einem Konsonanten der Endung zusammentreffen.

Infinitiv (Infinitif) **sentir** fühlen.

a) vom Stamm gebildete Formen:

Particip des Präsens.
(Participe présent.)

sentant fühlend.

Particip des Perfekts.
(Participe passé.)

senti gefühlt.

Präsens des Indikativs.
(Présent de l'indicatif.)

je **sens** ich fühle.
tu **sens** du fühlst.
il **sent** er fühlt.
nous **sentons** wir fühlen.
vous **sentez** ihr fühlet.
ils **sentent** sie fühlen.

Imperativ.
(Impératif.)

1. Person fehlt.
sens fühle.
3. Person fehlt (qu'il sente).
sentons laßt uns fühlen.
sentez fühlet, fühlen Sie.
3. Person fehlt (qu'ils **sentent**).

Imperfekt des Indikativs.
(Imparfait de l'indicatif.)

je **sentais** ich fühlte.
tu **sentais** du fühltest.
il **sentait** er fühlte.
nous **sentions** wir fühlten.
vous **sentiez** ihr fühltet.
ils **sentaient** sie fühlten.

Historisches Perfekt.
(Passé défini.)

je **sentis** ich fühlte.
tu **sentis** du fühltest.
il **sentit** er fühlte.
nous **sentîmes** wir fühlten.
vous **sentîtes** ihr fühltet.
ils **sentirent** sie fühlten.

Präsens des Konjunktivs. (*Présent du subjonctif.*)	Imperfekt des Konjunktivs. (*Imparfait du subjonctif.*)
(que) je sente daß ich fühle.	(que) je sentisse daß ich fühlte.
tu sentes du fühlest.	tu sentisses.
il sente er fühle.	il sentît.
nous sentions wir fühlen.	nous sentissions.
vous sentiez ihr fühlet.	vous sentissiez.
ils sentent sie fühlen.	ils sentissent.

b) Vom Infinitiv gebildete Formen:

Futur. (*Futur simple.*)	Imperfekt des Futurs. (*Conditionnel présent.*)
je **sentirai** ich werde fühlen.	je **sentirais** ich würde fühlen (fühlte).
tu **sentiras** du wirst fühlen.	tu **sentirais** du würdest fühlen.
il **sentira** er wird fühlen.	il **sentirait** er würde fühlen.
nous **sentirons** wir werden fühlen.	nous **sentirions** wir würden fühlen.
vous **sentirez** ihr werdet fühlen.	vous **sentiriez** ihr würdet fühlen.
ils **sentiront** sie werden fühlen.	ils **sentiraient** sie würden fühlen.

Composita, welche wie ihr Simplex konjugiert werden:

s'endormir einschlafen.
se rendormir wieder einschlafen.
démentir Lügen strafen.
consentir einwilligen.
pressentir vorherempfinden, ahnen.
ressentir lebhaft empfinden.
repartir (rĕ) 1) wieder abreisen. 2) erwidern.
desservir 1) qn. jem. e. schlechten Dienst erweisen, schaden. 2) abdecken (den Tisch).
ressortir wieder ausgehen.

Die folgenden Verben gehören nicht zu dieser Klasse, sondern gehen wie finir (IIb), s. § 43.

répartir (re) verteilen.
asservir unterjochen.
ressortir unter einer Gerichtsbarkeit stehen.

Dagegen gehören noch zur Klasse der einfachen Verben auf ir: **fuir, ouïr, bouillir** und **faillir.**

I. In dem Verb fuir fliehen (Stamm fui) verschmilzt das i des Stammes mit dem i der Endung in allen Formen, in denen kein Vokal folgt.

Dies ist der Fall im Infinitiv **fuir,** also auch im Futur je **fuirai** und Imperfekt des Futurs (Conditionnel) je **fuirais,** im Particip des Perfekts **fui,** im ganzen historischen Perfekt (Passé défini) je **fuis** und im ganzen Imperfekt des Konjunktivs (Imparf. du subj.) que je **fuisse.**

Vor einem volltönenden Vokale wird das i des Stammes von fuir in **y** verwandelt (vgl. Lautgesetz 2, Seite 36), also:

Particip des Präsens: **fuyant.**

Präsens.		Imperfekt.	
je fuis	nous **fuyons**	je **fuyais**	nous **fuyions**
tu fuis	vous **fuyez**	tu **fuyais**	vous **fuyiez**
il fuit	ils **fuient**	il **fuyait**	ils **fuyaient.**

2. Das veraltete Verb **ouïr** hören bildet ebenfalls nach Lautgesetz 2 im Präsens die Formen nous *oyons,* vous *oyez,* im Imperat. *oyez* höret. Jetzt ist ouïr nur noch in den zusammengesetzten Zeiten gebräuchlich, z. B. j'ai *ouï* dire ich habe sagen hören.

Lautgesetz 4. l, ll od. (i)ll mouillées (s. Lautlehre, § 29) werden **u** vor einem Konsonanten. Steht schon ein *u* davor, so verschmilzt dies mit dem neuen **u** zu einem.

3. Das Verb bouillir kochen (Stamm bouill) hat daher im Präsens des Indikativs:

je **bous**	alle andern Formen regelmäßig:	nous bouillons
tu **bous**		vous bouillez
il **bout.**		ils bouillent.

4. Das Verb faillir verfehlen (Stamm faill) bildete deshalb:

je **faux**
tu **faux**
il **faut,**
} doch sind diese Formen veraltet, und ist das Verb nur noch in den zusammengesetzten Zeiten gebräuchlich, z. B. j'ai *failli* tomber ich wäre beinahe gefallen.

Das Compositum défaillir schwach werden, ohnmächtig werden ist noch im Plural des Präsens (nous défaillons), im Imperfekt (je défaillais) und im hist. Perfekt (je défaillis) gebräuchlich. Das Part. des Präsens défaillant (schwach) ist zum Adjektiv geworden.

Über die Bildung der zusammengesetzten Formen des Aktivs und die Formen des Passivs s. § 38.

Über die Frageform und die Verneinung s. § 39 und § 40.

Zu bemerken ist, daß die Frageform für die erste Person im Singular des Präsens für die Verben dieser Klasse mit konsonantischer Stammendung aus euphonischen Rücksichten ganz ungebräuchlich ist und sens-je? mens-je? pars-je? u. s. w. ersetzt werden durch die Umschreibung:

est-ce que je sens?
est-ce que je mens?
est-ce que je pars?

Dieselbe Umschreibung ersetzt bei allen anderen Verben unangenehm klingende Formen. So sagt man: *est-ce que je mange?* statt mangé-je? ebenso: *est-ce que je romps?* statt romps-je? (s. § 44).

§ 43. Zweite regelmäßige Konjugation. B. Verben auf ir mit Stammerweiterung.

Paradigma: finir.

Stamm **fin**; erweiterter Stamm **finiss**.

Die Stammerweiterung **iss** (s. § 35) hat statt: 1) im Particip des Präsens; 2) im Präsens des Indikativs und Konjunktivs und demgemäß auch im Imperativ; 3) im Imperfekt des Indikativs.

Infinitiv-Endung: **ir** (betont, das **r** gesprochen).
Endungen im Singular des Präsens: (s), (s), **t**.
Bindevokal im histor. Perfekt und im Imperf. Konj.: **i**.
Endung des Particips des Perfekts: **i**.

Diese Klasse zählt etwa 300 regelmäßige Verben. Viele Grammatiker nennen sie ausschließlich die zweite regelmäßige Konjugation und rechnen die Verben der Klasse IIa zu den unregelmäßigen.

Lautgesetz 5. **s** tritt nicht mehr als Endung an den Stamm, wenn derselbe schon mit s schließt; **s** fällt fort vor **r** und **t**.

Lautgesetz 6. Kein echt französisches Wort schließt mit einem Doppelkonsonanten; **ss** am Wortende wird **s**, **tt** wird **t**; **ss** fällt vor **t** aus, **tt** wird **t** vor s.

Deshalb verschmilzt die Stammerweiterung **iss** im Singular des Präsens mit den Endungen zu: is, is, it.

Infinitiv (Infinitif) fini**r** endigen.

a) vom erweiterten Stamm **finiss** gebildete Formen:

Particip des Präsens (Participe présent):

finiss**ant** endigend.

Präsens des Indikativs.
(Présent de l'indicatif.)

je finis ich endige.
tu finis du endigst.
il finit er endigt.
nous finiss**ons** wir endigen.
vous finiss**ez** ihr endiget.
ils finiss**ent** sie endigen.

Imperativ.
(Impératif.)

1. Person fehlt.
finis endige.
3. Person fehlt (qu'il finisse).
finiss**ons** laßt uns endigen.
finiss**ez** endiget, endigen Sie.
3. Person fehlt (qu'ils finiss**ent**).

Präsens des Konjunktivs.
(Présent du subjonctif.)

(que) je finisse ich endige.
tu finiss**es** du endigest.
il finisse er endige.
nous finiss**ions** wir endigen.
vous finiss**iez** ihr endiget.
ils finiss**ent** sie endigen.

Imperfekt des Indikativs.
(Imparfait de l'indicatif.)

je finiss**ais** ich endigte.
tu finiss**ais** du endigtest.
il finiss**ait** er endigte.
nous finiss**ions** wir endigten.
vous finiss**iez** ihr endigtet.
ils finiss**aient** sie endigten.

b) vom Stamm **fin** gebildete Formen:

Particip des Perfekts (Participe passé):

fini geendigt.

Historisches Perfekt.
(Passé défini.)

je **finis** ich endigte.
tu **finis** du endigtest.
il **finit** er endigte.
nous **finîmes** wir endigten.
vous **finîtes** ihr endigtet.
ils **finirent** sie endigten.

Imperfekt des Konjunktivs.
(Imparfait du subjonctif.)

(que) je **finisse** ich endigte.
tu **finisses** du endigtest.
il **finît** er endigte.
nous **finissions** wir endigten.
vous **finissiez** ihr endigtet.
ils **finissent** sie endigten.

c) vom Infinitiv gebildete Formen:

Futur.
(Futur simple.)

je **finirai** ich werde endigen.
tu **finiras** du wirst endigen.
il **finira** er wird endigen.
nous **finirons** wir werden endigen.
vous **finirez** ihr werdet endigen.
ils **finiront** sie werden endigen.

Imperfekt des Futurs.
(Conditionnel présent.)

je **finirais** ich würde endigen (endigte).
tu **finirais** du würdest endigen.
il **finirait** er würde endigen.
nous **finirions** wir würden endigen.
vous **finiriez** ihr würdet endigen.
ils **finiraient** sie würden endigen.

Zu der Klasse der Verben auf **ir** mit Stammerweiterung gehören auch **fleurir, bénir** und **haïr.**

1. Fleurir blühen (Stamm fleur)

ist ein regelmäßiges Verb:

Präsens je fleuris. Part. des Präsens fleurissant.
Imperfekt je fleurissais. Part. des Perfekts fleuri.

Die gewöhnlich als Nebenformen von fleurir angeführten Formen: Part. des Präsens **florissant** und Imperfekt je **florissais**, welche nur im bildlichen Sinne gebraucht werden, gehören eigentlich nicht zu fleurir, sondern stammen von einem alten Verb florir [vom lat. florēre], das aber nur noch in jenen beiden Formen gebräuchlich ist.

Man sagt also: des villes **florissantes** blühende Städte,
les arts **florissaient** die Künste blüheten.

2. Bénir segnen (Stamm bén)

hat das regelmäßige Particip des Perfekts béni, e gesegnet.

Außerdem hat es aber noch das alte Particip **bénit**, e [von benedictus], das aber heutzutage kaum anders als adjektivisch in dem Sinne „kirchlich geweiht" gebraucht wird: du pain **bénit** geweihtes Brot, de l'eau **bénite** Weihwasser.

3. Haïr hassen (Stamm ha)

wird im Singular des Präsens des Indikativs und demgemäß in der 2. Pers. Sing. des Imperativs einsilbig; das Tréma fällt deshalb in diesen vier Formen fort, also:

Je hais	(sp. ä).	nous haïssons (nu-ă-i-ßon).	Imperativ:
tu hais		vous haïssez (wu-ă-i-ße).	hais (ä) hasse.
il hait		ils haïssent (il-ă-iß).	

Über die Bildung der zusammengesetzten Formen des Aktivs und der Formen des Passivs siehe § 38.

Über die Frageform und die Verneinung siehe § 39 und § 40.

§ 44. Vierte regelmäßige Konjugation. Verben auf re.

Paradigma rompre, Stamm **romp**.

Infinitiv-Endung: **re** (unbetont).
Endungen im Singular des Präsens: **s, s, (t)**.
Bindevokal im histor. Perfekt und im Imperf. Konj.: **i**.
Endung des Particips des Perfekts: **u**.

Diese Klasse zählt etwa 50 regelmäßige Verben [deren Mehrzahl von lateinischen Verben der dritten Konjugation stammt].

Lautgesetz 7. **t** tritt nicht mehr als Endung an den Stamm, wenn derselbe mit **t, d** oder **c** schließt.

Dieses Gesetz findet seine Anwendung auf alle regelmäßigen Verben der 4. Konj. mit Ausnahme von rompre und den Compositis corrompre verderben, bestechen und interrompre unterbrechen.

Der Stamm aller anderen regelmäßigen Verben auf re geht (mit Ausnahme von battre, vaincre u. braire, s. § 45) auf d (nd od. rd) aus, z. B. vendre verkaufen, Stamm *vend*, perdre verlieren, Stamm *perd*; die dritte Person Sing. des Präsens des Indikativs dieser Verben lautet daher: il *vend*, il *perd*.

Infinitiv (Infinitif) rompre brechen.

a) vom Stamm gebildete Formen:

Particip des Präsens. *(Participe présent.)*	Particip des Perfekts. *(Participe passé.)*
rompant brechend.	rompu gebrochen.

Präsens des Indikativs. *(Présent de l'indicatif.)*	Imperativ. *(Impératif.)*
je romps ich breche.	1. Person fehlt.
tu romps du brichst.	romps brich.
il rompt er bricht.	3. Person fehlt (qu'il rompe).
nous romp**ons** wir brechen.	romp**ons** laßt uns brechen.
vous romp**ez** ihr brechet.	romp**ez** brechet, brechen Sie.
ils romp**ent** sie brechen.	3. Person fehlt (qu'ils rompent).

Präsens des Konjunktivs.
(Présent du subjonctif.)

(que) je rompe daß ich breche.
tu rompes du brechest.
il rompe er breche.
nous rompions wir brechen.
vous rompiez ihr brechet.
ils rompent sie brechen.

Imperfekt des Indikativs.
(Imparfait de l'indicatif.)

je rompais ich brach.
tu rompais du brachst.
il rompait er brach.
nous rompions wir brachen.
vous rompiez ihr brachet.
ils rompaient sie brachen.

Historisches Perfekt.
(Passé défini.)

je rompis ich brach.
tu rompis du brachst.
il rompit er brach.
nous rompîmes wir brachen.
vous rompîtes ihr brachet.
ils rompirent sie brachen.

Imperfekt des Konjunktivs.
(Imparfait du subjonctif.)

(que) je rompisse daß ich bräche.
tu rompisses du brächest.
il rompît er bräche.
nous rompissions w. brächen.
vous rompissiez ihr brächet.
ils rompissent sie brächen.

b) vom Infinitiv gebildete Formen:

Futur.
(Futur simple.)

je romprai ich werde brechen.
tu rompras du wirst brechen.
il rompra er wird brechen.
nous romprons wir werden brechen.
vous romprez ihr werdet brechen.
ils rompront sie werden brechen.

Imperfekt des Futurs.
(Conditionnel.)

je romprais ich würde brechen (ich bräche).
tu romprais du würdest brechen.
il romprait er würde brechen.
nous romprions wir würden brechen.
vous rompriez ihr würdet brechen.
ils rompraient sie würden brechen.

§ 45. Regelmäßige Verben auf re mit phonetischen und orthographischen Stammveränderungen.

1. Battre schlagen (Stamm batt)

wirft (nach Lautgesetz 6, S. 41) das eine **t** des Stammes im Präsens des Indikativs ab und nimmt (nach Lautgesetz 7, S. 43) kein **t** als Endung der 3. Person des Präs. Ind. an (s. S. 41). Also:

je **bats**.	nous battons.
tu **bats**.	vous battez.
il **bat**.	ils battent.

Imperativ: **bats**, battons, battez.

Alle übrigen Formen, ebenso wie der Plural des Präs. des Ind., regelmäßig:

Part. prés. battant.	*Imparf.* je battais.
Part. passé. battu.	*Passé déf.* je battis.

Die Composita von battre werden wie das Simplex konjugiert:

abattre niederschlagen. combattre kämpfen, bekämpfen.
débattre streitig machen, besprechen. rabattre ablassen.
se débattre sich sträuben, zappeln.

2. Vaincre siegen, besiegen (Stamm vainc)

muß, um den k-Laut des Infinitivs zu behalten, vor e und i das c des Stammes in qu (vgl. Lautlehre § 20) verwandeln. Die Analogie hat dieselbe Verwandlung auch vor a und o herbeigeführt, während das c vor u bleibt, also:

Présent.	Je vaincs.	nous vain*quons*.	*Passé défini.* Je vain*quis*.
	tu vaincs.	vous vain*quez*.	*Imparfait.* Je vain*quais*.
	il vainc.	ils vain*quent*.	*Participe passé.* Vaincu, e.

Das Präsens und das Imperfekt von vaincre sind wenig gebräuchlich. Das Compositum convaincre überzeugen wird wie das Simplex konjugiert.

3. Braire schreien wie der Esel (Stamm brai) und
4. Bruire rauschen (Stamm brui)

verwandeln nach Lautgesetz 2 (Seite 36) das i des Stammes in y vor einem volltönenden Vokal.

Von braire kommen nur folgende Formen vor:

Présent.	Il *brait.* ils *braient.* (n.*brayons*,v.*brayez.*)	*Futur.*	Il *braira.* ils *brairont.*	*Cond.*	Il *brairait.* ils *brairaient.*

Von bruire sind nur folgende Formen gebräuchlich:

Présent. Il *bruit.* *Imparfait.* Il *bruyait*, ils *bruyaient.*

Das Particip des Präsens *bruyant*, *e* (lärmend) ist zum Adjektiv geworden.

Über die Bildung der zusammengesetzten Formen des Aktivs und der Formen des Passivs siehe § 38.

Über die Frageform und die Verneinung siehe § 39 und § 40.

Vgl. auch die Bemerkung am Schluß von § 42, Seite 40.

§ 46. Vollständige Paradigmen

	I.	IIa.
	Infinitiv (INFINITIF).	
Präs. (Prés.)	porter tragen.	sentir fühlen.
Perf. (Passé)	avoir porté getragen haben.	avoir senti gefühlt haben.
	Particip (PARTICIPE).	
Präs. (Prés.)	portant tragend.	sentant fühlend.
Perf. (Passé)	porté getragen.	senti gefühlt.
	Indikativ (INDICATIF).	
Präsens (Présent)	je porte ich trage.	je sens ich fühle.
	tu portes.	tu sens.
	il porte.	il sent.
	nous portons.	nous sentons.
	vous portez.	vous sentez.
	ils portent.	ils sentent.
Imperfekt (Imparfait)	je portais ich trug.	je sentais ich fühlte.
	tu portais.	tu sentais.
	il portait.	il sentait.
	nous portions.	nous sentions.
	vous portiez.	vous sentiez.
	ils portaient.	ils sentaient.
Hist. Perfekt (Passé défini)	je portai ich trug.	je sentis ich fühlte.
	tu portas.	tu sentis.
	il porta.	il sentit.
	nous portâmes.	nous sentîmes.
	vous portâtes.	vous sentîtes.
	ils portèrent.	ils sentirent.
Perfekt (Passé indéfini)	j'ai porté ich habe getragen.	j'ai senti ich habe gefühlt.
	tu as porté.	tu as senti.
	il a porté.	il a senti.
	nous avons porté.	nous avons senti.
	vous avez porté.	vous avez senti.
	ils ont porté.	ils ont senti.
Plusquamperfekt (Plus-que-parf.)	j'avais porté ich hatte getragen.	j'avais senti ich hatte gefühlt.
	tu avais porté.	tu avais senti.
	il avait porté.	il avait senti.
	nous avions porté.	nous avions senti.
	vous aviez porté.	vous aviez senti.
	ils avaient porté.	ils avaient senti.

der regelmäßigen Konjugationen.

	IIb.	IV.
	Infinitiv (INFINITIF).	
Präs. (Prés.)	finir endigen.	rompre brechen, zerbrechen.
Perf. (Passé)	avoir fini geendigt haben.	avoir rompu gebrochen haben.
	Particip (PARTICIPE).	
Präs. (Prés.)	finissant endigend.	rompant (zer)brechend.
Perf. (Passé)	fini geendigt.	rompu gebrochen.
	Indikativ (INDICATIF).	
Präsens (Présent)	je finis ich endige.	je romps ich (zer)breche.
	tu finis.	tu romps.
	il finit.	il rompt.
	nous finissons.	nous rompons.
	vous finissez.	vous rompez.
	ils finissent.	ils rompent.
Imperfekt (Imparfait)	je finissais ich endigte.	je rompais ich (zer)brach.
	tu finissais.	tu rompais.
	il finissait.	il rompait.
	nous finissions.	nous rompions.
	vous finissiez.	vous rompiez.
	ils finissaient.	ils rompaient.
Hist. Perfekt (Passé défini)	je finis ich endigte.	je rompis ich (zer)brach.
	tu finis.	tu rompis.
	il finit.	il rompit.
	nous finîmes.	nous rompîmes.
	vous finîtes.	vous rompîtes.
	ils finirent.	ils rompirent.
Perfekt (Passé indéfini)	j'ai fini ich habe geendigt.	j'ai rompu ich habe gebrochen.
	tu as fini.	tu as rompu.
	il a fini.	il a rompu.
	nous avons fini.	nous avons rompu.
	vous avez fini.	vous avez rompu.
	ils ont fini.	ils ont rompu.
Plusquamperfekt (Plus-que-parf.)	j'avais fini ich hatte geendigt.	j'avais rompu ich hatte gebrochen.
	tu avais fini.	tu avais rompu.
	il avait fini.	il avait rompu.
	nous avions fini.	nous avions rompu.
	vous aviez fini.	vous aviez rompu.
	ils avaient fini.	ils avaient rompu.

	I.	IIa.
2. Plusquamperf. (Passé antér.)	j'eus porté ich hatte getragen.	j'eus senti ich hatte gefühlt.
	tu eus porté.	tu eus senti.
	il eut porté.	il eut senti.
	nous eûmes porté.	nous eûmes senti.
	vous eûtes porté.	vous eûtes senti.
	ils eurent porté.	ils eurent senti.
Futur (Futur simple).	je porterai ich werde tragen.	je sentirai ich werde fühlen.
	tu porteras.	tu sentiras.
	il portera.	il sentira.
	nous porterons.	nous sentirons.
	vous porterez.	vous sentirez.
	ils porteront.	ils sentiront.
Futur exakt (Fut. antérieur).	j'aurai porté ich werde getragen haben.	j'aurai senti ich werde gefühlt haben.
	tu auras porté.	tu auras senti.
	il aura porté.	il aura senti.
	nous aurons porté.	nous aurons senti.
	vous aurez porté.	vous aurez senti.
	ils auront porté.	ils auront senti.
Imp. d. Futurs (Cond. Présent).	je porterais ich würde tragen, ich trüge.	je sentirais ich würde fühlen, ich fühlte.
	tu porterais.	tu sentirais.
	il porterait.	il sentirait.
	nous porterions.	nous sentirions.
	vous porteriez.	vous sentiriez.
	ils porteraient.	ils sentiraient.
Plusq. d. Futurs (Cond. passé).	j'aurais porté ich würde getragen haben.	j'aurais senti ich würde gefühlt haben.
	tu aurais porté.	tu aurais senti.
	il aurait porté.	il aurait senti.
	nous aurions porté.	nous aurions senti.
	vous auriez porté.	vous auriez senti.
	ils auraient porté.	ils auraient senti.

Konjunktiv (SUBJONCTIF).

	I.	IIa.
Präsens (Présent).	(que) je porte daß ich trage.	(que) je sente daß ich fühle.
	tu portes.	tu sentes.
	il porte.	il sente.
	nous portions.	nous sentions.
	vous portiez.	vous sentiez.
	ils portent.	ils sentent.
Imperfekt (Imparfait).	(que) je portasse daß ich trüge.	(que) je sentisse daß ich fühlte.
	tu portasses.	tu sentisses.
	il portât.	il sentît.
	nous portassions.	nous sentissions.
	vous portassiez.	vous sentissiez.
	ils portassent.	ils sentissent.

	IIb.	IV.
2. Plusquamperf. (Passé antér.)	j'eus fini ich hatte geendigt.	j'eus rompu ich hatte gebrochen.
	tu eus fini.	tu eus rompu.
	il eut fini.	il eut rompu.
	nous eûmes fini.	nous eûmes rompu.
	vous eûtes fini.	vous eûtes rompu.
	ils eurent fini.	ils eurent rompu.
Futur (Futur simple).	je finirai ich werde endigen.	je romprai ich werde (zer)brechen.
	tu finiras.	tu rompras.
	il finira.	il rompra.
	nous finirons.	nous romprons.
	vous finirez.	vous romprez.
	ils finiront.	ils rompront.
Futur exakt (Futur antér.).	j'aurai fini ich werde geendigt	j'aurai rompu ich werde gebrochen
	tu auras fini. [haben.	tu auras rompu. [haben.
	il aura fini.	il aura rompu.
	nous aurons fini.	nous aurons rompu.
	vous aurez fini.	vous aurez rompu.
	ils auront fini.	ils auront rompu.
Imp. d. Futurs (Cond. présent).	je finirais ich würde endigen.	je romprais ich würde (zer)brechen.
	tu finirais.	tu romprais.
	il finirait.	il romprait.
	nous finirions.	nous romprions.
	vous finiriez.	vous rompriez.
	ils finiraient.	ils rompraient.
Plusq. d. Futurs (Cond. passé).	j'aurais fini ich würde geendigt	j'aurais rompu ich würde gebrochen
	tu aurais fini. [haben.	tu aurais rompu. [haben.
	il aurait fini.	il aurait rompu.
	nous aurions fini.	nous aurions rompu.
	vous auriez fini.	vous auriez rompu.
	ils auraient fini.	ils auraient rompu.

Konjunktiv (SUBJONCTIF).

	IIb.	IV.
Präsens (Présent).	(que) je finisse daß ich endige.	(que) je rompe daß ich (zer)breche.
	tu finisses.	tu rompes.
	il finisse.	il rompe.
	nous finissions.	nous rompions.
	vous finissiez.	vous rompiez.
	ils finissent.	ils rompent.
Imperfekt (Imparfait).	(que) je finisse daß ich endigte.	(que) je rompisse daß ich (zer)bräche.
	tu finisses.	tu rompisses.
	il finît.	il rompît.
	nous finissions.	nous rompissions.
	vous finissiez.	vous rompissiez.
	ils finissent.	ils rompissent.

	I.	IIa.
Perfekt (Passé).	(que) j'aie porté daß ich getragen habe.	(que) j'aie senti daß ich gefühlt habe.
	tu aies porté.	tu aies senti.
	il ait porté.	il ait senti.
	nous ayons porté.	nous ayons senti.
	vous ayez porté.	vous ayez senti.
	ils aient porté.	ils aient senti.
Plusquamperfekt (Plus-que-parf.).	(que) j'eusse porté daß ich getragen hätte.	(que) j'eusse senti daß ich gefühlt hätte.
	tu eusses porté.	tu eusses senti.
	il eût porté.	il eût senti.
	nous eussions porté.	nous eussions senti.
	vous eussiez porté.	vous eussiez senti.
	ils eussent porté.	ils eussent senti.

Imperativ (IMPÉRATIF).

porte trage.	sens fühle.
portons laßt uns tragen.	sentons laßt uns fühlen.
portez traget, tragen Sie.	sentez fühlet, fühlen Sie.

Passivum (PASSIF).

Infinitiv (INFINITIF).

Präsens (Présent): être porté getragen werden. — Perfekt (Passé): avoir été porté getragen worden sein.

Particip (PARTICIPE).

Präsens (Présent): étant porté getragen werdend. — Perfekt (Passé): ayant été porté getragen worden seiend.

Indikativ (INDICATIF).

Präsens (Présent).	je suis porté ich werde getragen.	Perfekt (Passé indéfini).	j'ai été porté ich bin getragen worden.
	tu es porté.		tu as été porté.
	il est porté.		il a été porté.
	nous sommes portés.		nous avons été portés.
	vous êtes portés.		vous avez été portés.
	ils sont portés.		ils ont été portés.
Imperfekt (Imparfait).	j'étais porté ich wurde getragen.	Plusquamperfekt (Plus-que-parf.).	j'avais été porté ich war getragen worden.
	tu étais porté.		tu avais été porté.
	il était porté.		il avait été porté.
	nous étions portés.		nous avions été portés.
	vous étiez portés.		vous aviez été portés.
	ils étaient portés.		ils avaient été portés.
Histor. Perfekt (Passé défini).	je fus porté ich wurde getragen.	2. Plusquamperf. (Passé antér.).	j'eus été porté ich war getragen worden.
	tu fus porté.		tu eus été porté.
	il fut porté.		il eut été porté.
	nous fûmes portés.		nous eûmes été portés.
	vous fûtes portés.		vous eûtes été portés.
	ils furent portés.		ils eurent été portés.
Futur (Fut. simple).	je serai porté ich werde getragen werden.	Futur exakt (Fut. antér.).	j'aurai été porté ich werde getragen w. s.
	tu seras porté.		tu auras été porté.
	il sera porté.		il aura été porté.
	nous serons portés, etc.		nous aurons été portés, etc.

	IIb.	IV.
Perfekt (Passé).	(que) j'aie fini daß ich geendigt	(que) jaie rompu daß ich gebrochen
	tu aies fini. [habe.	tu aies rompu. [habe.
	il ait fini.	il ait rompu.
	nous ayons fini.	nous ayons rompu.
	vous ayez fini.	vous ayez rompu.
	ils aient fini.	ils aient rompu.
Plusquamperfekt (Plus-que-parf.).	(que) j'eusse fini daß ich geen=	(que) j'eusse rompu daß ich gebrochen
	tu eusses fini. [digt hätte.	tu eusses rompu. [hätte.
	il eût fini.	il eût rompu.
	nous eussions fini.	nous eussions rompu.
	vous eussiez fini.	vous eussiez rompu.
	ils eussent fini.	ils eussent rompu.

Imperativ (IMPÉRATIF).

finis endige.	romps (zer)brich.
finissons laßt uns endigen.	rompons laßt uns (zer)brechen.
finissez endiget, endigen Sie.	rompez (zer)brechet, (zer)brechen Sie.

Passivum (PASSIF).

Imp. d. Futurs (Cond. présent).	je serais porté ich würde getra=	Plusq. d. Futurs (Cond. passé).	j'aurais été porté ich würde getr.
	tu serais porté. [gen werden.		tu aurais été porté. [worden
	il serait porté.		il aurait été porté. [sein.
	nous serions portés.		nous aurions été portés.
	vous seriez portés.		vous auriez été portés.
	ils seraient portés.		ils auraient été portés.

Konjunktiv (SUBJONCTIF).

Präsens (Présent).	(que) je sois porté daß ich getra=	Perfekt (Passé).	(que) j'aie été porté daß ich
	tu sois porté. [gen werde.		tu aies été porté. [getr.
	il soit porté.		il ait été porté. [wd. s.
	nous soyons portés.		nous ayons été portés.
	vous soyez portés.		vous ayez été portés.
	ils soient portés.		ils aient été portés.
Imperfekt (Imparfait).	(que) je fusse porté daß ich ge=	Plusquamperfekt (Plus-que-parf.).	(que) j'eusse été porté daß ich
	[tragen würde.		[getragen worden wäre.
	tu fusses porté.		tu eusses été porté.
	il fût porté.		il eût été porté. [tés.
	nous fussions portés.		nous eussions été por-
	vous fussiez portés.		vous eussiez été portés.
	ils fussent portés.		ils eussent été portés.

Imperativ (IMPÉRATIF).

Sois porté werde getragen.
Soyons portés laßt uns getragen werden.
Soyez portés werdet getragen.

Unregelmäßige Verben.

Für jedes unregelmäßige Verb sind nur die **fett gedruckten** Formen zu lernen; alle anderen einfachen Formen werden regelmäßig nach § 36 gebildet.

Die zusammengesetzten Zeiten des Aktivs und das ganze Passiv werden wie bei den regelmäßigen Verben durch Zusammensetzung des Particip des Perfekts (Participe passé) mit den Hülfsverben gebildet, s. § 35 u. § 51.

Die Composita gehen wie ihr Simplex, wenn nicht eine Abweichung angegeben ist.

§ 47. Unregelmäßige Verben auf er (I. Konj.).

Die Gruppe der Verben auf **er** zählt nur zwei anomale Verben.

1. **Aller** gehen, reisen, Stamm: *all* (Nebenstämme *va* und *ir*).

Mit Ausnahme des Konjunktivs des Präsens ist **aller** ein regelmäßiges, aber defektives Verb, das seine fehlenden Formen im Präsens und sein Futur und Imperfekt des Futurs (Conditionnel) aus zwei anderen Verbstämmen ergänzt.

In den Formen mit stummer Endung wird der Stammvokal **a** in all verstärkt zu **ai**.

[**aller** von *aditare*, Stamm **va** von *vadĕre*, Stamm **ir** von *ire.*]

Présent de l'indicatif.		*Présent du subjonctif.*	
je **vais**	nous allons	(que) j'**aille**	nous allions
tu **vas**	vous allez	tu **ailles**	vous alliez
il **va**	ils **vont**.	il **aille**	ils **aillent**.

Impératif. **va** (aber **vas**, wenn **en** oder **y** folgt), allons, allez.
Futur. j'**irai**. *Conditionnel.* j'**irais**.

S'en aller weggehen (vgl. § 51).

Présent.

je **m'en** vais ich gehe weg.	nous **nous en** allons
tu **t'en** vas	vous **vous en** allez
il **s'en** va	ils **s'en** vont.

Passé indéfini.

je **m'en suis** allé ich bin weggegangen.	nous **nous en sommes** allés
tu **t'en es** allé	vous **vous en êtes** allés
il **s'en est** allé	ils **s'en sont** allés.

Impératif. **va-t'en**, allons-**nous-en**, allez-**vous-en**.

2. **Envoyer** schicken, Stamm: envoi hat im

Futur u. *Conditionnel*
j'enverrai. **j'enverrais.**

Beide Zeiten sind von einer dialektischen Nebenform der alten Sprache gebildet.

Das vor einem volltönenden Vokal in y verwandelte i des Stammes wird vor einem stummen e wieder i (s. Lautgesetz 2, Seite 36).

j'envoie, tu envoies, il envoie, ils envoient.

Compositum: renvoyer zurückschicken.

§ 48. Unregelmäßige Verben auf ir (Konj. IIa.).

A. Verben mit historischem Perfekt (Passé défini) auf **is.**

1. **Ouvrir** öffnen, **couvrir** bedecken, **offrir** anbieten, bieten, **souffrir** leiden — nehmen im Singular des Präs. Ind. die Endungen der 1. Konj. **e, es, e,** an und bilden das Participe passé auf **ert.** Sonst gehen sie regelmäßig nach IIa (vgl. § 42).

Stämme: *ouvr*, *couvr*, *offr*, *souffr*.

Présent. J'*ouvre*, je *couvre*, j'*offre*, je *souffre*.

Participe passé. *Ouvert*, *e*; *couvert*, *e*; *offert*, *e*; *souffert*, *e*.

[ouvrir von operire statt aperire; couvrir von co—operire.]

Composita:

découvrir entdecken. recouvrir wieder bedecken.

2. **Saillir** hervorragen, **assaillir** anfallen, **tressaillir** zittern, **cueillir** pflücken u. d. Composita: **accueillir** aufnehmen (bei sich), **recueillir** sammeln, pflücken (fig.) — nehmen im Singular des Präsens Ind. die Endungen der 1. Konj. **e, es, e; saillir** u. **cueillir** gehen auch im Futur und Conditionnel nach der ersten Konjugation. Saillir ist **nur** in der dritten Person Sing. gebräuchlich.

Stämme: *saill*, *assaill*, *tressaill*, *cueill*, *accueill*, *recueill*.

Also: Il *saille;* j'*assaille*; je *tressaille*; je *cueille*, j'*accueille.*
il *saillera*, il *saillerait*; je *cueillerai*, je *cueillerais.*

Aber: J'*assaillirai*, j'*assaillirais*; je *tressaillirai*, je *tressaillirais.*

[saillir von *salire*, cueillir von *colligĕre.*]

In der Bedeutung hervorsprudeln geht **saillir** wie finir (IIb., s. § 43).

3. Vom veralteten **quérir** [quaerĕre]:

Acquérir erwerben, Stamm: *acquér* (vor is verkürzt zu *acqu*).

In den Formen mit stummer Endung wird é verstärkt zu **ie.**
Vor einem Doppelkonsonanten fällt der Accent aigu des **e** weg.
Im Futur und Conditionnel Ausstoßung des **i.**

Présent.	j'**acquiers**	n. acquérons	*Passé défini.* j'**acquis.**
	tu **acquiers**	v. acquérez	*Part. passé.* **acquis, e.**
	il **acquiert**	ils **acquièrent.**	*Futur.* j'**acquerrai.**

Prés. du subj. que j'**acquière.** Imp. du subj. que j'**acquisse.**

Conquérir erobern (u. s'enquérir de sich erkundigen) wie **acquérir.**

4. **Vêtir** kleiden, bekleiden, Stamm: *vêt* [von vestire], bildet das Participe passé auf **u**, sonst regelmäßig.

Présent.			
je vêts	nous vêtons	*Passé défini.*	je vêtis.
tu vêts	vous vêtez	*Imp. du subj.*	(que) je vêtisse.
il vêt	ils vêtent.	*Participe passé.*	**vêtu**, e.

B. Verben mit historischem Perfekt (Passé défini) auf **us.**

5. **Courir** laufen, Stamm: *cour* [von currĕre], stößt (wie mourir) im Fut. u. Cond. das i der Infinitiv-Endung aus.

Présent.			
je cours	nous courons	*Passé défini.*	je **courus.**
tu cours	vous courez	*Part. passé.*	**couru.**
il court	ils courent.	*Futur.*	je **courrai** (kur-re).

J'ai couru **ich bin** gelaufen (vgl. § 52).

accourir herbeieilen.
concourir mitwirken, sich bewerben.
encourir sich zuziehen.
parcourir durcheilen, mustern.
recourir seine Zuflucht nehmen.
secourir helfen.
discourir umständlich sprechen.

6. **Mourir** sterben, Stamm: *mour* [von morire statt mori], bildet das Part. passé **mort** (sp. mōr) [nach dem lat. mortuus]. In den Formen mit stummer Endung lautet das **ou** des Stammes um in **eu**. Im Futur und Cond. Ausstoßung des **i.**

Présent.			
je **meurs**	nous mourons	*Passé défini.*	je **mourus.**
tu **meurs**	vous mourez	*Part. passé.*	**mort, morte.**
il **meurt**	ils **meurent.**	*Futur.*	je **mourrai** (mur-re).

Mort, morte 1) gestorben, 2) (Adj.) tot; **se mourir** im Sterben liegen.
Prés. du subj. que je **meure.** *Imp. du subj.* que je **mourusse.**

7. **Gésir** (sp. je-sier) liegen (meist von Toten und Verwundeten), Stamm *gis* [von iacēre], bildete früher ein Passé défini: il **jut.** Jetzt nur noch in folgenden Formen gebräuchlich, in denen s, obgleich zwischen zwei Vokalen, scharf (ß) lautet.

Présent. il **gît**, nous gisons, ils gisent.
Imparf. il gisait, ils gisaient. *Part. prés.* gisant.

C. Verben mit betontem Stamm im hist. Perfekt (Passé défini).

8. **Venir** kommen, Stamm: *ven* [von venīre].
Tenir halten Stamm: *ten* [von tenēre].

Das e des Stammes wird verstärkt zu **ie:** a) im *Présent* in den Formen mit stummer Endung; b) im ganzen *Fut.* u. *Cond.* Das **n** des Stammes wird verdoppelt vor einem stummen **e** (s. Lautgesetz 3, Seite 37).

Im *Fut.* und *Cond.* wird zwischen **n** und **r** ein euphonisches **d** eingeschoben [vgl. gendre von *gener*, tendre von *tener*].

Im Passé déf. und im Imp. du subj. lautet das e des Stammes in **i** um, und die Endungen treten ohne Bindevokal an den Stamm, der dadurch betont wird. Das Participe passé geht auf **u** aus.

Tenir geht genau wie **venir.**

Présent.	je viens	nous venons	Passé déf.	je vins (wäng) — n. vînmes (wänm')
	tu viens	vous venez		tu vins — v. vîntes (wänt')
	il vient	ils viennent.		il vint — ils vinrent (wänr').

Part. passé. venue, e. *Futur.* je viendrai. *Cond.* je viendrais.
je suis venu ich bin gekommen.

Prés. du subj.		*Imparf. du subj.*	
(que) je vienne	nous venions	(que) je vinsse	nous vinssions
tu viennes	vous veniez	tu vinsses	vous vinssiez
il vienne	ils viennent.	il vînt	ils vinssent.

Composita von venir:

Convenir (de) zugeben, (à) passen.
disconvenir (de) leugnen.
devenir werden.
intervenir dazwischen treten.
parvenir (à) gelangen.
provenir herkommen, herrühren.
prévenir (qn.) 1) zuvorkommen; 2) benachrichtigen.
revenir zurückkommen.
se souvenir (de) sich erinnern.
subvenir (à) helfen, sorgen.
survenir unerwartet kommen.

Composita von tenir:

S'abstenir (de) sich enthalten.
appartenir gehören.
contenir enthalten, fassen.
détenir in Gewahrsam halten.
entretenir unterhalten.
maintenir 1) aufrecht erhalten, 2) behaupten.
obtenir erhalten, erlangen.
retenir 1) zurückhalten; 2) vorherbestellen, belegen.
soutenir 1) stützen, aufrecht halten; 2) behaupten.

Unregelmäßige Participia Perf. der zweiten Konjugation:
a) auf u: *vêtu, couru, venu, tenu;*
b) auf is: *acquis, conquis* [weil im Lat. ein s];
c) auf rt: *ouvert, couvert, mort* [weil im Lat ein t], *offert, souffert.*

§ 49. Unregelmäßige Verben auf oir (III. Konj.).

Lautgesetz 8. Das v des Stammes fällt aus vor s und t, und bisweilen vor r.

A. Verben mit historischem Perfekt (Passé défini) auf **us** (Bindevokal **u**) und mit verkürztem Stamm vor **u**.

1. Die sechs Verben auf **evoir**, welche bei vielen Grammatikern die dritte regelmäßige Konjugation bilden:

Infinitiv.	Stamm,	verkürzt vor u zu:	[lat. Etymon.]
recevoir empfangen,	recev	rec	recipĕre.
concevoir begreifen,	concev	conc	concipĕre.
percevoir erheben (Abgaben),	percev	perc	percipĕre.
apercevoir bemerken,	apercev	aperc	ad u. percipĕre.
décevoir täuschen,	décev	déc	decipĕre.
devoir müssen, schuldig sein.	dev	d	debēre.

Das e des Stammes wird verstärkt zu oi in allen Formen mit stummer Endung. Das c erhält eine Cédille vor o u. u (s. Lautges. 1, S. 36).

a) Vom Stamm *recev* gebildete Formen:

Prés. de l'ind.		*Prés. du subj.*		*Part. prés.*
je reçois	nous recevons	(que) je reçoive	n. recevions	recevant.
tu reçois	vous recevez	tu reçoives	v. receviez	
il reçoit	ils reçoivent.	il reçoive	ils reçoivent.	

b) Vom verkürzten Stamm *rec* gebildete Formen:

Passé défini.		*Imp. du subj.*		*Part passé.*
je reç**us**	nous reç**ûmes**	(que) je reç**usse**	n. reç**ussions**	reç**u**, e.
tu reç**us**	vous reç**ûtes**	tu reç**usses**	v. reç**ussiez**	
il reç**ut**	ils reç**urent**.	il reç**ût**	ils reç**ussent**.	

c) Vom Infinitiv gebildet (s. § 36):

Futur. je recev**rai**. *Cond.* je recev**rais**.

2. **Mouvoir** bewegen, Stamm: *mouv*, vor **u** verkürzt zu **m** [v. movēre]. In den Formen mit stummer Endung lautet **ou** um in **eu**.

Prés. de l'ind.		*Prés. du subj.*		*Part. prés.*
je **meus**	n. mouvons	(que) je **meuve**	n. mouvions	mouvant.
tu **meus**	v. mouvez	tu **meuves**	v. mouviez	
il **meut**	ils **meuvent**.	il **meuve**	ils **meuvent**.	

Passé défini. je **mus**. *Imp. du subj.* (que) je **musse**.
Part. passé. **mû**, mue, mus, mues.

Fut. je mouvrai. *Cond. prés.* je mouvrais.

Die Composita { émouvoir bewegen u. promouvoir befördern } haben das Part. passé ohne Circonflexe: ému, promu.

3. **Pleuvoir** regnen, Stamm: *pleuv*, vor u verkürzt zu **pl** [v. pluĕre], ist ein unpersönliches Verb.

Prés. de l'ind.	*Présent du subj.*	*Part. présent.*
il **pleut** es regnet.	(qu') il pleuve.	pleuvant.
Passé défini.	*Imp. du subj.*	*Part. passé.*
il **plut**.	(qu') il plût.	plu.

Fut. il pleuvra. *Cond. prés.* il pleuvrait.

Lautgesetz 9. Nach **eu** und **au** wird der Endbuchstabe **s** durch **x** ersetzt, mit Ausnahme der Formen je meus, tu meus.

4. **Pouvoir** können, Stamm: *pouv*, vor **u** verkürzt zu **p**. Nebenstamm *puiss* [von potesse statt posse].

In den Formen mit stummer Endung lautet **ou** um in **eu**.

Prés. de l'ind.		*Part. prés.*	*Prés. du subj.*	
je **peux**	nous pouvons	pouvant.	(que) je **puisse**	n. **puissions**
tu **peux**	vous pouvez		tu **puisses**	v. **puissiez**
il **peut**	ils **peuvent**.		il **puisse**	ils **puissent**.

Passé défini.		*Imp. du subj.*		*Part. passé.*
je **pus**	nous **pûmes**	(que) je **pusse**	n. **pussions**	**pu.**
tu **pus**	vous **pûtes**	tu **pusses**	v. **pussiez**	
il **put**	ils **purent**	il **pût**	ils **pussent.**	

v fällt vor **r** aus (s. Lautgesetz 8, S. 55); das **r** wird verdoppelt.
Fut. je **pourrai.** *Cond. prés.* je **pourrais.**

5. **Savoir** wissen, erfahren; Stamm: *sav*, vor **u** verkürzt zu **s.** Nebenstamm *sach* [von sapĕre].

Im Sing. des Präs. Ind. wird **a** verstärkt zu **ai.**

a) Vom Stamm *sav:* b) Vom Stamm *sach:*

Présent de l'ind.			*Présent du subj.*		
je **sais** (spr. sé)	n. savons		(que) je **sache**	n. **sachions**	*Part. prés.* **sachant.**
tu **sais**	v. savez		tu **saches**	v. **sachiez**	*Impér.* **sache,**
il **sait**	ils savent.		il **sache**	ils **sachent.**	**sachons, sachez.**

c) Vom verkürzten Stamm:

Passé déf. je **sus.** *Imparf. du subj.* (que) je **susse.** *Part. passé.* **su, e.**

d) Vom Infinitiv (Umlautung von **av** in **au**):

Fut. je **saurai.** *Cond.* je **saurais.**

6. **Choir** fallen (statt cheoir); Stamm *choi*, vor **u** verkürzt zu **ch,** [von cadĕre]
kommt nur noch im Infinitiv und in dem Part. Perf. **chu** vor.

Déchoir verfallen (statt décheoir); Stamm: *déchoi*, vor **u** verkürzt zu *déch.* (**i** wird **y** nach Lautgesetz 2, S. 36.)

Prés. de l'ind.		Prés. du subj.		
je déchois	n. **déchoyons.**	je déchoie	n. **déchoyions**	Part. prés. fehlt.
tu déchois	v. **déchoyez.**	tu déchoies	v. **déchoyiez**	
il déchoit	ils déchoient.	il déchoie	ils déchoient.	

Passé déf. je **déchus.** *Imp. du subj.* (que) je **déchusse.** *Part. passé.* **déchu.**

Vom alten Infinitiv *décheoir* mit Verdoppelung des **r:**

Fut. je **décherrai.** *Cond.* je **décherrais.**

Échoir zufallen; Stämme *échoi* u. *éché*, vor **u** verkürzt zu *éch.*

a) Vom Stamm *échoi:* b) Vom Stamm *éché:*

Prés. de l'ind. il échoit. *Prés. du. subj.* (que) j'échoie. *Part. prés.* **échéant.**

c) Vom verkürzten Stamm:

Passé déf. j'**échus.** *Imp. du subj.* (que) j'**échusse.** *Part. passé.* **échu.**

d) Vom alten Infinitiv écheoir mit verdoppeltem **r:**

Fut. j'**écherrai.** *Cond.* j'**écherrais.**

B. Verben mit hist. Perfekt auf **us** ohne verkürzten Stamm.

7. **Falloir** nötig sein, müssen; Stamm: *fall* [v. fallĕre], unpersönliches Verb, eigentlich eine Nebenform von faillir (s. S. 40).

Das **ll** des Stammes wird u vor einem Konsonanten (s. Lautg. 4, S. 40).

Im Futur und Conditionnel Einschiebung eines euphonischen **d.**

Im Prés. du subj. wird **a** verstärkt zu **ai**.

Prés. de l'ind. il **faut**.	*Part. passé.* fallu.
Imparfait. il fallait.	*Futur.* il **faudra**.
Passé défini. il fallut.	*Prés. du subj.* (qu')il **faille**.

8. **Valoir** gelten, wert sein; Stamm: *val* [v. valēre].

Vor einem Konsonanten wird l zu u (s. Lautgesetz 4, Seite 40). Nach **au** tritt **x** statt s als Endbuchstabe ein (s. Lautgesetz 9, S. 56).

In den Formen mit stummer Endung des Präs. Konj. lautet al um in **ail**. *Futur* u. *Cond.* schalten ein euphonisches **d** ein.

Présent.		
je **vaux**	nous valons	*Passé défini.* Je valus.
tu **vaux**	vous valez	*Participe passé.* Valu.
il **vaut**	ils valent.	*Futur.* Je **vaudrai**.

Prés. du subj. (que) je **vaille**, n. valions, v. valiez.

Équivaloir gleichkommen wie valoir; bei **prévaloir** vorwiegen im Präs. Konj. keine Verstärkung des **a** zu **ai**: (que) je prévale.

9. **Vouloir** wollen, Stamm: *voul* [v. volĕre statt velle].

1. u. 2. Pers. des Präs. Ind. auf x statt s (s. Lautgesetz 9, S. 56).

In den Formen mit stummer Endung lautet **ou** um in **eu**; im Präs. Konj. u. im Imperativ Umlautung von **oul** in **euill**, ausgenommen in der 1. u. 2. Person Pluralis.

Im Futur u. Conditionnel Einschaltung eines euphonischen **d**.

Présent.	
je **veux**	*Passé défini.* je voulus. *Part. passé.* voulu.
tu **veux**	*Futur.* je **voudrai**. *Cond.* je **voudrais**.
il **veut**	*Prés. du subj.* (que) je **veuille** (wöj'), que tu **veuilles** ꝛc.,
nous voulons	que n. voulions, que v. vouliez, qu'ils **veuillent**.
vous voulez	*Impératif.* { **veuille, veuillez** habe, { m. d. Infinitiv
ils **veulent**.	haben Sie die Güte. { **ohne** Präp.

Die Imperativformen *veux*, *voulez* „habe(t) den festen Willen" sind veraltet und die Konjunktivformen *veuillions*, *veuilliez* sehr selten.

C. Verben mit historischem Perfekt (Passé défini) auf **is** (Bindevokal i) und mit verkürztem Stamm vor i.

10. **Voir** sehen (statt voi-oir), Stamm: *voi*, vor i und u verkürzt zu **v** [v. vidēre].

i wird y vor einem volltönenden Vokal (s. Lautgesetz 2, S. 36).

Im Futur u. Cond. Verdoppelung des r.

Présent.		
		Passé défini. je **vis**.
je vois	vous **voyons**	*Imparf. du subj.* (que) je **visse**.
tu vois	vous **voyez**	*Participe passé.* **vu, vue**.
il voit	ils voient.	*Futur.* je **verrai**. *Cond.* je **verrais**.

Entrevoir durchblicken, mutmaßen; revoir wiedersehen, wie **voir**.
Pourvoir (à) sorgen für; (de) versorgen mit. *Passé déf.* je **pourvus**. *Futur.* je **pourvoirai** (wenig gebräuchlich).
Prévoir vorhersehen. *Futur.* je **prévoirai**, sonst beide wie **voir**.

11. **Seoir** anstehen, sitzen (v. Kleidern), Stamm: *sei*, umlautend in *sie*, vor i verkürzt zu s [v. sedēre].
[Im Präs. Ind. tritt das lateinische **d** wieder ein.]

Seoir kommt nur noch in folgenden Formen vor:

Prés. il **sied.** / ils **siéent.**	Imp. il **seyait.** / ils **seyaient.**	Fut. il **siéra** / ils **siéront.**	Prés. du subj. (qu') il **siée.** / (qu') ils **siéent.**

Part. prés. **seyant.** *Part. passé.* **sis, sise gelegen.**

Asseoir setzen, Stämme *assoi* u. *assei*, vor stummen Endungen umlautend in *assie*, vor i verkürzt zu *ass* [v. assidēre].
[Im Präs. Ind. tritt das lateinische d wieder ein.]

Das aktive Verb asseoir ist im eigentlichen Sinne selten, z. B.: *asseoir* un enfant sur une chaise, häufiger im figürlichen (begründen), z. B.: *asseoir* solidement un trône. Gewöhnlich: **s'asseoir** sich setzen.

a) Vom Stamm *assei.*

Pr. de l'ind.		Pr. du subj.	
je m'**assieds**	n. n. **asseyons**	(que) je m'**asseye**	n. n. **asseyions**
tu t'**assieds**	v. v. **asseyez**	tu t'**asseyes**	v. v. **asseyiez**
il s'**assied**	ils s'**asseyent.**	il s'**asseye**	ils s'**asseyent.**

Participe présent. s'**asseyant.**

Impératif. **assieds**-toi, **asseyons**-nous, **asseyez**-vous.

b) Vom verkürzten Stamm:

Passé déf. je m'**assis.** *Imparf. du subj.* (que) je m'**assisse.**
Part. passé. **assis**, **e.**

c) Vom Infinitiv (mit Umlautung in ié):

Fut. je m'**assiérai.** *Cond.* je m'**assiérais.**

d) S'asseoir hat folgende vom Stamm *assoi* gebildete Nebenformen:

Présent.		
je m'*assois*	nous nous *assoyons*	*Futur.* je m'*assoirai.*
tu t'*assois*	vous vous *assoyez*	*Impératif.* *Assois*-toi, *assoyons*-nous, *assoyez*-vous.
il s'*assoit*	ils s'*assoient.*	

Diese Formen sind im eigentlichen Sinne weniger gebräuchlich, als die oben angeführten, aber sie werden vorzugsweise im figürlichen Sinne angewendet.

Surseoir aufschieben, Stamm: *sursoi*, vor i verkürzt zu *surs.*

Présent.		
je sursois	nous **sursoyons**	*Passé défini.* je **sursis.**
tu sursois	vous **sursoyez**	*Participe passé.* **sursis, e.**
il sursoit	ils sursoient.	*Futur.* je surseoirai.

Ein unregelmäßiges Particip des Perfekts haben von den Verben auf oir nur:

seoir u. seine Comp.: *sis, assis, sursis* [weil im Lateinischen ein s].

Alle anderen Participia des Perfekts der Verben auf **oir** sind regelmäßig (vgl. § 36) und zwar:

a) mit verkürztem Stamm: reçu, conçu, perçu, aperçu, déçu, dû, mû, plu, pu, su, vu, échu, déchu, pourvu;
b) ohne Stammverkürzung: fallu, valu, voulu.

§ 50. Unregelmäßige Verben auf re (IV. Konj.).

A. Verben mit historischem Perfekt (Passé défini) auf **is** und mit verkürztem Stamm vor **i**.

1. **Mettre** setzen, stellen, legen; Stamm: *mett*, vor **i** verkürzt zu **m** [v. mittĕre]. **tt** wird **t** vor den Endungen **s** u. **t** (Lautg. 6, S. 41).

Présent.			
je **mets** (mä)	nous mettons	*Passé défini.*	je **mis.**
tu **mets** (mä)	vous mettez	*Imparf. du subj.*	(que) je **misse.**
il **met** (mä)	ils mettent.	*Part. passé.*	**mis, mise.**

Composita:

admettre zulassen.
commettre begehen.
compromettre bloßstellen, dem Gerede aussetzen.
omettre auslassen.
permettre erlauben.
promettre versprechen.
remettre zustellen, übergeben.
soumettre unterwerfen, vorlegen.
transmettre überliefern, übertragen.

2. **Prendre** nehmen, Stamm: *pren*, vor **i** verkürzt zu *pr* [von prehendĕre].
Das **d** nur im Infinitiv, in den davon gebildeten Zeiten (Fut. u. Cond.) und im Sing. des Präs. Ind.;
n wird verdoppelt vor einem stummen **e** (Lautgesetz 3, S. 37).

Présent.			
je **prends**	nous prenons	*Prés. du subj.*	(que) je **prenne.**
tu **prends**	vous prenez	*Passé défini.*	je **pris.**
il **prend**	ils **prennent.**	*Imparf. du subj.*	(que) je **prisse.**

Part. passé. **pris, prise.**
Fut. je prendrai. *Cond.* je prendrais.

apprendre 1) lernen, vernehmen; 2) lehren, melden.
comprendre 1) umfassen; 2) verstehen.
désapprendre verlernen.
entreprendre unternehmen.
se méprendre sich irren.
reprendre 1) wiedernehmen; 2) tadeln, verbessern.
surprendre überraschen.

3. **Dire** sagen, Stamm: *dis*, vor **i** verkürzt zu **d** [von dicĕre].
Ausfall des **s** vor **z**, **s** und **t** (Lautgesetz 5, Seite 41).

Présent.		
je **dis**	nous disons	*Passé défini.* **je dis.** *Part. passé.* **dit, e.**
tu **dis**	vous **dites**	Alles übrige regelmäßig. *Futur.* je dirai.
il **dit**	ils disent.	*Prés. du subj.* (que) je dise (dies').
		Imparf. du subj. (que) je disse (diß').

contredire widersprechen.
dédire verleugnen.
se dédire widerrufen.
médire üble Nachrede führen.
prédire vorhersagen.
redire wieder sagen.
interdire untersagen.

dire und redire haben in der zweiten Person Pluralis des Präsens vous **dites** und vous **redites**, alle anderen Composita haben **disez**; sonst gehen sie wie **dire**. (Vgl. Seite 30, Anmerk. 3.)

Maudire (Stamm: *maudiss*, vor i verkürzt zu *maud*) verfluchen hat regelmäßig: maudissons, maudissez, maudissent, im *Imparf.* maudissais, im *Part. prés.* maudissant, sonst wie **dire**.

4. **Faire** machen, thun, Stamm: *fais*, vor i verkürzt zu **f** [v. facĕre]. Ausfall des **s** vor **z**, **s** und **t** (Lautgesetz 5, Seite 41).

Présent.		
je **fais**	(fä)	*Passé défini.* je **fis**.
tu **fais**		*Participe passé.* **fait** (fäh), **faite** (fät).
il **fait**		*Futur.* je **ferai** (fĕ-re).
nous faisons (fĕ-son)		*Présent du subj.* (que) je **fasse**.
vous **faites** (fät)		*Imparfait du subj.* (que) je **fisse**.
ils **font**.		

In faisons, faisais und faisant wird ai wie ein dumpfes ĕ gesprochen.

Composita:

contrefaire 1) nachmachen; 2) (un livre) nachdrucken.
défaire vernichten, schlagen (une armée).
refaire wieder machen, noch einmal machen.
satisfaire (à) genugthun, genügen.
surfaire überteuern.

Alle Composita bilden die 2te Person Plur. Präs. auf **tes**, also: vous *contrefaites*, *défaites*, *refaites*, *satisfaites*, *surfaites*.

Confire einmachen, Stamm: *confis*, vor i verkürzt zu *conf*,
Suffire genügen, Stamm: *suffis*, vor i verkürzt zu *suff*,
[v. den Compositis von facĕre: conficĕre und sufficĕre].

Prés. de l'ind.		
je **confis**	nous confisons	*Passé défini.* je **confis**.
tu **confis**	vous confisez	*Imp. du subj.* (que) je **confisse**
il **confit**	ils confisent.	*Participe passé.* **confit**, **e**.

Suffire hat im *Participe passé:* **suffi**, sonst wie confire.

5. **Rire** lachen, Stamm: *ri*, vor i verkürzt zu **r** [von ridēre].

Présent.		
je ris	nous rions	*Passé défini.* je **ris**.
tu ris	vous riez	*Imparf. du subj.* (que) je **risse**.
il rit	ils rient.	*Participe passé.* **ri**.

B. Verben mit historischem Perfekt (Passé défini) auf **is** ohne Stammverkürzung im Perfekt.

6. **Suivre** folgen, Stamm: *suiv* [von sequĕre statt sequi].
Das **v** des Stammes fällt aus vor **s** u. **t** (Lautgesetz 8, Seite 55).

Présent.		
je **suis**	nous suivons	*Passé défini.* je suivis.
tu **suis**	vous suivez	*Imp. du subj.* (que) je suivisse.
il **suit**	ils suivent.	*Participe passé.* **suivi**, **e**.

Composita:

poursuivre 1) verfolgen; 2) fortfahren.
il s'ensuit (unpers.) que es folgt daraus, daß —

7. **Écrire** schreiben, Stamm: *écriv* [von scribĕre].

Das v des Stammes fällt aus vor r, s u. t (vgl. Lautgesetz 8, S. 55).

Présent.			
j'**écris**	nous écrivons	*Passé défini.*	j'écrivis.
tu **écris**	vous écrivez	*Imp. du subj.*	(que) j'écrivisse.
il **écrit**	ils écrivent.	*Participe passé.*	**écrit, écrite.**

décrire beschreiben.
inscrire einschreiben.
prescrire vorschreiben, befehlen.
proscrire ächten.
souscrire (à) 1) unterschreiben (eine Bedingung).
2) subskribieren **auf**.
transcrire abschreiben.

8. Die Verben auf **uire** (Stämme ausgehend auf: *uis*) bilden (mit Ausnahme von luire und nuire) ein unregelmäßiges Particip auf **uit, e;** in allen übrigen Formen sind sie regelmäßig.

Ausfall des s vor s und t (Lautgesetz 5, Seite 41).

Als Paradigma kann gelten: **conduire** führen, Stamm: *conduis* [von conducĕre].

Présent.			
je **conduis**	nous conduisons	*Passé défini.*	je conduisis.
tu **conduis**	vous conduisez	*Imp. du subj.*	(que) je conduisisse.
il **conduit**	ils conduisent.	*Participe passé.*	**conduit, e.**

Futur. Je conduirai.

Dieser Analogie folgen: a) [Acht Composita von *ducĕre*].

conduire führen.
reconduire zurückführen.
introduire einführen.
réduire zurückbringen, zwingen.
produire hervorbringen.
reproduire wieder hervorbringen.
séduire verführen.
traduire übersetzen.

b) [Vier Composita von *struĕre*].

construire erbauen.
reconstruire wieder erbauen.
instruire unterrichten.
détruire zerstören.

c) **cuire** kochen [von *coquĕre*].

---

luire leuchten, **reluire** glänzen, **nuire** schaden, bilden das Participe passé auf **ui,** ohne **t,** also: **lui, relui, nui,** sonst gehen sie wie die anderen Verben auf **uire.** Passé déf. u. Imp. du subj. v. **luire** sind selten.

9. Die Verben auf **indre** (aindre, eindre, oindre), Stämme ausgehend auf: *ign (aign, eign, oign)* [von lateinischen Verben auf ngĕre], behalten das im Infinitiv eingeschobene euphonische **d** nur in den vom Inf. gebildeten Zeiten (Fut. und Cond.), bilden ihr Part. Perf. auf **int** und stoßen im Sing. des Präsens Ind. das **g** des Stammes aus.
Im übrigen gehen sie regelmäßig.

Als Paradigma kann gelten: **peindre** malen, Stamm: *peign* [von pingĕre].

Présent.			
je **peins**	nous peignons	*Passé défini.*	je peignis.
tu **peins**	vous peignez	*Imp. du subj.*	(que) je peignisse.
il **peint**	ils peignent.	*Participe passé.*	**peint,** e.

Fut. je peindrai. *Cond.* je peindrais.

Dieser Analogie folgen a) auf **cindre:**

astreindre verpflichten, anhalten [von *astringĕre*],
restreindre beschränken [von *restringĕre*],
teindre färben [von *tingĕre*],
atteindre erreichen [von *attingĕre*],
ceindre umgürten, umkränzen [von *cingĕre*],
peindre malen [von *pingĕre*], und seine Composita:
dépeindre schildern und repeindre wieder malen,
éteindre auslöschen [von *exstinguĕre*],
étreindre drücken [von *stringĕre*],
feindre 1) erdichten, 2) (de faire q. ch.) sich stellen als ob [*fingĕre*],
enfreindre übertreten [von *infringĕre*].

b) auf **oindre:**

joindre 1) vereinigen, 2) treffen, einholen [von *jungĕre*],
conjoindre verbinden, rejoindre 1) wieder verbinden,
enjoindre anbefehlen, 2) wieder einholen,
oindre salben [von *ungĕre*], selten im Präsens (Part. oint).

c) auf **aindre:**

plaindre beklagen [von *plangĕre*],
contraindre zwingen [von *constringĕre*].

Endlich werden ganz ebenso konjugiert wie alle anderen Verben auf indre, [obgleich **nicht** von lateinischen Infinitiven auf **ngĕre** herkommend]:

craindre fürchten [von *tremĕre*] und
empreindre eindrücken [von *imprimĕre*]. Also:

Présent.	je **crains**	nous craignons	*Passé défini.* je craignis.
	tu **crains**	vous craignez	*Imp. du subj.* (que) je craignisse.
	il **craint**	ils craignent.	*Participe passé.* **craint, e.**

10. **Coudre** nähen, Stamm: *cous* [von consuĕre], stößt das s des Stammes aus im Infinitiv und im Präsens Singularis des Indikativs und schiebt in diesen Formen ein **d** ein.

Présent.	je **couds**	nous cousons	*Passé défini.* je cousis.
	tu **couds**	vous cousez	*Imp. du subj.* (que) je cousisse.
	il **coud**	ils cousent.	*Participe passé.* cousu, e.

découdre auftrennen; recoudre wieder zunähen.

11. **Naître** geboren werden, entstehen; Stamm: *naiss* [von nascĕre statt nasci].

ss verschmilzt mit der Endung s zu einem s, fällt aus vor t (Lautgesetz 6, S. 41). [Das hist. Perf. ist vom altfranz. nasqui, dies von einer barbarischen Form nascivi, das Part. Perf. v. lat. Part. natus gebildet].

Das i hat den Circonflexe in allen Formen in denen es vor t steht.

Présent.	je **nais**	nous naissons	*Passé défini.* je **naquis** (kein c).
	tu **nais**	vous naissez	*Imp. du subj.* (que) je **naquisse**.
	il **naît**	ils naissent.	*Participe passé.* **né, née.**
		Fut. je naîtrai.	*Cond.* je naîtrais.

Das Compositum renaître wieder geboren werden, wieder entstehen hat weder Passé défini noch Participe passé, sonst wie naître.

C. Verben mit historischem Perfekt (Passé défini) auf **us** und mit verkürztem Stamm vor **u**.

12. Die Verben auf **aître**, Stämme auf: *aiss*, (mit Ausnahme von naître, s. S. 63 und paître, s. S. 65).

Als Paradigma kann gelten:

Connaître kennen, Stamm: *connaiss*, vor **u** verkürzt zu *conn* [von cognoscĕre].

ss verschmilzt mit der Endung s zu einem **s**, fällt aus vor **t** (s. Lautgesetz 6, S. 41). Das **i** hat den Circonflexe in allen Formen, in denen es vor **t** steht.

Présent.	je **connais**	nous connaissons	*Passé défini.* je **connus**.
	tu **connais**	vous connaissez	*Imp. du subj.* (que) je **connusse**.
	il **connaît**	ils connaissent.	*Participe passé.* **connu**, **e**.

Fut. Je connaîtrai. *Cond.* Je connaîtrais.

Es werden so konjugiert:

connaître kennen.
méconnaître verkennen.
reconnaître 1) wieder erkennen; 2) erkennen, anerkennen.
paraître scheinen, erscheinen.
apparaître erscheinen (besonders von plötzlichen Erscheinungen, namentlich auch von Geistererscheinungen).
comparaître erscheinen (vor Gericht).
disparaître verschwinden.
reparaître wieder erscheinen.

Paître weiden, Stamm: *paiss* [von pascĕre], hat weder hist. Perf., noch Part. Perf., sonst geht es wie die übrigen Verben auf aître.

Sein Comp. repaître a) abweiden; b) füttern bildet vom verkürzten Stamm *rep* das hist. Perfekt je **repus** und das Particip des Perfekts **repu** vollgestopft.

13. **Plaire** gefallen, Stamm: *plais*, vor **u** verkürzt zu **pl** [v. placēre]. Präs. Ind. nach Lautgesetz 5 und 6, Seite 41; vor **t** erhält **i** den Circonflexe.

Présent.	je **plais**	nous plaisons	*Passé défini.* je **plus**.
	tu **plais**	vous plaisez	*Imp. du subj.* (que) je **plusse**.
	il **plaît**	ils plaisent.	*Participe passé.* **plu**.

complaire gefällig sein. déplaire mißfallen.

14. **Taire** verschweigen, Stamm: tais, vor **u** verkürzt zu **t** [von tacēre], genau wie plaire, nur daß il tait ohne Circonflexe geschrieben wird.

Taire ist namentlich üblich als Reflexiv: *se* **taire** schweigen.

Présent.	je me **tais**	nous nous taisons	*Passé défini.* je me **tus**.
	tu te **tais**	vous vous taisez	*Imp. du subj.* (que) je me **tusse**.
	il se **tait**	ils se taisent.	*Participe passé.* **tu**, **tue**.

15. **Croire** glauben, Stamm: croi, vor **u** verkürzt zu **cr** [von credĕre]. i wird **y** vor einem volltönenden Vokal (s. Lautgesetz 2, Seite 36).

Présent.			
je crois	nous **croyons**	*Passé défini.*	je **crus.**
tu crois	vous **croyez**	*Imp. du subj.*	(que) je **crusse.**
il croit	ils croient.	*Participe passé.*	**cru, crue.**

Das Compositum accroire ist nur im Infinitiv und in Verbindung mit faire gebräuchlich: faire accroire q. ch. à qn. jem. etw. weis machen.

16. **Croître** wachsen, Stamm: *croiss*, vor u verkürzt zu **cr** [v. crescĕre]. Ausfall des **ss** im Sing. des Präs. nach Lautgesetz 5 u. 6, Seite 41. Circonflexe auf **i** im Präs. Sing. und auf **u** im Perf. und Part., zugleich als Unterscheidung von den gleichlautenden Formen von croire.

Présent.			
je **croîs**	nous croissons	*Passé défini.*	je **crûs.**
tu **croîs**	vous croissez	*Imp. du subj.*	(que) je **crusse.**
il **croît**	ils croissent.	*Part. passé.*	**crû, crue.**

(Einige schreiben que je *crûsse.*)

accroître 1) zunehmen; 2) vergrößern. — décroître abnehmen.
s'accroître wachsen, zunehmen. — recroître wieder wachsen.

Diese Composita haben im hist. Perf. und im Part. Perf. **keinen** Circonflexe.

Also: j'accrus, je décrus, je recrus und: accru, décru, recru.

17. **Lire** lesen, Stamm: *lis*, vor **u** verkürzt zu **l** [von legĕre].

Présent.			
je **lis**	nous lisons	*Passé défini.*	je **lus.**
tu **lis**	vous lisez	*Imp. du subj.*	(que) je **lusse.**
il **lit**	ils lisent.	*Participe passé.*	**lu, lue.**

relire wieder lesen, élire erwählen, réélire wieder erwählen.

18. **Boire** trinken, Stamm: *buv*, vor **u** verkürzt zu **b** [v. bibĕre]. **v** vor **s** fällt aus, s. Lautgesetz 8, Seite 55; in den Formen mit stummer Endung wird **u** verstärkt zu **oi**.

Présent.			
je **bois**	nous buvons	*Prés. du subj.*	(que) je **boive.**
tu **bois**	vous buvez	*Passé défini.*	je **bus.**
il **boit**	ils **boivent.**	*Imp. du subj.*	(que) je **busse.**
		Participe passé.	**bu, bue.**

19. **Conclure** schließen (fig.), Stamm: *conclu*, vor u verkürzt zu *concl* [von concludĕre].

Présent.			
je conclus	nous concluons	*Passé défini.*	je **conclus.**
tu conclus	vous concluez	*Imp. du subj.*	(que) je **conclusse.**
il conclut	ils concluent.	*Participe passé.*	**conclu, e.**

exclure ausschließen, wie conclure.

20. Die Composita von dem veralteten **soudre**, Stamm: *solv*, vor **u** verkürzt zu *sol* [von solvĕre].

Résoudre auflösen, beschließen, Stamm: *résolv*, vor **u** verkürzt zu *résol.*

Vor stummen Endungen lautet ol um in **ou.**

Présent.		
je **résous**	nous résolvons	*Passé défini.* je **résolus.**
tu **résous**	vous résolvez	*Imp. du subj.* (que) je **résolusse.**
il **résout**	ils résolvent.	*Part. passé.* **résous** (ohne Fem.) aufgelöst. **résolu, e** beschlossen.

Absoudre lossprechen und **dissoudre** auflösen haben kein Passé défini und im Part. passé **absous, absoute** und **dissous, dissoute.** Absolu, e (unumschränkt) und dissolu, e (ausschweifend) sind zu Adjektiven geworden.

D. Verben mit historischem Perfekt (Passé défini) auf **us** ohne Stammverkürzung.

21. **Moudre,** mahlen, Stamm: *moul* [von molĕre].

Das im Infinitiv eingeschobene euphonische **d** bleibt nur in den vom Infinitiv gebildeten Zeiten (Futur u. Cond.) und im Singular des Präsens des Indikativs.

Présent.		
je **mouds**	nous moulons	*Passé défini.* je moulus.
tu **mouds**	vous moulez	*Imp. du subj.* (que) je moulusse.
il **moud**	ils moulent.	*Participe passé.* moulu, e.

Composita:

remoudre wieder mahlen; émoudre schleifen, rémoudre wieder schleifen.

22. **Vivre** leben, Stamm: *viv*, Nebenstamm (vor u) *véc* [von vivĕre].

Das letzte v des Stammes fällt aus vor **s** u. **t** (Lautgesetz 8, S. 55).

Présent.		
je **vis**	nous vivons	*Passé défini.* je **vécus.**
tu **vis**	vous vivez	*Imp. du subj.* (que) je **vécusse.**
il **vit**	ils vivent.	*Participe passé.* **vécu.**

revivre wieder aufleben, neu erstehen, survivre (à) überleben.
Qui *vive* halt werda?

E. Verben ohne historisches Perfekt (Passé défini).

23. **Frire** backen, braten, Stamm: *fri* [von frigĕre].

Présent.	
je fris	*Participe passé.* **frit, frite.**
tu fris	*Futur, Cond.* u. *Impér.* (2. Person im Sing.) regelmäßig.
il frit	Alles übrige ist ungebräuchlich.

24. **Clore** schließen, Stamm: *clos* [von claudĕre].

Présent.	
je **clos**	*Part. passé.* **clos, e.** *Fut.* je clorai. *Prés. du subj.* (que) je close.
tu **clos**	Alles übrige fehlt, auch das Présent ist ungebräuchlich, aber:
il **clôt**	yeux **clos**, bouche **close**, porte **close**, u. s. w.

Éclore 1) aus dem Ei kriechen, 2) aufblühen. Stamm: *éclos.*

Prés.	Part.	
il **éclot**	**éclos,**	*Futur.* il éclôra, ils éclôront.
ils **éclosent.**	**éclose.**	*Cond.* il éclôrait, ils éclôraient.

25. **Traire** melken, Stamm: *trai* [von trahĕre],

Présent.			
je trais	nous **trayons**	(Lautgesetz 2, S. 36).	*Passé défini* u. *Imp. du subj.* fehlen.
tu trais	vous **trayez**		
il trait	ils traient.		*Part. passé.* **trait,e.**

distraire zerstreuen, extraire ausziehen, soustraire entziehen.

Unregelmäßige Participia des Perfekts von Verben auf re:

a) auf **i**: *suffi*, *ri*, *suivi*, *lui*, *nui.*
b) auf **s**: *mis*, *pris*, *clos*, *résous*, *absous* [in den drei ersten s, weil ein s im Lateinischen: missum, prehensum, clausum].
c) auf **t**: *dit*, *fait*, *confit*, *écrit*, *conduit*, *peint* [weil ein t im Lateinischen: dictum, factum, confectum, scriptum, conductum, pictum].
d) auf **é**: *né* [direkt vom Latein. natus, wie *porté* von portatus].

§ 51. Alphabetische Tabelle der unregelmäßigen Verbformen nach den vier Konjugationen.

Alle nicht angegebenen Formen sind regelmäßig zu bilden (s. § 36). Wie ein Verb im Präs. Ind. umlautet, lautet es auch im Präs. Konj. um, wenn nicht anders unter Rubrik „Besondere Formen" angegeben ist.

Infinitiv.	Stamm.	Präs. Ind.	Histor. Perfekt.	Part. des Perfekts.	Besondere Formen.
		I.			
aller gehen	*all*	vais vas va vont			*F.* irai *P. du subj.* aille
envoyer schicken	*envoi*	envoie envoyons			*F.* enverrai
		IIa.			
acquérir erwerben	*acquér*	acquiers	acquis	acquis	*F.* acquerrai
assaillir anfallen	*assaill*	assaille			
conquérir erobern	*conquér*	conquiers	conquis	conquis	*F.* conquerrai
courir laufen	*cour*		courus	couru	*F.* courrai
couvrir bedecken	*couvr*	couvre		couvert	
cueillir pflücken	*cueill*	cueille			*F.* cueillerai
gésir liegen	*gis*	il gît			
mourir sterben	*mour*	meurs meurent	mourus	mort	*F.* mourrai

Infinitiv.	Stamm.	Präs. Ind.	Histor. Perfekt.	Part. des Perfekts.	Besondere Formen.
offrir anbieten	*offr*	offre		offert	
ouvrir öffnen	*ouvr*	ouvre		ouvert	
saillir hervorragen	*saill*	il saille			*F.* il sail- lera
souffrir leiden	*souffr*	souffre		souf- fert	
tenir halten	*ten*	tiens tiennent	tins	tenu	*F.* tien- drai
tressaillir zittern	*tressaill*	tressaille			
venir kommen	*ven*	viens viennent	vins	venu	*F.* vien- drai
vêtir bekleiden	*vêt*			vêtu	
		III.			
asseoir setzen	*assei*	assieds asseyons	assis	assis	*F.* assiérai
déchoir verfallen	*déchoi*	déchoyons	déchus	déchu	décherrai
échoir zufallen	*échoi*	il échoit (il échet)	il échut	échu	*F.* écherra *P.* échéant
falloir müssen	*fall*	il faut			*F.* il fau- dra *P. subj.* il faille
mouvoir bewegen	*mouv*	meus meuvent	mus	mû, mue	
pleuvoir regnen	*pleuv*	il pleut	il plut	plu	
pourvoir sorgen	*pourvoi*	pourvoyons	pour- vus	pour- vu	
pouvoir können	*pouv*	peux od. puis peuvent	pus	pu	*F.* pourrai *P. du subj.* puisse
savoir wissen, können	*sav*	sais savent	sus	su	*F.* saurai *P. subj. & Imp.* sache *Part. prés.* sachant
seoir liegen, anstehen	*sei*	il sied		sis	
surseoir aufschieben	*sursoi*	sursoyons	sursis	sursis	
valoir wert sein	*val*	vaux			*F.* vaudrai *P.sbj.*vaille
voir sehen	*voi*	vois voyons	vis	vu	*F.* verrai
vouloir wollen	*voul*	veux veulent			*F.* voudrai *P.subj.&I.* veuille

Infinitiv.	Stamm.	Präs. Ind.	Histor. Perfekt.	Part. des Perfekts.
		IV.		
absoudre freisprechen	*absolv*	absous		absous, absoute
astreindre verpflichten	*astreign*	astreins		astreint
atteindre erreichen	*atteign*	atteins		atteint
boire trinken	*buv*	bois boivent	bus	bu
ceindre umgürten	*ceign*	ceins		ceint
clore zuschließen	*clos*	clos Plural clôt fehlt		clos
conclure schließen (fig.)	*conclu*		conclus	conclu
conduire führen	*conduis*	conduis		conduit
confire einmachen	*confis*	confis	confis	confit
connaître kennen	*connaiss*	connais connaît	connus	connu
construire erbauen	*construis*	construis		construit
coudre nähen	*cous*	couds		cousu
craindre fürchten	*craign*	crains		craint
croire glauben	*croi*	crois croyons croyez	crus	cru
croître wachsen	*croiss*	croîs croîs croît	crûs	crû
cuire kochen, backen	*cuis*	cuis		cuit
détruire zerstören	*détruis*	détruis		détruit
dire sagen	*dis*	dis dites	dis	dit
dissoudre auflösen	*dissolv*	dissous	dissolus	dissous, dissoute

Infinitiv.	Stamm.	Präs. Ind.	Histor. Perf.	Part. Perf.	Besondere Formen.
éclore aufblühen	*éclos*	éclôt éclosent d. and. Pers. fehlen	fehlt	éclos	
écrire schreiben	*écriv*	écris		écrit	
élire erwählen	*élis*	élis	élus	élu	
enfreindre übertreten	*enfreign*	enfreins		en- freint	
éteindre auslöschen	*éteign*	éteins		éteint	
faire machen	*fais*	fais faisons (fĕ) fais faites fait font	fis	fait	*F.* ferai *Prés. subj.* fasse
feindre erdichten	*feign*	feins		feint	
frire braten	*fri*	fris Plural fehlt	fehlt	frit	
instruire unterrichten	*instruis*	instruis		instruit	
introduire einführen	*introduis*	introduis		intro- duit	
lire lesen	*lis*	lis	lus	lu	
luire leuchten	*luis*	luis	fehlt	lui	
maudire verwünschen	*maudiss*	maudis	maudis	maudit	
mettre setzen, legen, stellen	*mett*	mets mets met	mis	mis	
moudre mahlen	*moul*	mouds	moulus	moulu	
naître geboren werden	*naiss*	nais naît	naquis	né	
nuire schaden	*nuis*	nuis		nui	
paître weiden	*paiss*	pais paît	fehlt	fehlt	
paraître scheinen	*paraiss*	parais paraît	parus	paru	
peindre malen	*peign*	peins		peint	
plaire gefallen	*plais*	plais plaît	plus	plu	
prendre nehmen	*pren*	prends prennent	pris	pris	*Prés. subj.* prenne

Infinitiv.	Stamm.	Präs. Ind.		Histor. Perfekt.	Part. des Perfekts.
produire hervorbringen	*produis*	produis			produit
réduire zurückbringen	*réduis*	réduis			réduit
résoudre auflösen, beschließen	*résolv*	résous		résolus	résous aufgelöst résolu beschlossen
restreindre beschränken	*restreign*	restreins			restreint
rire lachen	*ri*	ris		ris	ri
séduire verführen	*séduis*	séduis			séduit
suffire genügen	*suffis*	suffis		suffis	suffi
suivre folgen	*suiv*	suis suis suit			suivi
taire verschweigen	*tais*	tais		tus	tu
teindre färben	*teign*	teins			teint
traduire übersetzen	*traduis*	traduis			traduit
traire melken	*trai*	trais	trayons trayez	fehlt	trait
vivre leben	*viv*	vis		vécus	vécu

§ 52. Gebrauch von avoir und être.
(Vgl. § 38.)

1. Alle transitiven Verben (Verbes *transitifs*) werden im Aktivum (Actif) mit **avoir**, im Passivum (Passif) mit **être** konjugiert.

Die Verben, welche im Französischen transitiv, im Deutschen intransitiv sind, werden natürlich mit **avoir** konjugiert: Je l'**ai** rencontré ich bin ihm begegnet. Tu **les as** suivis du bist ihnen gefolgt.

Ces événements **ont** précédé la conclusion du traité de paix. Diese Ereignisse sind dem Abschluß des Friedensvertrages vorauf gegangen.

2. Unter den intransitiven Verben (Verbes *neutres*, Verbes *intransitifs*) werden **nur** folgende **stets** mit **être** konjugiert:

aller gehen, reisen.
venir kommen,
und seine Composita:
devenir werden.
intervenir dazwischentreten.
parvenir gelangen.
survenir dazukommen.
revenir zurückkommen.
retourner zurückkehren.

arriver ankommen.
partir abreisen, weggehen.
entrer eintreten.
rentrer zurückkommen (ins Haus).
sortir herausgehen, ausgehen.
mourir, décéder sterben.
naître geboren werden.
tomber fallen.

Also: Je **suis** allé, elle **est** venue, nous **sommes** partis u. s. w.

Das Part. Perf. dieser Verben richtet sich in Geschlecht und Zahl stets nach dem Subjekt.

Anmerk. Sobald eines dieser intransitiven Verben eine transitive Bedeutung erhält, wird es natürlich mit **avoir** konjugiert. Also:

J'**ai** *sorti* le cheval de l'écurie ich habe das Pferd aus dem Stall gezogen.
On **a** *retourné* l'habit man hat das Kleid gewendet.

3. Bei allen andern oben **nicht** angeführten intransitiven Verben überwiegt der Gebrauch von **avoir**. Als abweichend vom Deutschen sind namentlich zu merken:

j'*ai* couru ich bin gelaufen.
l'armée *a marché* das Heer ist marschiert.
j'*ai* voyagé ich bin gereist.
j'ai *erré* ich bin umhergeirrt.
ils *ont émigré* sie sind ausgewandert.
j'ai pénétré ich bin eingedrungen.
elle *a cédé* sie ist gewichen.
il *a* succédé er ist gefolgt.
j'*ai* fui ich bin geflohen.
j'*ai* reculé ich bin zurückgewichen.
nous *avons* sauté wir sind gesprungen.
nous *avons* nagé wir sind geschwommen.
la balle *a volé* die Kugel ist geflogen.
nous *avons* succombé wir sind unterlegen.
j'*ai* assisté ich bin gegenwärtig gewesen.
la guerre *a éclaté* der Krieg ist ausgebrochen.
ils *ont péri* sie sind umgekommen.
elle *a rougi* sie ist errötet.
le livre *a paru* das Buch ist erschienen.
la voiture *a versé* der Wagen ist umgeworfen.

La nouvelle de sa mort *a* déjà *transpiré* die Nachricht von seinem Tode ist schon ruchbar geworden.

Das Particip des Perfekts (Participe passé) dieser Verben ist, wie das Particip eines jeden intransitiven Verbs, welches mit *avoir* konjugiert wird, **unveränderlich** (vgl. § 38).

4. Viele intransitive Verben werden mit **avoir** und **être** konjugiert; mit **avoir**, wenn man die Handlung, mit **être**, wenn man das Resultat der Handlung, den Zustand im Auge hat.

Die gebräuchlichsten dieser Verben sind:

accourir herbeieilen.
apparaître (plötzlich) erscheinen.
disparaître verschwinden.
changer verändern.
coucher liegen, schlafen.
croître wachsen.
décroître abnehmen.
déchoir abfallen, verfallen.
déborder übertreten.
dégénérer entarten.
Vous *avez* grandi en peu de temps. Sie sind in kurzer Zeit groß geworden.
Nous *avons* passé aujourd'hui trois fois devant tes fenêtres. Wir sind heute dreimal an deinen Fenstern vorübergegangen.

monter heraufsteigen.
descendre herabsteigen.
passer vorübergehen.
échapper entwischen.
échouer scheitern.
embellir schöner werden.
empirer schlimmer werden.
grandir größer werden.
rajeunir jünger werden.
vieillir altern, alt werden.
Vous *êtes* bien grandi. Sie sind sehr gewachsen, Sie sind jetzt viel größer (als Sie waren).
J'ai voulu vous appeler, mais vous *étiez* déjà *passés*. Ich habe euch rufen wollen, aber ihr waret schon vorüber.

Anmerk. 1. In einer **transitiven** Bedeutung werden natürlich auch diese Verben **stets** mit **avoir** konjugiert, z. B.: On **a** *descendu* des voyageurs man hat Passagiere abgesetzt.

Anmerk. 2. Man konjugiert: **rester, demeurer** bleiben mit être.
Aber: **rester, demeurer** wohnen mit *avoir*.

Anmerk. 3. Ce mot m'a échappé heißt: dieses Wort ist mir entgangen (ich habe es nicht gehört). — Ce mot **m'est** échappé heißt: dieses Wort ist mir entschlüpft (ich habe es in der Übereilung gesagt).

5. Alle zurückbezüglichen (reflexiven) Verben *(Verbes pronominaux)* werden im Französischen mit être konjugiert.

Je **me suis** défendu ich habe mich verteidigt.
tu **t'es** défendu.
il **s'est** défendu.
elle **s'est** défendue.

nous **nous sommes** défendus wir haben uns verteidigt.
vous **vous êtes** défendus.
ils **se sont** défendus.
elles **se sont** défendues.

Infinitif passé. **S'être** défendu sich verteidigt haben.
Plus-que-parfait. Je **m'étais** défendu ich hatte mich verteidigt.
Passé antérieur. Je **me fus** défendu ich hatte mich verteidigt.
Futur antér. Je **me serai** défendu ich werde mich verteidigt haben.
Cond. passé. Je **me serais** défendu ich würde mich verteidigt haben.
(*Impératif.* Défends-**toi**, défendons-**nous**, défendez-**vous**.)

In der Regel ist das Reflexivum das nähere Objekt, z. B. se défendre sich verteidigen, se blesser sich verwunden, se réjouir sich freuen, se taire schweigen (eigentlich: sich zum Schweigen bringen).

Bisweilen ist das Reflexivum aber auch das entferntere Objekt (Dativ), z. B. s'imaginer sich einbilden, se procurer sich verschaffen, se donner de la peine sich Mühe geben.

Nur wenn das Reflexivum das nähere Objekt ist, richtet sich das Part. des Perf. (Participe passé) des Verbs nach demselben. Ist das Reflexivum das entferntere Objekt, so bleibt das Participip unverändert, es müßte denn sein, daß ein anderes näheres Objekt dem Verb vorangeht. Also: Elle s'est *blessée;* aber: Elle s'est *donné* de la peine.

(Vgl. § 100.)

Verbes pronominaux, welche im Deutschen **nicht** zurückbezüglich sind:

s'en aller weggehen:
je **m'en suis** allé.
se promener spazieren gehen.
s'échapper entwischen, entkommen.
s'enfuir entfliehen.
s'envoler (ŏ) wegfliegen.
s'écouler verfließen.
se passer geschehen, vergehen.
se passer de nicht gebrauchen, entbehren.
se mettre anfangen.
se baigner baden.
se noyer* ertrinken.
se mourir im Sterben liegen.
s'éteindre aussterben, erlöschen.
se trouver mal ohnmächtig werden, in Ohnmacht fallen.
s'évanouir ohnmächtig werden, vergehen, verschwinden.
se faner } verblühen, welken.
se flétrir }
se tenir debout stehen.
se lever a) aufstehen; b) (von Gestirnen) aufgehen.
se coucher a) zu Bette gehen; b) (von Gestirnen) untergehen.
s'endormir einschlafen.
se réveiller } aufwachen.
s'éveiller }
se moquer de } spotten.
se rire de }
s'écrier ausrufen.
se taire schweigen.
se confesser beichten.
se fier à trauen.
se défier de** } mißtrauen.
se méfier de }
se repentir de bereuen.
se douter de*** vermuten, sich denken, ahnen.
s'apercevoir de merken, bemerken.
s'attendre à erwarten.
s'appeler, se nommer heißen.

* Sich ertränken wird französisch gewöhnlich übersetzt mit: *se jeter à l'eau.*

** *Défier quelqu'un* einem trotzen. *** *Douter de* zweifeln an.

Verben, die im Deutschen reflexiv, im Französischen aber **nicht** *Verbes pronominaux* sind:

séjourner sich aufhalten.
augmenter sich vermehren.
diminuer sich vermindern.
rajeunir sich verjüngen.
embellir sich verschönern.*
changer sich verändern.
craindre qn. **sich** fürchten vor.
refuser de **sich** weigern.
convenir sich schicken.
empirer sich verschlimmern.
briguer *quelque chose* sich um etwas bewerben.
serpenter sich schlängeln.
prendre la liberté sich die Freiheit nehmen.
avoir honte de sich schämen.

* Statt embellir sagt man auch s'embellir (v. Städten ausschließlich).
Cette personne *a embelli* oder: *est embellie*, aber nur:
Cette ville *s'est embellie.*

§ 53. Unpersönliche Verben.

In den meisten Fällen hat die franz. Sprache für die deutschen unpersönlich (in der 3. Person Sing. mit dem grammatischen Subjekt **es**) gebrauchten Verben entsprechende unpersönliche, z. B.

a) stets unpersönlich:
il pleut es regnet.
il neige es schneit.
il grêle es hagelt.
il dégèle es taut.

b) unpersönlich gebraucht:
il gèle es friert.
il tonne es donnert.
il y a es giebt.
il paraît, il semble es scheint.

Ein der französischen Sprache eigentümliches, sehr gebräuchliches Impersonale ist il faut (s. § 49, S. 57) „es ist nötig", welches im Deutschen gewöhnlich durch das persönliche Verb „müssen" übersetzt wird.

Il faut es ist nötig, man muß wird konstruiert:

1) Mit **que** und dem folgenden Konjunktiv (Subjonctif), also:

il *faut* que j'*aille* ich muß gehen.
il *faut* que tu *ailles* du mußt gehen.
il *faut* qu'il *aille* er muß gehen.
il *fallait* que j'*allasse* ich mußte g.
il *fallait* que tu *allasses* du mußtest g.
il *fallait* qu'il *allât* er mußte gehen,2c.

2) Mit dem Infinitiv (Infinitif) **ohne** Präposition:

Derselbe kann an Stelle des Nachsatzes mit que treten, wenn das Subjekt des Müssens **man** oder ein **persönliches Fürwort** ist. Letzteres tritt dann als Dativ vor il faut. Also:

il faut **aller** man muß gehen.

il me faut aller ich muß gehen.
il te faut aller du mußt gehen.
il lui faut aller er (sie) muß gehen.
il nous faut aller wir müssen gehen.
il vous faut aller ihr müßt gehen.
il leur faut aller sie müssen gehen.

Doch sagt man ebensogut und häufiger: il faut **que** j'aille u. s. w.

Il faut que ist namentlich dann vorzuziehen, wenn der Nachsatz, außer einem persönlichen Fürwort als Subjekt, noch ein nicht reflexives persönliches Fürwort als Objekt enthält, also:

Il faut que je vous attende.

Il faut mit dem Infinitiv wird namentlich gebraucht, wenn das Subjekt des Müssens als selbstverständlich ausgelassen ist. Il faut travailler du mußt (Sie müssen) arbeiten. Il faut vous défendre (nicht il vous faut) ihr müßt euch verteidigen.

Wenn das Subjekt des Müssens ein Substantiv ist, so **muß** que mit dem Konjunktiv stehen. Also:

il faut que mon frère *vienne* mein Bruder muß kommen.
il fallait que mon frère *vînt* mein Bruder mußte kommen.

Verben und Wendungen, die im Französischen persönlich, im Deutschen unpersönlich konstruiert werden:

j'ai chaud **es** ist mir warm.
j'ai froid **es** friert mich.
j'ai faim **es** hungert mich.
j'ai soif **es** durstet mich.
j'ai sommeil **es** schläfert mich.
j'ai mal au cœur **es** ist mir übel.
je deviens **es** wird aus mir.
je manque de **es** fehlt mir an.

je m'étonne (de) es wundert mich.
je réussis (à) es gelingt mir.
j'échoue es mißglückt mir.
je m'avise (de) es fällt mir ein.
je me repens (de) es reut mich.
je suis fâché (de) es thut mir leid, es ärgert mich.
j'ai pitié (de) es jammert mich.
je suis bien aise (de) es ist mir lieb.
je me réjouis (de) es freut mich.
j'ai (de la) peine (à) es wird mir sauer, kommt mir schwer an.
je ne me *soucie* pas (de) es liegt mir nichts daran.
dix heures *viennent* de sonner es hat soeben 10 Uhr schlagen.
onze heures *vont* sonner es wird gleich 11 Uhr schlagen.
voilà midi qui *sonne* da schlägt es 12 Uhr.

II. Geschlechtswort, Artikel (Article).

III. Hauptwort, Substantiv (Substantif).

§ 54. Formen der Artikel.

Der bestimmte Artikel ist im Französischen (wie im Deutschen) ein abgeschwächtes hinzeigendes Fürwort, der unbestimmte ein abgeschwächtes Zahlwort.

1. Bestimmter Artikel (Article défini).

Singular *(Singulier)*.				Plural *(Pluriel)*.
Masculinum *Masculin.*	**le** der.	Femininum *Féminin.*	**la** die.	**les** (sp. läh) die für beide Geschlechter.

Vor einem Vokal oder stummen **h** (s. § 19, Seite 11) braucht man **l'** statt **le** und **la** (s. § 5, Seite 2).

Die franz. Sprache hat kein sächliches Geschlecht. [Das lateinische Neutrum ist in der neuen Sprache mit dem Masculinum zusammengefallen.]

2. Unbestimmter Artikel (Article indéfini).

Masculinum *Masculin.*	**un** ein.	Femininum *Féminin.*	**une** eine.

3. Teilungsartikel (Article partitif).

Der sogenannte Teilungsartikel ist eigentlich ein partitiver Genitiv, der zugleich als Nominativ und als Accusativ verwendet wird, s. § 56, Deklination.

§ 55. Geschlecht (Genus, Genre) der Substantive.

A. Genus nach der Bedeutung bestimmt.

1. Masculina sind: a) die Namen der männlichen Wesen.

Ausnahmsweise werden die Bezeichnungen der Stimmen auch von den Sängern und die Bezeichnungen einiger Instrumente auch von den Musikern als Feminina gebraucht, z. B.: **la** basse-taille der Bassist, **la**

haute-contre der Altist, une flûte ein Flötist, une clarinette ein Clarinettist; doch sagt man le trompette der Trompeter (la trompette die Trompete). Ebenso werden einige ursprüngliche Abstracta weiblichen Geschlechts auf Männer übertragen, z. B.: la caution **der** Bürge, la recrue **der** Rekrut, la sentinelle **der** Posten, la connaissance **der** Bekannte.

b) die Namen der Tage, Tageszeiten, Monate, Jahreszeiten, Bäume, Metalle.

le dimanche, le lundi, etc., le matin, le midi, le soir, le minuit (ausgenommen une après-midi), un beau mai, etc.,
(doch sagt man la mi-janvier Mitte Januar, la mi-février, etc.)
le printemps, un été, un automne, un hiver.
le chêne **die** Eiche, le hêtre **die** Buche, le sapin **die** Tanne,
le saule **die** Weide, le pin **die** Fichte; ausgenommen: une épine ein Dorn, une aubépine ein Weißdorn, une vigne eine Weinrebe.
de l'or fin, de bon argent, le fer, le cuivre.

2. Feminina sind: a) die Namen der weiblichen Wesen;
b) die Namen der Länder, Inseln und Städte, welche auf ein stummes e ausgehen, z. B.:

la France, la Belgique, la Suisse, la Sicile, Rome, Vienne.
Die andern Länder u. Städte sind männlich. Gegen die Regel zu merken:

le Maine.	le Havre (ahw'r).
le Hanovre (ă-nŏwr').	le Caire.
le Mexique; le Bengale.	*Sion; Jérusalem* (äm) } sind
le Péloponèse (ŏ).	*Tyr* (tier) } Feminina.

Albion (poet. Name für England) ist weiblich: *la puissante* Albion. Ilion (statt Troie „Troja") wird bisweilen als Femininum gebraucht.

Anmerk. 1. In betreff der nicht auf ein stummes e ausgehenden Städtenamen ist der heutige Sprachgebrauch schwankend. Paris, Londres, Berlin, St.-Pétersbourg gelten allgemein als Masculina. Aber manche auf ein stummes es ausgehende z. B.: Athènes, Thèbes, Bruxelles, Gênes werden bisweilen als Feminina gebraucht, von einigen Schriftstellern auch noch viele andere. Am häufigsten wird den Städtenamen übrigens *ville de* vorangesetzt, wo sich dann das weibliche Geschlecht für die kongruierenden Wörter von selbst versteht, z. B. Madrid liegt am Manzanares *la ville de* Madrid est *située* sur le Manzanarès; Athen hat keine Mauern *la ville d'*Athènes n'est pas *entourée* de murs.

Anmerk. 2. Die unpersönlichen Fürwörter werden, auf einen Städtenamen bezogen, meist als Feminina gebraucht, weil man ville hinzudenkt; doch brauchen manche Schriftsteller auch il (im Accusativ also le), wenn sie von Städtenamen männlichen Geschlechts sprechen.

Stockholm a peu de monuments remarquables, **elle** (il) est sous ce rapport inférieure (inférieur) à Copenhague.

Anmerk. 3. Tout (nicht toute) wird auch zu weiblichen Städtenamen gesetzt, wenn mit dem Namen die Einwohnerschaft bezeichnet werden soll, z. B.: *Tout* Rome était dans la consternation.

B. Genus nach dem Lateinischen bestimmt.

Hauptregel.

Die lateinischen Masculina und Neutra werden französisch Masculins, die Feminina werden Féminins.

Also z. B.: **le** port *(portus)* der Hafen, **la** porte *(porta)* die Thür, das Thor, **le** livre *(liber)* das Buch, **la** livre *(libra)* das Pfund; **la** loi *(lex)* das Gesetz; **la** tempête *(tempestas)* **der** Sturm.

Dem lateinischen Genus entsprechend sind daher als abweichend vom deutschen Geschlecht zu merken:

Masculina.

le monde *(mundus)* **die** Welt.
le mur *(murus)* **die** Mauer.
le nombre *(numerus)* **die** Zahl.
le péril *(periculum)* **die** Gefahr.
le Rhône *(Rhodanus)* **die** Rhone.
le Danube *(Danubius)* **die** Donau.
le Tibre *(Tiberis)* **die** Tiber.
le soleil *(sol)* **die** Sonne.
le pont *(pons)* **die** Brücke.
un ordre *(ordo)* **eine** Ordnung.
un écrit *(scriptum)* **eine** Schrift.
un axe *(axis)* **eine** Achse.
le temps *(tempus)* **die** Zeit.
le lait *(lac)* **die** Milch.
le comté *(comitatus)* **die** Grafschaft (dagegen **la** Franche-Comté und auch **la** vicomté).

Feminina.

la lune *(luna)* **der** Mond.
une étoile *(stella)* **ein** Stern, Fixstern.
la pluie *(pluvia)* **der** Regen.
la lettre *(litterae)* **der** Brief.
la faim *(fames)* **der** Hunger.
la soif *(sitis)* **der** Durst.
la mort *(mors)* **der** Tod.
la paix *(pax)* **der** Friede.
[Aber: **le** pays *(pagus)* das Land.]
la partie **der** Teil.
[Aber: **le** parti **die** Partei.]
la part *(pars)* **der** Anteil.
la clef *(clavis)* **der** Schlüssel.
la tour *(turris)* **der** Turm.

Französische Wörter, welche **das lateinische Genus ändern:**

a) die Wörter auf **eur** (vom lateinischen auf **or** und **os**) sind franz. Feminina, natürlich mit Ausnahme derer, welche männliche Beschäftigungen bezeichnen, wie le professeur, le docteur, etc. Feminina sind z. B.:

la douleur (dolor) der Schmerz.
une erreur (error) ein Irrtum.
la terreur (terror) der Schrecken.
la peur (pavor) die Furcht.
la faveur (favor) die Gunst.
la fleur (flos) die Blume.

Doch bleiben nach der Hauptregel Masculina: **un** honneur (honor) eine Ehre, **le** labeur (labor) die Arbeit, les *pleurs* die Thränen.

b) Im Geschlecht vom Lateinischen abweichend einzeln zu merken:

le salut (salus) das Heil.
le sort (sors) das Loos.
un art (ars) eine Kunst.
un arbre (arbor) ein Baum.
un épi (spica) eine Ähre.
le poison (potio) das Gift.
le front (frons) die Stirn.
la dent (dens) der Zahn.
la fin (finis) das Ende.
la mer (mare) das Meer.
la cuiller (cochlear) der Löffel.
la cendre (cinis) die Asche.
la poudre (pulvis) das Pulver.
la corne (cornu) das Horn.

C. **Genus nach der französischen Endung bestimmt.**

Als männliche Endungen können im allgemeinen gelten:

1) alle konsonantischen Endungen, namentlich auf l mouillée:
le lac (See), le bec (Schnabel), le motif (Grund), le bourg (Flecken), le bal (Ball), l'orgueil (Hochmut), le seuil (Schwelle).

2) alle Endungen auf einen lautbaren Vokal:
le dé (Würfel), le cri (Schrei), le trou (Loch), un écu (Thaler).

3) die meisten Endungen auf Nasallaute:
le ban (Bann), le lin (Linnen), le ton (Ton), le parfum (Wohlgeruch), le lien (Band), le coin (Keil, Winkel).

Als weibliche Endung kann im allgemeinen gelten: das stumme und das dumpfe e:

la base (Grundlage), la chaise (Stuhl), la bise (Nordwind), la rose (Rose), la pelouse (Rasenplatz), la ruse (List), la rate (Milz), la dette (Schuld), la poutre (Balken).

Man vergleiche z. B. **le** bal der Ball (Fest) und **la** balle der Ball, die Kugel, **le** mal das Übel und **la** malle der Koffer, **le** capital das Kapital und **la** capitale die Hauptstadt, **le** fil der Faden und **la** file die Reihe, **le** mépris die Verachtung und **la** méprise der Irrtum, **le** mur die Mauer und **la** mûre die Maulbeere u. s. w.

Geht man aber auf die speziellen Endungen näher ein, so finden sich so zahlreiche Ausnahmen, daß an ein wirkliches Erlernen des franz. Genus auf diesem Wege nicht zu denken ist. Der Schüler merke zu jedem Substantiv, das er lernt, den Artikel **le** oder **la**, fängt das Wort mit einem Vokal oder stummen h an, **un** oder **une** gleichsam als unzertrennlich von dem Substantiv. Dies ist die sicherste Art sich das franz. Genus einzuprägen. Von praktischem Nutzen sind höchstens folgende Regeln:

a. Die Wörter auf **ège** sind sämtlich, die sehr zahlreichen auf **age** [Lat. *aticum*, *agium*] fast sämtlich Masculina, z. B.:

le cortège der Zug.	**le** manège **die** Reitbahn.
le privilège das Vorrecht.	**le** siège **die** Belagerung.
le piège **die** Falle.	**le** collège das Gymnasium.

---

le voyage **die** Reise.	**un** âge ein Alter.
un étage **eine** Etage.	**un** avantage ein Vorteil.
le visage das Gesicht.	**le** paysage **die** Landschaft.
le passage der Durchgang.	**un** hommage **eine** Huldigung.
le potage **die** Suppe.	**le** courage der Mut.
le fromage der Käse.	**le** carnage das Blutbad.
un apanage **eine** Apanage.	**un** orage ein Gewitter.

Ausnahmen auf **age**, [welche sich aus dem Lateinischen erklären]:

la cage [*cavea*] der Käfig.	**la** page [*pagina*] die Seite.
la rage [*rabies*] die Wut.	**la** plage [*plaga*] der Strand.
une image [*imago*] ein Bild.	**à la** nage durch Schwimmen.

b. Feminina sind alle abgeleiteten Substantive auf **ée**, welche Endung entweder das von dem Grundwort in sich Gefaßte, oder die Zeitdauer ausdrückt, z. B.:

une bouchée (la *bouche*) ein Mundvoll.
une gorgée (la *gorge*) ein Schluck.
une becquée (le *bec*) ein Schnabelvoll.
une cuillerée (la *cuiller*) ein Löffelvoll.
une poignée (le *poing*) eine Handvoll.
la nuée (**la** *nue*) die Wetterwolke; der Schwarm.
la journée (**le** *jour*) der Tag, Schlachttag, die Tagesarbeit.
la matinée (**le** *matin*) der Vormittag.
la soirée (**le** *soir*) der Abend, die Abendgesellschaft.
une année (**un** *an*) ein Jahr.

D. Doppeltes Geschlecht.

1. Die Communia, d. h. Wörter, welche ohne Veränderung ihres Begriffs mit Beziehung auf das natürliche Geschlecht als Masculina und als Feminina gebraucht werden, z. B.: **un** élève ein Schüler, **une** élève eine Schülerin, **un** artiste ein Künstler, **une** artiste eine Künstlerin, sind aus dem Gebrauche zu erlernen.

2. Wörter mit doppeltem Geschlecht je nach der Bedeutung:

le garde der Wächter.	**la** garde die Garde, die Wache.
un aide ein Gehülfe.	**une** aide eine Hülfe.
le mémoire die Denkschrift, Rechnung.	**la** mémoire das Gedächtnis.
le pendule der Pendel.	**la** pendule die Wanduhr.
le voile der Schleier.	**la** voile das Segel.
le mode die Redeart, der Modus.	**la** mode (spr. mŏd') die Mode.
le manche der Stiel.	**la** manche der Ärmel.
le manœuvre der Handlanger.	**la** manœuvre das Manöver.
un enseigne ein Fähnrich.	**une** enseigne ein Zeichen, ein Schild (am Gasthof), eine Fahne.
un aigle ein Adler (Name des Vogels oder e. Ordenszeichens, aigle **noir**).	**une** aigle ein Adler (Heereszeichen oder Adler im Wappen).
le vapeur der Dampfer.	**la** vapeur der Dampf.
le solde der Saldo.	**la** solde der Sold.

Folgende gleichlautende Masculina und Feminina sind ganz verschiedene Wörter:

le tour 1) der Umgang; 2) der Streich.	**la** tour der Turm.
le poêle (spr. pŏăl') der Ofen.	**la** poêle (spr. pŏăl') die Pfanne.
un aune eine Erle.	**une** aune eine Elle.
le mousse der Schiffsjunge.	**la** mousse das Moos; der Schaum.
le livre das Buch.	**la** livre das Pfund.
le poste 1) das Amt; 2) die Wache, Wachtmannschaft.	**la** poste 1) das Postamt, Posthaus; 2) die Extrapost.
le page der Edelknabe.	**la** page die Seite.
le vase (wahs') das Gefäß.	**la** vase (wahs') der Schlamm.

Amour (Liebe), **délice** (Entzücken), **orgue** (Orgel), sind Masculina im Singular, Feminina im Plural.

Pâques Ostern, das christliche Fest, ist Masculinum u. Singular; nur sagt man: faire de *bonnes Pâques* gute Osterandacht halten.

La pâque das jüdische **Passah**.

Hymne wird heutzutage meist als Masculinum gebraucht, sowohl in der Bedeutung weltliche als geistliche Hymne; von einigen jedoch auch als Femininum, aber nur in der Bedeutung „kirchliche Hymne."

Un couple (Paar) von zusammengehörigen Personen. (Von zusammengehörigen Sachen: *une paire.*)

Une couple von zufällig zusammengestellten Personen oder Sachen.

Un enfant ein Knabe. } **Les** enfants im Plural meist Mascul.,
Une enfant ein Mädchen. } selbst von Mädchen (doch auch Femin.).

Gens Leute ist Masculinum. Allein es stehen davor im Femininum:

1) Alle Adjektive, welche eine besondere Form für das Femininum haben, z. B. Les *bonnes* gens (sp. jan);
2) **toutes**, wenn es mit einem solchen Adjektiv **vor** gens steht, z. B.: *Toutes* les *bonnes* gens.

Aber: *Tous* les gens, *tous* les braves gens, les gens *sensés.* — *Toutes les vieilles* gens que j'ai *vus.* *Gens* de lettres und andere Zusammensetzungen sind immer Masculina.

Die wandelbaren Substantive *(mobilia)*, d. h. diejenigen, welche das männliche Geschlecht durch Veränderung der Endung in das weibliche verwandeln, folgen bei dieser Veränderung meist den Regeln der Bildung des Femininums der Adjektive (s. § 58), z. B.: le voisin, la *voisine*, le baron, la *baronne*, le lion, la *lionne.*

Eine Anzahl von Tiernamen sind nur mit einem grammatischen Geschlechte zur Bezeichnung der Gattung gebräuchlich, z. B.: **la** panthère der Panther, **le** renne das Renntier, **le** serin der Zeisig, Kanarienvogel. Soll bei solchen Tieren das Geschlecht unterschieden werden, so wird mâle oder femelle adjektivisch hinzugesetzt, z. B. **une** panthère mâle, **un** renne femelle, **un** serin femelle.

Eine Anzahl von Substantiven, welche ursprünglich nur Männern zukommende Beschäftigungen bezeichnen oder vorzugsweise von Männern gebraucht werden, z. B. **un** écrivain (Schriftsteller), **le** peintre (Maler), **le** poète (Dichter), **le** traducteur (Übersetzer), auch **le** possesseur (Besitzer), **le** prédécesseur (Vorgänger), **le** successeur (Nachfolger), **le** témoin (Zeuge) u. s. w. werden auch von Frauen, aber **nur** als **Masculina** gebraucht, z. B. Madame de Staël est **un** célèbre écrivain (eine berühmte Schriftstellerin). Madame Dacier est **un** médiocre traducteur d'Homère (mittelmäßige Übersetzerin). Elle a été **mon** témoin (meine Zeugin). Die Schriftstellerinnen giebt man auch mit les **femmes auteurs.**

§ 56. Pluralbildung der Substantive.

Man bildet den Plural (Pluriel) eines Substantivs, indem man s an den Singular (Singulier) hängt.

Die Wörter auf **ant** und **ent** werfen besser das **t** im Plural **nicht** ab, also: les *enfants*, les *sentiments*, ausgenommen: les *gens*.

In mehrsilbigen Wörtern lassen indes viele das **t** im Plural weg und schreiben: les *enfans*, les *sentimens*.

Ausnahmen.

1. **Unverändert** im Plural bleiben:

a) Die Wörter auf **s, x, z.** Les *fils*, les *voix*, les *nez*. (Vgl. Lautgesetz 5, Seite 41.)

s kann ebensowenig an einen Wortstamm treten, der mit **x** oder **z** endigt, wie an einen solchen, der schon mit **s** schließt.

b) Eine Anzahl noch nicht eingebürgerter Fremdwörter, z. B.:
Des *Te-Deum*, des *post-scriptum* (Nachschriften),
des *in-folio* (Folianten), des *errata* (Druckfehler-Verzeichnis).

Unter den eingebürgerten Fremdwörtern, welche im Plural ein s bekommen, merke:
Des *opéras* (**un** opéra), des *duos*, des *zéros*, des *numéros*,
des *pensums* (sp. pän-ßöm) Strafarbeiten.

c) Die Personennamen,
wenn trotz des Artikels im Plural nur eine Person bezeichnet wird, z. B. **les** Bossuet et **les** *Fénelon*, **les** *Molière* et **les** *Racine* ein Bossuet, ein Fénelon u. s. w.

Werden mit dem Plural eines Eigennamens zwei od. mehrere Personen bezeichnet, so kann man das Pluralzeichen setzen oder weglassen; der Sprachgebrauch ist immer noch mehr für die letztere Praxis, also: les deux *Caton*, les deux Casimir *Périer*.

Allein bei einigen in der Geschichte bekannten Familien und Persönlichkeiten wird das Pluralzeichen allgemein gebraucht. Man schreibt z. B.:
les *Macchabées*, les *Horaces* et les *Curiaces*, les *Scipions*, les *Gracques*, les *Césars*, les *Capets*, les *Bourbons*, les *Stuarts*.

Eigennamen, wenn sie als Appellativnamen gebraucht werden, können das Pluralzeichen bekommen, doch geschieht dies nur bei ganz bekannten Namen, z. B.: Ces deux avocats sont les *Cicérons* de leur pays. — Dient der Name eines Malers zur Bezeichnung seiner Gemälde, so kann man ihm das Pluralzeichen geben, oder es weglassen, z. B.: Zwei Gemälde von Raphael: deux *Raphaëls* oder deux *Raphaël*.

2. Man bildet den Plural, indem man **x** und nicht **s** anhängt:

a) in den Wörtern auf **au** und **eu**. (Vergl. Lautgesetz 9, Seite 56.)

b) in folgenden Wörtern auf **ou**:

le bijou das Kleinod. — le genou das Knie.
le caillou der Kieselstein. — le hibou die Eule.
le chou der Kohl. — le joujou das Spielzeug.
le pou die Laus.

Die andern auf **ou** nehmen **s**:

le clou der Nagel, les **clous**; le trou das Loch, les **trous** die Löcher.

3. Die Wörter auf **al** verwandeln diese Endung im Plural in **aux**:

cheval: les *chevaux*, amiral: les *amiraux*, mal: les *maux*.
(Vergl. Lautgesetz 4, Seite 40.)

Ausgenommen: le choral (Choral): les *chorals;* le bal (Ball): les *bals;* le carnaval: les *carnavals;* le chacal: les *chacals;* le régal (Festmahl): les *régals;* le cal (Schwiele, harte Haut): les *cals*.

4. Folgende Wörter verwandeln die Endung **ail** im Plural in **aux**:

le bail der Pachtkontrakt.
le corail die Koralle.
l'émail, m. der Schmelz, Email.
le soupirail das Kellerloch.
le travail die Arbeit.
le vitrail die Scheibe (Kirchenfenster).
le vantail der Fensterflügel.

Also: les *travaux*, les *vitraux* u. s. w.
Le bétail Vieh hat: les *bestiaux*.

Alle anderen Substantive auf *ail* haben im Plural *ails:*

Les *éventails* (Fächer), les *portails* (Portale), les *gouvernails* (Steuerruder), les *détails* (Einzelheiten) u. s. w.

5. Doppelter Plural mit verschiedener Bedeutung.

L'aïeul Ahnherr, pl. **aïeux**; Großvater, pl. **aïeuls**.
le ciel 1) Himmel (pl. **cieux**); — 3) Betthimmel } (pl. **ciels**).
2) Klima (pl. **cieux** u. **ciels**); 4) Himmel (Gemälde) } (pl. **ciels**).
l'œil Auge (pl. les *yeux*); les *œils*-de-bœuf runde, ovale Fenster.

6. Pluralbildung der zusammengesetzten Substantive.

In zusammengesetzten Hauptwörtern, welche mit einem Bindestrich (Trait d'union) geschrieben werden, kann nur Substantiv und Adjektiv das Pluralzeichen erhalten; auch erhält niemals das zweite durch eine Präposition mit dem ersten verbundene Wort ein **s**, z. B.:

Un beau-frère Schwager — des *beaux-frères*.
Un aide-de-camp Adjutant — des *aides-de-camp*.

Präpositionen, Adverbien und verbale Bestandteile erhalten in zusammengesetzten Hauptwörtern niemals ein **s**.

Ob ein Substantiv oder Adjektiv als Bestandteil eines zusammengesetzten Hauptworts im Plural ein **s** erhält, oder ob einer dieser Bestandteile schon im Singular mit dem Pluralzeichen zu schreiben ist, ergiebt sich aus genauer Prüfung der Bedeutung und der Natur der Zusammensetzung dieser Hauptwörter.

Un garde-champêtre ein Feldhüter — des *gardes-champêtres* (hier ist garde Substantiv, vgl. Seite 80, D. 2).

Un garde-*fous* Geländer — des *garde-fous* (hier ist garde eine Form von garder; fous bekommt schon im Singular ein s: une balustrade, appelée *garde-fous*, doit *garder* les *fous*, les *étourdis* de tomber dans la rivière).

Un timbre-poste Briefmarke — des *timbres*-poste (ce sont des *timbres* pour *la* poste).

Un tire-*bottes* Stiefelknecht — des *tire-bottes* (c'est un instrument pour tirer *les bottes*).

Un cure-*dents* Zahnstocher — des cure-*dents* (pour curer *les* dents).

Un tête-à-tête Gespräch unter vier Augen — des *tête-à-tête.*

Un pied-à-terre Absteigequartier — des *pied-à-terre* (ce sont des logements où l'on ne fait que mettre *pied* à terre).

Un coupe-gorge Mördergrube — des *coupe-gorge* (ce sont des endroits où l'on vous *coupe* la *gorge*).

Un passe-partout Hauptschlüssel — des *passe-partout* (c'est une clef qui *passe partout*, qui va à toutes les serrures).

Un arc-en-ciel Regenbogen — des *arcs-en-ciel.*

Un chef-d'œuvre (sp. schä) Meisterwerk — des *chefs*-d'œuvre.

Un chef-lieu Hauptort — des *chefs-lieux* (ce sont des *lieux* qui sont des *chefs*).

Un Hôtel-Dieu Krankenhaus — des *Hôtels-Dieu* (ce sont des *hôtels* qui sont sous la protection *de Dieu*).

Anmerk. 1. Gentilhomme (sp. jan-ti-jōm) Edelmann, welches jetzt als ein Wort ohne Trait d'union geschrieben wird, nimmt dennoch ein doppeltes Pluralzeichen an: les **gentilshommes** (sp. jan-ti-sōm).

Anmerk. 2. In *grand'* mère, *grand'* messe etc., (vgl. § 58) bleibt grand im Plural unveränderlich: des *grand'* mères, des *grand'* messes.

7. Substantive, welche im Plural außer der Bedeutung des Singularis noch eine andere haben:

le ciseau der Meißel.	*les ciseaux* die Schere.
le fer das Eisen.	*les fers* die Fesseln.
l'eau, *f.* das Wasser.	*les eaux* die Bäder (warme Quellen).
le gage das Pfand.	*les gages* der Lohn.
la lettre der Buchstabe, der Brief.	*les lettres* die Litteratur.
un Etat ein Staat, *un état* ein Zustand.	*les états* die Landstände.
la lunette das Fernglas.	*les lunettes* die Brille.
une arme eine Waffe.	*les armes* das Wappen.
l'aboi, *m.* das Bellen.	*aux abois* in den letzten Zügen.
la lumière das Licht.	*les lumières* die Einsicht, Aufklärung.
une épingle eine Nadel.	*les épingles* das Nadelgeld.
une assise eine Schicht Steine.	*les assises* das Schwurgericht.
l'enfer, *m.* die Hölle.	*les enfers* die Unterwelt.

8. Die gebräuchlichsten Pluralia tantum sind:

les vivres, *m.* die Lebensmittel.
les matériaux, *m.* die Materialien.
les hardes, *f.* die Kleidungsstücke.
les décombres, *m.* der Schutt.
les immondices, *f.* der Unrat.
les balayures, *f.* der Kehricht.
les débris, *m.* die Trümmer.
les tablettes, *f.* die Schreibtafel.
les pierreries, *f.* die Schmucksachen.
les nippes, *f.* die Nippsachen.
les mouchettes, *f.* die Lichtputze.
les étrennes, *f.* das Neujahrsgeschenk.
les armoiries, *f.* das Wappen.
les entrailles, *f.* die Eingeweide, fig. das Herz.
les mœurs, *f.* (sp. mörß) die Sitten.
les fiançailles, *f.* die Verlobung.
les funérailles, *f.* } das Leichenbegängnis.
les obsèques, *f.* }
les pleurs, *m.* die Thränen.
les entraves, *f.* das Hindernis.
les ténèbres, *f.* die Finsternis.
les semailles, *f.* die Saat, die Saatzeit.
les environs, *m.* die Umgegend.
les alentours, *m.* die Umgebung.
les annales, *f.* die Jahrbücher.
les confins, *m.* die Grenzen.
les ancêtres, *m.* die Vorfahren.
les arrhes, *f.* das Aufgeld.

Viele abstrakte Substantive werden im Franz. auch im Plural gebraucht, während sie im Deutschen nur im Singular vorkommen, z. B.: les chagrins der Kummer, les malheurs, les infortunes das Unglück, les désespoirs die Verzweiflung, les chaleurs die Hitze u. s. w.

§ 57. Deklination des Artikels und des Substantivs.

Die neufranzösische Sprache hat keine Kasusformen, also auch keine eigentliche Deklination für Artikel und Substantiv. Sie drückt die Kasusverhältnisse, teils durch die Stellung der Wörter im Satze, teils durch die Präpositionen **de** und **à** aus.

Der Nominativ steht vor dem Verb (Prädikat), der Accusativ nach demselben.

Der Genitiv wird durch Vorsetzung von **de** (vor Vokalen und stummen **h**: d'), der Dativ durch die Vorsetzung von **à** ausgedrückt.

Dies giebt für Eigennamen, welche ohne Artikel stehen, und für Gattungsnamen mit dem unbestimmten Artikel (Article indéfini) folgendes Deklinationsschema:

Nominativ.	Charles Karl.	Émilie Emilie.
Genitiv.	**de** Charles Karls.	**d'**Émilie Emiliens.
Dativ.	**à** Charles dem Karl.	**à** Émilie der Emilie.
Accusativ.	Charles Karl.	Émilie Emilie.

Nominativ.	un ami ein Freund.	une amie eine Freundin.
Genitiv.	d'un ami eines Freundes.	d'une amie einer Freundin.
Dativ.	à un ami einem Freunde.	à une amie einer Freundin.
Accusativ.	un ami einen Freund.	une amie eine Freundin.

Ebenso wird das Substantiv dekliniert, wenn ein adjektivisches Pronomen davor steht: mon ami, de mon ami, u. s. w.

Mit dem bestimmten männlichen Artikel im Singular, aber nur wenn er nicht apostrophiert ist, und mit dem bestimmten Artikel im Plural werden **de** und **à** zusammengezogen.

Man zieht also **stets** zusammen:	Man zieht also **nie** zusammen:
de le in **du.**	**de l'.**
à le in **au.**	**à l'.**
de les in **des** (däh).	**de la.**
à les in **aux.**	**à la.**

Dadurch entsteht für das Substantivum mit dem bestimmten Artikel (Article défini) folgendes Deklinationsschema:

	Singular (Singulier).	Plural (Pluriel).
Nominativ.	**le** père der Vater.	**les** pères die Väter.
Genitiv.	**du** père des Vaters.	**des** pères der Väter.
Dativ.	**au** père dem Vater.	**aux** pères den Vätern.
Accusativ.	**le** père den Vater.	**les** pères die Väter.
Nominativ.	**l'**homme der Mensch.	**les** hommes die Menschen.
Genitiv.	**de l'**homme des Menschen.	**des** hommes der Menschen.
Dativ.	**à l'**homme dem Menschen.	**aux** hommes den Menschen.
Accusativ.	**l'**homme den Menschen.	**les** hommes die Menschen.
Nominativ.	**la** mère die Mutter.	**les** mères die Mütter.
Genitiv.	**de la** mère der Mutter.	**des** mères der Mütter.
Dativ.	**à la** mère der Mutter.	**aux** mères den Müttern.
Accusativ.	**la** mère die Mutter.	**les** mères die Mütter.

Der sogenannte Teilungsartikel (Article partitif) ist eigentlich ein partitiver Genitiv, der zugleich als Nominativ und als Accusativ verwendet und durch die Präposition **à** in ein Dativverhältnis gesetzt werden kann.

Statt: „ich esse Brot," sagt der Franzose: „ich esse von dem Brote": je mange **du** pain. Statt zu sagen: „Soldaten sind in die Stadt gekommen" sagt er: „Von den Soldaten sind (einige) in die Stadt gekommen": **Des** soldats sont entrés dans la ville.

Will man den Genitiv im partitiven Sinne ausdrücken, so tritt die Präposition **de** jederzeit **ohne** den bestimmten Artikel vor das Substantiv. So entsteht für den sogenannten Teilungsartikel folgendes Schema:

Nominativ.	**du** pain Brot.	**de la** viande Fleisch.	**de l'**eau Wasser.
Genitiv.	**de** pain.	**de** viande.	**d'**eau.
Dativ.	**à du** pain.	**à de la** viande.	**à de l'**eau.
Accusativ.	**du** pain.	**de la** viande.	**de l'**eau.

Nominativ.	**des** soldats (däh) Soldaten.
Genitiv.	**de** soldats.
Dativ.	**à des** soldats.
Accusativ.	**des** soldats.

Steht **vor** dem Substantiv ein Adjektiv, so drückt die Präposition **de** allein das partitive Verhältnis aus, nur tritt im Dativ noch **à** davor.

Nom.	**de** bon pain gutes Brot.	**de** braves soldats tapfere Soldaten.
Gen.	**de** bon pain.	**de** braves soldats.
Dat.	**à de** bon pain.	**à de** braves soldats.
Acc.	**de** bon pain.	**de** braves soldats.

IV. Eigenschaftswort, Adjektiv (Adjectif).

§ 58. Bildung des Femininums der Adjektive.

Hauptregel. Einer Endung sind alle Adjektive, die auf ein stummes e ausgehen, z. B. habile geschickt, tranquille ruhig, étrange sonderbar.

Bei allen andern Adjektiven bildet man das Femininum, indem man an das Masculinum ein stummes e anhängt, z. B. grand, *grande* groß; sensé, *sensée* verständig.

Anmerk. Das Adjektiv grand, grande, früher unveränderlich, wird noch heute vor bestimmten Femininis so gebraucht und dann mißbräuchlich mit einem Apostroph geschrieben, der aber durch den Gebrauch zur Regel geworden ist, z. B.: Grand'mère, grand'messe (Hochamt).

Die scheinbaren Unregelmäßigkeiten bei der Bildung des Femininums der Adjektive haben sämtlich phonetische oder etymologische Gründe.

1. Bei long lang und oblong länglich wird vor dem **e** des Femininums ein stummes **u** eingeschoben, als Zeichen dafür, daß das **g** nicht den j-Laut annimmt (vergl. § 21), longue, oblongue.

2. Die Feminina von aigu scharf und contigu anstoßend bekommen ein Tréma: *aiguë*, *contiguë*, als Zeichen dafür, daß das u seinen vollen Laut behält (vergl. § 4).

3. Von den Adjektiven auf **c** verwandeln

a) **c** in **qu**, weil vor e (vgl. § 20) der **k**-Laut bleibt:
caduc, *caduque* hinfällig, public, *publique* öffentlich,
turc, *turque* türkisch,

während grec griechisch im Femininum das **c** vor qu behält: *grecque*;

b) das **c** in **ch**:
blanc, *blanche* weiß. sec, *sèche* trocken (vgl. blanchir, sécher),
franc, **franche** frei, freimütig, aber: franc, **franque** fränkisch (la langue **franque**, les tribus **franques**).

Dieser Analogie (Verwandlung von **c** in **ch**) folgt auch frais frisch das von dem altdeutschen frisc stammt und im Femininum **fraîche** bildet.

4. Wenn im Masculinum vor dem Endkonsonanten ein unaccentuiertes e steht, so wird dies im Femininum in ein offenes

e verwandelt (vergl. Lautgesetz 3, Seite 37). Diese Verwandlung geschieht durch einen Accent grave:

a) bei allen Adjektiven auf er:

étranger, *étrangère* fremd, particulier, *particulière* besonders.

(Dieselbe Orthographie haben die Feminina der Adjektive mit lautbarem r, bei denen das e schon im Masc. offen ist; amer, *amère*; cher, *chère.*)

b) bei folgenden Adjektiven auf et, bei denen die Endung *et* aus dem Lateinischen stammt und das e auch im Masculinum schon halb offen ist:

complet, *complète* vollständig [completus].
replet, *replète* feist [repletus].
concret, *concrète* angewendet [concretus].
discret, *discrète* verschwiegen, taktvoll [discretus].
indiscret, *indiscrète* unbesonnen, plauderhaft.
inquiet, *inquiète* unruhig [inquietus].
secret, *secrète* geheim [secretus].

5. Den Endkonsonanten des Masculinums verdoppeln vor dem stummen **e** des Femininums:

a) die Adjektive auf **et** und **ot**, wenn diese Endungen **nicht** aus dem Lateinischen stammen:

brunet, *brunette* bräunlich.
doucet, *doucette* süßlich.
douillet, *douillette* weichlich.
coquet, *coquette* gefallsüchtig.
vieillot, *vieillotte* ältlich.
sot, *sotte* dumm.

b) diejenigen Adjektive, bei denen das **t** aus einem lateinischen Doppelkonsonanten entstanden ist:

sujet, **sujette** [subiectus] unterworfen.
net, **nette** [nitidus] rein.

Bei folgenden Adjektiven auf **ot**, wird das **t nicht** verdoppelt, das im Masculinum geschlossene **o** wird aber trotzdem im Femininum zu einem offenen:

dévot (sp. woh), *dévote* (sp. öt) fromm [devotus].
idiot (sp. oh), *idiote* (sp. öt) blödsinnig [idiota].
manchot (sp. schoh), *manchote* (sp. öt) einarmig [v. mancus].
bigot (sp. goh), *bigote* (sp. göt) frömmelnd.

c) die Adjektive auf **el, eil,** und auf il das Adjektiv **gentil;**

d) die Adjektive auf **ien** und **on.** Also:

cruel, *cruelle* grausam; pareil, *pareille* gleich, ähnlich; gentil, *gentille* niedlich; chrétien, *chrétienne* christlich; bon, *bonne* gut.

e) Bei folgenden vier Adjektiven ist die Verdoppelung des l im Femininum nur ein Wiederhervortreten des doppelten lateinischen l, während eine Nebenform des Masculinums, welche

ausschließlich vor Vokalen und stummem **h** gebraucht wird, das einfache l hat, das in der Hauptform des Masculinums zu einem Diphthongen verdunkelt ist (vergl. Lautgesetz 4, Seite 40):

beau, *bel*, *belle* [bellus] schön.
nouveau, *nouvel*, *nouvelle* [novellus] neu.
fou, *fol*, *folle* [von dem Substant. follis] thöricht.
mou, *mol*, *molle* [mollis] weich. Also:

bel homme, *belle* femme, *fol* espoir, *folle* espérance.

Derselben Analogie folgt:

vieux, *vieil*, *vieille* [vetulus] alt,

nur daß man vieux ebenso gut wie vieil vor Vokalen und stummem **h** gebraucht (un *vieux* ami und un *vieil* ami). Doch steht vieil ausschließlich in dem theologischen Ausdruck: le *vieil* homme der alte Mensch.

f) Von den Adjektiven auf s verdoppeln nur diejenigen den Endkonsonanten, bei denen im Lateinischen ein doppeltes s statthatte. Also:

bas, **basse** [von einem unklassischen bassus] niedrig.
gras, **grasse** [crassus] fett.
las, **lasse** [lassus] müde.
gros, **grosse** [grossus] dick.
épais, **épaisse** [spissus] dick, dicht.
exprès, **expresse** [expressus] ausdrücklich, eigens.

Aber z. B.: ras, *rase* [von dem Participium *rasus*] kahl, obtus, *obtuse* [obtusus] stumpf.

6. Bei den Adjektiven auf f tritt im Femininum das ursprüngliche lateinische, im Masculinum in f verwandelte v, bei denen auf x das ursprüngliche lateinische in x übergegangene s [der Endung osus] wieder hervor. Also z. B.:

bref, *brève* [brevis] kurz.
neuf, *neuve* [novus] neu.
curieux, *curieuse* [curiosus] neugierig.
glorieux, *glorieuse* [gloriosus] ruhmvoll.

Dagegen bilden:

doux, *douce* [dulcis] süß, sanft.
roux, *rousse* [russus] rötlich.
faux, *fausse* [falsus] falsch (vgl. Lautgesetz 4, Seite 40).

7. Auch bei folgenden drei Adjektiven liegt die scheinbare Unregelmäßigkeit des Femininums nur in dem Wiedererscheinen lateinischer Buchstaben.

bénin, *bénigne* [benignus] gütig.
malin, *maligne* [malignus] boshaft.
favori, *favorite* [von dem unklassischen favoritus] beliebt.

(gn wird franz. am Wortende n, vgl. le *gain* Gewinst von gagner.)

8. Die Adjektive und Substantive auf **eur** zerfallen in Rücksicht auf die Bildung ihres Femininums in vier Klassen:

a) Die von lateinischen Komparativen abgeleiteten, nämlich alle auf **érieur** und: majeur (volljährig), mineur (minderjährig), meilleur (besser) bilden ihr Femininum regelmäßig, z. B.: supérieur, *supérieure;* une fille *majeure*, une fille *mineure.*

b) Die, welche einem Particip des Präsens auf **ant** entsprechen, bilden das Femininum auf **euse**, z. B.: flatteur, *flatteuse* schmeichelhaft (Schmeichler), danseur Tänzer, *danseuse* Tänzerin, menteur Lügner, *menteuse* Lügnerin.

c) Diejenigen Adjektive und Substantive auf **teur**, welche von einem lateinischen Worte auf **tor** herkommen, bilden das Femininum auf **trice**, z. B.: créateur, *créatrice* schöpferisch; inventeur Erfinder, *inventrice* Erfinderin (das Adjektiv heißt inventif, *inventive*), acteur Schauspieler, *actrice* Schauspielerin, directeur, *directrice*; électeur Kurfürst, Wähler, *électrice* Kurfürstin.

Chanteur Sänger bildet zwei Feminina: *chanteuse* und *cantatrice*, welches letztere ausschließlich von einer Künstlerin gebraucht wird.

An diese Wörter auf **teur** schließen sich für die Bildung des Femininums an: empereur Kaiser, welches *impératrice* [imperatrix] und ambassadeur Botschafter, welches *ambassadrice* bildet.

d) Auf **eresse** bilden das Femininum die beiden Adjektive: vengeur, *vengeresse* rächend und enchanteur, *enchanteresse* entzückend, und die Substantive: demandeur Kläger, *demanderesse*, défendeur Verklagter, *défenderesse*, pécheur Sünder, *pécheresse*, während pêcheur Fischer das wenig gebräuchliche *pêcheuse* bildet. (Fischerin: femme de pêcheur.)

Chasseur Jäger bildet *chasseuse* und das poetische *chasseresse*, gebraucht namentlich in dem Ausdruck: Diane *chasseresse.*

9. Adjektive, die nur im Masculinum vorkommen:

châtain kastanienbraun. fat (sp. fät) geckenhaft.
hébreu hebräisch. dispos gesund, rüstig.

le peuple *hébreu*, aber: la langue *hébraïque.*

Nur im Femininum kommt vor:

crasse grob, dick, z. B. *crasse* ignorance.

§ 59. Bildung des Plurals der Adjektive.

Die Adjektive bilden den Plural wie Substantive, d. h. durch Anhängung eines **s** an den Singular (bon, bonne — bons, bonnes), die auf au durch Anhängung eines **x** (beau — **beaux**; belle, belles).

Diejenigen auf **al** haben daher im Plural des Masculinums **aux**, im Femininum **ales**:

des principes *généraux* allgemeine Grundsätze, des usages *locaux* Ortsgebräuche, des conseils *amicaux* freundschaftliche Ratschläge, les peuples, *orientaux, occidentaux,* des nations *orientales*, etc.

Unregelmäßigkeiten.

1. **feu** verstorben hat keinen Plural. **bleu** blau bildet *bleus*. hébreu hebräisch bildet *hébreux*.	Dies sind die einzigen Adjektive auf **eu**. Alle anderen, welche auf den Laut **ö** ausgehen, haben schon **x** im Singular.

2. Die fünf Nebenformen des Masculinums **bel**, **nouvel**, **fol**, **mol**, **vieil**, welche vor Vokalen und stummen **h** stehen (vgl. § 58, Seite 89), haben keinen Plural, sondern ersetzen denselben durch den Plural der Hauptformen *beaux*, *nouveaux*, *fous*, *mous*, *vieux*.

3. Von folgenden Adjektiven ist der Plural des Masculinums auf **aux** nicht gebräuchlich, sondern nur der Plural des Femininums auf **ales**:

fatal verhängnisvoll.
glacial eisig.
matinal früh.
frugal mäßig.
naval die See betreffend.
théâtral theatralisch.
pénal die Strafe betreffend.

Einige Schriftsteller bilden von diesen Adjektiven im Masculinum einen Plural auf **als**: doch wird er besser vermieden, und z. B. fatal in diesem Falle durch *funeste*, naval durch *de mer* u. s. w. übersetzt.

Die zusammengesetzten Adjektive, welche eine Farbe bezeichnen, bleiben in Geschlecht und Zahl **beide unverändert.**

Des cheveux *châtain-clair* hellbraune Haare.

Von anderen zusammengesetzten Adjektiven ist meist nur das letzte veränderlich, z. B: des paroles *aigre-douces* halb bittere, halb süßliche Worte; doch schwankt hier der Sprachgebrauch. Die Akademie schreibt z. B. des oranges aigres-douces.

§ 60. **Steigerung (Comparaison) der Adjektive.**

Man bildet den Komparativ durch Vorsetzung von plus vor den Positiv: grand groß, *plus* grand größer.

Als nach dem Komparativ heißt **que** [das lat. quam].

Der Komparativ wird zum Superlativ durch Vorsetzung des bestimmten Artikels: le plus grand der größte.

Wenn das Adjektiv dem Substantiv folgt, so muß der Artikel vor dem Superlativ wiederholt werden. Die bedeutendste Summe: **la** somme **la** plus considérable.

Unregelmäßige Steigerung.

Positif.		*Comparatif.*		*Superlatif.*
bon bonne	gut.	*meilleur* *meilleure*	besser.	*le meilleur* der beste. *la meilleure* die beste.
mauvais mauvaise	schlimm, arg.	pire	schlimmer, ärger.	*le pire* der, die schlimmste, *la pire* der, die ärgste.

Dagegen regelmäßig:

mauvais mauvaise	schlecht.	plus mauvais (e) schlechter.	le plus mauvais der schlechteste. la plus mauvaise die schlechteste.

Unregelmäßig:

petit petite	gering.	*moindre* geringer.	*le moindre* der geringste. *la moindre* die geringste.

Dagegen regelmäßig:

petit petite	klein.	plus petit plus petite	kleiner.	le plus petit der kleinste. la plus petite die kleinste.

Eine Anzahl lateinischer Komparativformen sind französisch zu Positiven geworden, können aber nicht kompariert werden, z. B.: majeur [maior] majorenn, mineur [minor] minorenn, antérieur [anterior] früher, postérieur [posterior] später, supérieur [superior] höher, inférieur [inferior] niedriger. Früher, später **als**: antérieur, postérieur **à**.

Überbleibsel lateinischer Superlativformen sind:

a) Adjektive wie *extrême* [extremus] äußerst, *suprême* [supremus] höchst, *infime* [infimus] niedrigst, *minime* [minimus] sehr gering.

b) Einige in Titulaturen gebräuchliche Adjektive wie: *sérénissime*, *illustrissime* erlaucht, *révérendissime* ehrwürdig, denen sich andere nachgebildete, nur in der familiären Sprache und im Scherze gebräuchliche anschließen, wie: *savantissime* sehr gelehrt, *rarissime* sehr selten, *excellentissime* ausgezeichnet, *grandissime* sehr groß u. s. w.

V. Umstandswort (Adverbe).

Die Adverbien zerfallen in: 1) ursprüngliche Adverbien; 2) abgeleitete Adverbien; 3) adverbiale Redensarten.

§ 61. Ursprüngliche Adverbien.

A. Adverbien des Orts.

où wo, wohin?
y da, dahin.
ici hier.
là da.
en davon, daher.
dont woher, wovon.
ailleurs anderswo.
partout überall.

voici, voilà hier ist, da ist [gebildet aus der alten Imperativform voi (statt vois) mit ci (= ici) und là].

B. Adverbien der Zeit.

quand wann?
souvent oft.
toujours immer.
déjà schon.
encore noch.
tôt frühe.
bientôt bald.
aussitôt alsbald.
lors zur Zeit.
alors damals; nunmehr.
tard spät.
longtemps lange.
jadis ehemals.
puis dann, nachher.
depuis seitdem.
désormais, dorénavant } von nun ab.
maintenant jetzt (vgl. Seite 95).
jamais jemals; (ne —) niemals
aujourd'hui heute.
demain morgen.
après-demain übermorgen.
hier gestern.
avant-hier vorgestern.

C. Adverbien der Weise und der Menge.

comme (vergleichend), comment (fragend) } wie.
bien gut, wohl.
mal schlecht.
volontiers gern.
plutôt eher, lieber.
surtout hauptsächlich, besonders.
certes sicherlich.
si so; ainsi so, also.
tant soviel.
autant ebensoviel.
combien wieviel?
très sehr.
trop zu viel.
beaucoup viel.
davantage mehr.
peu wenig.
assez genug.

D. Adverbien der Bejahung und Verneinung.

oui ja.
si ja, ja doch.
si fait doch, allerdings.
non nein.
non pas keineswegs.
ne nicht.

si [sic] und *si fait* werden nur als Antwort auf einen negativen Gedanken des Fragenden gebraucht, z. B.: Mais vous ne viendrez pas? **Si**, je viendrai. — Vous n'avez pas répondu? **Si fait**, j'ai répondu.

Die zweiten Negationen sind zu Adverbien gewordene Substantive.

ne — pas [*ne — passum* nicht einen Schritt] nicht.
ne — point [*ne — punctum* nicht einen Punkt] nicht, gar nicht.

E. Adverb des Grundes: pourquoi warum?

§ 62. Abgeleitete Adverbien der Weise und adverbiale Redensarten.

Man bildet das Adverb aus dem Adjektiv, indem man die Silbe ment anhängt. Wenn das Adjektiv auf einen Konsonanten ausgeht, so hängt man die Silbe ment an das Femininum.

rare — *rarement.*
vrai — *vraiment.*
modéré — *modérément.*
secret — *secrètement.*
heureux — *heureusement.*
franc — *franchement.*

Die Endung **ment** ist aus einem lateinischen Ablativ *[mente]* in dem Sinne, in der Weise entstanden. Rarement = seltenerweise.

Unregelmäßigkeiten.

1. Die Adjektive auf **ant** und **ent** verwandeln durch Kontraktion diese Endungen für das Adverb in **amment** und **emment**, z. B.:

constant (beständig), *constamment;* prudent (klug), *prudemment.* Ausgenommen: lent langsam: *lentement;* présent gegenwärtig: *présentement;* véhément heftig: *véhémentement.*

2. Folgende Adverbien nehmen einen Accent aigu auf das der Anhängungssilbe **ment** vorangehende e:

aveuglément verblendet.
commodément bequem.
incommodément unbequem.
conformément gemäß.
uniformément gleichförmig.
énormément, immensément } ungeheuer.
profondément tief.
opiniâtrément hartnäckig.
communément gewöhnlich.
confusément verwirrt.
diffusément weitschweifig.
profusément sehr reichlich.
expressément ausdrücklich.
précisément gerade, eben.
obscurément dunkel.
importunément überlästig.

3. Folgende Adverbien nehmen einen Accent circonflexe auf den der Anhängungssilbe vorangehenden Vokal, zum Zeichen, daß nach demselben ein stummes e ausgefallen ist:

gaîment (gaiement) munter.
continûment unablässig.
assidûment beharrlich.

Hieran schließen sich 2 Adverbien, deren Adjektiv schon im Sing. Masc. einen Accent circonflexe hat:

dûment nach Gebühr, gehörig.
crûment gerade heraus.

4. Ganz unregelmäßig bilden das Adverb:

Impuni straflos — *impunément.* gentil niedlich — *gentiment.*

5. Für beau und bon braucht man *bien*, für mauvais aber *mal* als Adverb. *Bonnement* heißt: gutmütiger, naiver Weise; *bellement* „sachte" ist nur in sehr familiärer Sprache gebräuchlich; gewöhnlich sagt man dafür: *doucement.*

6. Sehr heißt *très* **nur** bei Adjektiven oder Adverbien; *très* joli, *très* bien u. s. w. Bei Verben wird das deutsche sehr durch *beaucoup* oder *bien* (selten fort) ersetzt. Dieses Stück gefällt mir sehr: Cette pièce me plaît *beaucoup.* Sehr viel kann französisch nur durch **bien** (mit folgendem **de** und dem Artikel) gegeben werden; beaucoup wird niemals durch très (ebensowenig durch bien, fort), also überhaupt nicht gesteigert.

7. *Vite* schnell wird jetzt nur noch als Adverb gebraucht (vitement, noch häufig bei Molière, ist gegenwärtig veraltet). In bestimmten Redensarten behält auch bei anderen Wörtern das Adverb die ursprüngliche Form des Adjektivs, wenngleich bei den meisten eine eigene Form für das Adverb existiert. Die gebräuchlichsten dieser Wendungen sind:

sentir *bon*, *mauvais*, *fort* gut, schlecht, stark riechen.
Dagegen: je sens bien que ich fühle wohl, daß —
parler *haut*, *bas* laut, leise sprechen.
Aber: parler *hautement* ohne Rückhalt, stolz reden; parler *bassement* sich niedrig ausdrücken.
chanter *juste* richtig singen.
chanter *faux* falsch singen.
raisonner, deviner *juste* richtig denken, raten.
demeurer *court* stecken bleiben.
coûter *cher* viel kosten.
acheter, vendre *cher* teuer kaufen, verkaufen.
faire *exprès* absichtlich thun.
venir *exprès* eigens kommen.
marcher *droit à* gerade losgehen auf.
tenir *bon*, *ferme* tapfer aushalten.

Ebenso sagt man: voir *clair** deutlich, klar sehen (eigentlich und figürlich). Ich sehe deutlich, daß ... ist frz.: je vois *clairement* que ...

Steigerung der Adverbien der Weise:

Die Steigerung des abgeleiteten Adverbs geschieht wie die des Adjektivs (siehe Seite 91). Unregelmäßig sind:

bien gut.	mieux besser.	le mieux am besten.
mal schlimm.	pis schlimmer.	le pis am schlimmsten.
(mal schlecht.	plus mal schlechter.	le plus mal am schlechtesten.)
peu wenig.	moins weniger.	le moins am wenigsten.
beaucoup viel.	plus mehr.	le plus am meisten.

Adverbiale Redensarten.

tout à fait gänzlich.
tout à coup plötzlich.
sur-le-champ auf der Stelle.
à la hâte eiligst.
tout de suite } sogleich.
tout à l'heure } sogleich.
à présent jetzt.
peut-être vielleicht.
de même ebenso.
point du tout } ganz und gar nicht.
du tout } ganz und gar nicht.
du moins, au moins wenigstens.
u. s. w.

Von vielen Adjektiven sind die Adverbien nicht gebräuchlich und werden durch adverbiale Redensarten ersetzt, z. B.: Jem. sehr liebenswürdig behandeln traiter qn. *de la manière la plus aimable;* eifrig arbeiten travailler *avec zèle* u. s. w.

VI. Zahlwort (Nom de nombre).

§ 63. **Grundzahlen.** Adjectifs numéraux cardinaux.

1 un.
2 deux (dö).
3 trois.
4 quatre (katr' oder kat').
5 cinq (ßänk).
6 six (ßiß).
7 sept (ßät).
8 huit (ü͡it).
9 neuf (nöf).
10 dix (diß).

---

* Darf weder mit que noch mit einem Accusativobjekt verbunden werden, doch sagt man: voir clair *dans* une chambre, *dans* une affaire.

11 onze (vgl. § 19, S. 13).
12 douze.
13 treize.
14 quatorze (ŏ kurz).
15 quinze.
16 seize.
(12–16: spr. das z sanft).
17 dix-sept (di-ßät), s scharf.
18 dix-huit (di-sü-it).
19 dix-neuf (di-snöf).
(18–19: s sanft.)
20 vingt (wän).
21 vingt et un (vingt-un).
22 vingt-deux.
23 vingt-trois.
24 vingt-quatre.
25 vingt-cinq.
26 vingt-six.
27 vingt-sept.
28 vingt-huit.
29 vingt-neuf.
(von 22 bis 29 wird das t in vingt deutlich gehört.)
32 trente.
34 trente et un (trente-un).
30 trente-deux, etc.
40 quarante.
11 quarante et un (quarante-un).
42 quarante-deux, etc.
50 cinquante.
51 cinquante et un (cinquante-un).
52 cinquante-deux, etc.
60 soixante.
61 soixante-et-un (soixante-un).
62 soixante-deux, etc.
70 soixante-dix (soixante et dix).
71 soixante-onze.
72 soixante-douze, etc.
80 quatre-vingt(s).
81 quatre-vingt-un, etc.
90 quatre-vingt-dix.
91 quatre-vingt-onze.
92 quatre-vingt-douze.
(80–92: das t v. vingt **nicht** gehört.)
100 cent.
101 cent un (cent et un), etc.
200 deux cent(s).
300 trois cent(s).
400 quatre cent(s) etc.
1000 mille (sp. miell').
un million eine Million.
un milliard eine Milliarde.
un billion eine Billion.

Die Endkonsonanten der sechs Zahlen von 5—10 werden nicht ausgesprochen, wenn diese Zahlen vor einem Worte stehen, mit dem sie grammatisch zusammengehören, und welches mit einem Konsonanten oder h aspirée anfängt (vgl. § 20 und § 22). Also:

Six soldats (ßi ßŏlda), *huit* jours (ü-i), *dix* grands hêtres (di).

Nur zwischen Einern und Zehnern steht ein Trait d'union.

Bei der Verbindung der Zehner mit **un** wird das Trait d'union gewöhnlich durch et ersetzt: vingt et un, trente et un u. s. w.; ausgenommen quatre-vingt-un.

Die Formen septante, octante, nonante sind in Frankreich veraltet, ausgenommen in dem Ausdruck: la Version des *Septante* die Bibelübersetzung der Septuaginta.

Veraltet sind ebenfalls six-vingt(s) (120) und quinze-vingt(s) (300).

Man schreibt **mil** in Jahreszahlen, aber nur, wenn eine andere Zahl folgt und keine andere davorsteht.

En **mil** cinq cent dix-sept, aber: en deux **mille**.

Cent hat eine Pluralisation. Man schreibt bei mehreren Hunderten **cents**, aber nur, wenn ein Substantiv unmittelbar darauf

folgt oder zu ergänzen und durch kein anderes Zahlwort von cent getrennt ist. Derselben Analogie folgt quatre-vingt.

Cent hommes, deux **cents** hommes, quatre-**vingts** hommes, deux **cents** braves soldats, quatre-**vingts** braves soldats, deux **cent** cinquante marins, quatre-**vingt**-trois prisonniers.

§ 64. Ordnungszahlen (Adjectifs numéraux ordinaux) und Zahladverbien.

le premier, la première der, die erste.
le second, la seconde (spr. c wie g) der, die zweite.
(le deuxième der zweite.)
le troisième der dritte.
le quatrième der vierte.
le cinquième der fünfte.
le sixième der sechste.
le septième der siebente.
le huitième der achte.
le neuvième der neunte.
le dixième der zehnte.
le onzième der elfte.
le douzième der zwölfte u. s. w.
le vingtième der zwanzigste.
le vingt et unième der 21ste.
le vingt-deuxième der 22ste u. s. w.
le trentième der dreißigste.
le trente et unième der 31ste.
le trente-deuxième der 32ste u. s. w.
le soixante-dixième der siebzigste.
le soixante et onzième der 71ste.
le quatre-vingtième der achtzigste.
le quatre-vingt-unième der 81ste.
le centième der hundertste.
le millième der tausendste.

Mit Ausnahme von *premier* und *second* werden die Ordnungszahlen durch Anhängung von ième (sp. ĭ-**ähm**) an die Grundzahl gebildet. Schließt diese mit einem stummen **e**, so wird dies abgeworfen.

Bei cinq muß aus phonetischen Gründen (vgl. § 20) vor **ième** ein **u** eingeschoben werden: **cinquième**. Bei neuvième tritt das lateinische, in **f** verwandelte **v** [novem] wieder hervor.

Von den lateinischen Ordnungszahlen haben sich noch erhalten: 1) *prime* [primus] in einzelnen Ausdrücken wie: de *prime* abord auf den ersten Anblick, *prime*-sautier originell; 2) tiers *[tertius]* mit dem Femininum *tierce* in bestimmten Ausdrücken wie: le *tiers* état der dritte Stand und une *tierce* personne; 3) *quint* [quintus] nur gebräuchlich in: Charles-*Quint* Karl V. (der deutsche Kaiser) und Sixte-*Quint* Sixtus V.

Von den Ordnungszahlen werden die Zahladverbien abgeleitet: *premièrement*, *secondement* und *deuxièmement*, *troisièmement* u. s. w., die man auch durch die lateinischen Ablative *primo*, *secundo*, *tertio*, etc. ersetzt. (Gewöhnlich abgekürzt ausgedrückt: 1^{0}, 2^{0}, 3^{0}, etc.)

§ 65. Teilzahlen, Sammelzahlen, Verhältniszahlen.

A. Teilzahlen (Nombres fractionnaires).

Un *demi* $^1/_2$, un *tiers* $^1/_3$ und un *quart* $^1/_4$ sind die einzigen, unmittelbar aus dem Lateinischen gebildeten Teilzahlen. Die übrigen werden durch die Ordinalzahlen ersetzt. Sie sind im Französischen Substantiva: un *cinquième* $^1/_5$, un *sixième* $^1/_6$, un *septième* $^1/_7$ u. s. w.

B. Sammelzahlen (Nombres collectifs)

sind Substantive, welche durch Anhängung der Silbe **aine** von der Grundzahl gebildet sind. Nur folgende sind im Gebrauch:

une huitaine etwa acht.	une trentaine etwa dreißig.
une dizaine etwa zehn.	une quarantaine etwa vierzig.
une douzaine ein Dutzend.	une cinquantaine etwa fünfzig.
une quinzaine eine Mandel.	une soixantaine ein Schock.
une vingtaine etwa zwanzig.	une centaine etwa hundert.

Hierzu kommt noch un millier etwa tausend (des *milliers* de spectateurs Tausende von Zuschauern) und un cent ein Hundert (nur von Gegenständen, die nach der Zahl verkauft werden: un *cent* de clous).

C. Verhältniszahlen (Nombres proportionnels).

simple einfach.	sextuple sechsfach.
double doppelt.	septuple siebenfach.
triple dreifach.	octuple achtfach.
quadruple vierfach.	décuple zehnfach.
quintuple fünffach.	centuple hundertfach.

le simple das Einfache, **le** double das Doppelte, u. s. w.

Die übrigen werden durch eine Umschreibung ersetzt, z. B.: Ich habe das Neunfache bezahlt j'ai payé *neuf fois autant.*

VII. Fürwort (Pronom).

§ 66. Persönliche Fürwörter (Pronoms personnels).

a) Mit dem Verb verbundene (Conjoints).

Nominativ.	Dativ.	Accusativ.
je ich.	**me** mir.	**me** mich.
tu du.	**te** dir.	**te** dich.
il er, es.	**lui** ihm.	**le** ihn, es.
elle sie.	**lui** ihr.	**la** sie.
nous wir.	**nous** uns.	**nous** uns.
vous ihr (Sie).	**vous** euch (Ihnen).	**vous** euch (Sie).
ils sie.	**leur** ihnen.	**les** sie.
elles sie.	**leur** ihnen.	**les** sie.

Die verbundenen persönlichen Fürwörter haben auch im Neufranzösischen noch wirkliche, wenn auch unvollkommene Kasusformen.

Das verbundene Reflexivum ist **se** (für Dativ und Accusativ).

Je, me, te, se, le, la werden vor einem Vokal u. stummen *h* elidiert. On *m*'a vu. Je *l'écoute.* Elle *s'habille* (s. § 5).

Abweichend vom Deutschen stehen die Dative und Accusative vor dem Verb, in den zusammengesetzten Zeiten vor dem Hülfsverb. Nur dem nicht verneinten Imperativ werden sie nachgestellt und wird nach

diesem me und te in moi und toi verwandelt, z. B.: Je le donne, il t'a vu; aber: donne-le-moi.

Kommen Accusativ und Dativ zusammen, so steht der Accusativ in der Regel vor dem Dativ. Nur die Dative me, te, se, nous, vous, stehen im Aussagesatz, im Fragesatz und beim verneinten Imperativ vor den Accusativen le, la, les.

Je *le leur* dis. Il *me le* dit. *Me le* donnez-vous? Ne *me le* dites pas.

Eine Form für den Genitiv besitzen die verbundenen persönlichen Fürwörter nicht. Derselbe wird durch die unverbundenen persönlichen Fürwörter mit vorgesetztem de ausgedrückt (de moi, de toi, de lui, d'elle, de nous, de vous, d'eux, d'elles), für die dritte Person jedoch in der Regel nur, wenn das Fürwort auf Personen geht.

Bezieht sich der Genitiv der dritten Person auf Sachen, so wird er in der Regel durch das Pronominal-Adverb en (davon, darin, welche) ersetzt: Parlez-vous du roi? de la reine?
Nous parlons de *lui*, nous parlons *d'elle*.
Parlez-vous du dernier règne? Nous *en* parlons.

Das Pronominal-Adverb y (daran, dazu, darin) vertritt den Dativ der persönlichen Fürwörter, wenn dieselben auf Sachen gehen.
Pensez-vous à votre ami, à votre sœur, à vos amis, à vos sœurs? — Je pense *à lui*, *à elle*, *à eux*, *à elles*.
Pensez-vous à votre voyage, à vos plaisirs? — J'*y* pense.

Das Personale *leur* [aus dem Genitiv illorum entstanden und durch eine Kasusvertauschung zum Dativ geworden] erhält **niemals** ein **s**.

b) Alleinstehende (Absolus).

moi ich, mich.	**nous** wir, uns.
toi du, dich.	**vous** ihr, euch.
lui er, ihn.	**eux** sie.
elle sie.	**elles** sie.

Das absolute persönliche Fürwort (Pronom personnel *absolu*) wird auch unverbundenes Pronomen (Pronom *disjoint*) genannt, weil es meist getrennt vom Verb, ohne grammatische Verbindung mit demselben steht. Es hat **nicht** wie das verbundene Pronomen verschiedene Formen für die Kasus, sondern bildet den Genitiv und Dativ durch **de** und **à**.

Das absolute Reflexivum **soi** sich wird in der heutigen Sprache nur noch auf unbestimmte Personalbezeichnungen (on, chacun, tout le monde, etc.) bezogen und sonst durch die Pronomina der dritten Person lui, elle, eux, elles ersetzt. Chacun pour *soi*, Dieu pour tous (sp. tuß).

§ 67. Besitzanzeigende Fürwörter (Possessifs).

a) Mit dem Hauptwort verbundene (Adjectifs possessifs).

Mon, ma, mes mein (e).	**notre** (sp. ŏ), **nos** unser (e).
ton, ta, tes dein (e).	**votre** (sp. ŏ), **vos** euer (e).
son, sa, ses sein (e).	**leur, leurs** ihr (e).

Zur Vermeidung des Hiatus braucht man statt **ma, ta, sa**, wenn das folgende Wort mit einem Vokal oder stummen **h** anfängt, auch für

das Femininum **mon**, **ton**, **son**: **Son** amie seine Freundin, aber: **sa** bonne amie; **sa** sœur, aber: **son** aimable sœur.

Das Possessivum *leur* erhält im Plural ein s, aber **niemals** ein e, es ist für Masc. u. Fem. gleichbedeutend: *leur* père, *leur* mère, *leurs* frères, *leurs* sœurs. [Ist, wie das Personale leur, entstanden aus illorum.]

b) Alleinstehende (Pronoms possessifs).

le **mien**, la **mienne** der, die meinige.
les **miens**, les **miennes** die meinigen.
le **tien**, la **tienne** der, die deinige.
les **tiens**, les **tiennes** die deinigen.
le **sien**, la **sienne** der, die seinige.
les **siens**, les **siennes** die seinigen.

le **nôtre**, la **nôtre** (sp. nohtr') der, die unsrige.
les **nôtres** die unsrigen.
le **vôtre**, la **vôtre** der, die eurige.
les **vôtres** die eurigen.
le **leur**, la **leur** der, die ihrige.
les **leurs** die ihrigen.

Der Circonflexe in le nôtre, le vôtre hat das lateinische s [in noster, vester] ersetzt, dient aber in der neuen Sprache zugleich zur Unterscheidung des adjektivischen von dem substantivischen Possessiv in Orthographie und Aussprache (vgl. § 10).

Le leur, la leur, les leurs beziehen sich, ebenso wie die adjektivischen Fürwörter **leur** und **leurs**, immer auf **mehrere** Besitzer oder Besitzerinnen. Wenn also das deutsche **ihr, ihre,** der, die **ihrige** sich auf **eine** Besitzerin bezieht, so ist es französisch mit son, sa, ses, le sien, la sienne zu geben.

Die Schwester und ihr Bruder la sœur et *son* frère.
Die Schwestern und ihr Bruder les sœurs et *leur* frère.

Est-ce la maison de votre mère? — Oui, monsieur, c'est la *sienne*.

§ 68. Hinzeigende und bestimmende Fürwörter. Démonstratifs et Déterminatifs.

I. Démonstratifs.

a) Mit dem Hauptwort verbundene (Adjectifs démonstratifs).

1. masc. **ce** (vor einem Konsonanten u. h aspirée), **cet** (vor einem Vokal und h muette) — fem. **cette** — dieser, e, es, jener, e, es. — **ces** — diese, jene.

Soll das Nähere und Fernere ausdrücklich unterschieden werden, so wird nach dem Substantivum ci und là mit einem Trait d'union angehängt: *Ce* château-*ci* dieses Schloß, *cette* maison-*là* jenes Haus.

2. *Même* selbst, le **même**, la **même** derselbe, dieselbe,
les **mêmes** dieselben.

Derselbe, dieselbe, dasselbe, ist frz. le *même*, la *même* nur in dem Sinne von der nämliche und steht nie wie „derselbe" im Deutschen, statt des persönlichen Fürworts, z. B.: Avez-vous reçu mes livres? Oui, monsieur, je *les* ai reçus ich habe dieselben empfangen.

3. **Tel, telle** solcher, solche, solches.
un *tel* enfant, une *telle* conduite (Betragen).

b) Alleinstehende Fürwörter (Pronoms démonstratifs).

(masc.)	**Celui-ci**	dieser,	**celui-là**	jener,	**ceux-ci**	die-	**ceux-là** je-
(fém.)	**celle-ci**	e, es.	**celle-là**	e, es.	**celles-ci**	se.	**celles-là** ne.

(neutre) **ceci** dieses. **cela** jenes, das. **ce** [vor être, sembler] dies, es.

Werden celui-ci und celui-là mit Beziehung auf zwei vorhergehende Substantive gebraucht, so bezieht sich celui-ci stets auf das letztere.

II. Déterminatifs.

(masc.)	**Celui**	derjenige, diejenige,	**ceux**	diejenigen.
(fém.)	**celle**	dasjenige.	**celles**	

(neutre) **ce** dasjenige.

Dieses Pronomen wird nur vor einem Genitiv oder vor einem Relativ gebraucht: *celui* que nous connaissons; *ceux* de votre parti.

Das adjektivische Determinativ wird im Frz. durch den bestimmten Artikel übersetzt. Diejenige Stadt, welche **la** ville qui.

§ 69. Frage-Fürwörter (Interrogatifs).

a) Mit dem Hauptwort verbundene (Adjectifs interrogatifs).

Singular.	Plural.
Quel, quelle welcher, welche, welches?	**quels, quelles** welche?
de quel, de quelle?	**de quels, de quelles?**
à quel, à quelle?	**à quels, à quelles?**
quel, quelle?	**quels, quelles?**

Dieses adjektivische Fürwort richtet sich im Französischen in Geschlecht und Zahl stets nach dem Substantiv, auf welches es sich bezieht, z. B.: Welches sind Ihre Gründe quelles sont vos raisons?

b) Alleinstehende (Pronoms interrogatifs).

	1. Von Personen:	2. Von Sachen:
Nom.	**Qui** wer? (was?[1])	**Que** was?
Gen.	**de qui** von wem, wessen?	**de quoi** wovon?
Dat.	**à qui** wem?	**à quoi** wozu, woran?
Acc.	**qui** wen?	**que** was?

Quoi was?

Quoi was? steht als Nominativ u. Accusativ nur in elliptischen Sätzen, z. B.: On demande quelque chose; *quoi?* (*que* demande-t-on?)

4. **Lequel, laquelle** welcher, e, es?

	Singular.	Plural.
Nom.	**Lequel, laquelle?**	**lesquels, lesquelles?**
Gen.	**duquel, de laquelle?**	**desquels, desquelles?**
Dat.	**auquel, à laquelle?**	**auxquels, auxquelles?**
Acc.	**lequel, laquelle?**	**lesquels, lesquelles?**

Das substantivische Fragefürwort lequel steht nur vor einem Genitiv oder in Fällen, wo ein solcher zu ergänzen ist.

Vous voulez parler à ma sœur? *à laquelle?* (de mes sœurs.)

---

[1] Vgl. § 112, 2.

§ 70. Bezügliche Fürwörter (Pronoms relatifs).

1. Qui welcher, e, es (der, die, das).

Singular und Plural, Masculinum und Femininum gleichlautend:

Nom. **qui** welcher, e, es; welche.
Gen. **dont** (de qui) dessen, deren.
Dat. **à qui** welchem, er, em; welchen.
Acc. { **que** welchen, e, es; welche. / nach Präpositionen: **qui**.

Das **e** von que wird vor einem Vokal oder stummen **h** elidiert.
L'ami *qu'on* a vu . . .

Das Pronominaladverb **dont**, welches den Genitiv des relativen Fürworts ersetzt, kann mit Beziehung auf ein folgendes Substantiv nur dann gebraucht werden, wenn letzteres nicht von einer Präposition regiert wird.

Nach dont hat im Französischen die regelmäßige Konstruktion statt, und der Artikel fällt nicht (wie im Deutschen) fort.

Die Soldaten, deren Tapferkeit die Stadt gerettet hat . . .
Les soldats *dont la bravoure* a sauvé la ville . . .
Die Soldaten, deren Tapferkeit wir bewundern . . .
Les soldats *dont nous* admirons *la bravoure* . . .

2. Lequel, laquelle.

Singular.	Plural.
lequel, laquelle welcher, e, es.	**lesquels, lesquelles** welche.
duquel, de laquelle dessen, deren.	**desquels, desquelles** deren.
auquel, à laquelle welchem, er.	**auxquels, auxquelles** welchen.
lequel, laquelle welchen, e, es.	**lesquels, lesquelles** welche.

Von den beiden Relativen ist **qui** das entschieden gebräuchlichere: **lequel** wird kaum anders angewendet, als in den drei Fällen, wo es stehen muß, nämlich:

a) Wenn das Relativ, von einer Präposition begleitet, sich auf eine Sache bezieht.

La boutique *dans laquelle* j'ai acheté cela . . .
Aber: La boutique *que* j'ai louée . . .
Le monsieur *avec qui* nous avons voyagé . . .

Doch steht nach *parmi* unter, auch wenn das Relativ auf Personen geht, *lequel* und nicht qui.

b) Wenn der Genitiv des Relativs nicht von einem Nominativ oder Accusativ, sondern von einem Substantiv, das von einer Präposition regiert wird, abhängt, so muß *duquel, de laquelle, desquels, desquelles* statt *dont* gebraucht werden. Diese Formen stehen aber **nach** dem Substantiv, von dem sie abhängen.

Le roi *dont* les bienfaits vous ont enrichi . . .
Le roi *aux bienfaits duquel* vous devez tout . . .

Bezieht sich das Relativ auf eine Person, so kann in diesem Falle auch *de qui* stehen.

c) Zur Vermeidung eines Doppelsinns, wenn das Relativ sich auf ein anderes als das zunächst stehende Wort beziehen soll.

Le père de la jeune fille, *lequel* est venu.

Das substantivische, d. h. nicht auf ein vorhergehendes Substantiv oder Pronomen bezogene Relativ **was** ist zu übersetzen mit:

3. **ce qui** *[id quod]*.

Nominativ.	**ce qui** was.
Genitiv.	**ce dont** wovon.
Dativ.	**à quoi** woran, wozu.
Accusativ.	**ce que** was.

§ 71. Unbestimmte Fürwörter (Pronoms indéfinis).

Adjektivische Indefinita. (Adjectifs indéfinis.)

chaque jeder.
quelque } irgend einer; einiges.
quelques } einige.
quelconque } welcher es auch sei,
quelconques } beliebig,
steht immer dem Substantiv nach.
maint, mainte } mancher, manche,
maints, maintes }
meist im familiären Stile.
certain, certaine } ein gewisser,
certains, certaines } gewisse.
différents, différentes } verschie-
divers, diverses } dene.

Substantivische Indefinita. (Pronoms indéfinis.)

chacun, chacune ein jeder.
quelqu'un, quelqu'une } jemand,
quelques-uns, quelques-unes } einige.
quiconque wer es auch sei, der; jedweder, der.
on (l'on) man.*
personne jemand.
(ne) — personne niemand.
autrui (nur mit Präpositionen) ein anderer, andere Leute.
quelque chose etwas.
rien etwas.
(ne) — rien nichts.

*Anmerk. Statt on setzt man häufig des Wohlklangs wegen *l'on:* 1) nach *et*, *si*, *où*, *ou*, wenn nicht unmittelbar ein mit einem l beginnendes Wort folgt; 2) braucht man *l'on* meistens nach *que*, wenn ein mit einem q oder harten c anfangendes Wort folgt. Also: Si *l'on* veut. Aber: Si *on les* voit. Je crois *que l'on* connaît votre frère; 3) setzt man *l'on* bisweilen am Anfange: L'on dit que . . .

[Der Artikel erklärt sich durch die Entstehung von on aus homo.]

Zugleich adjektivische und substantivische Indefinita.

Pronoms et Adjectifs.

aucun, *aucune* }
nul, *nulle; nuls*, *nulles (ne)* } keiner, keine, kein.
pas un (ne) }
plusieurs (im Masculinum wie im Femininum) mehrere.
tel, *telle; tels*, *telles* mancher, manche, manches; der und der.
autre, *autres* anderer, andere.

Nur substantivisch: { *l'un l'autre* einander, gegenseitig. / *l'un et l'autre* beide. }

tout, *toute; tous* (sp. tuß), *toutes* jeder, ganz, alles; alle.

VIII. (§ 72) Verhältniswort (Préposition).

Die französischen Präpositionen regieren den Accusativ.

De von, aus (drückt d. Genitiv aus).
à nach, zu, an, in (drückt d. Dativ aus).
avec mit (bei).
sans ohne.
à moins de ohne (meist vor dem Infinitiv).
dans, en } in.
sur } auf;
au-dessus de } über.
sous, au-dessous de } unter.
entre } zwischen,
parmi } unter.
avant (Zeit und Rang), devant (Ort) } vor.
derrière hinter.
après nach (Zeit und Ort).
d'après, selon, suivant } nach, gemäß.
concernant in betreff.
à l'égard de, par rapport à } in Bezug auf.
quant à was anbetrifft.
contre (v. feindl. Handlungen), envers (v. jeglichem Verhalten), vers (Richtung) } gegen.
au-devant de entgegen.
à cause de wegen.
pour (pur) für, nach; (vor dem Infinitiv) um zu.
au lieu de anstatt.
faute de aus Mangel an.
chez, près de, auprès de } bei.
à côté de neben.
autour de um.
au milieu de mitten in.
à travers, au travers de } mitten durch.
en face de, vis-à-vis de } gegenüber.
en-deçà (en deçà) de diesseit.
au-delà (au delà) de jenseit.
le long de längs, entlang.
en dedans de innerhalb.
hors de (hors) außerhalb.
hors, hormis ausgenommen.
outre außer (mit eingeschlossen).
excepté außer (ausgeschlossen).
sauf unbeschadet.
depuis seit.
dès gleich nach, von — ab.
jusqu'à (jusqu'en) bis.
durant, pendant } während.
lors de zur Zeit.
par durch.
à force de durch vieles.
au moyen de, moyennant } vermittelst.
à l'aide de mit Hülfe von.
malgré, en dépit de, nonobstant } trotz, ungeachtet.

IX. (§ 73) Bindewort (Conjonction).

A. Koordinierende Konjunktionen.

a. Zusammenstellende.

Et und; et ... et sowohl ... als auch.
aussi (o-ßi) auch.
encore und dazu, und doch.
enfin endlich, kurz.
non-seulement ... mais encore nicht nur ... sondern auch.
tant ... que sowohl ... als auch.
de plus ferner.
ni auch nicht; ni ... ni weder ... noch.

b. Entgegenstellende.

Mais aber, sondern } stets zu Anfang.
or nun aber, nun }
ou oder; ou . . . ou entweder . . . oder.
soit . . . soit sei es . . . sei es.
soit . . . ou sei es . . . oder.

pourtant jedoch.
cependant indessen.
toutefois gleichwohl.
néanmoins nichtsdestoweniger.
toujours doch, immerhin.

c. Begründende oder folgernde.

Ainsi so, also.
car denn.
c'est que weil nämlich.
donc also, folglich.

par conséquent folglich.
c'est pourquoi } deshalb, daher.
voilà pourquoi }
savoir, c'est-à-dire nämlich.

aussi (vor dem Subjekt) daher auch.

B. Subordinierende Konjunktionen.

a. Mit dem Indikativ (Indicatif).

α) Temporale:

Lorsque (lŏr-ßkĕ) } als.
quand (kan) }
aussitôt que } sobald als.
dès que }
depuis que seitdem.

après que nachdem.
à peine . . . que kaum . . . als.
pendant que } während.
tandis que }
tant que so lange.

β) Kausale:

comme (kŏm') da, wie.
attendu que in Rücksicht daß.

parce que (păr-ß'kĕ) weil, da.
puisque (pü͡i-ßkĕ) da ja.

γ) Modale:

ainsi que sowie.
de même que ebensowie.
excepté que } außer daß.
hors que }

à mesure que } in dem Maße
à proportion que } wie.
selon que } je nachdem, daß.
suivant que }

δ) Konditionale: si, quand, lorsque wenn.

b. Mit dem Konjunktiv (Subjonctif).

pour que } damit.
afin que }
quoique (kŏ͜ă-kĕ) } obgleich.
bien que }
encore que obschon.
pourvu que wenn nur.
supposé que gesetzt, daß.
pour peu que wenn nur ein wenig.
en cas que } im Falle, daß.
au cas que }

avant que bevor.
en attendant que so lange bis.
soit que . . . ou que sei es, daß . . . oder daß.
sans que ohne daß.
à moins que . . . ne wofern nicht.
malgré que trotzdem daß.
de crainte que . . . ne } aus Furcht,
de peur que . . . ne } daß.
non que, non pas que nicht als ob.

c. Mit dem Indikativ und Konjunktiv.

Que daß; jusqu'à ce que bis.

de manière que de façon que de (en) sorte que	so daß, daß.	selon que je nachdem. au lieu que anstatt daß. sinon que außer daß.

X. (§ 74) Empfindungswort (Interjection).

A. Eigentliche Interjektionen.

a) Des Schmerzes:

hélas (sp. e-lahß) ach! wehe! *ah* ach! *aïe* au! *oh*, ô oh! *ouf!* Schrei der Erstickung oder Erleichterung (häufig im Schmerz oder nach überstandenem Schmerz gebraucht).

b) Der Freude: *ah* ei!

c) Des Ekels, Abscheus: *fi (fi donc)* pfui!

d) Der Verwunderung und Überraschung:

ah ach! *oh* oh! *bah*, *ah bah*, *çà* wahrhaftig!

e) Des Spottes und der Ironie:

oh, *eh* oho! *zest* (sp. säßt), *saprelotte* (sp. ßă-prĕ-lŏt) saperlot.

f) Des Anrufs:

hé, *hem*, *holà* heda! *halte* halt! *chut* (sp. schüt), *zt* stille!

g) Der Frage *hein* [vom lat. *hem*] nun?

h) Zur Bezeichnung eines Geräusches:

crac krach! *paf* piff, paff! *pan* bums, pardauz! etc.

B. Uneigentliche Interjektionen.

a) Substantivische:

Silence, *paix* ruhig!	*courage* Mut!
à merveille / *à la bonne heure* vortrefflich, sehr schön!	*diable* / *diantre* zum Henker, zum Teufel auch!
Dieu de bonté himmlischer Vater!	*dame [dominus]* je nun!
miséricorde o Jemine!	*peste* alle Wetter!
par exemple der Tausend.	*parbleu* wahrhaftig, natürlich!

Parbleu ist verdorben aus pardieu, wie **Potz** Tausend aus **Gott's** Tausend. Alle anderen dieser Endung (z. B. morbleu u. s. w.) gehören der sehr familiären und teilweise der gemeinen Volkssprache an.

b) Verbalformen:

allons wohlan! *gare* vorgesehen! *tiens*, *tenez* da! sehen Sie!

c) Adjektive und Adverbien:

pas mal / *bon* gut, auch nicht übel!	*en avant* vorwärts!
	eh bien nun wohl!
bis (sp. bieß) da capo!	*hé quoi* wie!
ferme drauf los!	*tout beau* gemach, sachte!

Satzlehre.

I. Wortstellung (Konstruktion).

§ 75. Regelmäßige Wortstellung.

1. Hauptregel. Das Subjekt steht vor dem Prädikat, dieses vor den Objekten, das nähere Objekt (Accusativ) in der Regel vor dem entfernteren Objekt (Dativ).

Der Umstand hat keine bestimmte Stelle; er kann im Anfang, in der Mitte und am Ende des Satzes stehen.

Ce matin *le roi a donné* audience à l'ambassadeur de Hollande.
Le roi donna *hier* audience à l'ambassadeur.
Louis XIV donna *audience à l'ambassadeur* de Hollande *le 4 janvier 1672*.

2. Aus diesen Beispielen ergeben sich zugleich die Hauptverschiedenheiten der französischen und der deutschen Wortstellung:

a) Selbst wenn der Umstand den Satz beginnt, steht in der Regel das Prädikat nicht wie im Deutschen vor dem Subjekt.

Ce matin *le roi a donné* . . . Heute morgen hat der König . . .

b) Der Accusativ darf im Französischen nicht vor das Prädikat, auch nicht zwischen Hülfsverb und Particip treten.

Le roi *a donné audience*. Der König hat eine Audienz erteilt.

c) Der Dativ steht in der Regel nicht vor dem Accusativ.

Il donna *audience à l'ambassadeur*. Er erteilte dem Gesandten Audienz.

3. Den Dativ stellt man im Französischen nur dann vor den Accusativ, wenn letzterer durch nähere Bestimmungen, namentlich durch einen Relativsatz erweitert ist, oder wenn man den Dativ besonders hervorheben will.

Le roi accorda enfin *à l'ambassadeur de Hollande l'audience* que celui-ci avait sollicitée (um welche dieser gebeten hatte).

4. Konjunktionen und bezügliche Fürwörter, nach welchen im Deutschen das Verb ans Ende des Satzes tritt, haben im Französischen keinen Einfluß auf die Konstruktion. Auch im Nachsatz hat im Französischen stets die regelmäßige Wortstellung (Subjekt vor dem Prädikat) statt.

Lorsque l'orateur *eut fini son discours, le président prit la* parole.
Als der Redner seine Rede beendet hatte, nahm der Vorsitzende das Wort.

5. Ausgenommen sind von der Hauptregel über die Stellung:

a) Die Accusative und Dative der persönlichen Fürwörter, welche vor dem Verb stehen (s. § 66, Seite 99);

b) Die Accusative und Dative der bezüglichen Fürwörter (que, lequel, à qui, auquel, etc.), welche wie im Deutschen stets dem Subjekt des Relativsatzes vorangehen:

c) die Fragekonstruktion (§ 76) und die in § 77 angeführten Fälle;

d) Tout alles und rien nichts stehen als Accusative nach dem Verb, wenn dies in einer einfachen Zeit steht; bei zusammengesetzten Zeiten aber stehen sie vor dem Particip; desgleichen vor dem Infinitiv.

Je sais *tout;* j'ai *tout* appris. Je veux *tout* savoir. Il ne sait *rien.* Ils n'ont *rien* appris et *rien* oublié. Je n'ai *rien* à dire.

6. Über die Stellung des Umstands ist Folgendes zu merken: Wenn der Umstand ein einfaches Adverb ist und zu einem bestimmten Verb gehört, so steht er in der Regel gleich nach diesem, aber häufig vor dem Particip und dem Infinitiv.

Diese letztere Stellung ist namentlich beliebt bei bien, mieux, mal, beaucoup, tant, trop und den Adverbien der Negation ne — pas, ne — point, ne — plus, ne — jamais (vergl. § 61). Vor dem Infinitiv stehen beide Negationen (ne und die zweite Negation s. § 40) zusammen.

Il répond *bien*, ils ont *bien* répondu; il est si facile de *bien* agir. Vous agissez *mal*, vous avez *mal* agi. Vous faites *bien*, mais vous pourriez *mieux* faire (Sie leisten Tüchtiges, aber Sie könnten Tüchtigeres leisten). Nous travaillons *beaucoup;* nous avons *beaucoup* travaillé. Vous avez *trop* mangé. Je vous ai *tant* prié de *ne pas* courir *si vite.* Vous m'aviez promis de *ne plus* jouer, de *ne jamais* toucher une carte.

7. Bei den meisten Adverbien der Weise ist die Stellung vor oder nach dem Particip willkürlich; vorangestellt erhält das Adverb besonderen Nachdruck. Zu lange Adverbien stehen nicht wohl voran.

J'y ai vécu fort *agréablement.* Je fus *agréablement* surpris. Le nombre des baigneurs (Badegäste) a augmenté *considérablement.*

8. Adverbien der Zeit und des Ortes, welche mehr den ganzen Satz als ein einzelnes Wort bestimmen, stehen **nie** vor dem Particip oder dem Infinitiv. Als solche sind besonders zu merken:

aujourd'hui heute.	autrefois ehemals.	ici hier.
demain morgen.	tôt früh.	là da.
hier gestern.	tard spät.	nulle part nirgends.

Il m'a reçu *aujourd'hui.* Je l'ai vu *hier.* Je l'ai connu *autrefois.* On nous a cherchés *partout.* Vous êtes venu *tard.*

9. Über die Stellung adverbialer Satzbestimmungen läßt sich keine bestimmte Regel geben. Für dieselbe ist Rücksicht auf die Deutlichkeit und die Harmonie des Satzes entscheidend.

Jahreszahlen und Monatsdaten, wenn sie nicht ganz im Anfange stehen, werden in der Regel **hinter** die Umstände des Orts gesetzt.

Fénelon naquit *au château de Fénelon, en Périgord*, le 6 août 1651.
Voltaire mourut *à Paris*, en 1778.

§ 76. Inversion des Subjekts im Fragesatz und im Ausrufesatz.

Inversion heißt jede Änderung in der regelmäßigen Wortstellung.

1. Wenn das Subjekt des Fragesatzes ein **persönliches Fürwort** (auch **ce** oder **on**) ist, so steht es, wie im **Deutschen**, nach dem Verb. Dies ist die **einfache** Fragekonstruktion.

Est-*il* arrivé? Ist er angekommen? L'a-t-*on* su? Hat man es gewußt?
Est-ce vrai? Ist es wahr? Est-il possible? Ist es möglich?

Die gerade Konstruktion hat aber statt, wenn die Frage mit *est-ce que* eingeführt wird. Dies geschieht a) des Wohlklangs wegen (s. S. 40), b) um Erstaunen, Erwartung u. s. w. auszudrücken:

Est-ce qu'on n'ouvrira pas bientôt le guichet? Wird man nicht bald den Schalter öffnen? — *Est-ce que je ne range* pas mes livres tous les jours? Ordne ich nicht meine Bücher alle Tage?

2. Wenn das Subjekt ein **Substantiv ohne Begleitung eines Frage- oder Ausrufungswortes** ist, so wird es außerhalb der Satzverbindung **vorangestellt**, dann aber **nach** dem Verb durch eins der persönlichen Fürwörter *il, elle; ils, elles,* je nach Geschlecht und Zahl des Substantivs, wiederholt. Dies ist die **zusammengesetzte** oder **absolute** Fragekonstruktion.

Le train est-il parti? Ist der Zug abgegangen?
Nos bagages sont-ils enregistrés? Ist unser Gepäck aufgegeben?

3. In einer mit que eingeleiteten Frage steht immer die in Regel 1. angegebene einfache Inversion. Beginnt der Satz mit einem der Fragewörter où, (d'où, par où, jusqu'où), comment, quand, und ist das Subjekt ein Substantiv, so kann man die einfache Inversion anwenden, vorausgesetzt, daß das Verb kein Objekt nach sich hat und in einer **einfachen** Zeit steht.

Où *est le train* de Paris? Wo steht der Pariser Zug?
D'où *vient ce train!* Woher kommt dieser Zug?
Que demande monsieur? Was wünscht der Herr?
Comment se porte votre frère? Wie befindet sich Ihr Bruder?

Häufig steht aber auch, besonders nach comment, die in Regel 2. angegebene absolute Fragekonstruktion.

Comment *votre frère* se porte-t-il?

Diese Konstruktion ist Regel: a) wenn auf das Verb ein Objekt **folgt**;

b) wenn pourquoi den Satz beginnt. Sie ist die gebräuchlichere: c) wenn das Verb ohne Objekt in einer zusammengesetzten Zeit steht.

Comment *votre frère supporte-t-il* son malheur? Wie erträgt Ihr Bruder sein Unglück?

Pourquoi *la gare n'est-elle* pas libre? Warum ist der Bahnhof nicht frei?

Pourquoi le *mécanicien n'a-t-il* pas arrêté le train? Warum hat der Lokomotivführer den Zug nicht angehalten?

Quand *ce train est-il* arrivé? Wann ist dieser Zug angekommen?

4. Die Nominativform des Fragefürworts qui wer? fordert natürlich die regelmäßige Konstruktion. Qui va là?

5. Das adjektivische Fragefürwort quel, quelle und das adverbiale Fragewort combien, welche immer zu Anfang des Satzes stehen, verlangen:

a) Die regelmäßige Konstruktion, wenn sie mit dem Subjekte verbunden sind.

Quel obstacle peut avoir causé le retard du train? Welches Hindernis kann die Verzögerung des Zuges veranlaßt haben?

b) Die zusammengesetzte oder absolute Fragekonstruktion, wenn das Subjekt ein Substantiv ist und wenn durch die einfache Fragekonstruktion eine Zweideutigkeit entstehen würde, gewöhnlich also, wenn quel und combien mit einem Accusativobjekte verbunden sind.

Quel obstacle le train peut-il avoir rencontré?
Auf welches Hindernis kann der Zug gestoßen sein?

Die einfache Inversion kann, unter denselben Bedingungen wie in Regel 3, stehen, wenn sie keine Zweideutigkeit verursacht.

A quel livre *se rapportent vos citations* oder: *vos citations se rapportent-elles?*

Aber nur: A quel général *le roi donna-t-il cet ordre?*

c) Die einfache Fragekonstruktion, wenn sie mit dem Verb **être** das Prädikat bilden, oder wenn sie mit einem Objekte verbunden sind und das Subjekt ein persönliches Fürwort ist.

Quels sont vos projets? Welches sind Ihre Pläne?
Quel train prenez-vous? Welchen Zug nehmen Sie?

6. In Ausrufesätzen, in welchen der Konjunktiv (ohne die Konjunktion que) den Wunsch ausdrückt, steht das Subjekt wie im Deutschen nach dem Verb.

Vive le roi! Es lebe der König!
Puissent tous vos projets réussir! Möchten alle Ihre Pläne gelingen!

7. Abweichend vom Deutschen, welches den mit wie, wie sehr, wieviel, welcher u. s. w. beginnenden Ausrufesatz wie den Fragesatz konstruieren kann und das Adverb „wie" vor dasjenige Adjektiv oder Adverb stellt, von dem ein Grad angegeben wird, behält im

Französischen ein solcher Ausrufesatz mit einfachem Subjekt die regelmäßige Wortstellung.

Que *vous êtes* bon! Wie gütig sind Sie!
Comme *cela est* généreux! Wie großmütig ist das!
Que *le temps est* sombre et triste, *combien les journées* me paraissent longues! Wie düster und traurig ist das Wetter, wie lang scheinen mir die Tage!
Quelle joie votre première lettre *causa* à toute la famille! Welche Freude bereitete Ihr erster Brief der ganzen Familie!

8. Ist aber das Subjekt eines mit wie sehr u. s. w. beginnenden Ausrufesatzes durch nähere Bestimmungen erweitert und länger als das Prädikat, so kann auch im Franz. die Inversion eintreten.

Combien *ont dû* vous paraître *futiles les raisons* que je vous donnais de mon brusque départ! Wie sehr haben Ihnen die Gründe nichtig scheinen müssen, welche ich Ihnen für meine plötzliche Abreise angab!

§ 77. Inversion des Subjekts in anderen als Fragesätzen.

1. Das Subjekt steht, wie im Deutschen, nach dem Prädikat:

a) als Substantiv und als persönliches Fürwort, in kurzen, in die direkte Rede eingeschobenen Sätzen, wie „sagte er" dit-il, „antwortete mein Bruder", répondit mon frère, etc. Selbstverständlich ist, daß ein oder mehrere Wörter der angeführten Rede voraufgehen müssen.

Je ne donne de l'argent, *dit Charles XII*, qu'à ceux qui savent en faire usage (die es anzuwenden verstehen).

b) nur als persönliches Fürwort, in einem Bedingungssatze, dessen Konjunktion (si wenn) ausgelassen ist.

Parlait-il, on l'écoutait avec attention. Sprach er, so ... u. s. w.

2. Das substantivische Subjekt steht nach dem Prädikat in indirekten Fragen, besonders nach qui, quel, où, wenn kein Objekt und keine andere zum Verb gehörige Ergänzung auf dasselbe folgt.

On lui demanda quel *était son nom* et où *demeuraient ses parents*.
Aber: On lui demanda qui *il était* et où *il demeurait*.

3. Das substantivische Subjekt kann nach dem Prädikat stehen:

a) Nach c'est—que (§ 79), wenn dem Verb kein Objekt folgt.

C'est à la gare du Nord que *débarquent à Paris la plupart des voyageurs* qui viennent d'Allemagne ou d'Angleterre.
Auf dem Nordbahnhof steigen in P. die meisten Reisenden aus, welche ...

b) Wenn der Satz beginnt mit tel, telle ein solcher (so), mit ainsi so, mit ici hier, là da, und kein Objekt folgt.

Die Inversion muß stattfinden, wenn das einleitende tel mit être verbunden ist.

Vous dites: *telle est* ma volonté; le roi disait autrefois: *tel es* notre bon plaisir (solches ist unser Belieben).

Ainsi périt, à l'âge de trente-six ans et demi, Charles XII, roi de Suède.

Folgt aber auf das Verb ein Objekt, so tritt jederzeit die regelmäßige Wortstellung ein.

Ainsi Charles XII finit cette guerre en moins de six semaines.

c) Bisweilen, namentlich im höheren Stile, wenn der Satz mit einem anderen Umstande des Orts oder der Zeit beginnt, aber nur bei intransitiven, passiven oder reflexiven Verben.

Près des Propylées *est* (se trouve) *le temple* de la Victoire.
En 1711 *mourut* sans enfants *Joseph I*[er], empereur d'Allemagne.
Quelques instants après *a paru (s'est montrée) la reine* Mathilde.

Auch ohne Adverb stehen bisweilen intransitive Verben, die eine eintretende Handlung, eine Folge bezeichnen, dem Substantiv voran.

Survint la cavalerie. Nun kam die Reiterei dazu.
Suivent les signatures. Folgen die Unterschriften.

4. Das substantivische Subjekt kann nach dem Prädikat stehen in Relativsätzen, immer vorausgesetzt, daß kein Objekt auf das Verb folgt. Diese Inversion tritt ein, wenn das Subjekt länger ist als das Prädikat oder der Satz durch dieselbe an Deutlichkeit gewinnt.

La prise de Thionville fut le premier fruit de la victoire de Rocroi que *suivirent* de près la mort du maréchal de Guébriant et la défaite du comte de Rantzau.

Die Einnahme von Diedenhofen war die erste Frucht des Sieges bei Rocroi (1643), worauf unmittelbar folgten der Tod des Marschalls von G. und die Niederlage des Grafen von R.

5. Nach folgenden Wörtern kann man den Satz wie in der Frage konstruieren:

A peine kaum.
aussi daher auch, deshalb auch.
au moins } wenigstens.
du moins }
toujours immerhin.
encore noch, außerdem, überdies.
peut-être vielleicht.
en vain, vainement umsonst.
à plus forte raison um so mehr.
tout au plus höchstens.

Man setzt nach diesen Wörtern:

a) Wenn das Subjekt ein persönliches Fürwort (auch ce od. on) ist: in der Regel die einfache Inversion.

b) Wenn das Subjekt ein Substantiv oder ein anderes Fürwort ist: die zusammengesetzte oder absolute Fragekonstruktion. Doch kann man in beiden Fällen auch die regelmäßige Konstruktion anwenden. Diese ist namentlich häufig, wenn das Subjekt ein Substantiv ist.

Ces gens sont très ignorants, à peine *savent-ils* lire et écrire.

A peine *le soleil était-il levé* }
A peine *le soleil était levé* } qu'on aperçut l'ennemi.
Le soleil était à peine levé }

Kaum war die Sonne aufgegangen, als man den Feind erblickte.

§ 78. Inversion des Dativs und des Genitivs.

1. Das entferntere Objekt (Dativ) kann im Französischen im Anfange des Satzes stehen, wenn der Schriftsteller es besonders hervorheben und durch diese Konstruktion einen Anschluß an den vorhergehenden Satz gewinnen will. Am gebräuchlichsten ist diese Voranstellung bei folgenden Verben:

ajouter, joindre hinzufügen.
répondre, répliquer erwidern.
correspondre entsprechen.
succéder folgen auf.
opposer entgegenstellen.
substituer an die Stelle setzen.

A ces motifs s'en joignirent bientôt d'autres.
Zu diesen Gründen kamen bald andere hinzu.

A cette objection Napoléon Ier répondit que le malheur d'Essling avait dérangé ses plans.
Auf diesen Einwand erwiderte Napoléon I., daß die Niederlage bei Eßling seine Pläne durchkreuzt hätte.

2. Die Voranstellung des Genitivs vor das Wort, von dem er abhängt, gehört vorzugsweise der Poesie an.

Viens-tu *du Dieu vivant* braver la majesté?
Kommst du der Majestät des lebendigen Gottes Trotz zu bieten?

3. In Prosa ist die Voranstellung des Genitivs gebräuchlich, wenn derselbe auf ein Wort im vorhergehenden Satze hinweist, besonders wenn er von einem Superlativ oder einem Zahlwort abhängt.

Racine a composé onze tragédies. *De toutes ces pièces,* son Athalie est peut-être la plus parfaite.
Racine hat elf Trauerspiele gedichtet. Von allen diesen Stücken ist seine Athalja vielleicht das vollendeteste.

§ 79. Hervorhebung und Umschreibung.

1. Die gebräuchlichste Art im Französischen einen Satzteil besonders hervorzuheben, besteht in der Anwendung der Umschreibungen c'est, ce sont, ce fut, ce furent u. s. w., die man unmittelbar vor das Wort stellt, welches man hervorheben will.

Wenn dieses Wort Subjekt oder näheres Objekt ist, so folgt auf die Umschreibung der Nominativ bzw. Accusativ des Relativpronomens, also qui bzw. que. Ist dagegen das hervorzuhebende Wort ein entfernteres Objekt, oder ein Adverb, oder ein anderer Umstand, so folgt die Konjunktion que auf dasselbe.

Der Satz: Alors Charles XII dicta la paix à Altranstadt, kann daher vermittelst der Umschreibung **ce fut . . . . que (qui)** auf folgende vier verschiedene Arten konstruiert werden, je nach dem Sinne, den man auszudrücken beabsichtigt.

Ce fut *Charles XII qui* dicta alors la paix à Altranstadt.

Ce fut *la paix que* Charles XII dicta alors à Altranstadt.

Ce fut *à Altranstadt* que Charles XII dicta alors la paix.

Ce fut *alors* que Charles XII dicta la paix à Altranstadt.

Ce fut au 13e siècle que la France méridionale fut réunie à celle du Nord. Im dreizehnten Jahrhundert wurde das südliche Frankreich mit dem nördlichen vereinigt.

C'est la paix que nous voulons, *c'est la paix* seule *qui* peut nous sauver. Frieden wollen wir, der Friede allein kann uns retten.

2. Wenn das Wort, welches man ganz besonders hervorheben will, das nähere Objekt des Satzes ist, so kann dies auch so geschehen, daß man es ohne jede grammatische Verbindung an die Spitze des Satzes stellt und es vor dem Verb durch eins der persönlichen Fürwörter le, la, les, je nach der Zahl und dem Geschlecht des vorangestellten Objekts ersetzt.

La paix, Charles XII **la** dicta à Altranstadt. Den Frieden diktierte Karl XII in Altranstadt.

La même frayeur qu'Annibal excita dans Rome après la bataille de Cannes, César l'y répandit en passant le Rubicon.
Denselben Schrecken, welchen Hannibal in Rom nach der Schlacht bei Cannä erregte, verbreitete Cäsar daselbst, als er über den Rubicon ging.

II. Übereinstimmung (Konkordanz).

§ 80. Übereinstimmung des Prädikats mit dem Subjekt.

1. Wenn das Prädikat ein Verb ist, richtet es sich nach seinem Subjekt in der Zahl und in der Person; wenn ein Adjektiv oder Particip ein Teil des Prädikats ist, richtet es sich nach dem Subjekt in der Zahl und im Geschlecht.

Wenn mehrere Singularia das Subjekt bilden, so steht das Prädikat im Plural. Sind die Subjekte verschiedene grammatische Personen, so hat die erste vor der zweiten, die zweite vor der dritten, sind sie verschiedenen Geschlechts, so hat das Masculinum vor dem Femininum den Vorrang.

Le mari et la femme *sont morts* la même année.
Mann und Frau sind in demselben Jahre gestorben.

Mon ami et moi (nous) *sommes* du même âge.
Mein Freund und ich sind von demselben Alter.

Im Deutschen kann man entweder mit Wiederholung des persönlichen Fürworts nach dem Relativ sagen: Du, der du reich bist, oder ohne Wiederholung: Du, der reich ist. Im Französischen wird das persönliche Fürwort nach dem Relativ nicht wiederholt, das Verb tritt aber jederzeit in dieselbe Person wie das vor dem Relativ stehende Fürwort. Also: Toi qui *es* riche . . . Moi *qui suis* arrivé le premier . . .

2. Das Prädikat richtet sich in der Regel nur nach dem ersten Subjekt, wenn dieses mit einem zweiten oder mehreren anderen durch comme (wie), de même que, ainsi que, aussi bien que, non plus que (ebenso wie), avec (mit) verbunden ist.

La bataille de Bergen (1759), comme tant d'autres, ne décida rien.
Die Schlacht bei Bergen brachte, wie viele andere, keine Entscheidung.

Charles XII, avec ses dix-huit mille Suédois, n'avait perdu ni le dessein ni l'espérance de pénétrer jusqu'à Moscou.
Karl XII hatte mit seinen 18 000 Schweden weder den Plan noch die Hoffnung aufgegeben, bis nach Moskau vorzudringen.

3. Das Prädikat richtet sich nur nach dem letzten Subjekt, wenn die Subjekte gleiche oder ähnliche Bedeutung haben, oder unter ihnen eine Steigerung stattfindet, wenn sie zuletzt durch ein Wort zusammengefaßt werden, und in der Regel auch, wenn die Subjekte durch ou (oder) verbunden sind.

La douceur, la bonté de Henri IV *est* connue.
Die Sanftmut, die Güte Heinrichs IV. ist bekannt.

La ruse, la perfidie, le parjure, tout *a* réussi à Louis XI.
List, Treulosigkeit, Meineid, alles ist Ludwig dem Elften gelungen.

Anmerk. Regel 2 u. 3 bezeichnen den überwiegenden Sprachgebrauch, können aber nicht unbedingt gelten; es kann in den angeführten Fällen das Prädikat auch im Plural stehen, wenn ausdrücklich die Mehrheit der Subjekte hervorgehoben werden soll. Verbindet ou Subjekte verschiedener Personen, so muß das Prädikat im Plural stehen.

Toi ou moi *avons* tort. Einer von uns beiden hat unrecht.

4. Wenn das Subjekt ein Kollektiv mit einem Genitiv im Plural ist, so steht das Prädikat im Singular, wenn der Hauptbegriff des Subjekts in dem Kollektiv liegt; das Prädikat steht im Plural, wenn der Hauptbegriff in dem auf das Kollektiv folgenden Plural liegt. Das Kollektiv mit dem bestimmten Artikel wird häufig mit dem Singular, das Kollektiv mit dem unbestimmten Artikel meist mit dem Plural konstruiert.

La *foule* des croisés *se souleva* contre l'ambition des chefs.
Die Masse der Kreuzfahrer erhob sich gegen den Ehrgeiz der Führer.

Un grand nombre de soldats *périrent* au milieu du fleuve.
Eine große Zahl Soldaten kam im Flusse um.

Un petit nombre de chrétiens *s'étaient* réfugiés dans les montagnes.

5. Nach la plupart die meisten steht das Prädikat stets im Plural, wenn ein Genitiv Pluralis davon abhängt. Dagegen steht nach plus d'un mehr als einer der Singular und nur dann der Plural, wenn plus d'un wiederholt ist.

La *plupart* des grands États *sont* des monarchies.
Die meisten großen Staaten sind Monarchien.

Plus d'un accident *est* déjà arrivé sur cet embranchement.
Mehr als ein Unfall hat sich schon auf dieser Zweigbahn ereignet.

6. Nach l'un et l'autre beide verlangt der heutige Sprachgebrauch den Plural. Aber nach ni l'un ni l'autre keiner von beiden steht der Singular, wenn es die Negation von l'un *ou* l'autre, der Plural, wenn es die Negation von l'un *et* l'autre ist.

L'un et l'autre ont été invités, mais *ni l'un ni l'autre ne viendront.* Beide sind eingeladen worden, aber keiner von beiden wird kommen. (Sie könnten beide kommen.)

Ni l'un ni l'autre n'aura le prix. Keiner von beiden wird den Preis erhalten. (Es kann ihn nur der eine oder der andere erhalten.)

7. Das Verb être tritt als Prädikat zu dem grammatischen Subjekt **ce** (das, es) in den Plural, wenn darauf ein Substantiv im Plural, oder wenn ein persönliches Fürwort der dritten Person im Plural folgt, welches das eigentliche Subjekt des Satzes ist. Man sagt also: ce **sont** eux, ce **sont** elles. Dagegen steht der Singular **est** im Französischen vor einem persönlichen Fürwort der ersten und zweiten Person im Plural. C'**est** nous, c'**est** vous.

C'est nous qui perdons, *ce sont eux* qui gagnent.

§ 81. Übereinstimmung des Adjektivs mit seinem Substantiv.

1. Das Adjektiv richtet sich in Geschlecht und Zahl nach dem Substantiv, auf welches es sich bezieht. Wenn es sich auf mehrere Substantive bezieht, so tritt es in den Plural. Sind diese Substantive verschiedenen Geschlechts, so steht das Adjektiv im Masculinum.

Une robe et un chapeau *blancs.*

2. Die Übereinstimmung des Adjektivs hat in der Regel nur mit dem letzten Substantiv statt: a) wenn die dem Adjektiv vorangestellten Substantive von gleicher oder ähnlicher Bedeutung und

nicht durch et verbunden sind; b) wenn diese Substantive durch ou so verbunden sind, daß der Sinn eine Ausschließung des einen bedingt.

Un courage, une bravoure *étonnante.*
Ein erstaunlicher Mut, eine erstaunliche Tapferkeit.
Un penchant ou une répugnance marquée.
Eine entschiedene Neigung oder ein entschiedener Widerwille.

3. Wenn ein Substantiv mehrere Adjektive als Attribute hat, und nicht einen, sondern mehrere Gegenstände bezeichnet, so sind bei vorangestellten und bei nachgestellten Adjektiven drei Arten des Ausdrucks gebräuchlich, z. B.:

Le *cinquième* et le *sixième* siècle Le *cinquième* siècle et le *sixième* Les *cinquième* et *sixième* siècles	das fünfte u. sechste Jahrhundert.
La langue *allemande* et la langue *française* La langue *allemande* et la *française* Les langues *allemande* et *française*	die deutsche und die französische Sprache.

4. Unveränderlich vor, veränderlich nach dem Substantiv sind:

a) die Adjektive demi halb (mit dem folgenden Substantiv durch ein Trait d'union zu verbinden) und franc de port portofrei.

b) die Participien excepté ausgenommen, y compris mit inbegriffen.

Unveränderlich sind nu nackt, ci-joint, ci-inclus anbei vor einem Substantiv ohne Artikel, die letzteren außerdem stets im Anfange des Satzes. Feu verstorben ist unveränderlich, wenn es vor dem Artikel oder vor dem possessiven Fürwort steht.

Une *demi*-heure, aber: une heure et *demie.* Je reçois *franc de port* les lettres qu'on m'envoie, aber: des lettres *franches* de port. *Excepté* vos sœurs, aber: vos sœurs *exceptées.* *Nu*-tête, *nu*-pieds, aber: tête *nue*, pieds *nus*, toute *nue* la vérité déplaît. Ci-*joint*, ci-*inclus* je vous envoie la quittance, aber: vous trouverez ci-*incluse* la quittance. *Feu* la reine, *feu* ma tante, aber: la *feue* reine, ma *feue* tante.

III. Kasus und Präpositionen.

§ 82. Accusativ.

1. Objektsaccusativ. Von den Verben, welche abweichend vom Deutschen im Französischen transitiv sind, also einen Objektsaccusativ regieren, sind namentlich zu merken:

remercier *qn.* de danken für.
féliciter *qn.* de Glück wünschen, gratulieren zu.
flatter *qn.* schmeicheln.
contredire *qn.* widersprechen.
maudire *qn.* fluchen.
croire *qn.* glauben.*

* Jemand etwas glauben läßt sich nicht wörtlich übersetzen. Ich glaube es Ihnen = je vous crois oder: je le crois. vergl. auch § 85.

précéder *qn.* vorangehen.
suivre *qn.* folgen.
rencontrer *qn.* begegnen.
rejoindre *qn.* wieder zu jem. kommen.
prévenir *qn.* zuvorkommen.

---

servir *qn.* dienen (vgl. § 35).
desservir *qn.* jemandem schlechte Dienste leisten, jemandem schaden.

secourir, seconder *qn.* helfen.
éclairer *qn.* leuchten, erleuchten.
sonner *qn.* nach jem. klingeln
imiter *qn.* nachahmen.
égaler *qn.* gleichkommen.
braver *qn.*, affronter *q. ch.* } trotzen.
menacer *qn.* drohen.
contrarier *qn.* zuwiderhandeln.

Suivez l'exemple de vos ancêtres (Vorfahren), *imitez-les* dans tout ce qui est noble et grand, tâchez de *les égaler* en bravoure et en générosité.

Im Passiv werden die obigen Verben persönlich konstruiert: Je suis suivi man folgt mir, nous sommes crus man glaubt uns u. s. w.

2. Ein doppelter Objektsaccusativ (der Person und der Sache) widerstrebt dem Geiste der franz. Sprache. Wenn daher auf ein transitives Verb mit einem Objekt der Person ein Infinitiv mit einem Objekt der Sache folgt, so tritt das Objekt der Person in der Regel in den Dativ. Trotz des Doppelsinns dieser Konstruktion hat der Sprachgebrauch dieselbe für das Verb faire lassen allgemein angenommen, besonders, wenn das Objekt der Person ein persönliches Fürwort ist.

J'ai *fait* lire votre lettre *à mon père*, je *lui* ai fait lire votre lettre. Ich habe meinen Vater (ich habe ihn) Ihren Brief lesen lassen.

Dieselbe Konstruktion braucht man häufig bei den Verben laisser, voir, entendre, ouïr; doch setzt man bei diesen den doppelten Accusativ: a) wenn der Dativ einen Doppelsinn hervorbringt; b) wenn das Objekt der Person ein Substantiv ist und gleich auf das Verb folgt.

Je l'ai vu remettre votre lettre = J'ai vu qu'il a remis v. l.

J'ai vu *votre ami* remettre votre lettre. Aber:

J'ai entendu répéter ces bruits *à des gens* qui devaient savoir la vérité. Ich habe diese Gerüchte von Leuten (wörtlich: Leute) wiederholen hören, welche die Wahrheit kennen mußten.

3. Prädikativer Accusativ. Die Verben:

élire erwählen zu.
nommer, créer ernennen zu.
appeler nennen, heißen.
déclarer erklären für.
proclamer ausrufen als.
couronner krönen als.
faire, rendre machen zu.
croire, juger halten für.

verlangen [nach der Analogie des Lateinischen] im Aktiv einen doppelten Accusativ: a) einen Objektsaccusativ der Person,

die man erwählt u. s. w.; b) einen prädikativen Accusativ der Würde, des Amtes u. s. w., zu der, zu dem ernannt wird. Im Passiv verlangen diese Verben einen doppelten Nominativ.

Hieran schließen sich die reflexiven Verben se porter auftreten als, se montrer sich zeigen als und die passivischen naître geboren werden als, und être censé angesehen werden als, gelten für.

Folgende analoge Verben haben keinen prädikativen Accusativ oder Nominativ:

choisir *pour* wählen zu.
reconnaître *pour* anerkennen als.
prendre *pour* nehmen, halten für.
désigner *comme* od. *pour* bezeichnen als.
passer *pour* gelten für.
regarder *comme* ansehen als.

Tenir halten für wird meist mit pour konstruiert, bisweilen mit dem prädikativen Accusativ.

Napoléon Ier *nomma le maréchal Mortier gouverneur* de Moscou (zum Gouverneur von Moskau).

La diète de Ratisbonne *déclara Charles XII ennemi* de l'Empire. Der Regensburger Reichstag erklärte Karl XII. für einen Reichsfeind.

Le *maréchal de Saxe*, fils du roi Auguste, *fut élu duc* de Courlande (wurde zum Herzog von Kurland erwählt).

Nous *vous choisissons pour* arbitre. Wir wählen Sie zum Schiedsrichter.

Wie aus diesen Beispielen erhellt, steht der prädikative Accusativ und Nominativ meist ohne Artikel. Hat derselbe eine attributive Bestimmung bei sich, so kann der Artikel stehen: Ces victoires rendirent les Romains *les maîtres* de l'orient (zu Herren des Orients).

4. Accusativ der Zeit: a) auf die Frage wie lange?
La deuxième guerre punique dura *dix-sept ans.*

b) auf die Frage wann? namentlich zur Angabe des Monatsdatums:
La bataille de Pultava fut livrée *le 8 juillet* 1709.

c) in einer Anzahl adverbialer Zeitbestimmungen, z. B.:
La veille am Tage zuvor, le lendemain am folgenden Tage, un jour eines Tages, le matin am Morgen, ce matin heute morgen u. s. w.

5. Accusativ des Wertes, des Preises und des Gewichts besonders nach den Verben:

estimer schätzen.
coûter kosten.
valoir wert sein.
payer bezahlen.
peser wiegen.

Nach acheter kaufen, vendre verkaufen, louer mieten, vermieten steht ebenfalls meist der Accusativ des Preises, kann aber auch pour gebraucht werden.

Un gramme d'or vaut à peu près *quinze grammes* d'argent.
Ein Gramm Gold ist ungefähr 15 Gramm Silber wert.
Le château de Versailles a coûté *des sommes énormes.*

Vos bagages pèsent *35 kilos* (kilogrammes), vous avez *5 francs* d'excédant à payer. Ihr Gepäck wiegt 35 Kilogramm, Sie haben 5 Frank Übergewicht zu bezahlen.

Le premier étage de cette maison se loue *six mille* francs. Das erste Stockwerk dieses Hauses wird für 6000 Franken vermietet.

6. Absoluter Accusativ als nähere Bestimmung des Subjekts oder Prädikats, z. B.:

les larmes aux yeux mit Thränen in den Augen, *tête nue* mit bloßem Kopfe, le *chapeau* sur la tête mit dem Hut auf dem Kopfe, *l'épée, la canne* à la main mit dem Degen, mit dem Stock in der Hand, *le sac* sur le dos mit dem Tornister auf dem Rücken u. s. w.

Mourons au moins *les armes à la main!*

Ce soldat qui, au commencement de la révolution, partit pour la guerre *le sac sur le dos,* est revenu maréchal de France.

7. Der absolute Accusativ in Verbindung mit einem Particip des Perfekts (Participe passé), seltener mit einem Particip des Präsens (Participe présent), ersetzt im Satzgefüge einen Vordersatz [genau wie die lateinischen Ablativi absoluti], darf aber [ebensowie diese] nur dann gebraucht werden, wenn über- und untergeordneter Satz verschiedene Subjekte haben.

La bataille finie, les archers se hâtèrent de dépouiller les morts. Nach Beendigung der Schlacht beeilten sich die Bogenschützen, die Toten zu plündern.

Cela fait [quo facto], Bonaparte revint à Nice. Nachdem dies geschehen war, (hierauf) kam B. nach Nizza zurück.

§ 83. Genitiv und Präposition de.

Die Präposition **de**, welche ursprünglich die Trennung, das Woher bezeichnet, ersetzt nicht nur den Genitiv, sondern auch die Präpositionen von, aus, bisweilen an, über, gegen, für, mit [den lateinischen Genitiv und Ablativ und die Präpositionen de u. ex].

1. Von den französischen Verben, welche den Genitiv regieren, während sie im Deutschen meist durch transitive (also mit einem Accusativ verbundene) Verben übersetzt werden, sind besonders zu merken:

convenir *de* einräumen.
disconvenir *de* leugnen.
se dédire *de* widerrufen.
s'apercevoir *de* merken.
se douter *de* merken.
s'aviser *de* sich einfallen lassen, an etwas denken.
redoubler *de* verdoppeln.
avoir besoin *de* nötig haben.
manquer *de* Mangel haben.
se passer *de* entbehren.
n'avoir que / faire *de* } nicht nötig haben, entbehren können.
profiter *de* benutzen.
jouir *de* genießen.
s'acquitter *de* erfüllen.
se repentir *de* bereuen.

Vous *convenez de* vos torts (Unrecht)? Je n'*en disconviens* pas. Vous *vous dédisez* donc *de* tout ce que vous avez dit? Je m'*acquitte d'*un devoir en le faisant. — Il ne *se doute de* rien. Il *redouble* d'efforts (Anstrengung) pour arriver au but (Ziel). Il ne *s'aperçoit d'*aucun obstacle. On ne *s'avise* jamais *de* tout. — Il ne *jouit* pas *de* sa fortune (Vermögen). — Vous *manquez de* prudence, vous *avez besoin de* conseils, *profitez de* ceux qu'on vous donne. Je *n'ai que faire de* vos conseils, je *m'en passerais* volontiers.

2. Von den Verben, die im Französischen den Genitiv, im Deutschen den Dativ regieren, sind zu merken:

approcher *de* } sich nähern.
s'approcher *de* }

se défier *de* } mißtrauen.
se méfier *de* }

Nous *approchons du* but. Les ennemis *s'approchent de* nos murs. *Défiez-vous de* vos forces. *Méfie-toi de* ceux qui te louent.

3. **Von** beim Passiv wird in der heutigen Sprache durch **de** nur ausgedrückt: a) bei Verben, welche eine Gefühls- oder geistige Thätigkeit bezeichnen; b) bei den Verben être précédé, être suivi, être accompagné *de*. Mit Ausnahme dieser letzteren braucht man für **von** beim Passiv par, wenn das Verb eine äußere Handlung ausdrückt.

On est *aimé*, *haï*, *craint*, *estimé*, *honoré* **d'**une personne; on est *vu*, *regardé*, *aperçu* **de** quelqu'un; on est *précédé*, *suivi*, *accompagné* **de** ses amis.

On est *cherché*, *trouvé*, *secouru*, *vaincu*, *frappé* **par** quelqu'un. Une ville *est fondée* **par** des colons; elle est *défendue* **par** ses habitants; elle est *attaquée*, *prise*, *pillée*, *détruite* **par** les ennemis.

Zu bemerken ist, daß in den angeführten Fällen **de** durch **par**, aber nicht umgekehrt **par** durch **de** ersetzt werden kann.

Carthage *fut détruite* **par** les Romains en 146 av. J.-C.
Charles XII partit de Saxe *suivi* **de** 43 000 hommes.

4. Als nach den Komparativen plus und moins wird durch **de** (nicht durch que) ausgedrückt, wenn auf den Komparativ ein Zahlwort (oder demi, quart, à moitié, midi, minuit) folgt, und keine wirkliche Vergleichung stattfindet.

Wir sind mehr als drei nous sommes *plus* **de** trois, ihr seid weniger als neun vous êtes *moins* **de** neuf, heißt eigentlich „mehr von drei ab, weniger von neun ab gerechnet." Ebenso: il est plus **de** midi, mehr als 12 Uhr, plus d'à moitié mehr als zur Hälfte u. s. w.

Les Suédois dispersèrent les deux armées russe et saxonne (vgl. § 81, S. 117) en moins **de** deux mois.

Die Schweden zersprengten die beiden Heere, das russische und das sächsische, in weniger als zwei Monaten.

Findet aber eine wirkliche Vergleichung statt, so heißt **als** auch vor einem Zahlwort que.

Une campagne est plus instructive *que dix* ans de garnison.
Ein Feldzug ist lehrreicher als zehn Jahre Garnisondienst.

5. Der **Genitiv der Zeit** ist im Französischen von sehr eingeschränktem Gebrauch [der lat. Ablativus temporis wird meist durch die Präpositionen dans und à ersetzt], vgl. § 84 und 86.

Zu merken: **de** jour et **de** nuit bei Tag und bei Nacht, *de* bonne heure früh, **de** mon temps zu meiner Zeit. Zur Zeit von ist frz. **du** temps oder **au** temps de; selten im Plural, dann aber stets **aux** temps de . . .

Du temps des croisades, les paysans étaient serfs (Leibeigene).

6. Der Genitiv des **Mittels** oder **Werkzeuges** ist ebenfalls auf bestimmte Redensarten beschränkt, z. B.:

tuer qn. **d'un** coup d'épée (durch einen Stoß mit dem Degen), **d'un** coup de fusil (durch einen Flintenschuß), mourir **de** la main de qn. durch (von) jemandes Hand sterben, faire signe **de** la main winken.

Hierher gehört auch der Genitiv des Instruments nach jouer, toucher, z. B. jouer, toucher du piano Klavier spielen, jouer **du** violon Geige spielen.

An den Genitiv des Mittels schließt sich der Gebrauch der Präposition **de** (meist für die deutsche Präp. **mit**), nach einer großen Zahl von Verben, um die Sache zu bezeichnen, mit der eine Person oder Sache versehen, die auf eine Handlung verwendet wird, z. B.: armer **de** bewaffnen, couronner **de** krönen, parer, orner **de** schmücken, vêtir **de** bekleiden, environner, entourer **de** umgeben u. s. w.

Les Spartiates ne voulaient pas permettre que la ville d'Athènes fût entourée **de** murs (mit Mauern).

Les Vestales étaient vêtues **de** blanc (in Weiß gekleidet).

7. Der **Genitiv des Grundes** steht namentlich nach den Verben und Adjektiven der **Affekte** (Freude, Trauer, Zufriedenheit, Unruhe, Zweifel) und denen, welche die Folge eines Affekts ausdrücken (wie **Lob, Tadel, Dank, Rache, Tod** u. s. w.):

se réjouir, s'attrister **de** sich freuen, sich betrüben über, content, mécontent **de** zufrieden, unzufrieden mit, inquiet de unruhig über, douter **de** zweifeln an, mourir **de** sterben an u. s. w.

Alexandre le Grand mourut **d'**une maladie en 323 av. J.-C.

8. Genitiv der **Art und Weise** (auf die Frage wie?) und Genitiv der **Beziehung** (auf die Frage in Bezug worauf?):

agir **de** bonne foi in gutem Glauben handeln, parler, agir de la sorte auf diese Weise reden, handeln, emporter d'emblée auf den ersten Schlag durchsetzen, prendre d'assaut mit Sturm nehmen, jouer **de** malheur es unglücklich treffen;

faible de corps, fort d'esprit schwach an Körper, stark an Geist, sourd d'une oreille taub auf einem Ohre, lutter d'intrigues in Ränken wetteifern, gagner de vitesse an Schnelligkeit überholen u. s. w.

Le 15 juillet 1099, la ville de Jérusalem fut prise d'*assaut* par les croisés.

9. Der possessive Genitiv ist im Französischen von noch ausgedehnterem Gebrauche als im Deutschen.

Unterschied zwischen dem subjektiven Genitiv, z. B. les conquêtes *de* Charles XII, und dem objektiven Genitiv, z. B. la conquête *de la* Pologne par Charles XII.

Beispiele für den objektiven Genitiv, wo im Deutschen andere Präpositionen als von stehen: L'amour de la patrie, du pays die Liebe zum Vaterlande, la peur *des* revenants die Furcht vor Gespenstern, le chemin de Paris der Weg nach Paris (aber le chemin de Versailles à Paris), le chemin du crime der Weg zum Verbrechen, l'entrée du port die Einfahrt in den Hafen.

L'approche de l'enceinte continue (Zugang zur fortlaufenden Umwallung) de Paris est défendue par des forts détachés.

10. Appositiver Genitiv (d. h. welcher die Apposition ersetzt):

Le mois *d*'août der Monat August, l'empire *de* Russie das Kaiserreich Rußland, le royaume *d*'Italie das Königreich Italien, la république *de* France die Republik Frankreich, la principauté *de* Lippe das Fürstentum Lippe, l'archevêché *de* Cologne das Erzbistum Köln, la ville *de* Paris die Stadt Paris, la forteresse *de* Metz die Festung Metz u. s. w.

Oft stehen statt des appositiven Genitivs im Deutschen zusammengesetzte Substantive z. B. le titre de roi der Königstitel, le grade de docteur der Doktorgrad, la montagne de l'Ural das Ural-Gebirge.

Nicht gebraucht wird der appositive Genitiv im Französischen, sondern der Name als Apposition gesetzt: a) nach dem Substantiv le mont (Berg), z. B. le mont Cenis, le mont Sinaï, b) nach den Wörtern le quartier (Viertel), le faubourg (Vorstadt), la rue (Straße), la place (Platz) u. dgl., une église (Kirche), le palais (Palast), le château (Schloß), wenn der folgende Name einer Person entlehnt ist.

Also: faubourg St.-Germain, rue Racine, place Maubert, église Saint-Roch (spr. rök). Aber rue de Berlin, place des Victoires, église de Notre-Dame, palais des Tuileries u. s. w.

In rue de Richelieu, rue de Buffon u. s. w. ist de die Adelspartikel.

Au 10e siècle av. J.-C. le royaume des Juifs se divisa en royaume *de* Juda et royaume *d*'Israël (Königreich Juda und Königreich Israel).

Le grand tunnel du *mont Cenis* fut achevé en 1871 après un travail de sept ans.

La place *de la Concorde* s'est appelée autrefois *place Louis XV*, puis place *de la Révolution*.

11. Der Genitiv der Eigenschaft [lateinische Genitivus und Ablativus qualitatis] wird im Französischen gebraucht ohne Unterschied, ob das Substantiv ein Adjektiv bei sich hat oder nicht. Er wird im Deutschen häufig durch Adjektive ersetzt, namentlich solche, die Stoff, Zeit oder Ort bezeichnen.

Un homme *d'*esprit, un homme *d'*un grand esprit, un acteur *de* talent (talentvoll), un artiste *d'*un grand talent (sehr talentvoll), un vase *d'*or (goldene Vase), une montre *d'*argent (silberne Uhr), un pont *de* pierre, *de* fer, *de* bois (steinerne, eiserne, hölzerne Brücke), le journal *d'*aujourd'hui (heutige Zeitung), la guerre *de* Sept ans (siebenjährige Krieg), la bataille *de* Leipzig (Leipziger Schlacht).

Les grands seigneurs de la cour de Louis XIV voulaient imiter son air **de** *grandeur*, **d'***éclat* et **de** *dignité* (sein großartiges, glänzendes und würdevolles Auftreten).

Les pyramides **d'**Égypte datent du 28[e] siècle avant J.-C.

12. Genitiv des Maßes, des Wertes und der Schätzung z. B: une terre **d'**une grande valeur, ein Landgut von bedeutendem Werte, namentlich nach:

a) den Adjektiven, welche Dimension oder Alter bezeichnen: un mur haut **de** 3 mètres (3 Meter hoch), une marge large **de** deux centimètres (zwei Neuzoll breiter Rand), âgé **de** trente ans;

b) auf die Frage um wieviel? z. B.: trop de moitié (um die Hälfte zuviel);

c) auf die Frage als was? wie? nach Verben wie traiter heißen, titulieren, servir dienen, z. B. traiter qn. **de** baron (jem. Baron titulieren), servir **de** père (Vaterstelle vertreten).

La pyramide de Gizeh est haute **de** 150 mètres.
Louis XIV était âgé **de** 5 ans quand son père mourut.

13. Der Genitiv der Quantität oder partitive Genitiv steht im Französischen namentlich:

a) nach den Substantiven, die eine Menge oder ein Maß ausdrücken: une multitude **d'**hommes, une foule **de** gens, une quantité de marchandises, un verre **de** vin, une tasse de café, un litre **de** lait;

b) nach den Adverbien der Menge und der Negation, namentlich:

beaucoup viel.	peu wenig.
plus mehr.	moins weniger.
trop zuviel.	trop peu zu wenig.
tant soviel, autant ebensoviel.	assez genug.
combien wieviel.	ne — point, ne — pas kein, keine.

c) Nach Superlativen (zu denen auch le premier, le dernier, le seul, l'unique gerechnet werden), nach denen im Deutschen auch die Präpositionen unter und in gebraucht werden.

d) nach substantivisch gebrauchten Zahlwörtern und Fürwörtern.

Une foule **de** voyageurs se trouvaient dans la salle d'attente.

Nous avons plus **de** paresse dans l'esprit que dans le corps.

Démosthènes est sans contredit le plus grand **de** tous les orateurs (von od. unter allen Rednern) de l'antiquité.

Dimanche est le premier jour **de** la semaine (**in** der Woche).

Ceux **des** soldats qui avaient plus de quinze ans **de** service furent renvoyés dans leurs foyers (in ihre Heimat).

14. Der partitive Genitiv von Substantiven, die mit dem bestimmten Artikel verbunden sind (*du* blé, *des* amis) wird häufig als Nominativ und als Accusativ verwendet und drückt dann im Singular einen unbestimmten Teil, eine unbestimmte Quantität einer Sache, im Plural eine unbestimmte Anzahl von Sachen oder Personen aus.

Man nennt diesen partitiven Genitiv häufig den partitiven oder Teilungs-Artikel. Durch die Präposition à kann derselbe auch in ein Dativ-Verhältnis gesetzt werden. Vgl. § 57, S. 86 u. 87.

Le commerce français exporte (führt aus) principalement **du** vin, de l'huile d'olive, **des** soieries (Seidenstoffe), **des** objets d'art et de luxe; il importe (führt ein) surtout **du** café, **du** thé, **du** sucre.

§ 84. Dativ und Präposition à.

Die Präposition à [vom lat. ad], welche ursprünglich die Richtung auf ein Ziel, das Wohin bezeichnet, ersetzt nicht nur den Dativ, sondern auch die Präposition nach, an, zu, bisweilen auf und in [den lateinischen Dativ, bisweilen den Ablativ und die Präp. ad und in].

1. Von den französischen Verben, welche den Dativ regieren, während sie im Deutschen meist durch transitive (also mit einem Accusativ verbundene) Verben übersetzt werden, sind besonders zu merken:

survivre (**à** qn.) überleben.
surseoir (**à** un procès) aufschieben.
répondre (**à** une lettre) beantworten.
parler (**à** qn.) jemand sprechen, mit jemand sprechen.
souscrire (**à** une condition) unterschreiben, eingehen.
contrevenir (**à** une loi) übertreten.
subvenir (**aux** frais) bestreiten.
remédier (**à** un mal) heilen, abstellen.
déroger (**à** une loi) verändern, abschaffen; abweichen von.

Louis XIV *survécut* **à** son fils et **à** son petit-fils.

Le roi Auguste dut *souscrire* **aux** dures conditions de la paix d'Altranstadt.

Pourrais-je parler **au** patron (könnte ich den Herrn sprechen)? Non, monsieur, il n'est pas visible (er ist nicht zu sprechen).

2. Von den Verben, welche im Französischen den Dativ regieren, während sie im Deutschen weder mit dem Dativ noch mit den Präpositionen nach, zu und an verbunden werden, sind besonders zu merken:

consentir à einwilligen in.	s'attaquer à } anbinden mit.
renoncer à verzichten auf.	se jouer à } anbinden mit.
se préparer à sich vorbereiten auf.	faire la guerre à Krieg führen mit, befriegen.
se prêter à eingehen auf.	avoir affaire à zu thun haben mit.
s'intéresser à sich interessieren für.	en vouloir à erzürnt, böse sein auf.
se fier à vertrauen auf.	s'attendre à sich gefaßt machen auf.
se plaindre à sich beklagen gegen.	

---

succéder à folgen auf (einem folgen).

Christine, reine de Suède, qui *succéda* en 1632 à son père Gustave-Adolphe, *renonça* à la couronne en 1654.

M'*en voulez*-vous encore, monsieur? — Pourquoi **vous** *en voudrais*-je? Je n'*en* ai jamais *voulu* à personne pour des plaisanteries.

3. Von den Adjektiven, welche im Französischen abweichend vom Deutschen den Dativ regieren, sind zu merken:

sensible à empfindlich } gegen.	conforme à übereinstimmend mit.
insensible à unempfindlich } gegen.	contraire à verschieden von.
sourd à taub } gegen.	antérieur à früher } als.
inexorable à unerbittlich } gegen.	postérieur à später } als.
indifférent à gleichgültig } gegen.	supérieur à höher, bedeutender } als.
attentif à aufmerksam auf.	inférieur à niedriger, geringer } als.

Sensible aux injures (Beleidigungen); insensible, sourd, indifférent *aux* remontrances (Vorstellungen); conforme *aux* lois; contraire *à* l'opinion commune, supérieur *à* ses concurrents, etc.

La découverte de l'Amérique est *antérieure* de six ans **à** celle du chemin des Indes.

4. Dativ des Orts. Als Ortsbezeichnung steht die Präposition à sowohl um die Bewegung (wohin?) als um die Ruhe (wo?) auszudrücken:

aller à l'église (in die Kirche), à la chasse (auf die Jagd), à la cour (zu Hofe), être à l'église (in der Kirche), à la chasse (auf der Jagd), à la cour (bei H.).

Von den Präpositionen **en** und **dans** (vgl. § 86) unterscheidet sich à so, daß nach **en** und **dans** der Ort als ein Raumganzes hingestellt wird, der die Personen oder Gegenstände umfaßt oder enthält, nach à der Ort als Punkt, als zu erreichendes oder erreichtes Ziel aufgefaßt wird.

Auf die Frage wo? gebraucht man in der Regel **dans**, sobald die Raumbezeichnung durch Hinzufügung eines possessiven oder demonstrativen

Fürworts oder eines Adjektivs genauer bestimmt wird, à, wenn dies nicht der Fall ist.

Il est à la maison, il est **au** jardin, le navire est **au** port.
Il est *dans cette* maison, *dans notre* jardin, le navire est *dans un bon* port.

5. Vor Städtenamen steht auf die Fragen wo? und wohin? (also für das deutsche nach, in und zu) stets à.

Le traité de Westphalie fut conclu à Munster et à Osnabruck.
On peut aller de Paris à Londres en neuf heures et demie.

Vor Ländernamen dagegen steht nach dem heutigen Sprachgebrauche à nur noch 1) vor den Pluralien: **aux** Pays-Bas, **aux** Indes, **aux** Etats-Unis; 2) vor einer geringen Anzahl Singularien männlichen Geschlechts, teils Namen außereuropäischer Länder, z. B.: aller, résider **au** Canada, **au** Mexique, **au** Brésil, teils ehemaliger französischer Provinzen z. B.: aller, demeurer **au** Maine, **au** Poitou.

La plupart des navires vont **aux** Indes par le canal de Suez.

6. Dativ der Entfernung (auf die Frage wie weit?) und Dativ der numerischen Unbestimmtheit zwischen zwei Zahlen:

Je demeure à dix pas d'ici. Potsdam est à 26 kilomètres de Berlin.
Cent à (bis) cent vingt personnes. Six à (bis) huit jours.

In dem letzteren Sinne darf die Präposition à zwischen zwei unmittelbar auf einander folgenden Zahlen aber nur gebraucht werden, wenn von Sachen und zwar solchen die Rede ist, welche eine Bruchteilung zulassen, anderen Falles muß die Konjunktion **ou** stehen. Also:

Sept **ou** huit personnes. Deux à trois kilos de sucre.

7. Dativ der Zeit, zunächst auf die Frage: bis wann? z. B.:

remettre q. ch. au lendemain, à l'année prochaine etwas auf den nächsten Tag, auf das folgende Jahr verschieben;

dann auch auf die Frage wann? [statt des lat. Ablativus temporis] aber nur:

a) für allgemeine Zeitbestimmungen, namentlich mit den Wörtern époque (Epoche), siècle (Jahrhundert, Zeitalter), temps, âge (Alter), mois, auch mit den Namen der Feste:

à l'époque des croisades (Kreuzzüge), **au** 15[e] siècle, **aux** temps (*au* temps, *du* temps) de Louis XIV, à l'âge de 20 ans, **au** mois de juillet, à Noël, à Pâques, à la Saint-Michel;

b) um einen Teil des Tages, namentlich um die Stunde anzugeben:

hier **au** soir, à midi (um 12 Uhr mittags), à minuit um 12 Uhr nachts, à deux heures et demi.

Polybe (Polybius) naquit à l'époque de la 2[e] guerre punique.

Les croisés entrèrent dans Jérusalem un vendredi, à trois heures de l'après-midi.

8. Dativ der Weise, des Maßes, der Bestimmung:

à bras ouverts mit offenen Armen, à genoux fußfällig, pas à pas Schritt für Schritt, **au** péril (sp. pe-riell') de la vie mit Lebensgefahr, à bon marché billig, à perte mit Verlust.

au poids nach dem Gewicht, **au** litre literweise, à l'heure nach der Stunde, à la course nach der Fahrt.

un bateau à vapeur Dampfschiff, un moulin à vent, à eau Wind-, Wasser-Mühle, un verre à vin Weinglas, le pot **au** lait Milchtopf, la boîte **aux** lettres Briefkasten, un arbre à fruit Obstbaum.

Les bateaux à vapeur font le trajet de Douvres à Calais en moins *de* deux heures.

9. Possessiver Dativ namentlich nach être und appartenir gehören und (vorzugsweise bei persönlichen Fürwörtern üblich) nach den Verben des Wahrnehmens (voir, connaître, etc. Vgl. § 109, 4.).

à qui *est (appartient)* cette canne? elle *est* à moi (elle m'appartient), auch ohne Verb: un ami à moi ein Freund von mir, à qui la faute an wem liegt die Schuld?

. . . . Mon moulin *est* à moi,
Tout aussi bien au moins que la Prusse *est* **au** roi.

10. Elliptischer Dativ:

aux armes zu den Waffen (heraus)! **au** feu Feuer! **au** secours, à moi Hülfe! à la porte hinaus! **au** revoir auf Wiedersehen! à votre santé auf Ihre Gesundheit, à d'autres das machen Sie andern weis! u. s. w.

§ 85. Die gebräuchlichsten Verben mit verschiedener Konstruktion.

qn. = quelqu'un „jem." u. q. ch. = quelque chose „etwas" bezeichnen den Accusativ.

User q. ch. abnutzen, verbrauchen. User *de* gebrauchen.

On use ses habits. Vous usez beaucoup de bois. — N'usez pas (ne faites pas usage) *de* ce mot. (N'employez pas ce mot.)

Abuser qn. täuschen. Abuser *de* mißbrauchen.

Vous vous abusez vous-même. — Tu abuses *de* ma patience.

Assister qn. beistehen, unterstützen. Assister *à* zugegen sein, beiwohnen.

Il assiste les pauvres. — Vous l'avez assisté dans sa maladie. Je n'ai pas assisté *à* cette séance (Sitzung).

Atteindre qn., q. ch. erreichen. Atteindre *à* mit Anstrengung erreichen; reichen an (bis).

Il n'a pas atteint le but (sp. büt, Ziel). — Peux-tu atteindre *au* plafond (Decke)?

Changer qn., q. ch. verändern, anders machen, changer une pièce ein Geldstück wechseln. Changer *de* wechseln, ändern.

On a changé l'entrée de la maison. Pouvez-vous me changer une pièce d'or? — Changer *de* conduite. Changer *de* linge.

Commander qn., q. ch. befehligen, beherrschen; commander q. ch. bestellen. Commander *à* gebieten über; commander *à* qn. de faire q. ch. jemand befehlen etwas zu thun.

Le colonel commande le régiment. La citadelle commande la ville. Avez-vous commandé du vin? — Le roi commande à ses sujets. — Je *lui* ai commandé de revenir.

Demander qn., q. ch. 1) verlangen, 2) fragen nach, 3) bitten um. Demander q. ch. *à* qn. 1) von jemand etwas verlangen, 2) jemand nach etwas fragen, 3) jemand um etwas bitten.

On demande monsieur. — Demandez-*lui* son adresse. Je *leur* ai demandé un service. Que demandez-vous à mon père?

Goûter q. ch. kosten (um zu wissen, wie es schmeckt); Geschmack abgewinnen. Goûter *de* q. ch. kosten (davon essen oder trinken).

Goûtez ce beurre, vous le trouverez bon. Je ne saurais goûter vos projets. — Goûtez donc un peu *de* ce mets (Gericht).

Hériter **de** qn. jem. beerben, hériter **de** q. ch. etwas erben, hériter **q. ch. de** qn. von jemand etwas erben.

Imposer qn. besteuern. Imposer q. ch. *à* qn. jem. etwas auferlegen. Imposer *à* qn. imponieren. *En* imposer *à* qn. täuschen.

C'est un des propriétaires les plus *imposés* de la ville. — Il *leur* a imposé sa volonte. — Son savoir impose *à* tout le monde. — Je ne le crois pas, il veut *m'en* imposer.

Croire qn. jemand glauben. Croire *à* qn. zu jemand Vertrauen haben. Croire q. ch. etwas glauben. Croire *à* q. ch. an etwas glauben. Croire *en* Dieu, *en* Jésus-Christ.

Vous pouvez *le* (ihm) croire. — Croyez-vous *aux* médecins? — Je ne crois pas ce rapport. — Nous croyons *à* ces dogmes.

Jouer *d'*un instrument ein Instrument, *à* un jeu ein Spiel spielen.

Jouez (touchez)-vous *du* piano? — Il ne joue jamais *aux* cartes.

Jouer qn., se jouer *de* qn. jem. zum besten haben. Jouer q. ch. um etwas spielen. Jouer une carte eine Karte ausspielen. Jouer une pièce, un rôle ein Stück, eine Rolle spielen.

Je suis joué! — Vous jouez votre vie. — Quelle carte avez-vous jouée? — Quelle pièce joue-t-on au Théâtre-Français?

Juger qn., q. ch. richten. Juger *de* q. ch. etwas beurteilen.

On *le* jugera demain. — Vous jugez mal *de* cela.

Jurer schwören, fluchen. Jurer avec nicht passen zu. Jurer q. ch. beschwören. Il ne faut jurer *de* rien man soll nichts verreden.

Il jure comme un charretier (Fuhrmann). — Le vert jure *avec* le bleu. — Est-ce vrai? Eh bien, jurez-le-moi.

Manquer qn., q. ch. verfehlen. Manquer *de* Mangel leiden, nicht haben. Manquer à 1) fehlen; 2) fehlen gegen, à qn. die Achtung gegen jemand verletzen.

Il a manqué une belle occasion. — Je manque *de* courage. Vous avez manqué *à* vos devoirs. — Vous manquerez encore longtemps *à* notre société. — N'allez pas *lui* manquer.

S'occuper *de* sich mit etwas hauptsächlich beschäftigen.
S'occuper *à* bei etwas beschäftigt sein.

Il ne s'occupe que *de* sa fortune. — Il s'occupe *à* son jardin.

Participer *de* teilhaben an der Natur von . . .
Participer *à* teilnehmen an.

Le mulet participe *de* l'âne et *du* cheval.
Vous participerez *à* tous nos plaisirs.

Persuader q. ch. *à* qn. und persuader qn. *de* q. ch. jemand von etwas überzeugen.

On le lui a persuadé. — Je l'ai persuadé de la nécessité de cette démarche.

Répondre q. ch. *à* qn. jem. etwas antworten. Répondre *à* une lettre einen Brief beantworten. Répondre *de* bürgen für.

Réponds-*lui* donc. — Eh bien, *que* répondrez-vous? — Je répondrai à son télégramme. — Je réponds *de* la vérité du fait. Mais qui me répond *de* vous et de votre bonne foi?

Satisfaire qn., q. ch. befriedigen. Satisfaire *à* qn. genügen.

Il satisfait ses maîtres par sa conduite. On satisfait ses créanciers. On satisfait sa passion. — On satisfait *à* un devoir.

Servir qn., q. ch. dienen, bedienen; servir un plat (à qn.) ein Gericht auftragen. Servir à qn. de q. ch. jem. als etwas dienen. Se servir *de* qn., *de* q. ch. sich jemandes, sich einer Sache bedienen. Servir à q. ch. zu etwas dienen.

Vous servez bien votre patrie. — Les artilleurs servent les pièces (Geschütze). — Servez le potage (Suppe). — Je *lui* sers *d*'interprète (als Dolmetscher). — Il se sert *de* vous. — Ces troupes servent *à* la défense de la frontière. — Cela ne sert à rien (zu nichts). — Cela ne sert *de* rien (zu absolut gar nichts).

Suppléer qn. vollständig ersetzen, vervollständigen.
Suppléer à annähernd ersetzen.

Un juge supplée un autre. — La valeur supplée *au* nombre.

Toucher qn., q. ch. berühren; toucher une somme eine Summe

in Empfang nehmen. Toucher *à* 1) anrühren; 2) hinanreichen, benachbart sein. Toucher *du* piano Klavier spielen.

Ne *le* touchez pas. — Ne touchez pas *aux* tableaux. — Ma maison touche à l'église. — Avez-vous déjà touché vos appointements?

§ 86. Unterschiede einiger Präpositionen.

(Par und de s. § 83).

1. **En** und **dans** vom Raum. En bezeichnet das Sein im Raum in allgemeiner, unbestimmter, dans in specieller, bestimmter Weise.

En steht fast immer ohne Artikel (in bestimmten Formeln mit dem apostrophierten Artikel l' oder mit la, nie mit le: *en l'*an, *en l'*absence, *en la* présence); dans steht in der Regel mit einem Artikel oder mit einem adjektivischen Pronomen.

Se trouver *en* danger, *dans* un grand danger; se promener *en* voiture, *dans sa* voiture, *dans* une belle voiture.

En bezeichnet das Sein im Raum, oft im Gegensatz zu einem anderen Raum; dans das Sein innerhalb eines Raumes, bisweilen im Gegensatz zu anderen Teilen desselben Raumes.

Vor Ländernamen im Singular (vgl. § 84, Nr. 5) und ohne Adjektiv steht en (in und nach) auf die Fragen wo? und wohin? Vor Ländernamen mit einem Adjektiv: dans.

Vivre *en* Angleterre, aller (reisen) *en* Allemagne. *En* France, *dans* la France méridionale.

Vor Städtenamen gebraucht die heutige Sprache niemals en (vgl. § 84, Nr. 5); dans nur, wenn ausgedrückt werden soll, „innerhalb eines Ortes": *Dans* Berlin, Gegensatz zu: *hors de* Berlin.

Nach folgenden Verben der Bewegung steht die Präposition *pour* (nach) vor Städtenamen, Ländernamen und anderen Substantiven:

partir **pour** abreisen, weggehen.
s'embarquer **pour** sich einschiffen.
faire voile **pour** unter Segel gehen.

se mettre en route **pour**, / se mettre en chemin **pour**. } sich auf den Weg machen.

On part *pour* l'Italie, *pour* Rome. On s'embarque *pour* la Sicile, *pour* Palerme, *pour* la Grèce, *pour* Athènes.

2. **En** und **dans** von der Zeit. En bezeichnet die Zeitdauer, dans den Termin, bis zu welchem etwas geschieht.

Je finirai ce travail *en* huit jours, mais je ne pourrai le commencer que *dans* un mois, vous l'aurez donc *dans* cinq semaines.

En wird ferner von der Zeit gebraucht namentlich: a) vor Jahreszahlen über hundert: *en* 375 après J.-C.; aber *l'an* 44 avant J.-C.; b) vor Monatsnamen: *en* janvier, *en* juillet, etc. (aber: *au* mois de janvier); c) en été, en automne, en hiver (aber *au* printemps).

Dans von der Zeit namentlich: a) bei den Lebensaltern: *dans* mon enfance, *dans* la jeunesse. b) vor année, mit einer Ordnungszahl oder einem Demonstrativ: *dans* la première année, *dans* cette année.

3. En bei modalen Bestimmungen, nach den Verben des Einteilens, Verwandelns, Glaubens, Hoffens u. s. w.

En habit im Leibrock, en noir, en deuil in Trauer, en secret im Geheimen, en personne persönlich, en vers et en prose in Versen und in Prosa, diviser *en* trois parties, j'espère *en* vous (auf Sie) u. s. w.

Dans zur Bezeichnung von Zuständen und Verhältnissen:

Vivre *dans* la richesse, *dans* la pauvreté; entrer *dans* le commerce, *dans* l'administration, *dans* la magistrature (Richterstand).

4. En steht um anzugeben, daß eine Person in einer bestimmten Eigenschaft handelt oder behandelt wird.

Agir *en* chrétien, *en* brave soldat; être traîté *en* enfant.

5. **Chez, près de, auprès de** bei. Chez nur bei Personen, von Wohnort, Sitte, etc.; près de (bei Gebäuden auch près) bezeichnet einfach räumliche Nähe, auprès de eine solche mit dem Nebenbegriff der Bestimmung, Qualifikation, oft bei einer Vergleichung:

Il est *chez* lui er ist zu Hause; je viens de *chez* vous (von Ihnen). *Chez* les Romains. *Près de* la place, *près du* Palais-Royal (*près* le P. R.). Ambassadeur *auprès du* roi d'Italie.

Anmerk. Bei von dem, was man in der Tasche trägt, ist *sur:* avoir de l'argent *sur* soi, von der Begleitung *avec:* er hat einen Diener bei sich il a un domestique *avec* lui. (Schlacht bei s. § 83.)

6. **Sur, au-dessus de** über, auf; **sous, au-dessous de** unter. Sur und sous werden bei (möglicher) unmittelbarer Berührung der Gegenstände oder Personen gebraucht, au-dessus de, au-dessous de wenn eine solche unmöglich ist; dann von dem höheren oder niederen Grade.

Assis *sur* une chaise, caché *sous* la table; *au-dessus de* la table il y avait une gravure; je demeure au premier, *au-dessous de* vous; c'est *au-dessus de* mes forces.

Weitere Bedeutungen von sur: Une ville est située *sur* (an) un fleuve, on grave *sur* le marbre, régner *sur* une nation. *Sur* la place; aber: *dans* la rue auf der Straße.

7. **Entre, parmi** unter, zwischen. Entre: a) von zwei Personen oder zwei Gegenständen; b) von mehreren; doch so, daß eine Gemeinschaft ausgedrückt wird. Parmi vom Befinden zwischen mehreren Personen oder Gegenständen (auch bei einem Kollektiv).

Ceci est *entre* nous deux. *Entre* Douvres et Calais. *Entre* gentilshommes. Il y a un traître *parmi* nous. *Parmi* le peuple.

8. **Vers, envers, contre** gegen. Vers a) von der Richtung; b) von der unbestimmten Annäherung an eine Zeit. Envers von jeder Gesinnung, jedem Verhalten. Contre a) von unmittelbarer Nähe; b) im feindlichen Sinne; c) vom Tausche.

Se diriger *vers* la côte, *vers* les trois heures. — Bon, aimable, ingrat, cruel *envers* quelqu'un. — S'appuyer *contre* le mur, se battre *contre* quelqu'un, échanger une montre *contre* une bague.

9. **Vor**: avant von Zeit, Rang, Ordnung; devant vom Raum.

Avant Noël; il est mon ancien, il est *avant* moi. Je passerai *avant* vous. Ne vous mettez pas *devant* moi.

Anmerk. Ist die Zeit verflossen und ein Punkt gegeben, von dem aus gerechnet wird (also wenn man rückwärts zählt), so ist vor: *il y a*. Je l'ai vu *il y a* huit jours ich habe ihn vor acht Tagen gesehen, aber: j'irai vous voir *avant* trois jours ich werde Sie vor drei Tagen besuchen.

10. **Après, d'après, selon** nach. Après von Zeit, Rang, Ordnung, Raum. D'après, selon: nach, gemäß [lat. secundum].

Après Jésus-Christ. Je marche *après* vous. Il est *après* moi, il est mon cadet (jünger als ich im Alter oder in amtlicher Stellung). Le verbe se place *après* le sujet.

11. **Avec** mit: 1) Begleitung; 2) Mittel oder Werkzeug.

Se promener *avec* ses enfants. — Tuer *avec* une épée.

12. **Wiederholung der Präpositionen de**, **à** und **en** ist Regel vor aneinander gereihten Substantiven (und Infinitiven).

König von Frankreich und Navarra: Roi de France et **de** Navarre. In Paris und London: à Paris et **à** Londres. In England und Frankreich: en Angleterre et **en** France.

Für die übrigen Präpositionen ist die Wiederholung willkürlich, hat aber überall statt, wo dem Ausdruck ein besonderer Nachdruck gegeben werden soll. Vor der Apposition wird in der Regel keine Präposition wiederholt, auch **nicht** de und à, z. B.: In Berlin, der Hauptstadt des deutschen Reiches: à Berlin, *capitale* de l'empire d'Allemagne.

IV. Gebrauch der Zeiten.

§ 87. Imperfekt und Historisches Perfekt.
(Imparfait et Passé défini.)

1. Das Imperfekt antwortet auf die Fragen was war? oder wie war etwas? Es bezeichnet eine Thätigkeit oder einen Zustand als ehemals gegenwärtig, es ist die Zeit der Beschreibung, der Schilderung.

Das Historische Perfekt antwortet auf die Frage was geschah? Es bezeichnet eine Thätigkeit oder einen Zustand als in der Vergangenheit eintretend und faßt ihn als Moment auf, es ist die Zeit der Erzählung.

Le Mexique *était* un vaste empire dont le souverain *régnait* sur plusieurs peuples. Cortez l'*attaqua* avec cinq cents aventuriers et le *conquit* en moins de deux ans.

Die Zeitdauer einer Handlung und die mehrmalige Wiederholung derselben sind für die Wahl des Tempus **ganz gleichgültig**.

Jean-Jacques Rousseau, qui *était* de Genève, *vint* plusieurs fois à Paris et *vécut* longtemps aux environs de cette capitale.

2. In der zusammenhängenden Darstellung wird alles, was einen Fortschritt in der Erzählung macht, durch das Historische Perfekt ausgedrückt. Jede Pause in der Erzählung (durch Angabe von Nebenumständen, eines Urteils des Erzählenden, durch eine Beschreibung von Zuständen, mag es der Erzählung eingefügt oder vorangestellt sein) fordert das Imperfekt.

Pierre l'Ermite *avait* foi dans sa mission, aucun obstacle ne le *rebutait* (schreckte ihn zurück). Il *traversa* l'Italie, *passa* les Alpes, *parcourut* la France, communiquant à tous le zèle dont il *était* animé. Il *voyageait* monté sur une mule, un crucifix à la main, les pieds nus, la tête découverte. En 1095 il se *rendit* au concile de Clermont. Il y *parut* à côté du pape et *enflamma* tous les cœurs par le discours qu'il *prononça*.

§ 88. Perfekt, Erstes und Zweites Plusquamperfekt.
(Passé indéfini, Plus-que-parfait et Passé antérieur.)

1. Das Perfekt (Passé indéfini) drückt eine Thatsache aus, welche in der Gegenwart des Redenden vollendet ist. Es wird im Französischen namentlich gebraucht:

a) Bei historischen Thatsachen, wenn dieselben außer dem Zusammenhange mit dem Vorhergegangenen und Folgenden angeführt werden:

Charlemagne *a réuni* sous son sceptre la plupart des peuples germaniques.

La campagne de Russie *a été* fatale à Napoléon Ier.

b) Zur Darstellung soeben erlebter Ereignisse, namentlich solcher, die sich an dem Tage wo man schreibt oder spricht zugetragen haben. Doch ist der Gebrauch dieser Zeit an keine bestimmte Zeitentfernung von der Gegenwart gebunden.

Conformément aux ordres que nous *avons reçus* ce matin, nous *sommes sortis* de la ville à midi, nous *avons attaqué* l'ennemi, etc.

2. Das erste Plusquamperfekt (Plus-que-parfait) und das zweite Plusquamperfekt (Passé antérieur) drücken beide eine vollendete Handlung in Bezug auf die Vergangenheit aus, verhalten sich aber zu einander wie das Imperfekt und das Historische Perfekt.

Das zweite Plusquamperfekt (Passé antérieur) wird kaum anders gebraucht als in Beziehung zu einer anderen Zeitform (in der Regel zu dem Hist. Perfekt). Es drückt dann eine Handlung aus, welche einer andern unmittelbar voraufgeht, und steht namentlich nach den Konjunktionen:

lorsque, quand als (wenn). **dès que** } sobald als.
après que nachdem. **aussitôt que** }

Nach **à peine** kaum (mit folgendem que „als") steht ebenso häufig das Passé antérieur wie das Plus-que-parfait, welches auch nach den angeführten fünf Konjunktionen keineswegs ausgeschlossen ist, dann aber, ebenso wie das Imparfait, die gewohnheitsmäßig wiederkehrende Handlung ausdrückt.

Dès que le grand-visir *eut appris* que le czar s'approchait, il *passa* le Pruth sur un pont de bateaux.
A peine le maréchal Steinau *aperçut-il* les Suédois, qu'il fondit sur eux (als er sich auf sie stürzte).
Quand (lorsque) les Grecs *avaient remporté* une victoire, ils *offraient* un sacrifice aux dieux.
Quand (lorsque) les Athéniens *eurent remporté* la victoire de Marathon, ils *envoyèrent* des messagers aux Lacédémoniens.

Anmerkung. Selbstverständlich kann das Passé antérieur auch nach diesen Konjunktionen nur gebraucht werden, wenn die Handlung eine in der Vergangenheit vollendete ist; andernfalls stehen dieselben mit dem Historischen Perfekt oder dem Imperfekt (s. § 87).

§ 89. **Futur, Imperfekt und Plusquamperfekt des Futurs.**
(Futur, Conditionnel présent et Conditionnel passé.)

1. Das Futur steht abweichend vom Deutschen namentlich:

a) Statt des Imperativs oder der deutschen Verben sollen, mögen.
Tu ne *tueras* point (Du sollst nicht töten).
Vous lui *direz* que je n'ai pu venir (Sagen Sie ihm, daß . . .).

b) Wenn im Hauptsatze das Futur steht, so erfordert im Französischen der Nebensatz das Futur, sobald die von demselben ausgedrückte Handlung noch nicht gegenwärtig ist.
Nous *partirons* aussitôt qu'il se *lèvera* un peu de vent.
Vous *direz* tout ce que vous *voudrez* (was Sie wollen).
Nous *viendrons* quand vous le *désirerez* (wann Sie es wünschen).

Ebenfalls nach dem Präsens von espérer hoffen:
J'espère qu'il *viendra* bientôt (daß er bald kommt).

2. Das Imperfekt des Futurs (Conditionnel présent) steht namentlich:

Im Nebensatze, wenn das regierende Verb des Hauptsatzes ein Verb des Sagens oder Denkens ist und in einer Zeit der Vergangenheit steht, z. B. J'*espérais* qu'il *viendrait*, qu'il le *ferait*.

Anmerkung 1. Im Deutschen kann hier die Konjunktion daß ausfallen: „Ich hoffte, er würde es thun", im Französischen nicht. Abweichend vom Deutschen steht vor der Konjunktion **que** (daß) kein Komma.

Das Imperfekt des Futurs (Conditionnel présent) und das Plusquamperfekt des Futurs (Conditionnel passé) stehen:

a) Im Nebensatze eines hypothetischen Satzgefüges nach **quand** wenn, wann. („Selbst wenn" ist frz. *quand même*, **nicht** si.)
Quand même je *voudrais* le sauver, je ne le *pourrais* pas.
Quand même j'*aurais voulu* le sauver, je ne l'*aurais* pas *pu*.

Doch kann nach quand même auch der Konjunktiv des Plusquamperfekts stehen: Quand même j'*eusse voulu* le sauver . . .

b) Im Hauptsatze eines hypothetischen Satzgefüges zur Bezeichnung der bedingten Handlung; daher der Name Conditionnel, z. B.:
Si je pouvais, je le *ferais*.
S'il avait pu le faire, il l'*aurait* fait.

Statt des letzteren Satzes kann man aber auch mit dem Konjunktiv des Plusquamperfekts sagen: S'il *eût pu* le faire, il l'*eût fait.*

c) Zum Ausdruck der unsicheren Behauptung; daher von Gerüchten, Vermutungen u. dergl. In der interrogativen Form steht das Conditionnel namentlich als Ausdruck einer höflichen Frage.

On *dirait* man sollte meinen. — C'est dans ce moment que 18 chevaliers *auraient attaqué* le roi (sollen angegriffen haben).
Pourriez-vous me dire . . .? *Auriez*-vous la bonté de . . .?
Je ne *saurais* ist ein gemildertes je ne peux pas.

Anmerkung 2. Nach **si** wenn steht im Französischen niemals ein Futur, niemals ein Imperfekt des Futurs (Conditionnel) und kein anderer Konjunktiv, als der des Plusquamperfekts.

Wenn er kommen wird heißt: *Quand* il *viendra* (s'il *vient*).
Wenn er gekommen sein wird heißt: *Quand* il *sera venu.*
Wenn er käme (kommen würde) heißt: S'il *venait.*
Wenn er gekommen wäre (sein würde) heißt: S'il *était venu,* oder mit dem Konjunktiv des Plusquamperfekts: S'il *fût venu.*

Mit **si** „wenn" ist nicht zu verwechseln **si** „ob", wonach Futur und Imperfekt des Futurs (Conditionnel) stehen können.
Je demande **s'il** *viendra*; je demandai **s'il** *viendrait.*

V. Indikativ und Konjunktiv (Subjonctif).

Der Indikativ ist der Modus der Wirklichkeit.
Der Konjunktiv ist der Modus der Möglichkeit.

§ 90. Indikativ abweichend vom Deutschen.

Die indirekte Rede und die indirekte Frage stehen im Französischen im Indikativ.

Je lui demandai pourquoi il n'*était* pas venu l'autre jour à l'heure convenue (weshalb er neulich nicht zur festgesetzten Stunde gekommen wäre). Il me répondit *qu*'il *avait* reçu un télégramme, *qu*'il *avait* dû partir pour Lyon par l'express, *qu*'il lui *avait été* impossible de nous avertir, *que* du reste l'affaire ne *pressait* pas, etc. (er habe ein Telegramm erhalten, er habe mit dem Kurierzug nach Lyon reisen müssen, es sei ihm unmöglich gewesen uns zu benachrichtigen; übrigens eile die Sache nicht rc.).
(Die Konjunktion que wird auch hier in der Regel nicht ausgelassen.)

§ 91. Konjunktiv im Hauptsatze.

1. Der Konjunktiv steht im Hauptsatze zur Bezeichnung des Wunsches, meist jedoch nur noch in der 3ten Person (Sing. u. Plural). Er ist jetzt so ziemlich auf folgende Formeln beschränkt:

Puisse, *puissent* (möge, mögen), *vive* (er lebe), *périsse* (er gehe unter), *plaise* es gefalle (à Dieu, au tribunal), *plût* au ciel que, . . . wollte Gott daß . . .; soit es sei, meinetwegen.

Vive le roi! — *Puissiez*-vous dire vrai. — A Dieu ne *plaise* (verhüte Gott) que vous ayez raison. — *Plût* au ciel que cela fût vrai. — Vous le voulez, *soit!* (sp. ßŏăt.)

Sonst wird der Wunsch meist durch que mit dem Konjunktiv ausgedrückt, d. h. durch einen von einem Verb des Wunsches abhängig gedachten Nebensatz. Que le ciel soit loué der Himmel sei gelobt; oder: le ciel *en* soit loué.

Häufig ersetzt der Konjunktiv (mit que) die fehlende 3te Pers. Sing. u. Plur. des Imperativs. *Qu'il vienne. Que chacun fasse son devoir.*

2. Als Ausdruck der gemilderten Behauptung steht der Konjunktiv im Hauptsatze nur noch in den Formen je ne sache pas ich wüßte nicht (seltener nous ne sachions pas), häufig parenthetisch ohne Negation: que je sache soviel ich weiß.

Je *ne sache pas* que quelqu'un ait voulu vous offenser (Personne, *que je sache*, n'a voulu vous offenser). — Le facteur (Briefträger) a-t-il déjà passé ce matin? — Non pas, *que je sache.*

3. Der Konjunktiv des Plusquamperfekts kann das Plusquamperfekt des Futurs (Conditionnel passé) ersetzen:

a) Im Hauptsatze eines hypothetischen Satzgefüges, aber in der Regel nur dann, wenn auch im Nebensatze nach si der Konjunktiv des Plusquamperfekts steht (vgl. § 89).

Vous l'*eussiez* sauvé, s'il *eût été* possible de le faire.
Vous l'*auriez* sauvé s'il *avait été* possible de le faire.

b) Jederzeit wenn ein solcher Hauptsatz elliptisch steht, d. h. wenn die Bedingung zu ergänzen ist.

Il *eût été* (aurait été) dangereux pour l'ennemi de tenter le passage du fleuve dans ces conditions.

c) In selbständigen Sätzen namentlich in Frageform zum Ausdruck einer unsicheren Behauptung.

Qui *eût voulu* (*aurait* voulu) croire que cela fût possible!

§ 92. Konjunktiv in abhängigen Nebensätzen.

1. Die Konjunktion que steht mit dem Konjunktiv nach allen Verben der Willensäußerung, mit Ausnahme der Verben des Beschließens. Der Konjunktiv steht also namentlich nach:

vouloir wollen.
aimer gern sehen, gern wollen.
aimer mieux (es) lieber sehen.
préférer vorziehen.
désirer, souhaiter wünschen.
demander, exiger } fordern, verlangen.
prier bitten.
supplier inständig bitten.
ordonner befehlen.
permettre erlauben.
souffrir leiden, erlauben.
défendre verbieten.
empêcher verhindern.
trouver bon gut (passend) finden.
trouver mauvais nicht recht finden, für unpassend halten.

Je *veux* que vous **veniez**.
J'*exige* que vous le **fassiez**.
Je *voulais* que vous **vinssiez**.
J'*exigeais* que vous le **fissiez**.

Diderot écrivit à un ministre: J'espère que le roi ne trouvera pas mauvais que *j'aille* passer quelque temps en Russie. On lui répondit: Point du tout, Sa Majesté permet même que vous y *restiez* tout à fait.

Napoléon I[er] avait souhaité que l'empereur d'Autriche et plusieurs rois et princes *vinssent* à Dresde sur son passage.

Nach den Verben des Beschließens: arrêter, décider, résoudre, décréter und nach stipuler (ausbedingen), convenir (übereinkommen) folgt **nicht** der Konjunktiv, sondern:

a) wenn diese Verben im Präsens oder Futur stehen, que mit dem Futur;

b) wenn dieselben in einer Zeit der Vergangenheit stehen, das Imperfekt des Futurs (Conditionnel).

Il *est* décidé que nous *resterons*. Il *fut* décidé que nous *resterions*.

2. Die Konjunktion que steht mit dem Konjunktiv nach den Verben der Affekte, z. B.:

se réjouir } sich freuen.	avoir honte sich schämen.
être bien aise } sich freuen.	s'étonner erstaunen.
être ravi } entzückt sein.	être surpris überrascht sein.
être charmé } entzückt sein.	craindre } fürchten.
être triste traurig sein.	avoir peur } (Über die Negation,
regretter bedauern.	appréhender } s. § 107.)
être fâché ärgerlich sein.	trembler zittern.
(je suis fâché es thut mir leid.)	prendre garde sich in acht nehmen.

Je me *réjouis*, je *suis* bien *aise* que vous **soyez** de retour.

Le roi *craignait* que ses ennemis *ne* **s'emparassent** de Paris.

Nach se plaindre steht bisweilen der Indikativ. Dieser Modus folgt nach allen Verben der Affekte, sobald **de ce** vor que steht. Also: je me réjouis, je suis bien aise *de ce que* vous *êtes* de retour.

Doch darf diese Konstruktion nur nach denjenigen Verben stehen, die ein Objekt im Genitiv regieren können.

3. Die Konjunktion que steht mit dem Konjunktiv nach allen unpersönlichen Sätzen, mit Ausnahme derer, welche eine Gewißheit, eine Wahrscheinlichkeit oder eine Thatsache ausdrücken.

Il faut, il est nécessaire (es ist nötig), *il est temps* que vous *partiez; il vaut (est) mieux* que nous *restions*; *il importe* (es ist wichtig) que vous me *répondiez* de suite; *il est possible* que je me *sois* trompé; *il semble* que vous *ayez* raison u. s. w.

Dagegen steht der Indikativ nach:

il est vrai es ist wahr.	il paraît es scheint.
il est vraisemblable } es ist wahrscheinlich.	il *me* semble es scheint mir.
il est probable } es ist wahrscheinlich.	il *te* (*lui*, *nous*, etc.) semble es scheint dir (ihm, uns u. s. w.)
il est sûr } es ist gewiß.	
il est certain } es ist gewiß.	il arrive es ereignet sich.
il est clair es ist klar.	il résulte } es folgt, es geht daraus hervor.
il est évident es ist augenscheinlich.	il s'ensuit } es folgt, es geht daraus hervor.

Il *paraît*, il *me semble* que vous *avez* tort (il semble que vous **ayez**).
Il est sûr, il est *probable* qu'il *est ici*; il s'ensuit que vous vous *trompez*.

Diese Ausdrücke der Gewißheit und Wahrscheinlichkeit verlangen ebenfalls den Konjunktiv, wenn sie durch die fragende, negative oder bedingende Form zu Ausdrücken der Ungewißheit werden (vgl. 4. a), z. B.:

Il *n'est pas vrai* qu'il *soit* venu.
Il *n'est pas* encore *certain* qu'on vous *ait* trahi.
S'il arrivait que le roi *mourût* subitement.

Il est faux (falsch) que l'égalité **soit** une loi de la nature; il est évident que J.-J. Rousseau **a** soutenu un paradoxe en le prétendant.

4. a. Nach den Verben des Sagens (dire, assurer, etc.), des Denkens (penser, croire, savoir, etc.) und des Wahrnehmens (voir, s'apercevoir, etc.) steht que mit dem Indikativ, wenn im Nebensatze etwas als wirklich, als thatsächlich hingestellt wird.

Dies ist stets der Fall, wenn das regierende Verb des Sagens, Denkens oder Wahrnehmens weder fragend, noch verneint, noch bedingend steht. Es kann aber auch der Fall sein, wenn dasselbe fragend, verneint oder bedingend ist, z. B. immer nach dem fragenden Präsens von savoir. Also:

On *dit*, je *sais*, je *crois*, je *vois* que le bateau à vapeur **est** déjà arrivé. — *Savez-vous*, *croyez-vous*, *voyez-vous* que le bateau **est** arrivé? d. h. das Boot **ist** angekommen, wissen Sie, glauben Sie, sehen Sie es? — Il *ne sait pas*, il *ne croit pas* que le train **est** arrivé, d. h. der Zug **ist** angekommen, aber er weiß es nicht, oder glaubt es nicht. — *Si vous savez* que le train **est** arrivé, pourquoi n'allez-vous pas à la gare (Bahnhof)?

Napoléon I[er] dit à ses frères: Ne *voyez-vous* pas que je ne **suis** pas né sur le trône et que je **dois** m'y maintenir par la gloire?

b. Nach den Verben des Sagens, des Denkens, des Wahrnehmens steht que mit dem Konjunktiv, wenn im Nebensatze etwas als zweifelhaft, als nur möglich hingestellt wird.

Dies ist bei diesen Verben meist der Fall, wenn sie fragend, verneint oder bedingend stehen, z. B.:

Croyez-vous que le bateau **soit** arrivé? (der Fragende weiß es nicht und wünscht es zu erfahren.) *Je ne dis pas*, *je ne crois pas* que le train **soit** arrivé. — Si je savais que le train **fût** arrivé, je me rendrais de suite à la gare.

Quand j'*ai dit* que les satires de Boileau n'*étaient* pas ses meilleurs poèmes, je *n'ai pas dit* pour cela qu'elles **fussent** mauvaises.

Anmerkung 1. Nach **si** ob (vgl. § 89, Anmerk. 2 und § 90) steht nie der Konjunktiv: Je ne sais pas s'il **est** arrivé.

Anmerkung 2. Nach croire und espérer in der Frageform steht jetzt das Futur und das Imperfekt des Futurs ganz gleichbedeutend mit dem Konjunktiv, z. B.: Crois-tu qu'il **vienne**, oder crois-tu qu'il **viendra**? Espérais-tu qu'il le **fît** oder espérais-tu qu'il le **ferait**?

Anmerkung 3. Wenn der durch que eingeführte Nebensatz (des Nachdrucks wegen) dem Hauptsatz vorangeht, so steht im Nebensatze stets der Konjunktiv, z. B: Que vous *soyez* persuadé de ce que vous dites, je **le** crois volontiers. — Que cette seconde évacuation (Räumung) d'Orléans **ait** été un désastre (Unglück), *c'est évident.*

5. Einige Verben des Sagens und Denkens stellen schon an sich das im Nebensatz Ausgesagte als nicht wirklich hin. Es steht daher nach ihnen que mit dem Konjunktiv, auch wenn sie weder fragend noch verneint, noch bedingend stehen. Zu merken namentlich:

douter zweifeln.	disconvenir } leugnen.
ignorer nicht wissen.	nier }

Je doute qu'il **vienne**. — J'ignorais qu'il **fût** arrivé. —

Je n'ignore pas drückt [wie das Lateinische haud ignoro] eine starke Bejahung aus: Ich weiß sehr wohl; es steht daher stets que mit dem Indikativ danach. Dasselbe hat nach dem heutigen Sprachgebrauche bisweilen auch bei ne pas douter und ne pas nier statt, allein in der Regel steht nach diesen Verben, auch wenn sie verneint sind, der Konjunktiv.

Je n'ignore pas que vous **êtes** mon ami, mais vous ne pouvez **nier** que vous ne m'**ayez** fait du tort (Schaden zugefügt haben) par votre conduite.

(Über die Negation nach ne pas douter, ne pas nier s. § 107.)

6. Folgende Konjunktionen regieren den Konjunktiv:

afin que } damit.	soit que ... ou que sei es, daß ... oder daß.
pour que }	sans que ohne daß.
quoique } obgleich, obschon.	à moins que ... ne wofern nicht.
bien que }	malgré que trotzdem daß.
encore que }	de crainte que ... ne } aus Furcht, daß.
pourvu que wenn nur, vorausgesetzt,	de peur que ... ne }
supposé que gesetzt, daß, falls. [daß.	non que, non pas que nicht als ob.
pour peu que wenn nur ein wenig.	avant que ehe, bevor.
en cas que } im Falle, daß.	en attendant que solange bis.
au cas que }	

jusqu'à ce que bis.*

Nach jusqu'à ce que steht sehr selten der Indikativ und nur dann, wenn der Inhalt des Nebensatzes als eine zufällige oder unerwartet eingetretene **Thatsache** hingestellt werden soll.

Quoiqu'il **soit** probable que vous savez déjà tout, je vous écris *pour que* vous ne me **fassiez** pas de reproches. Si vous avez besoin de moi, donnez-moi vos ordres, *avant que* d'autres personnes (ne) **soient** instruites de cette affaire. J'agirai immédiatement, *de peur* qu'on ne nous **prévienne,** et je continuerai mes démarches *jusqu'à ce que* j'**aie** réussi.

* Über warten bis vgl. X, § 115, 3, S. 180.

7. Nach den Konjunktionen *de manière que*, *de façon que*, *de sorte que* so daß steht der Indikativ, wenn die Folge als wirkliche Thatsache, der Konjunktiv, wenn sie als mögliche Annahme für die Zukunft hingestellt wird. Man sagt also:

Il s'est conduit		*Il faut toujours se conduire*	
de façon de sorte de manière	qu'on n'**a** eu aucun reproche à lui faire.	de façon de sorte de manière	qu'on n'**ait** aucun reproche à se faire.

§ 93. Konjunktiv in Relativsätzen.

Der Konjunktiv steht in allen Relativsätzen, in denen nicht eine objektive Wirklichkeit, sondern eine bloße Möglichkeit ausgedrückt ist. Namentlich:

1) Wenn der übergeordnete Satz eine Willensäußerung enthält und der Relativsatz demnach eine geforderte Eigenschaft ausdrückt:

Bonaparte écrivit au Directoire: Il est indispensable que vous ayez un général qui **ait** votre confiance.

Écrivez-moi une lettre que je **puisse** montrer à votre oncle.

2. Nach einem übergeordneten Satze mit verneinendem, im verneinenden Sinne fragendem, bedingendem und einräumendem Inhalt.

Il n'y a personne qui ne **soit** exposé à avoir des ennemis.

Qui croyez-vous qui ne **sache** pas votre secret?

3) Wenn der Relativsatz sich auf einen im übergeordneten Satze stehenden Superlativ oder eines der superlativischen Adjektive premier, dernier, seul, unique (einzig) bezieht; weil der Sprechende in der Regel über die superlative Eigenschaft nur sein eigenes Urteil abgiebt. Ist dies nicht der Fall, soll in dem Relativsatze ein von dem Urteil des Sprechenden unabhängiges Faktum ausgedrückt werden, so steht der Indikativ.

La bataille de Pultava (1709) se donna entre *les deux plus singuliers* monarques qui **fussent** alors dans le monde.

Charles XII a été le *premier* qui **ait** eu l'ambition d'être conquérant sans avoir l'envie d'agrandir ses États.

La *première* place que les croisés **rencontrèrent** fut la ville de Nicée.

§ 94. Zeitfolge des Konjunktivs.

1. Ist das den Konjunktiv regierende Verb ein:

Präsens, oder Futur,	so folgt, um die dauernde Handlung auszudrücken: in der Regel der Konjunktiv des Präsens, um die vollendete Handlung auszudrücken: in der Regel der Konjunktiv des Perfekts.

2. Ist das den Konjunktiv regierende Verb ein:

Imperfekt, Historisches Perfekt, Perfekt, erstes oder zweites Plusquamperfekt, Imp. od. Plusquamperfekt des Futurs,	so folgt, um die dauernde Handlung auszudrücken: in der Regel der Konjunktiv des Imperfekts, um die vollendete Handlung auszudrücken: der Konjunktiv des Plusquamperfekts.

Je *crains* (*crains*) Je *craindrai*	qu'il ne *vienne* daß er kommt. qu'il ne *soit venu* daß er gekommen ist.
Je *craignais* Je *craignis* J'*ai craint* J'*avais craint* J'*eus craint* Je *craindrais* J'*aurais craint*	qu'il ne *vînt* daß er kam. qu'il ne *fût venu* daß er gekommen war.

Doch können auch andere Kombinationen stattfinden. Wenn z. B. der Sprechende vom Standpunkte der Gegenwart aus zweifelt, nicht glaubt, sich wundert, daß eine Thatsache in der Vergangenheit stattfand, so muß auf das Präsens im Hauptsatze der Konjunktiv des Imperfekts im Nebensatze folgen. Umgekehrt, wenn der Nebensatz etwas für die Gegenwart Gültiges oder nicht Gültiges ausdrücken soll, so steht sein Verb im Präsens, gleichviel welche Zeit im Hauptsatze steht.

Est-il étonnant que la France de 1799 se *jetât* dans les bras de ce jeune général, vainqueur de l'Italie et de l'Égypte?

Sämtliche Regeln über die Zeitfolge gelten auch für den Indikativ im Nebensatze.

VI. Infinitiv und Particip.

§ 95. Der reine Infinitiv.

1. Der reine Infinitiv oder Infinitiv ohne Präposition (wo also das deutsche zu nicht auszudrücken ist) steht als Nominativ:

a) immer als voranstehendes Subjekt;

b) als nachstehendes, logisches Subjekt, neben dem grammatischen Subjekt **il**, nur nach:

il faut es ist nötig, man muß.	il semble es scheint.
il vaut mieux es ist besser.	il fait bon es thut gut.
il vaut autant es ist ebenso gut.	il fait beau es nimmt sich gut aus.

Anmerk. Nach *il vaut mieux* und *il vaut autant* steht der zweite, durch ein vergleichendes **que** eingeführte Infinitiv mit der Präposition **de**.

c) Als prädikativer Satzteil namentlich nach:

c'est das ist, das heißt, sembler, paraître scheinen, u. s. w.

Vouloir c'est *pouvoir*. Il ne faut pas *jouer* avec le feu.

Souvent il vaut mieux *se taire* que **de** parler.

2. Von den Verben, die den Infinitiv ohne Präposition als Accusativ nach sich haben, sind namentlich zu merken:

a. Verben der Bewegung.

aller gehen, im Begriff sein.
venir kommen. (Anmerk. 1.)
courir laufen, eilen.
envoyer schicken. (Anmerk. 2.)

b. Verben der Willensäußerung.

désirer, souhaiter } wünschen. (Anmerk. 3.)
aimer mieux lieber wollen. (Anm. 4.)
aimer autant ebenso gern sehen.
préférer vorziehen. (Anmerk. 5.)
oser wagen.
daigner geruhen, die Güte haben.
vouloir bien die Güte haben.
veuillez haben Sie die Güte.

c. Verben des Denkens.

croire glauben.
penser denken, meinen. (Anmerk. 6.)
compter darauf rechnen.
s'imaginer sich einbilden, wähnen.
savoir wissen, verstehen.
espérer hoffen. (Anmerk. 3.)

d. Verben des Sagens.

dire sagen. (Anmerk. 7.)
avouer gestehen.
confesser bekennen.
soutenir behaupten.
affirmer, assurer versichern.
déclarer erklären.
reconnaître anerkennen.
jurer schwören. (Anm. 8.)

Je vais vous *répondre*. Nous venons vous *féliciter*. Il avoue, reconnaît *s'être* trompé. Je déclare l'*avoir vu*. On croit *rêver*. Je compte, j'espère vous *voir* demain. Je désire vous parler. J'ose espérer qu'il sera rétabli. Veuillez (daignez) me répondre. Charles XII avait envahi la Silésie, sans daigner seulement en *faire avertir* la cour de Vienne.

Anmerkung 1. Venir *faire* q. ch. heißt: kommen (um) etwas zu thun. Dagegen: Venir *de faire* q. ch.: etwas soeben gethan haben. Venir à deutet Zufälliges, Unberechenbares an, z. B.: S'il venait à mourir.

Anmerkung 2. In einigen sehr gebräuchlichen Redeweisen sind diese Verben mit dem folgenden Infinitiv zu einem Begriff verschmolzen:

aller chercher holen.
venir prendre, venir chercher } abholen.
envoyer chercher holen lassen.
aller trouver aufsuchen.
aller (venir) voir besuchen.

Anmerkung 3. *Espérer* und *désirer* werden auch, aber weit seltener, mit de konstruiert, wenn der Gegenstand des Hoffens oder Wünschens etwas Ungewöhnliches ist, die Überwindung besonderer Schwierigkeiten voraussetzt. Steht espérer selbst im Infinitiv, so hat es einen abhängigen Infinitiv in der Regel mit de nach sich, z. B.: Nous ne saurions *espérer de le revoir*.

Anmerkung 4. Dagegen: Aimer *à faire* q. ch. etwas gern thun.

Anmerkung 5. Aimer mieux, aimer autant und préférer haben nach que den zweiten Infinitiv mit de, z. B.: J'aimerais mieux *mourir* que de *trahir* un ami.

Anmerkung 6. Penser *faire* q. ch. heißt: auf dem Punkte sein, etwas zu thun. — Il *a pensé mourir* er wäre beinahe gestorben. — Penser *à faire* q. ch. daran denken, etwas zu thun.

Anmerkung 7. Dire sagen, daß jem. etwas thun soll, hat de, s. § 97.

Anmerkung 8. Man sagt: Je jure *l'avoir vu* (als Aussage), aber: je jure *de venir* (als Versprechen).

3. Wenn die Deutlichkeit des Ausdrucks nicht darunter leidet, so zieht die französische Sprache für den objektiven Nebensatz meist den Infinitiv dem Indikativ oder Konjunktiv mit **que** vor.

Haben über- und untergeordneter Satz dasselbe Subjekt, so ist der Infinitiv im Nebensatze Regel nach den Verben der Willensäußerung.
Ich wünsche, **daß** ich hier bleibe: Je **désire rester** ici.

Nach den Verben des Sagens und Denkens kann indessen in diesem Falle **que** mit dem Indikativ oder Konjunktiv (siehe § 92, Nr. 4), ebensowohl wie der Infinitiv gebraucht werden.

Ich glaube, daß ich recht habe } Je crois **avoir raison**. / Je crois **que j'ai** raison.

Répondre antworten, **répliquer** versetzen, **repartir** erwidern schließen den Gebrauch des Infinitivs im Nebensatze unbedingt aus und verlangen **que**, auch wenn über- und untergeordneter Satz dasselbe Subjekt haben.

4. Der [lateinische] Accusativ mit dem Infinitiv hat im Französischen statt nach Verben der Sinnesempfindung (sentir, voir, entendre, écouter) und nach faire und laisser.

Je vous vois venir (Ich sehe, worauf Sie hinaus wollen). Nous les entendons crier. Faites le travailler. Laissez dormir ces enfants.

5. Der reine Infinitiv steht als Accusativ nach:

Sans ohne zu. après nachdem.
pour 1) um zu, 2) weil, 3) obgleich. par damit, daß (dafür daß).

Pour mit dem Infinitiv kann eine Einräumung ausdrücken: Il est bien grand *pour être* si jeune (dafür daß, obgleich er so jung ist).

Pour mit dem Infinitiv des Präsens ersetzt einen Finalsatz (um zu, damit); pour mit dem Infinitiv des Perfekts einen Kausalsatz (weil). Après mit dem Infinitiv des Perfekts ersetzt einen adverbialen Nebensatz der Zeit und wird teils zu Anfang des Satzes gestellt, teils in den Hauptsatz nach dem Subjekt desselben eingeschoben. Par vor dem Infinitiv steht nur nach commencer und finir, auf die Frage „womit?"

Venez *sans tarder* (ohne zu zögern). J'avais dit cela *pour rire* (zum Scherz), et non *pour* vous *fâcher* (um Sie zu erzürnen). Vous êtes malade *pour avoir* trop *mangé* (weil Sie zuviel gegessen haben). *Après* vous être baigné (Nachdem Sie sich gebadet haben), il faut vous promener. Commencez *par avouer* votre erreur (Beginnen Sie damit, Ihren Irrtum einzugestehen). On finira *par* vous *pardonner* (Man wird Ihnen endlich verzeihen).

Pour avoir montré trop de zèle, Gil Blas fut congédié (entlassen) par l'archevêque de Grenade.

La république de Venise a érigé une statue au comte de Schulembourg à Corfou, *pour avoir défendu* cette île contre les Turcs.

Alexandre, *après avoir ôté* son anneau, le remit à Perdiccas.

6. **Elliptischer Infinitiv ohne Präposition im Ausruf und in der indirekten Frage.**

Que *faire?* Où *fuir?* Par où *commencer?* M'*offenser* de la sorte! Je ne sais que *faire*. Il n'a pas de quoi *vivre*.

§ 96. Infinitiv mit à.

1. Der Infinitiv mit à steht nach den Verben, welche die Richtung auf ein Ziel, ein Streben, Lernen, Haften an, eine Einwilligung, Ermunterung, Abneigung, Bestimmung ausdrücken, z. B.:

aspirer *à* streben.
chercher *à* suchen, versuchen.
trouver *à* finden.
se mettre *à* anfangen.
se préparer *à* sich vorbereiten.
travailler *à* arbeiten.
apprendre *à* lernen; lehren.
enseigner *à* unterrichten.
montrer *à* zeigen.
s'étudier *à* sich bemühen.
s'appliquer *à* sich befleißigen.

———

s'attacher *à* sich bemühen.
se plaire *à* sich gefallen.
s'amuser *à* sich vergnügen.
accoutumer *à*, habituer *à* } gewöhnen.
s'obstiner *à* hartnäckig bestehen.
réussir *à* gelingen.
exceller *à* ausgezeichnet sein.
consister *à* bestehen in.

consentir *à* einwilligen.
hésiter, balancer *à* zögern.
se borner *à* sich beschränken.
répugner *à* Widerwillen haben.
exhorter *à* ermahnen, ermuntern.
encourager *à* ermutigen.
s'enhardir *à* sich erkühnen.
exciter *à* anregen, reizen.
inviter *à* einladen.
donner *à* geben.
engager *à* veranlassen.
enjoindre *à* anbefehlen.
s'attendre *à* erwarten.
s'entendre *à* sich verstehen auf.

———

décider *à*, déterminer *à* } bestimmen (Beschluß).[1]
destiner *à* bestimmen (Absicht).
autoriser *à* ermächtigen.
dévouer *à* weihen.
exposer *à* aussetzen.

condamner *à* verdammen.

Außerdem nach *avoir* (etwas zu thun haben) und *être* (dabei sein etwas zu thun). J'ai des lettres *à écrire*. — Nous sommes encore *à réfléchir* là-dessus.

Ebenso: *se décider*, *se déterminer*, *se résoudre* à (faire) q. ch. (Wegen des Accusativs der **Person** steht die **Sache** im Dativ, also der Infinitiv mit à.) Aber: *Décider*, *résoudre* de *faire q. ch.* beschließen etwas zu thun. (Hier vertritt der folgende Infinitiv den Accusativ der Sache.) Vgl. refuser de faire q. ch. und se refuser à faire q. ch. — *Être décidé* und *être résolu* werden mit à und (seltener) de konstruiert.

Il *cherche*, *aspire*, *travaille*, *s'attache*, *s'étudie* à vous plaire. Je *consens* à le suivre. Je ne *m'attendais* pas à vous revoir. Il *donne* souvent à dîner. Elle *s'entend* à faire les honneurs. Le roi Auguste *se détermina* à demander la paix à Charles XII.

2. Nach den Adjektiven, die eine Bestimmung, Tüchtigkeit, Gewohnheit u. s. w. ausdrücken, steht der Infinitiv mit à, wenn

er nicht das logische Subjekt einer unpersönlichen Konstruktion (vgl. § 97, 1, 6), sondern, in enger Verbindung mit dem Adjektiv, prädikativ gebraucht ist, z. B.:

Cela est *facile (aisé)* à dire [facile dictu], mais *difficile* à faire [difficile factu]. Je suis *prêt* à vous suivre. Vous êtes trop *prompt* (rasch) à parler, trop *lent* (langsam) à agir. (Hier ist facile à dire u. s. w. Prädikat.)

Aber: il est facile **de** le dire. (Hier ist dire logisches Subjekt.)

3. Attributivisch steht der Infinitiv mit *à* nach Substantiven statt eines Relativsatzes, namentlich um Zweck, Bestimmung, Qualität auszudrücken; ebenfalls nach den substantivischen Adjektiven le premier, le dernier, le seul.

Appartement **à** louer. Maison **à** vendre. Une salle **à** manger (Speisezimmer). Du bois **à** brûler (Brennholz). Vous êtes *seul* **à** dire ces choses. Vous seriez le *premier* **à** me blâmer.

4. Infinitiv mit **à** statt eines Konditionalsatzes, bisweilen statt eines Final- oder Konsekutivsatzes:

A *vous voir*, **à** *vous entendre* (wenn man Sie sieht, hört); **à** *parler franchement*, **à** *dire vrai* die Wahrheit zu sagen; ils se ressem blent *à s'y méprendre* (sie sehen sich zum Verwechseln ähnlich).

5. Wenn über- und untergeordneter Satz dasselbe Subjekt haben, so steht statt der Konjunktionen de manière que, de façon que so daß mit dem Indikativ oder Konjunktiv (vgl. § 92, 7), de manière *à*, de façon *à* mit dem Infinitiv.

Il parla de manière à nous convaincre de son innocence.

§ 97. Infinitiv mit de.

1. Der Infinitiv mit **de** steht als Nominativ: a) immer als nachstehendes Subjekt: b) als nachstehendes logisches Subjekt neben dem grammatischen Subjekte il oder ce nach allen unpersönlichen Verben mit Ausnahme der in § 95, Nr. 1 aufgeführten.

Nach c'est und il est steht vor diesem Infinitiv häufig noch **que**, besonders wenn das Prädikat ebenfalls ein Infinitiv ist.

Il est facile **de** faire des projets, la difficulté est **de** les exécuter.
Pläne zu machen ist leicht, sie auszuführen, darin liegt die Schwierigkeit.
Ce n'est point cruauté **que de** punir les coupables.
Die Schuldigen zu bestrafen ist keine Grausamkeit.

2. Der Infinitiv mit **de** steht als Genitiv nach allen Substantiven, Adjektiven, Verben, welche ein Substantiv im Genitiv nach sich haben können.

L'art **de** parler et **d'**écrire [ars dicendi et scribendi]. L'espoir **d'**être sauvé. Content **de** vivre. Je suis bien aise (erfreut), heureux **de** vous voir en bonne santé. Je me repens **de** vous avoir affligé.

3. Der Infinitiv mit de steht nach den Verben des Bittens, Verlangens, Befehlens, Erlaubens, Verhinderns, Versprechens, Erstaunens, der Freude, Trauer, Furcht.

Nach diesen Verben ist der Infinitiv mit de stets der Anknüpfung des Nebensatzes mit que vorzuziehen, sobald die Person, welche Subjekt des untergeordneten Satzes ist, im übergeordneten als Subjekt oder als Objekt vorkommt.

Je vous prie de ne pas venir demain (daß Sie morgen nicht kommen). Je vous ordonne de *vous* taire (daß Sie schweigen). On m'a permis de sortir. Je vous empêcherai bien de le faire. Tu me promets donc de me payer. Je crains d'être trompé.

4. Wenn über- und untergeordneter Satz dasselbe Subjekt haben, so steht statt der den Konjunktiv regierenden Konjunktionen:

afin *que* damit	*afin de*	mit dem Infinitiv.
de crainte *que* / de peur *que* } aus Furcht, daß	*de crainte de* / *de peur de*	
à condition *que* unter der Bedingung, daß	*à condition de*	
à moins *que* es müßte denn sein, daß	*à moins de*	
avant *que* bevor	*avant (que) de*	

Guillaume passa la mer *afin de* conquérir l'Angleterre.
Avant de jeter les fondements de Saint-Pétersbourg, Pierre I[er] dut faire percer des forêts, sécher des marais, élever des digues.

Für au lieu que anstatt mit dem Indikativ steht in diesem Falle au lieu de mit dem Infinitiv.

5. Der Infinitiv mit de wird [nach Analogie des Lateinischen] als historischer Infinitiv bei lebhafter Darstellung von Thatsachen gebraucht, jedoch nur, um eine plötzlich eintretende Handlung einzuführen.

Ainsi dit le renard, et flatteurs d'*applaudir*.
So sprach der Fuchs und sofort klatschten die Schmeichler Beifall.

§ 98. Infinitiv mit de und à.

1. Nach den Verben, welche den Infinitiv mit de und à nach sich haben können, bezeichnet de die Thätigkeit als unmittelbares Objekt, à dieselbe als Ziel, bisweilen mit dem Nebenbegriff dauernder Bemühung.

Doch ist dieser Unterschied im heutigen Sprachgebrauch in vielen Fällen verschwunden. Der Infinitiv mit de und à wird z. B. ganz gleichbedeutend gebraucht nach: commencer anfangen, continuer fortfahren, forcer, obliger, contraindre zwingen (im Passiv jedoch vorzugsweise mit de), essayer, tâcher versuchen, das letztere häufiger mit de, s'efforcer sich bemühen.

L'orateur commença de (à) parler. Continuez d'écrire, à écrire. On l'a forcé à (de) signer. Il a été obligé de fuir. Essayez, efforcez-vous de (à) faire mieux. Tâchez de le trouver.

2. Von den Verben, nach denen der Infinitiv mit de und à mit einem Unterschied in der Bedeutung gebraucht wird, sind zu merken:

Demander bitten hat meist de, wenn die gebetene Person etwas thun soll; à, wenn die bittende Person etwas thun will.

10*

Je *vous* demande *de* me répondre. Je demande *à* répondre.
Ne pas laisser **de** doch in der That . . .; laisser **à** überlassen.
Son état *ne laisse pas* d'inspirer de l'inquiétude sein Zustand flößt doch in der That Unruhe ein.
Je vous *laisse* **à** penser ich überlasse Ihnen zu denken.

Tarder **à** zögern. Das unpersönliche il me tarde hat **de**.
Il me tarde **de** le voir ich sehne mich danach, ihn zu sehen.

C'est à vous **de** parler Ihnen kommt es zu, es ist Ihr Recht zu sprechen.
C'est à vous **à** parler, **à** jouer an Ihnen ist die Reihe zu sprechen, zu spielen.

§ 99. Particip des Präsens, Verbaladjektiv und Gerundiv.

Particip des Präsens (Participe présent): **parlant** (unveränderlich).

Verbaladjektiv (Adjectif verbal): **parlant, parlante, parlants, parlantes.**

1. Das unveränderliche Particip des Präsens hebt die Handlung hervor, stellt sie als vorübergehend hin. Das veränderliche Verbaladjektiv drückt eine bleibende Eigenschaft einer Person oder Sache aus.

Ta mère, me **parlant** hier de toi, disait . . .
L'homme est la seule créature **parlante**.

Das Particip des Präsens behält stets die Orthographie seines Verbs bei. Die Participien von extravaguer (faseln), fatiguer (ermüden), vaquer (frei sein), heißen z. B.: extravaguant, fatiguant, vaquant; die entsprechenden Verbaladjektive dagegen extravagant, fatigant (Abwerfung des vor a überflüssigen phonetischen **u**, s. § 21), vacant (die Verwandlung des **c** in **qu** vor a überflüssig). Jedes Particip des Präsens endet auf ant, die meisten Verbaladjektive ebenfalls; einige vollständig zu Adjektiven gewordene haben diese Endung mit ent vertauscht, z. B.: excellent, précédent u. s. w.

On ne voyait de tous côtés que des femmes *tremblantes* et de petits enfants *courant* vers la ville.

Das mit der Präposition **en** verbundene Particip des Präsens nennen die Franzosen **Gerundiv** (Gérondif; en écrivant = in scribendo).

2. In einem verkürzten Umstandsatz der Zeit umfaßt die Thätigkeit des im Gerundiv stehenden Verbs zeitlich die Thätigkeit des Verbs im Hauptsatze, d. h. sie beginnt früher als diese und kann auch länger fortdauern. Die Thätigkeit des Particips des Präsens fällt dagegen zeitlich mit der Thätigkeit des Verbs des Hauptsatzes zusammen.

En chantant Taillefer jouait avec son épée.
A l'aspect de don Quichotte le barbier s'enfuit, *mourant* de peur.

3. In einem verkürzten Kausalsatze giebt das Gerundiv das Mittel an. (Antwort auf die Frage wodurch? auf welche Weise? aufzulösen mit: indem, dadurch daß.)

On hasarde de perdre *en voulant* trop gagner.

Das Particip des Präsens dagegen giebt meist einen Beweggrund (da, weil) an, d. h. einen Grund, der das Subjekt zu einer freiwilligen Handlung veranlaßt.

Désirant prévenir ses ennemis, Frédéric II envahit subitement la Saxe.

Meistens schließt sich das Gerundiv an das Subjekt des Satzes an, doch ist das nicht unumgänglich nötig. (Über die Verbindung des Particips mit einem absoluten Accusativ vgl. III. § 82, 7, S. 120.)

4. Mit vorgesetztem tout drückt das Gerundiv eine Einräumung aus.

Tout en protestant de ses intentions pacifiques, l'empereur Napoléon continua ses préparatifs de guerre.

§ 100. Particip des Perfekts (Participe passé).

1. Das ohne Hülfsverb stehende Particip des Perfekts wird wie ein Adjektiv angesehen und richtet sich in Geschlecht und Zahl nach dem Substantiv oder Pronomen, auf welches es sich bezieht.

2. Ist das Particip des Perfekts mit *être* zusammengesetzt, so richtet es sich nach dem Subjekte, mit Ausnahme der reflexiven Verben.

La ville, **prise** d'assaut, fut **détruite**.

3. Das Particip des Perfekts der reflexiven und der mit **avoir** konjugierten Verben richtet sich nach dem näheren Objekte, wenn dieses letztere dem Verb vorangeht. Geht das nähere Objekt nicht voran, so ist das Particip des Perfekts der reflexiven und der mit **avoir** konjugierten Verben **unveränderlich**.

La ville *que* les ennemis ont **prise**, s'est mal **défendue**.
Notre armée a **pris** cette forteresse; elle a **capitulé**.

4. Das Particip eines reflexiven Verbs kann sich nur dann nach dem vorangehenden Reflexivpronomen richten, wenn das letztere der Accusativ ist.

Ces dames *se* sont **vues** hier.
Ces dames se sont **procuré** des passeports (Pässe).

Doch kann in dem Falle, wo das Reflexiv der Dativ ist, sehr wohl ein Accusativ vorangehen, nach welchem sich das Particip richten muß: Les passeports *que* ces dames *se* sont *procurés* ne sont pas en règle.

5. Das Particip des Perfekts, auf welches ein Infinitiv folgt, kann sich nach dem vorangehenden Accusativ nur dann richten, wenn derselbe das nähere Objekt des Particips (der folgende Infinitiv also aktivisch) ist. Das Particip bleibt unverändert, wenn der vorangehende Accusativ das nähere Objekt des Infinitivs (der Sinn des Satzes also passivisch) ist.

Ces personnes ont de belles voix, je *les* ai **entendues** chanter.
Ces airs (Melodien) sont jolis, je *les* ai **entendu** chanter. —

La dame *que* j'ai **vue** peindre (un tableau). La dame que j'ai **vu** peindre (par un peintre). — On *vous* a *laissés* tous jouer. — Où sont les pommes? On *les* a **laissé** toutes manger.

6. Das Particip von faire lassen ist stets unveränderlich, wenn es einen darauf folgenden Infinitiv regiert; das der unpersönlichen Verben kann nie verändert werden.

On *les* a **fait** sortir (man hat sie hinausgebracht).
Les grandes chaleurs *qu*'il a **fait** (die große Hitze, welche stattgefunden hat).

7. Die Accusative der Zeit, des Wertes und des Gewichts können, auch wenn sie voranstehen, keine Veränderung des Particips des Perfekts bewirken. Wenn aber courir laufen, coûter kosten, valoir wert sein im figürlichen Sinne transitiv gebraucht werden, so richtet man besser das Particip in Geschlecht und Zahl nach dem vorangehenden Objektsaccusativ. Dasselbe geschieht unbedingt bei peser wiegen im transitiven Sinne.

Les deux heures *que* j'ai **couru**. Les dangers *que* j'ai **courus**.
La somme *que* cette maison a **coûté** (**valu**).
La peine *que* ce travail m'a **coûtée**.
Les 40 kilos *que* cette malle (Koffer) a **pesé**.
La malle *qu*'on a **pesée** a dix kilos d'excédant (Überfracht).

8. Das Pronominal-Adverb **en** (das statt eines Genitivs steht) kann keine Veränderung des Particips des Perfekts bewirken. Wenn es aber mit einem vor dem Particip stehenden Adverb der Quantität verbunden ist, so ist ein näheres Objekt zu ergänzen, nach welchem sich dann das Particip richtet.

On m'a offert des services, mais on ne m'*en* a pas *rendu*.
Vous parlez de lettres? Mon Dieu, je lui *en* ai *tant écrites*.

9. Die Participien *pu, dû, voulu, permis* sind unveränderlich, wenn der vorstehende Accusativ von einem ausgelassenen Infinitiv regiert wird. (Vgl. Regel 5.)

Je lui ai rendu tous les services *que* j'ai *pu*.

VII. Artikel.

§ 101. Bestimmter Artikel (Article défini) bei Eigennamen.

1. Die Namen der Länder, Flüsse und Gebirge haben den Artikel; die Namen der Städte, Personen und Monate haben keinen Artikel.

Abweichend vom Deutschen, wenigstens in den meisten Fällen, ist a) daß die Namen der Länder den Artikel haben: **l'**Allemagne, **la** France, **l'**Italie, **la** Russie, **l'**Angleterre (die größeren Inseln werden meist als Länder: **l'**Irlande, **la** Sicile, **la** Sardaigne, **la** Corse, die kleineren als Städte: Malte, Corfou angesehen); b) daß die Namen der Personen und Monate den Artikel nur dann haben dürfen, wenn ihnen ein Adjektiv vorangeht: la mort **de** César (im Deutschen kann man sagen der Tod

des Cäsar), la mort **du** vertueux Fénelon. Octobre (**der** Oktober) est à Rome le mois le plus agréable. **Le** variable avril.

Die Ländernamen, welche gleichlautend mit Städtenamen sind (z. B.: Bade, Nassau, Naples), haben keinen Artikel. Meist setzt man solchen Namen den Titel des Landes mit de vor: *Au grand-duché* de Bade, *dans l'ancien royaume* de Naples.

Ausgenommen sind namentlich: le Hanovre, le Brandebourg, le Luxembourg, le Lauenbourg, le Salzbourg.

2. Abgesehen von der erwähnten Ausnahme haben alle Ländernamen jederzeit den Artikel: a) als Subjekt und als näheres Objekt; b) nach allen Präpositionen mit Ausnahme von **en**, nach welcher sie den Artikel niemals und von **de**, nach der sie den Artikel nur bisweilen haben.

En 1763 **la** France céda **le** Canada à **la** Grande-Bretagne.

La paix fut conclue entre **la** Suède et **le** Danemark.

En 1807 le premier service régulier de bateaux à vapeur fut organisé **aux** États-Unis (vgl. § 84, Nr. 5). En 1830 la première grande ligne de chemin de fer fut ouverte **en** Angleterre.

3. Nach **de** stehen die Ländernamen mit dem Artikel, wenn **de** einen possessiven Genitiv (vgl. § 85, 9) ausdrückt, ohne Artikel, wenn de a) das Woher, b) einen appositiven Genitiv, c) einen Qualitäts-Genitiv (vgl. § 83, 11) bezeichnet. Das letztere ist namentlich der Fall bei Titeln und Produkten.

La puissance **de la** Grande-Bretagne, le commerce **de l'**Angleterre, la richesse du sol (Bodenreichtum) **de la** France, la capitale **de la** Suède, la flotte **du** Danemark.

L'empire **d'**Allemagne, le roi **de** Prusse, le royaume **de** Bavière, l'ambassadeur **de** Russie, les vins **d'**Autriche, les soies **d'**Italie. Venir **d'**Espagne. Histoire **de** Pologne. L'armée **de l'**Espagne das spanische Heer, l'armée **d'**Espagne ein fremdes Heer, das in Spanien Krieg führt.

Ausnahme 1. Alle Länder, deren Name eine Pluralform oder mit einem Adjektiv zusammengesetzt ist, haben den Artikel sowohl beim appositiven und beim Qualitäts-Genitiv, als auch auf die Frage woher? und nach dem Worte histoire: La république **des** États-Unis, le royaume, la reine **de la** Grande-Bretagne (aber la reine **d'**Angleterre), des denrées **des** Indes, venir **des** Pays-Bas, l'histoire **de la** Grande-Bretagne. Auch eine Anzahl außereuropäischer Länder werden, obgleich einfache Singularien, ebenso behandelt, z. B.: l'empereur **du** Brésil, de la porcelaine **du** Japon, l'empereur **de la** Chine, doch schwankt hier der Sprachgebrauch.

Ausnahme 2. Auf die Frage woher? und nach dem Worte histoire steht der Artikel bei den Ländernamen männlichen Geschlechts: Venir **du** Portugal; l'histoire **du** Danemark.

4. Die Namen der Flüsse und Gebirge behalten den Artikel auch beim Qualitäts-Genitiv:

Des vins **du** Rhin, des vins **de la** Moselle, du fromage **des** Alpes, le voyage **du** Harz (ausgenommen de l'eau **de** Seine).

Der appositive Genitiv ist bei diesen Namen wenig gebräuchlich. Wird er gebraucht, so steht bei den weiblichen Flußnamen kein Artikel. Der Rhein-Fluß: le Rhin (selten le fleuve *du* Rhin), der Marne-Fluß: la Marne (la rivière *de* Marne), die Gebirgskette der Pyrenäen: les Pyrénées (la chaîne **des** Pyrénées).

Zu merken: Paris est situé sur *la* Seine, aber Châlons-*sur-Marne*, Châlon-sur-Saône; doch wieder Francfort-sur-**le** Main und Francfort-sur-l'Oder.

5. Von den Städtenamen haben **nur** diejenigen den Artikel, die von Appellativnamen herkommen, namentlich:

Le Havre, *le* Mans, *la* Rochelle } französische Städte. *la* Haye der Haag. *le* Caire Kairo. *la* Mecque Mekka. *la* Vera-Cruz Veracruz.

Partir *du* Havre, résider *à la* Haye, aller *du* Caire à *la* Mecque.

6. In Nachahmung des italienischen Gebrauchs sagt man:

Le Tasse Tasso, *l'*Arioste Ariost, *le* Dante Dante } italienische Dichter. *le* Titien Tizian, *le* Corrège Correggio } italienische Maler. *le* Poussin (französischer Maler). *le* Camoëns Camoens (portugiesischer Dichter).

Also: Les poèmes *du Tasse, du Dante, de l'Arioste* u. s. w.

Indessen schreiben neuere französische Schriftsteller auch häufig ohne Artikel, aber meist in der italienischen Form: Tasso, Arioste, Dante u. s. w.

In französischen Namen, wie *Le Sage* (den man auch *Lesage* schreibt), wird de und à **nicht** mit le zusammengezogen, also: Les œuvres *de Le Sage.* (Vgl. auch § 56, 1. C.)

7. Die Namen der Feste haben den Artikel mit Ausnahme von Noël Weihnachten und Pâques Ostern, also:

à Noël, à Pâques, aber: à la Pentecôte (Pfingsten), à la Saint-Jean, à la Saint-Michel (statt à la fête de).

8. Die Namen der Tage stehen mit dem Artikel a) wenn nicht der der Gegenwart zunächstliegende Tag gemeint ist; b) wenn das Monatsdatum darauf folgt, wobei die Stellung des Artikels vor dem Namen des Tages zu bemerken ist.

Nous arrivâmes à Paris **le** lundi 3 juillet (Montag den 3ten Juli), **le** jeudi prochain nous partîmes pour Nice. Les bateaux partent le mardi et le vendredi (Dienstags und Freitags). Aber je vous verrai *lundi*, répondez-moi *vendredi*.

§ 102. Bestimmter Artikel (Article défini) bei Gattungsnamen.

1. Abstrakte Substantive und Stoffnamen, im ganzen Umfange ihres Begriffs genommen, stehen im Französischen mit dem bestimmten Artikel, im Deutschen oft ohne Artikel.

La foi, *la* charité et *l'*espérance Glaube, Liebe und Hoffnung.

Nous apprenons *l'*histoire et *la* géographie (Geschichte und Geographie).

L'eau est une boisson très saine Wasser ist ein sehr gesundes Getränk.

Hierher gehört auch der Gebrauch des bestimmten Artikels nach aimer gern essen, gern trinken, aimer mieux lieber essen, lieber trinken; z. B.: aimer **la** viande, **la** salade, aimer mieux **le** vin que **la** bière, aimer **la** bonne chère (gute und reichliche Kost).

2. Abweichend vom Deutschen steht häufig im Französischen der bestimmte Artikel wenn mit dem Verb avoir ein körperliches Leiden angegeben, oder den Teilen eines organischen Ganzen eine Eigenschaft beigelegt wird:

Avoir mal **à la** tête, **aux** dents (Kopfschmerz, Zahnweh), aber des maux *de tête*, de *dents*. Avoir **la** figure belle (**ein** schönes Gesicht), **les** yeux bleus (blaue Augen), **le** nez aquilin (**eine** Adlernase); avoir **la** mémoire excellente (**ein** vortreffliches Gedächtnis) u. s. w.

Doch sagt man auch ganz korrekt: avoir *une* belle figure, *un* nez aquilin, *une* excellente mémoire, etc.

Platon avait, dit-on, **les** épaules très larges.

Charles XII avait *un* très beau front et *de* grands yeux bleus.

3. Der bestimmte Artikel steht abweichend vom Deutschen in vielen Redensarten, besonders nach den Verben avoir, apprendre, entendre, savoir, faire, prendre, etc. und bei Zeitbestimmungen:

J'ai **le** temps, je n'ai pas **le** temps (keine Zeit); il n'a pas **le** sou (seltener: *un* sou) er hat keinen Heller; apprendre **le** français französisch lernen; comprendre, entendre, savoir l'anglais englisch verstehen; faire **la** paix Frieden schließen, faire **la** guerre Krieg führen (— à bekriegen); prendre l'air Luft schöpfen, prendre **les** eaux Brunnen trinken, garder **le** silence Stillschweigen beobachten, souhaiter **le** bonjour, **le** bonsoir, guten Tag, guten Abend wünschen; partir **le** premier zuerst abreisen, arriver **le** dernier zuletzt ankommen, **la** semaine dernière letzte Woche, **le** mois prochain nächsten Monat, l'hiver passé letzten Winter u. a. m. Adverbialisch: **à** la française, **à** l'anglaise auf französische, englische Art (zu ergänzen: façon).

Le rétablissement des finances par Colbert permit à Louis XIV de *faire* **la** *guerre* avec succès.

En 1672 une médaille injurieuse frappée en Hollande fournit au roi le prétexte de *faire* **la** *guerre* aux Hollandais.

4. Umgekehrt wird, abweichend vom Deutschen, der bestimmte Artikel in andern Gallicismen nicht gesetzt.

tenir *tête* à **die** Spitze bieten; mettre *pied* à terre **den** Fuß ans Land setzen; tirer d'embarras aus **der** Verlegenheit ziehen; être d'avis **der** Meinung sein; il est *question* de es ist **die** Rede von; perdre *courage*, *connaissance*, *contenance*, *haleine* **den** Mut, **das** Bewußtsein, **die** Haltung, **den** Atem verlieren.

Au moment de *mettre pied à terre*, Guillaume de Normandie fit un faux pas (Fehltritt) et tomba sur la face.

5. Die Apposition, welche dem Substantiv nachsteht und dasselbe in allgemeiner Weise charakterisiert, hat im Französischen keinen Artikel, während sie im Deutschen meist mit dem bestimmten oder unbestimmten Artikel steht.

Amiens, *ancienne* capitale de la Picardie, *chef-lieu* du département de la Somme, *grand* centre industriel.

Aber die Apposition bekommt den Artikel:

a) Wenn sie dem erklärten Namen vorangeht: *le* poète Racine.

b) Wenn man einen besonderen Nachdruck auf die Apposition legt, namentlich, wenn sie unterscheidend sein soll, also z. B. immer mit einem Superlativ (auch le seul, l'unique, le premier, le dernier).

Racine, *le* père, et Racine, *le* fils.
Molière, *le* plus grand poète français.
Pierre *le* Grand, empereur de Russie.

c) Wenn in der Apposition, nach der Intention des Schreibenden, eine Hindeutung auf Erwähntes oder auch nur auf allgemein Bekanntes liegt.

Ce fut à Versailles, *la* résidence favorite des rois depuis Louis XIV, que les états généraux furent convoqués en 1789.

6. Die Zahl, welche dem Namen nachgestellt wird, um gleichnamige Personen, namentlich Fürsten zu unterscheiden, hat keinen Artikel.

Frédéric *premier* (Ier), Frédéric *deux* (II), Louis *onze* (XI).

Dagegen steht der Artikel abweichend vom Deutschen bei Bruchzahlen, z. B. **les** trois quarts de l'assemblée, drei Viertel der Versammlung.

Über den prädikativen Accusativ ohne Artikel s. § 82, 3, Seite 119.

Für die Auslassung des Artikels bei lebhafter Aufzählung von Personen oder Sachen, bei Büchertiteln, Überschriften u. s. w. stimmt die französische Sprache meist mit der deutschen überein.

7. Der possessive Genitiv (§ 83, 9) steht in der Regel mit dem Artikel, der qualitative (Genitiv der Eigenschaft § 83, 11) ohne Artikel.

Les livres **de** l'enfant die dem Kinde gehörigen Bücher, les livres d'enfants die Kinderschriften; l'importance **des** affaires die Wichtigkeit der Geschäfte, un voyage d'affaires eine Geschäftsreise.

8. Der appositive Genitiv (§ 83, 10) steht meist ohne Artikel.

Le surnom de Grand (Beiname des Großen), le titre de roi (Königstitel).

Aber nach den Wörtern rue, place, pont, église u. s. w. steht der appositive Genitiv mit dem Artikel, wenn der Name eigentlich ein Gattungsname oder ein männlicher Flußname ist: la place de la Concorde, la rue du Rhône, aber: la rue de Seine.

9. Der partitive Genitiv (§ 83, 13) steht in der Regel ohne Artikel nach den Substantiven und Adverbien; mit dem Artikel, wenn er durch einen andern Genitiv oder durch einen Relativsatz in der Weise näher bestimmt wird, daß er mit dem Wort, von dem er abhängt, nicht mehr einen Begriff bildet.

Il sait par cœur (auswendig) un grand nombre de vers, aber: un grand nombre des vers de Lamartine. Il me reste peu d'argent, aber: Il me reste peu de l'argent que mon père m'a envoyé.

Nach la plupart die meisten und bien sehr viel steht de mit dem Artikel*: *La plupart* des tragédies sont écrites en vers.

Bien des batailles sanglantes furent livrées dans cette guerre.

Ausgenommen: bien d'autres (gens) sehr viele andere (Leute).

10. Substantive im partitiven Sinne (§ 83, 14) stehen als Nominative, Accusative und Dative, wenn sie kein Adjektiv vor sich haben, stets mit dem bestimmten Artikel, als Genitive oder wenn ihnen ein Adjektiv vorangeht, in der Regel ohne Artikel (vgl. Teilungsartikel § 57, Seite 86).

Du pain, de la viande, des soldats, aber: de bon pain, de bonne viande, de braves soldats.

11. Wenn das dem Substantiv vorangehende Adjektiv mit diesem einen Begriff bildet, mag es mit demselben durch ein Trait d'union verbunden sein oder nicht, so steht zur Bezeichnung des partitiven Verhältnisses de mit dem bestimmten Artikel vor dem Adjektiv.

Des grands-pères Großväter; des petits-enfants Enkel; des jeunes gens junge Leute; des jeunes personnes junge Damen; des grands maîtres Großmeister; des beaux-arts schöne Künste; du bon sens gesunder Menschenverstand; de la bonne volonté guter Wille.

De mit dem bestimmten Artikel steht ebenfalls vor dem Adjektiv, wenn dieses das folgende Substantiv nicht sowohl von anderen unterscheiden, als dessen Begriff steigern soll: du bon vin, du bon consommé (kräftige Fleischbrühe).

12. Dem französischen Substantiv im partitiven Sinne (Article partitif: du, de la, de l', des) entspricht stets ein deutsches Substantiv ohne Artikel, aber keineswegs umgekehrt. Vielmehr wird auch im Französischen das Substantiv als näheres Objekt ohne Artikel gebraucht, wenn es nach seinem ganzen Inhalte und nicht im partitiven Sinne zu verstehen ist:

---

* Der Artikel kann auch durch das adjektivische Possessiv oder Demonstrativ ersetzt werden.

Avoir faim, soif, peur, raison, tort Hunger, Durst, Furcht, recht, unrecht haben; *faire* silence schweigen, faire attention aufmerksam sein; faire pitié leid thun; *rendre* compte Rechenschaft ablegen, *mettre* fin beendigen, ajouter foi Glauben schenken, trouver moyen (ein) Mittel finden u. s. w. Aber: avoir des craintes Befürchtungen haben. Meist stimmen hier beide Sprachen überein, bisweilen steht im Deutschen der unbestimmte Artikel.

§ 103. **Stellung und Wiederholung des Artikels.**

1. Der bestimmte Artikel (und das besitzanzeigende Fürwort) stehen zwischen den Ausdrücken monsieur, madame, monseigneur und einem Gattungsnamen (meistens Titel oder Verwandtschaftsnamen).

Monsieur *le* comte, madame *la* baronne, monsieur *votre* père, monseigneur *l'*archevêque, monsieur *le* commandant (Major).

In *monsieur* hat man die Zusammensetzung mit dem Possessiv *mon* fast vergessen. Man sagt *le* monsieur, *un* monsieur, *ces* messieurs, selbst *ton* monsieur, *nos* messieurs; nur *mon* darf ohne Adjektiv nicht noch einmal davor treten; allein: *mon bon* monsieur. Vor *madame* können Artikel und Pronomina **nur** vor einem Adjektiv, vor *monseigneur* nie stehen.

La *bonne madame* N., aber: la *dame*, une *demoiselle*, ce *seigneur*, etc. C'est à monsieur **le** marquis de la Seiglière que j'ai l'honneur de parler? — Moi-même, monsieur.

2. Tout, toute jeder steht immer ohne Artikel.
Tout, toute ganz, tous (s. § 23, S. 18) alle hat den Artikel nach sich. Der bestimmte und der unbestimmte Artikel stehen (ebenso wie adjektivische Fürwörter) zwischen tout und dem Substantiv.

Tout port, toute ville jeder Hafen, jede Stadt. Tout **le** port, toute **la** ville der ganze Hafen, die ganze Stadt, toute **une** ville eine ganze Stadt, tous **les** ports, toutes **les** villes alle Häfen, alle Städte, toute **ma** fortune mein ganzes Vermögen.

Indes sagt man ebensogut tous deux (alle beide), tous trois, tous quatre wie tous *les* deux, tous *les* trois, tous *les* quatre, von 4 ab fehlt aber selten der Artikel. Auch sagt man ohne Artikel toutes sortes de choses allerlei Dinge.

3. Die Wiederholung des Artikels hat statt abweichend vom Deutschen:

a) Vor mehreren durch et verbundenen Substantiven.

Les hommes **et** *les* femmes die Männer und Frauen.

b) Vor mehreren **vor** dem Substantiv stehenden Adjektiven, wenn diese verschiedene Personen oder Gegenstände derselben Gattung bezeichnen: Les grandes **et** *les* petites villes die großen und kleinen Städte.

c) Jederzeit vor mehreren auf einander folgenden Superlativen.

La plus grande **et** *la* plus belle de ces villes.
Die größte und schönste dieser Städte.

Die Wiederholung des Artikels hat in der Regel nicht statt:

a) Wenn die Substantive zu einem Begriff zusammengefaßt werden: L'École *des Arts et Métiers* (Gewerbe-Akademie).

b) Wenn die Adjektive sich auf dieselben Personen oder Gegenstände beziehen: Les *grandes et belles* villes.

Die Wiederholung des Artikels kann unterbleiben, wenn die Adjektive nach einem Substantiv im Plural oder einem Collectivum stehen: Dictionnaire des langues *allemande et anglaise*, le clergé *catholique et protestant* (vgl. § 81, Nr. 3, Seite 117).

Bei Substantiven, die mit ou verbunden sind, wird der Artikel wiederholt, wenn sie verschiedene Begriffe bezeichnen; die Wiederholung unterbleibt, wenn die Substantive nur verschiedene Namen für denselben Begriff sind.

C'est au préfet *ou au* sous-préfet qu'il faut vous adresser.

Les ballons *ou aérostats* peuvent rendre de grands services aux assiégés.

§ 104. Unbestimmter Artikel.

1. Nach den Verben des Seins (être, naître, mourir, devenir, paraître) steht das prädikative Substantiv ohne den unbestimmten Artikel, wenn es das Subjekt in allgemeiner Weise (Stand, Nationalität u. s. w.) charakterisiert.

Il est *Français* (**ein** Franzose). Sa tante est *Anglaise*. Votre père est *artiste*. Il est né *républicain*, il mourra *républicain*. Son frère a été *officier*. Michel-Ange était *peintre*, *sculpteur et architecte*.

Tritt zu einem solchen prädikativen Substantiv noch ein Adjektiv hinzu, so setzt man den Artikel, es müßte denn sein, daß Adjektiv und Substantiv zu einem Begriffe verbunden sind: Sa tante est **une** riche Anglaise. Son père est **un** artiste distingué. Aber: Il paraît *honnête homme*.

Nach dem unpersönlichen **c'est** steht der Artikel, mag das prädikative Substantiv von einem Adjektiv begleitet sein oder nicht: C'est **un** Français, c'est **une** Anglaise. C'est **un** artiste (distingué).

Der Artikel steht auch, wenn das Subjekt als ein zu einer Gattung gehöriges Individuum bezeichnet werden soll: Vous êtes **un** ignorant. La baleine est **un** mammifère der Walfisch ist ein Säugetier.

2. Wenn *jamais* niemals (mit ne beim Verb) den Satz beginnt, oder gleich auf die den Satz mit einem andern verknüpfende Konjunktion folgt, so steht das darauf folgende Subjekt in der Regel ohne Artikel, sobald es im Singular steht und von der ganzen Gattung etwas ausgesagt wird.

Wird dagegen nicht von der ganzen Gattung etwas ausgesagt, oder steht jamais nach dem Subjekte, so hat dieses jederzeit den Artikel.

Jamais nation ne prépara la guerre avec tant de prudence et ne la fit avec tant d'audace que la nation romaine.

Antiochus consentit au traité le plus infâme qu'**un** grand prince *ait* jamais fait.

VIII. Adjektiv, Adverb, Numerale.

§ 105. Stellung des Adjektivs.

1. Das Adjektiv, welches einen beschreibenden Charakter hat, welches dem Substantiv eine Eigenschaft beilegt, die es von andern Substantiven unterscheidet, steht **nach** dem Substantiv.

Das Adjektiv, welches dem Substantiv eine auszeichnende Eigenschaft beilegt, namentlich eine in seiner Natur begründete, an ihm vorausgesetzte, steht **vor** dem Substantiv.

Die Stellung **nach** dem Substantiv ist im Französischen die ursprüngliche und natürliche. Viele Adjektive können **nur** nachstehen. Dahin gehören die, welche Nation, Religion, Staatsverfassung bezeichnen:

La langue *française*, la littérature *allemande*, la flotte *anglaise*. La religion *chrétienne*. Un prêtre *catholique*. Un *pasteur protestant*. Un rabbin *juif*. L'Église *anglicane*, *luthérienne*, *réformée*. Un temple *païen*. Une monarchie *constitutionnelle*. Une république *aristocratique*. — Les eaux *minérales*. Des recherches *scientifiques*. Les études *historiques*.

Manche Adjektive stehen gewöhnlich **nach** und nur in seltenen Fällen (nach der obigen Regel) **vor** dem Substantiv. Dahin gehören die, welche Farben, Amt, Würde bezeichnen.

Un habit *noir*. Une cravate *blanche*. Une robe *verte*. Le drapeau *rouge*. La fièvre *jaune*. Un décret *impérial*. La famille *royale*. Un *noir* chagrin. Votre *blanche* main. Un *royal* plaisir.

Bei den Eigennamen stehen die Adjektive stets **voran**.

Le *vertueux* Aristide. Le *cruel* Néron. Le *vénérable* Malesherbes.

Eine Anzahl von Adjektiven eignet sich vorzugsweise zu auszeichnenden Bestimmungen; diese stehen daher meist voran, ohne daß die Stellung **nach** dem Substantiv ausgeschlossen ist, z. B.:

Une *bonne*, une *mauvaise* action. Un *grand*, un *petit* malheur. Un *vaste* empire. Une *haute* muraille. Un *long* avenir. Une *grosse* perte. Une *sotte* affaire. Une *belle* promesse. Un *joli* enfant. Un *vilain* homme (ein häßlicher, garstiger Mensch, aber stets un homme *laid*). Une *jeune* fille. Une *vieille* femme.

Die größere Zahl der franz. Adjektive, namentlich die, welche dem Substantiv **ethische** Attribute aller Art beilegen, steht nach dem oben angegebenen Gesetz, ebensowohl **vor** als **nach** dem Substantiv, z. B.

Un ami *véritable*, un *véritable* ami. Un homme *savant*, un *savant* homme. Un avocat *habile*, un *habile* avocat. Un orateur *éloquent*, un *éloquent* orateur. Un ouvrage *excellent*, un *excellent* ouvrage. Une fortune *étonnante*, une *étonnante* fortune.

Les deux chefs *saxons* dont la *fatale* retraite avait décidé la soumission de la *grande* ville de Londres, vinrent prêter serment au *nouveau* roi (Guillaume le Conquérant).

2. Bisweilen ist Rücksicht auf den Wohlklang oder auf die Deutlichkeit des Ausdrucks mitwirkend bei der Wahl der Stellung des Adjektivs.

Das längere Adjektiv steht gern **nach** dem kürzeren Substantiv: Des frais *considérables.* Une place *importante.* Un choc *terrible* (furchtbarer Zusammenstoß). Un oubli *incompréhensible* (unbegreiflich). **Nach** dem Substantiv stehen: a) mehrere an einander gereihte Adjektive; b) Adjektive, welche durch längere Adverbien näher bestimmt sind, während die kürzeren Adverbien (très, bien, fort, plus, si) keinen Einfluß auf die Stellung des Adjektivs ausüben; c) alle Adjektive von denen andere Satzteile abhängen.

Un style *rapide, concis et nerveux* (ein lebendiger, gedrängter und kräftiger Stil). Un individu *extrêmement ennuyeux.* Une personne *digne de confiance.* Un homme *prêt à tout oser.*

3. Von den Adjektiven, deren Bedeutung immer durch die Stellung verändert wird, sind namentlich zu merken:

	vor:	**nach:**
Certain	ein gewisser (irgend einer).	gewiß, sicher (**nur** von Sachen)

Von Personen sagt man *sûr.* Un guide *sûr.*

différents	verschiedene (einige).	verschiedene (nicht gleiche, nicht dieselben).
cher	lieb, teuer.	teuer (kostspielig).
faux	falsch (trügerisch).	falsch (unrichtig).
	un *faux* serment	un calcul *faux.*
	une *fausse* signature.	une règle *fausse.*
	fausse clef (Nachschlüssel).	clef *fausse* (falscher Schlüssel).

Also: Un *faux* ami, une *fausse* amie. Indessen sagt man auch un homme *faux* ein falscher, unzuverlässiger Mensch. Andererseits heißt in bestimmten Ausdrücken faux auch **vor** dem Substantiv unrichtig, z. B prendre une *fausse* route einen falschen Weg einschlagen.

	vor:	**nach:**
honnête	rechtschaffen.	anständig, angemessen, höflich.
malhonnête	unredlich.	unhöflich.
nouveau	neu (ein anderer).	neu (kürzlich entstanden).
	un *nouveau* livre.	un livre *nouveau.*
	une *nouvelle* mode.	une mode *nouvelle.*

Von Kleidungsstücken sagt man in dem Sinne: neu, d. h. kürzlich erst gemacht: neuf, neuve. Un habit *neuf*, une robe *neuve,* un chapeau *neuf.*

pauvre	armselig, erbärmlich.	arm (an Geld).
plaisant	albern.	Lachen erregend.
seul	einzig.	allein.
	le *seul* espoir.	l'espoir *seul* (die Hoffnung allein).

Beaumarchais dit dans ses *Mémoires:* On peut dire que j'ai été quelquefois un homme *malhonnête*, mais personne n'osera soutenir que j'aie été un *malhonnête* homme.

4. Von den Adjektiven, welche bei bestimmten Substantiven die Bedeutung durch die Stellung ändern, sind zu merken:

Un *grand* homme ein Mann von großem Geiste.	Un homme *grand* ein Mann von großer Figur.
Une *grande* dame eine vornehme Dame.	Une dame *grande* eine große Dame.

Wird aber zu *grand* homme, *grande* dame noch ein näherer, die Körpergestalt betreffender Zusatz gemacht, so hat grand auch vor homme, dame die Bedeutung „groß an Gestalt".

C'est un *grand* homme *bien fait* das ist ein großer, schön gewachsener Mann.

Un *petit* homme ein Mann von kleiner Gestalt.	Un homme *petit* ein kleinlicher Mensch.
Un *brave* homme ein rechtschaffener Mann.	Un homme *brave* ein tapferer Mann.
La *dernière* année das letzte Jahr (eines bestimmten Zeitabschnittes).	L'année *dernière* letztes, d. h. voriges Jahr

Le siècle *dernier* das vorige Jahrhundert. Doch sagt man auch: Au commencement du *dernier* siècle im Anfange des vorigen Jahrhunderts.

De *méchants* vers, une *méchante* épigramme schlechte Verse, ein schlechtes Epigramm.	Des vers *méchants*, une épigramme *méchante* boshafte Verse, ein boshaftes Epigramm.

§ 106. Steigerung.

(Vgl. Wortlehre, § 60, Seite 91 und 92.)

Man unterscheidet zwischen einer Vergleichung der Gleichheit (Comparaison *d'égalité)* und einer Vergleichung der Ungleichheit (Comparaison *d'inégalité)*.

Die Vergleichung der Ungleichheit kann sein:

a) ein Komparativ des höheren Grades (Comparatif de supériorité), regelmäßig gebildet durch Vorsetzung von **plus** vor den Positiv;

b) ein Komparativ des niederen Grades (Comparatif d'infériorité), gebildet durch Vorsetzung von **moins**.

1. Um eine Vergleichung der Gleichheit auszudrücken, braucht man aussi vor einem Adjektiv oder Adverb, autant vor einem Substantiv oder nach einem Verb.

Ma montre est aussi *bonne*, elle marche aussi *bien* que la vôtre. — J'ai *autant* de besogne, je travaille *autant* que toi.

Ist der Satz verneint, so kann ebenfalls autant und aussi, aber auch si und tant stehen. Die beiden letzteren Adverbien drücken auch einen hohen Grad ohne Vergleichung aus.

Il est **si** brave et **si** courageux. Il nous témoigne **tant** d'intérêt.

Tant steht mit dem Adjektiv, wenn es durch die Kopula von demselben getrennt ist, z. B. in der heutzutage sehr beliebten Schluß-Wendung: *tant* il est vrai que . . . so sehr (dergestalt) ist es wahr, daß . . .

Le village de Saardam était alors *aussi* riche, *aussi* grand et *aussi* peuplé que beaucoup de villes opulentes.

2. Wenn das erste Glied der Vergleichung einen bejahenden Komparativ des höheren oder des niederen Grades oder die komparativen Wörter autre, autrement enthält, und das durch que eingeführte zweite Glied der Vergleichung ein vollständiger Satz ist, so wird zu dem Verb dieses Satzes **ne** gesetzt, weil der Komparativ der Ungleichheit einen negativen Gedanken (Verneinung der Gleichheit) enthält.

A est plus grand que B (n'est) = B **n'est pas** si grand qu'A.
Il est plus riche que vous **ne** le croyez. Cela est moins utile que vous **ne** le pensez. Je le trouve tout autre qu'il **n'**était hier. Il se conduit tout autrement qu'il **ne** devrait.

Enthält das erste Glied einen verneinenden Komparativ, so erhält das zweite in der Regel keine Negation, doch schwankt hier der Sprachgebrauch.

Il *n'est pas plus riche* que vous croyez.

3. Plus — plus je mehr — desto mehr, moins — moins je weniger — desto weniger, plus — moins je mehr — desto weniger, moins — plus je weniger — desto mehr stehen nicht unmittelbar vor dem Adjektiv, sondern werden von demselben durch Subjekt und Verb getrennt.

Plus un homme est courageux, *moins* il s'en vante.
Plus un pays est civilisé, *plus* il est peuplé.

Die Komparative meilleur, pire und moindre werden daher hier im ersten Vergleichungsgrade in der Regel nicht gebraucht: *Plus* vous serez *bon*, plus il en abusera.

4. Da der Superlativ im Französischen nur durch Vorsetzung des Artikels vor den Komparativ entsteht, so steht er auch, abweichend vom Deutschen, bei Vergleichung von zwei Personen oder Gegenständen.

Qui de vous deux est *le plus âgé?* Wer von euch beiden ist der Ältere?

§ 107. Adverbien.

(Vgl. Wortlehre, § 62, Seite 93 und 94.)

1. Das Adverb auf ment bezeichnet die Weise der Thätigkeit oder des Zustandes eines Verbs oder bestimmt ein Adjektiv oder ein anderes Adverb, während das Adjektiv eine Eigenschaft eines Substantivs angiebt.

Votre frère est *brave*. Il s'est *bravement* battu.

Wenn daher être nicht bloße Kopula ist, sondern eine bestimmte Art des Seins (Befinden, äußere Erscheinung, Lage) angiebt, so steht es mit dem Adverb.

La malade est *bien* aujourd'hui, elle est beaucoup mieux qu'*hier*.
Il est *mal* dans ses affaires (Es steht schlecht mit ihm).
On est *bien* dans ces fauteuils (Man sitzt bequem in diesen Lehnstühlen).

2. Plus und davantage. In der heutigen Sprache darf nur nach plus, nicht nach davantage ein durch que eingeführtes zweites Glied der Vergleichung folgen.

Je le connais *plus que* vous. — Connaissez-vous cet homme aussi bien que moi? Je crois que je le connais *davantage*.

3. Auch ist französisch aussi,* mit der Negation non plus. Ich auch: moi aussi. Ich auch nicht: ni moi non plus.

Adverbien der Verneinung.

(Vgl. Wortlehre, § 40, Seite 35 und § 61, Seite 93.)

In einem vollständigen Satze ist die Negation im Franz. jederzeit eine doppelte: ne—pas, ne—point nicht; ne—rien nichts, ne—jamais niemals, ne—guère nicht viel, ne—aucun, ne—personne niemand. Auch ni—ni weder—noch verlangt ne beim Verb. In elliptischen Sätzen (ohne Verb) haben die zweiten Negationen den Wert einer vollen Verneinung.

L'avez-vous revu? *Jamais*. — Y a-t-il quelque chose pour moi? *Rien*. — Est-il venu quelqu'un? *Personne*.

4. Ne — pas ist die gewöhnliche, ne — point die stärkere, umfassendere Verneinung.

Est-ce que Jules étudie? Non, monsieur, il **n'**étudie **pas** dans ce moment, c'est l'heure de sa récréation. — Avez-vous à vous plaindre de mon fils? Oui, madame, beaucoup, il **n'**étudie **point**.

In einer Frage wird häufig *ne—pas* gebraucht, wenn der Fragende eine bejahende, *ne—point*, wenn er eine verneinende Antwort erwartet oder vollständig ungewiß ist, also eine wirkliche Frage thut.

N'avez-vous *pas* été au spectacle hier? (Waren Sie nicht gestern im Theater? d. h. Sie waren doch gestern wohl im Theater.)
N'avez-vous *point* été au spectacle? (Waren Sie nicht im Theater?)

[Ne—*pas* entspricht also in diesem Falle dem lateinischen **nonne**, *ne—point* dem lateinischen num und dem angehängten **ne**.]

In einem elliptischen Satze kann point allein gebraucht werden, pas nur in Verbindung mit anderen Wörtern, z. B.: pas encore noch nicht, non pas durchaus nicht, pas là nicht dort u. s. w.

Êtes-vous fâché? Point (keineswegs). Statt: point verstärkt: *point du tout* und dafür elliptisch: du tout (keineswegs).

Bezieht sich die Negation nicht auf den ganzen Satz, sondern auf ein einzelnes Wort, so gebraucht man **non**, z. B.: Tous les gens *non* intéressés vous donneront raison.

---

* In diesem Sinne stets hinter dem Subjekt. Über aussi daher auch vgl. Seite 112, § 77, Regel 5.

5. Die zweite Negation **pas** fällt weg:

a) Nach depuis que seitdem und il y a — que es ist, es sind — daß, wenn eine zusammengesetzte Zeit folgt.

Depuis que je **ne** vous ai vu, il y a eu du nouveau.
Il y a (il y avait) deux nuits que je **n'**ai (n'avais) dormi.

b) In Bedingungssätzen nach à moins que (wofern nicht) und si (wenn), namentlich wenn der Bedingungssatz kurz ist oder si mit dem Konjunktiv des Plusquamperfekts steht.

Dites-moi tout, à moins que vous **n'**ayez promis le silence. — Voici le moment décisif, si je **ne** me trompe. — J'eusse été perdu, si l'on **ne** fût venu à mon secours.

c) In einem verneinten Relativsatze, wenn das Relativum (qui, que, dont) sich auf eine im übergeordneten Satze enthaltene Verneinung (oder Frage mit verneinendem Sinne) bezieht.

Il n'y a pas d'ennemi *qui* **ne** soit en état de nuire.
Avez-vous un ami qui **ne** soit aussi le mien?

6. Man kann das pas auslassen: a) Bei savoir, pouvoir, oser, wenn sie absolut oder mit einem Infinitiv, gewöhnlich auch nur, wenn sie ohne Hülfsverb gebraucht sind. (Bei je ne saurais = je ne peux pas **muß** das pas fehlen.) b) Bei cesser aufhören, wenn der Zeitpunkt des Aufhörens nicht angegeben ist.

Je **ne** sais. Je **ne** puis, je **ne** peux **pas**. Il **n'**ose venir. Il ne cesse de parler (= il parle incessamment).
Du haut de leurs tours les musulmans *ne cessaient* de lancer des torches enflammées (brennende Fackeln).

7. Die Verben des Fürchtens craindre, avoir peur, appréhender, trembler (zittern) verlangen, wenn sie weder fragend noch verneint sind, beim Konjunktiv des abhängigen Satzes die einfache Negation ne, wenn der abhängige Satz nicht verneint ist.

Je crains qu'il **ne** vienne. Je *ne* crains *pas* qu'il vienne. Avez-vous peur qu'il vienne? Je tremble que nous **ne** soyons vus.

Dieses **ne** erklärt sich aus dem Wunsche des Gegenteils. — Steht nach craindre **nicht** que, sondern **de**, so wird zu dem Infinitiv **keine** Negation gesetzt. Je crains **de** le voir.

Ist das Verb des Fürchtens fragend-verneinend in einem positiven Sinne, so steht nach que im Nebensatze die Negation. Mais *ne* craignez-vous *pas* qu'il *ne* perde tout?

Soll der abhängige Satz verneint werden, so geschieht dies durch **ne —pas**; es müßte denn sein, daß das Verb zu denjenigen (Regel 6) gehört, bei denen pas überhaupt fehlen kann.

Ich fürchte, daß er nicht kommt: Je crains qu'il *ne* vienne *pas*.

Prendre garde, *garder*, *se garder* sich in acht nehmen, sich hüten,

éviter vermeiden, verlangen nach que stets die halbe Negation (ne) beim Verbum des Nachsatzes.

Prenez garde, évitez qu'on **ne** vous surprenne.

Auch nach empêcher hindern setzt man nach que im Nebensatze meist **ne**, mag es verneint sein oder nicht. La pluie *empêche* qu'on n'aille se promener (d'aller se promener). La pluie *n'empêche pas* que nous **ne** sortions (ne nous empêche pas de sortir).

Les croisés (Kreuzfahrer) *craignaient* que les Sarrasins **ne** brûlassent les machines qu'ils avaient laissées au pied des remparts.

Pierre le Grand prit Narva le 21 août 1704, après avoir *empêché* que la ville **ne** fût secourue.

Nur nach der Wendung *cela n'empêche pas* (= trotzdem, immerhin) steht gewöhnlich das einfache *que* (ohne ne) mit dem Indikativ.

8. Die Verben *douter* zweifeln (ebenso il *est douteux*, sowie das Substantiv *doute*), *nier*, *disconvenir* leugnen, *contester* bestreiten, *désespérer* verzweifeln verlangen nach **que** die Verneinung **ne** beim Konjunktiv des abhängigen Satzes nur dann, wenn sie selbst der Form oder dem Sinne nach verneint sind.

Je *doute*, je *nie* qu'il *vienne*.

Je *ne doute pas*, il *n*'y a *pas de doute*, je *ne* nie *pas* qu'il **ne** *vienne*.

Doutez-vous que je *dise* la vérité? setzt voraus, daß der Gefragte zweifelt.

Doutez-vous que je *ne dise* la vérité? setzt als wahrscheinlich voraus, daß der Gefragte nicht zweifelt.

La bataille de Pultava commença à 4 heures et demie du matin. Après la première attaque, qui mit en fuite la cavalerie russe, Charles XII *ne douta pas* que la bataille **ne** *fût* gagnée.

Qui ose nier que, dans ces guerres, Louis XIV **n'***ait été* l'agresseur?

Neuere Schriftsteller setzen nach ne pas douter und ne pas nier que auch den Indikativ **ohne** Negation, allein der obige Sprachgebrauch ist immer noch der vorherrschende.

9. Nach il s'en faut (de) *peu*, il ne s'en faut *pas (de) beaucoup* que es fehlt wenig, es fehlt nicht viel daran, daß ... folgt **ne**, aber nach il s'en faut (de) beaucoup, il s'en faut tant que es fehlt viel, soviel, daß ... steht der Nebensatz ohne ne.

Il ne s'en faut pas beaucoup que vous **n'***ayez* eu raison.

Il s'en faut de beaucoup que votre calcul *soit* juste.

10. Nach avant que ehe, bevor kann man die Negation ne setzen oder weglassen, nach sans que ohne daß steht nach dem heutigen Sprachgebrauch kein ne.

En 1814, Paris capitula *avant que* Napoléon I[er] pût venir à son secours.

11. Nur, erst ist französisch ne—que. Ne steht vor dem Verb, que vor dem Worte, welches den Nachdruck hat.

Je n'ai *que deux* connaissances dans cette ville ich habe nur zwei Bekannte in dieser Stadt. — Je n'ai des connaissances *que dans cette ville* ich habe nur in dieser Stadt Bekannte.

(Über ne nach dem Komparativ s. § 106, Nr. 2, Seite 161.)

Ne—que kann nur in einem vollständigen Satze, also nur mit einem Verb stehen. Ohne Verb ist nur französisch seulement, selten que, z. B.: Avez-vous des enfants? — Une fille *seulement* nur eine Tochter. Nur mir: à moi *seulement* (*qu*'à moi).

Ne—pas que entspricht dem deutschen nicht bloß, nicht allein, z. B.: L'empereur de Turquie *n'a pas que* des Turcs pour sujets, des millions de chrétiens lui sont soumis.

Bezieht sich nur auf das Verb selbst, so muß man französisch faire zu Hülfe nehmen, z. B.: Il ne s'amuse jamais, il *ne fait que* travailler. Bezieht sich nur auf das Subjekt, so umschreibt man dasselbe mit il y a, z. B.: *Il n'y a que moi* qui le sache.

§ 108. Grundzahl statt der Ordnungszahl.

(Vgl. Wortlehre, § 63 und 64.)

Abweichend vom Deutschen gebraucht das Französische die Grundzahl (nicht die Ordnungszahl) a) zur Bezeichnung des Monatsdatums mit Ausnahme von le premier; b) zur Unterscheidung der gleichnamigen Personen, namentlich der Fürsten, mit Ausnahme von premier und second (wofür aber hier auch deux, nie deuxième steht):

Am 1sten Juli le *premier* juillet, am 2ten Juli le **deux** juillet, am 3ten, 4ten Juli le **trois**, le quatre juillet u. s. w.

Karl der Erste (I.) Charles *premier* (Ier), Karl II. Charles *second* oder deux (II), Karl III. Charles trois (III) u. s. w.

Louis XV succéda en 1715 à Louis XIV son bisaïeul (Urgroßvater).

IX. Pronomen.

§ 109. Persönliche Fürwörter (Pronoms personnels).

(Vgl. in der Wortlehre, § 66, die Formen der verbundenen und unverbundenen Fürwörter und die Stellung der ersteren.)

A. Verbundene Personalia (Conjoints).

1. Wiederholung der Personalia. Verschieden vom Deutschen wiederholt man im Franz. gewöhnlich die persönlichen Fürwörter, die Subjekte ebenso wie die Objekte. Die Objekte müssen wiederholt werden: a) vor einfachen Zeiten; b) stets wenn sie verschiedene Kasus sind:

Il mange et **il** boit er ißt und trinkt. On vous plaint, mais on **vous** blâme man beklagt, aber man tadelt euch. Nous nous sommes vus, mais nous ne **nous** sommes pas parlé. Wir haben uns gesehen, aber nicht gesprochen. Aber man kann sagen: On *vous a plaints et blâmés.*

2. Auslassung des Personale. Nach relativen Fürwörtern fällt das Personale aus. (Vgl. § 80.)

Notre père qui es aux cieux (der du bist). Moi qui vous parle (der ich zu Ihnen rede).

Auch das im Deutschen stehende nähere Objekt des Pronomens „**es**" wird französisch **nicht** übersetzt, wenn es in einem folgenden Objektivsatze ausgedrückt ist. Je sais que tu es venu ich weiß **es**, daß du gekommen bist. (Vgl. auch S. 167, Regel 6 u. 7). „Es" fällt ebenfalls aus in Redensarten wie: Wir machen **es** wie du: Nous *faisons* comme toi. Wie machen Sie **es**, um . . .? Comment faites-vous pour . . .?

3. Stellung der Personalia vor dem Infinitiv. Wenn auf ein Verbum finitum ein Infinitiv ohne Präposition folgt, so kann man die von demselben abhängigen Personalia vor das Verbum finitum oder vor den Infinitiv stellen. Der heutige Sprachgebrauch ist durchaus für die letztere Stellung, welche notwendig wird, wenn die Stellung **vor** dem Verbum finitum eine Undeutlichkeit hervorbringen würde.

Il *me l*'a voulu persuader, gewöhnlicher: Il a voulu *me le* persuader.
Il *me* faut écrire kann dagegen **nur** heißen: Ich muß schreiben.
Il faut *m*'écrire heißt: Man muß mir schreiben. (Vgl. § 53, Seite 75).

Doch haben die Verben: *faire* / *laisser* } lassen, *entendre* hören, *sentir* fühlen, *voir* sehen,
mit folgendem Infinitiv die Dative und Accusative dieser Pronomina stets **vor** sich, außer, wenn sie im nicht verneinten Imperativ stehen.

Je *le leur* ai laissé envoyer. On *le lui* a fait dire. Aber: Faites-le lui dire.

Die Pronomina stehen ebenfalls vor den genannten Verben, bei der dem lateinischen Accusativus cum Infinitivo analogen Konstruktion (vgl. § 95, Nr. 4), wo die Pronomina also nicht vom Infinitiv abhängen, z. B.:

Je *les* ai entendus crier. Je *le* vois écrire.
J'aurai un accès de fièvre, je *le* sens venir.

Vor dem Verbum finitum stehen auch heute die Pronomina bisweilen in den Redeweisen, in denen der Infinitiv mit dem vorhergehenden Verb zu einem Begriff verschmilzt (s. § 95, Nr. 2), mit Ausnahme jedoch des Imperativs.

Nous *les allâmes* chercher, aber auch: nous *allâmes les* chercher, und immer: Allez *les chercher* holen Sie sie.

4. Die Dative der verbundenen Personalia stehen im possessiven Sinne (§ 84, 9) bei den Verben des Wahrnehmens (voir, reconnaître, etc.), wo das Deutsche die Präposition **an** gebraucht.

Tu es poète? Je ne **te** (an dir) connaissais pas ce talent.
Je ne **vous** (an Ihnen) ai jamais vu cette mauvaise humeur.

5. Le, la, les. Diese drei Accusativformen werden auch als prädikative Nominative gebraucht bei être und paraître. Le (es) wird als neutrales unveränderliches Fürwort angesehen: 1) wenn es ein Adjektiv, 2) wenn es ein Substantiv ersetzt, welches einen Stand,

eine Eigenschaft ausdrückt, weshalb man in diesen Fällen **nicht** la gebrauchen darf, wenn von einer Frau, und **nicht** les, wenn von mehreren Personen die Rede ist.

Soll aber durch das persönliche Fürwort, welches ein Substantiv ersetzt, die Identität der Person festgestellt werden, so sind **le, la, les** je nach dem Geschlecht und der Zahl des betreffenden Substantivs zu gebrauchen.

Êtes-vous *gouvernante?* Oui, monsieur, je **le** suis.
Êtes-vous *la gouvernante* de ces enfants? Non, monsieur, je ne **la** suis pas.
Êtes-vous *contents*, mes amis? Oui, monsieur, nous **le** sommes.

En und **y**.

Die Pronominal-Adverbien **en** und **y** werden in Bezug auf die Stellung ganz wie verbundene Personalia behandelt, stehen aber allen anderen Fürwörtern nach. Kommen beide zusammen, so steht **y** vor **en**.

6. **En** vertritt die Stelle eines Genitivs. Es wird gebraucht:

a) Statt *de lui*, *d'elle*, *d'eux*, *d'elles*, wo es meist von Sachen, seltener von Personen vorkommt.

Vous parlez de son malheur? Non, monsieur, je n'*en* parle pas.

b) Statt des demonstrativen *de ceci*, *de cela*, wo es sich, von einem Verb oder Adjektiv abhängig, auf einen ganz oder teilweise vorhergehenden Satz bezieht. Vous ne l'avez pas rencontré? J'*en* suis fâché.
Ces accusations, n'**en** *doutez pas*, sont autant de calomnies.

Doch darf **en nicht** stehen, um auf einen folgenden Nebensatz hinzuweisen. Je *ne doute pas* (daran) que vous ne le sachiez.

c) Wenn sich ein Adjektiv, Zahlwort oder Adverb der Quantität als Objekt oder logisches Subjekt auf ein vorher genanntes Substantiv bezieht, oder wenn ein vorher genanntes Substantiv im partitiven Sinne Objekt eines Verbs ist, so wird diesem Verb ein **en** hinzugefügt.

M'apportez-vous des livres? Oui, monsieur, je vous **en** apporte deux (quelques-uns). — As-tu des nouvelles? Non, mon ami; je n'**en** ai pas (je n'**en** ai aucune).
Vous faut-il un cheval? Il m'**en** faut même plusieurs.

7. Gallicismen, in denen **en** mit dem Verb zu einem Begriffe verbunden erscheint:

A qui **en** avez-vous mit wem haben Sie etwas vor? Où **en** sommes-nous wie stehen wir damit? Où **en** sommes-nous restés wo sind wir stehen geblieben? C'**en** est fait (de) es ist aus. Je m'**en** rapporte à vous ich verlasse mich auf Sie. Il m'**en** veut er ist auf mich böse.
Je n'**en** peux plus ich kann nicht mehr. Il faut **en** finir damit muß ein Ende gemacht werden. Je m'**en** prends à vous ich halte mich an Sie. Il veut vous **en** faire accroire, il veut vous **en** conter er will Ihnen etwas aufbinden u. s. w.

8. Das Pronominal-Adverb y wird namentlich gebraucht:

a) Statt des Dativs der unverbundenen Personalien. (Vgl. S. 99.) Es ist hinzuzufügen, daß y bei se fier trauen, penser und songer denken auch auf Personen gehen kann. Vous fiez-vous à moi? Je me fie *à vous* oder je m'*y* fie. Pensez-vous à lui? Je pense *à lui* oder j'*y* pense.

b) Örtlich statt ici hier, là da, dort und statt der mit den Präpositionen en, dans, sur zu verbindenden dritten Person der unverbundenen Personalien. Il était tout à l'heure au jardin, mais il n'**y** est plus. Cette fenêtre donne-t-elle *sur* le jardin? Non, monsieur, elle n'**y** donne pas.

c) Statt der mit à, en, dans, sur zu verbindenden Demonstrativa ceci dies und cela das. Hier kann y sich auf einen ganz oder teilweise vorhergehenden, **nicht** auf einen folgenden Satz beziehen. Vous refusez? Je m'**y** attendais. Partez, j'**y** consens. Aber: Darein willige ich, daß Sie abreisen, ohne y: Je consens que vous partiez, oder: *à ce que* vous partiez.

B. Unverbundene Personalia (Absolus).

9. Das unverbundene Personale (vgl. S. 99) steht namentlich:

a) Nach Präpositionen: je suis *chez moi*, elle est *chez elle* (zu Hause), je viens *de chez vous* (von Ihnen), sans toi, avec lui, etc.

b) In einer Antwort, wo das Verb der Frage zu ergänzen ist: Qui dit cela? **moi.** A qui as-tu parlé? à **elle.**

A la mort de Mazarin, les ministres demandèrent au jeune Louis XIV, à qui ils devaient s'adresser désormais. — **A moi**, répondit-il.

c) Wenn die dritte Person des Personale als Subjekt durch einen Relativsatz oder ein ParticipＧPartizip getrennt ist.

Lui, qui est pourtant votre ami, assure . . . **Eux**, qui ne nous connaissent pas, craignent . . .

d) Mit einem verbundenen Fürwort, des Nachdrucks wegen.

Moi, je vous promets . . . **Eux**, ils ne demandent pas mieux.

e) Nach dem unpersönlichen c'est, also: c'est *moi* ich bin es, c'est *toi*, c'est *lui*, c'est *elle*, c'est *nous*, c'est *vous*, ce sont *eux*, ce sont *elles*. (Vgl. § 80 Nr. 7, Seite 116).

f) In Verbindung mit même selbst; ferner mit seul allein, aussi auch, encore ebenfalls, weil diese Formen gewöhnlich zwischen Subjekt und Verb stehen.

Mon père l'a vu *lui-même*. *Eux seuls* sont venus.

Lui aussi (encore) se déclare contre vous.

10. Lui, elle, eux, elles werden in der Regel nur dann von Sachen gebraucht, wenn man sie nicht durch die verbundenen Fürwörter, das Pronominal-Adverb en, oder durch Adverbien ersetzen kann.

Est-ce votre maison? Oui, monsieur, ce l'est (statt c'est elle).

Elle n'était plus dans sa chambre, elle était *dehors* (und nicht hors d'elle).
Aber: Elle était hors *d'elle* Sie war außer sich.
Est-ce votre sœur? Oui, monsieur, c'est *elle*.

11. Das unverbundene Personale als Ergänzung des verbundenen. Zusammen vor dem Verb können nur die Dative me, te, se, nous, vous vor einem der Accusative le, la, les und einer dieser drei Accusative vor einem der Dative lui und leur stehen. Sobald andere Verbindungen vorkommen, steht der Accusativ allein vor dem Verb, der Dativ in der Form des unverbundenen Fürworts nach demselben.

On **me** l'a présenté man hat ihn mir vorgestellt. Aber: On m'a présenté à **lui** man hat mich ihm vorgestellt. Il s'est fié à moi er hat sich mir anvertraut.

12. Folgende Verben verlangen den Dativ der Personalia immer in der Form des unverbundenen Fürworts, also mit der Präposition *à*.

penser à } denken an jemand.
songer à }
*venir à** } auf jemand zukommen,
courir à } zulaufen.
être à gehören.
en appeler à sich berufen auf.
renoncer à verzichten auf.
accoutumer à gewöhnen an.

Je *pense à toi*. Il *vint à nous*. Cette maison *est à lui*. (Aber: cette maison **lui** appartient.) Il s'est *accoutumé à nous*. On *renonce à eux*.
Un officier russe se préparant à mettre le feu au canon, Charles XII *court* à **lui** et lui arrache la mèche (Lunte).

* Wenn venir kein räumliches Kommen bedeutet, so steht das verbundene Fürwort dabei. Cette idée *lui* vint de bonne heure.

13. Das unverbundene Personale zur Verstärkung des adjektivischen Possessivs:

C'est ma faute à **moi** das ist meine Schuld. Ce sont ses procédés **à lui** das ist sein (ihm eigentümliches) Verfahren.

§ 110. Besitzanzeigende Fürwörter.

(Vgl. Wortlehre, § 67, S. 99 u. 100.)

1. Zwei adjektivische Possessiva stehen nicht vor demselben Substantiv, das zweite wird durch das entsprechende substantivische Possessiv ersetzt und mit et nachgestellt.

Deine und meine Familie ta famille et **la mienne**.

Daher kann auch propre ohne Substantiv nur mit dem substantivischen Possessiv verbunden werden: Ta fortune et *la mienne propre* dein Vermögen und mein eigenes. Ist das zweite Possessiv mit einem Genitiv verbunden, so wird davor das Determinativ celui, celle ergänzt. Mein und meines Bruders Vermögen ma fortune et *celle* de mon frère.

2. Die Wiederholung des adjektivischen Possessivs a) hat gewöhnlich statt vor zwei Substantiven, b) muß stattfinden vor zwei auf ein Substantiv bezogenen Adjektiven von verschiedener Bedeutung, c) unterbleibt in der Regel vor zwei Adjektiven von ähnlicher Bedeutung.

Nos villes et **nos** villages unsere Dörfer und Städte. Nos grandes et **nos** petites villes unsere großen und kleinen Städte. Vos bons et *utiles* services.

3. Wenn die Zugehörigkeit sich von selbst versteht, so steht im Französischen meist kein Possessiv.

Niemals steht daher das Possessiv nach changer **de** (vgl. § 85, Seite 129). Changer **de** religion, **d'**avis, **d'**opinion, **de** sentiments seine Religion, seine Meinung, seine Gesinnungen ändern. Auch bei Bezeichnung der Körperteile fällt das Possessiv häufig, aber keineswegs notwendig fort. *La* (aber auch *ma*) tête me fait mal. Il me donna la main (seltener sa main).

4. Umgekehrt steht das adjektivische Possessiv in vielen Gallicismen abweichend vom Deutschen:

Un de *mes* amis	ein Freund von mir.
Donnez-nous de *vos* nouvelles	geben Sie uns Nachrichten von sich.
Saluez-le de *ma* part Bien des choses de *ma* part	grüßen Sie ihn von mir.
Il se jeta à *ses* pieds	er warf sich ihm zu Füßen.
Je vais à *sa* rencontre	ich gehe ihm entgegen.
Je courus à *son* secours	ich eilte ihm zu Hülfe.
J'ai fait de *mon* mieux	ich habe es gemacht, so gut ich konnte.
C'est à *ma* disposition	das steht mir zur Verfügung.
Une lettre à *mon* adresse	ein an mich adressierter Brief.
Je l'aime de tout mon cœur	ich liebe ihn von ganzem Herzen.
J'ai couru de toutes *mes* forces	ich bin aus allen Kräften gelaufen.
Je m'y oppose de tout *mon* pouvoir.	ich setze mich dem aus aller Macht entgegen.

5. Possessiv in der vertraulichen Rede und in der militärischen Sprache des Untergebenen dem Vorgesetzten gegenüber:

Bonjour, *mon* voisin Herr Nachbar. *Mon* parrain Herr Pate. Oui, *mon* lieutenant zu Befehl, Herr Lieutenant; *mon* colonel, etc.

6. Statt der besitzanzeigenden Fürwörter der dritten Person: *son, sa, ses, leur, leurs* wird gewöhnlich (aber keineswegs notwendig) **en** gesetzt, wenn das Possessiv sich auf einen leblosen Gegenstand (selten eine Person) des vorigen Satzes bezieht, doch ist dazu nötig:

a) Daß der im Besitz befindliche Gegenstand Subjekt, Prädikatsnominativ oder näheres Objekt seines Satzes, also nicht mit einer Präposition verbunden ist.

b) Daß durch diese Konstruktion kein Doppelsinn entsteht.

Cette terre me plaît, le sol *en* est fertile dieses Landgut gefällt mir, sein Boden ist fruchtbar (*sol* ist Subjekt).
Cette terre est fertile, j'*en* connais le sol (seinen Boden; **sol** ist näheres Objekt). — Aber:
Cette terre est magnifique, j'admire la fertilité de *son* sol.
Versailles, *ses* larges rues, *son* château et *son* parc m'ont beaucoup plu. (Hier stehen *rue*, *château*, *parc* in demselben Satze mit Versailles.)

§ 111. Hinzeigende und bestimmende Fürwörter.

(Vgl. Wortlehre, § 68, Seite 100 und 101.)

1. **Celui-ci** und **celui-là** stehen unmittelbar vor einem Relativpronomen nur: a) Wenn *c'est*, *ce sont*, *c'était* u. s. w. vorangeht.

C'est *celui-là*, qui me l'a dit.

b) Wenn das Relativ einen erklärenden Zwischensatz beginnt:

Voyez-vous ces deux chevaux? *celui-ci*, *qui* a coûté deux cents louis, ne vaut pas *celui-là*, que j'ai eu pour quatre-vingts.

Wenn auf das Determinativ „derjenige" der Relativsatz nicht unmittelbar folgt, so steht frz. *celui-là* statt celui.

Celui-là est heureux qui est content.

2. Unterschied zwischen **ceci** dies und **cela** das.

a) Wenn sie einander gegenübergestellt werden, bezeichnet **ceci** den näheren, **cela** den entfernteren Gegenstand.

Ceci est facile, *cela* est difficile.

b) Findet keine Gegenüberstellung statt, so gebraucht man *cela* von etwas Vorhergehendem, **ceci** von etwas Folgendem.

Cela ne se comprend pas. — Je m'en vais vous dire *ceci*.
Je ne vous dis que *cela* ich sage Ihnen weiter nichts.

Ça ist eine Form der familiären Umgangssprache statt **cela**.

Comment *ça* va-t-il? *Ça* va bien, *ça* va mal.
C'est *ça* ganz richtig. — Rien que *ça* mehr nicht? weiter nichts?

3. **Ce** ist substantivisches Pronomen* nur in drei Verbindungen:

a) Vor der dritten Person von *être*, mitunter auch vor *pouvoir*, *devoir*, *sembler*. *C'est* vrai, *c'est* vous *que* je cherche, *c'est-à-dire* (nämlich).

b) Vor einem Relativ: **ce qui** (Nominativ), **ce que** (Accusativ), **ce dont** (Genitiv): *Ce qui* est utile n'est pas toujours juste.

c) In dem eigentlich dem Kanzleistil angehörigen, bisweilen familiär, besonders auch scherzhaft gebrauchten Ausdruck: **sur ce** hierauf.

---

* In a und c Demonstrativum, in b Determinativum.

4. Unterschied von **ce** und **il** (es). Das grammatische Subjekt wird bei être durch **ce** ausgedrückt, wenn die prädikative Bestimmung ein Substantiv mit einem Artikel, oder adjektivischen Pronomen, oder wenn sie ein Infinitiv ist.

C'est *un* Anglais, c'est *le* roi, c'est *un* malheur, **ce** sont *mes* sœurs, **c**'est *ce* soldat qui . . ., **c**'est *se faire* illusion, **c**'est *méconnaître* sa situation. Aber: **il** est Anglais, **il** est temps.

Ist die prädikative Bestimmung ein Adjektiv, so steht **ce**, wenn sie sich auf etwas Vorhergehendes, **il** wenn sie sich auf etwas Folgendes bezieht.

Vous avez tort, *c'est* évident. *Il* est évident que vous avez tort.

Ausgenommen ist *il est vrai*, das sich in der Bedeutung zwar auf etwas Vorhergehendes bezieht.

5. **Ce** des Nachdrucks wegen. In einem Satz, dessen Verb **être** ist, wird behufs stärkerer Hervorhebung des Subjekts häufig **ce** vor die Kopula gesetzt.

Dieses **ce** muß stehen:

a) Wenn durch eine, besonders in Verbindung mit celui—qui, ce—qui u. s. w. häufige Inversion, der hinter der Kopula stehende Satzteil das eigentliche Subjekt des Satzes ist.

L'État *c'est* moi (= je suis l'État, c'est moi qui suis l'État). Ce qu'il convoite ce sont vos biens* (= vos biens sont ce qu'il convoite).

b) Wenn die Kopula zwei nicht verneinte Infinitive verbindet: Vouloir *c'est* pouvoir. Vivre *c'est* combattre.

Ce kann stehen:

c) Wenn die auf être folgende **prädikative** Bestimmung ein **Hauptwort** ist.

L'Empire *c'est* la paix. La guerre *c'est* la ruine du pays.

Anm. Kann die auf être folgende Bestimmung subjektiv oder prädikativ aufgefaßt werden, was besonders häufig vorkommt, wenn diese Bestimmung ein ganzer Satz ist, so darf ce vor der Kopula stehen oder fortfallen.

Le véritable éloge d'un poète *(c')est* qu'on retient ses vers.

Folgt aber auf die Kopula ein **Adjektiv** oder ein **Particip**, so darf, weil dieses nur prädikativ aufgefaßt werden kann, kein **ce** vor die Kopula gesetzt werden.

Ce qui est utile *n'est* pas toujours *juste*.

6. *Le même, la même, les mêmes* derselbe, dieselbe, dieselben stehen **vor** dem Substantiv oder allein.

Für das Neutrum dasselbe braucht man französisch *la même chose.*

---

* Und ebenso: *c'est* votre bien. Der Satz: Ce qu'il convoite *est* votre bien würde bedeuten: Das, was er begehrt, gehört Ihnen. (Hier ist der Nachsatz prädikativ.)

Même, mêmes, selb, selbst stehen nach dem Substantiv, oder einem unverbundenen Personale.

Même ist veränderlich und bekommt im Plural ein **s** als adjektivisches und substantivisches Pronomen [= idem oder ipse], also überall wo es im Deutschen nicht durch „sogar“ ersetzt werden kann.

J'ai les *mêmes* ennemis que vous.
Les princes *mêmes* (oder eux-mêmes) ont été ici.
Vous serez toujours *les mêmes*.

Même wird als Adverb angesehen und bekommt kein **s** überall wo es dem deutschen sogar entspricht.

Même les (ses) ennemis lui rendent justice.

Ses amis, ses parents *même* le blâment.

Ils se sont *même* bravement battus. Ils font des fautes, *même* les plus grossières.

Ne—pas même nicht einmal. Ils ne l'ont pas *même* voulu. *De même* ebenso. Man sagt: *Être à même* imstande sein.

Il est *à même* de le faire, il est riche.

7. Tel, telle solcher, so beschaffen hat als Attribut im Singular den unbestimmten Artikel, im Plural das partitive de; als Prädikat steht es ohne Artikel.

Un tel homme, *de* tels hommes. Son ignorance est *telle* que . . .

§ 112. Fragefürwörter. (Interrogatifs.)

Die Formen der adjektivischen und der substantivischen Fragefürwörter (Pronoms et adjectifs interrogatifs) siehe in der Wortlehre § 69, Seite 101. Eben daselbst siehe die Regel über die Konkordanz von quel, und den Gebrauch von lequel als Interrogativ.

1. **Wessen.** Der Genitiv des substantivischen Frage-Fürworts (Pronom interrogatif) **de qui** wessen, hängt in der Regel von einem Substantiv ab, welches Prädikat ist, und wird dann jederzeit zu Anfang des Satzes gestellt.

De qui Alexandre était-il fils? Wessen Sohn war Alexander?

Wenn das deutsche Interrogativ wessen von einem Substantiv abhängt, welches nicht Prädikat ist, so wird es durch eine Umschreibung, meist mit *quel, quelle* ersetzt.

Wessen Hand hat dies Blut vergossen? *Quelle main* a versé ce sang?

De la part de qui „in wessen Auftrage“ wird gewöhnlich ersetzt durch: de *quelle* part?

Das besitzanzeigende **wessen** bei dem Verb sein ist frz. *à qui*.
Wessen Mantel ist das? *A qui* est ce manteau?
Wessen Schuld ist es? *A qui* la faute?

2. **Was.** *Que* was darf als Nominativ des Subjekts **nur** vor einem unpersönlichen Verb, als Nominativ des Prädikats **nur** vor den Verben des Seins (être, devenir, paraître, etc.) stehen.

Qu'est-il arrivé? *Que* suis-je? *Que* deviendrons-nous?

Sobald „**was**" das Subjekt zu einem persönlichen Verb ist, **muß** es entweder durch die Umschreibung *qu'est-ce qui* (wo **qui** das Relativ im Nominativ ist) gegeben werden, oder es wird (aber seltener) durch das einfache qui ausgedrückt.

Qu'est-ce qui te désespère? Was setzt dich in Verzweiflung?
Qui vous amène? Was führt Sie her?

Bei denjenigen Verben, welche unpersönlich und persönlich konstruiert werden können (z. B. arriver, se passer, sembler) tritt, statt des Nominativs des Subjekts *que*, meist die Umschreibung *qu'est-ce qui* ein.

Qu'est-ce qui est arrivé? Was hat sich ereignet?

Que als Subjekt bei den nur unpersönlich konstruierten Verben (z. B. il faut, il y a), als Nominativ des Prädikats vor den Verben des Seins und als Accusativ vor aktiven Verben kann man durch *qu'est-ce que* (nicht qui) umschreiben. Man kann also sagen:

Qu'est-ce qu'il faut? statt *que* faut-il?
Qu'est-ce que nous deviendrons? statt *que* deviendrons-nous?
Qu'est-ce que vous faites? statt *que* faites-vous?

Familiär: Qu'est-ce que c'est que ça? Was ist denn das?

„Que was" hat in Ausrufungen die Bedeutung von *combien* wie viel, wie sehr, und verlangt dann, wenn ein Substantiv darauf folgt, die Präposition **de** ohne Artikel.

Que de choses s'y sont passées! Wie viele Dinge haben sich dort zugetragen!

3. **Wer.** Statt des Nominativs **qui** wer (von Personen) steht auch die Umschreibung qui est-ce **qui** (**nicht** que), wenn das Interrogativ besonders hervorgehoben werden soll.

Qui est-ce qui peut nier ces faits? Wer kann diese Thatsachen leugnen?

4. **Quoi.** Das Interrogativ **quoi** kann nur stehen:

a) Mit einer Präposition, in welchem Falle es **que was** ersetzt, das nie mit einer solchen verbunden wird.

De quoi parlez-vous? *A quoi* pensez-vous? *En quoi* puis-je vous servir?

b) Ohne unmittelbare Verbindung mit einem Verb.

Vous voulez quelque chose, *quoi* donc?
Quoi de plus malheureux que sa situation!

Quoi? ist auch eine (unhöfliche) Frage, wenn man die Worte des andern nicht verstanden hat. (Höfliche Fragen: plaît-il? vous dites?)

5. **Où.** Das interrogative Adverb **où** wo kann mit keiner andern als den Präpositionen *de*, *par* und *jusque* verbunden werden.

D'*où* venez-vous? Woher kommen Sie?
Par *où* avez-vous passé? Wo sind Sie durchgekommen?
Jusqu'*où* irez-vous? Bis wohin werden Sie gehen?

§ 113. Bezügliche Fürwörter. (Pronoms relatifs.)

Die Formen der bezüglichen Fürwörter, die franz. Konstruktion nach dont und den Unterschied von qui u. lequel s. in der Wortlehre § 70.

1. Stellung des Relativs. Die bezüglichen Fürwörter *qui*, *que*, *dont*, *lequel* u. s. w. sind dem Worte, auf welches sie sich beziehen, so nahe als möglich zu stellen.

On trouve dans ce livre *beaucoup de faits* **qui** sont invraisemblables. Man findet viele Thatsachen in diesem Buche, welche unwahrscheinlich sind.

2. **Ce qui, ce que was.** Das substantivische (nicht auf ein bestimmtes Substantiv bezogene) Relativ was wird französisch durch Vorsetzung des Determinativs *ce* vor *qui* (Nominativ) und *que* (Accusativ) ausgedrückt.

Dites-moi *ce qui* vous tourmente. Dites-moi *ce que* vous voulez

Que ist auch Nominativ, sowohl in Verbindung mit ce, wie mit einem vorhergehenden Substantiv, aber nur als Prädikat vor *être* und anderen Verben des Seins, oder als logisches Subjekt unpersönlicher Verben.

Vous voyez maintenant *ce que* nous sommes.
Vous avez tort à *ce qu*'il me semble. Tout *ce qu*'il faut pour écrire.
De simple avocat *qu*'il était, il est devenu ministre.
Sortirez-vous ce soir? Cela dépend du temps *qu*'il fera.

Auch vor dem Genitiv dont steht **ce**: Dites-moi *ce dont* vous vous plaignez Sagen Sie mir, worüber Sie sich beklagen.

Man setzt **qui** allein und nicht **ce qui** wenn es sich auf ein vorhergehendes oder zu ergänzendes quelque chose oder auf rien bezieht, daher namentlich:

a) Nach *voici*, *voilà* wenn es gleichbedeutend ist mit voici (voilà) quelque chose qui.

Voilà *qui* serait merveilleux das wäre einmal wunderbar.

b) In den Redensarten **qui** pis est was noch schlimmer ist, und **qui** plus est was noch mehr ist.

3. In substantivierten Relativsätzen, mögen sie Subjekt oder Objekt sein, wird das Beziehungswort ausgelassen. Dies hat namentlich in Sentenzen und Sprichwörtern statt.

Qui se ressemble s'assemble Gleich und gleich gesellt sich gern.
Qui dort dîne Müdigkeit läßt Speise und Trank vergessen.

Aimez *qui* vous aime Liebet den, welcher euch liebt.
Vous trouverez *à qui* parler Sie werden Ihren Mann finden.

C'est à qui gebraucht man, um eine Art Wetteifer zu bezeichnen, z. B. *C'était à qui* m'offrirait ses services sie boten mir um die Wette ihre Dienste an. Ebenso: *A qui mieux mieux* um die Wette.

4. **Quoi** als Relativ. **Quoi** wird nur von Sachen gebraucht, ist als Relativ immer mit einer Präposition verbunden, und bezieht sich in der Regel auf *ce*, *voici*, *voilà*, *rien*.

Voilà de *quoi* il parle toujours. Avoir de *quoi*: Mittel (Geld) haben.

5. Das relative Adverb où wo, wohin wird mit keiner andern Präposition als mit de, par und jusque verbunden. Es drückt bisweilen eine örtliche Beziehung nur bildlich aus und steht dann statt auquel, dans lequel.

La douleur *où* il est plongé ... (der Schmerz, in den er versunken ist).
Les honneurs *où* vous aspirez ... (die Ehren, nach denen Sie streben).

Aber **d'où von wo, woher** ist im Gegensatze zu **dont** meist rein örtlich.

La Californie, *d'où* les Américains ont tiré tant d'or . . .
La famille *dont* nos souverains sont descendus . . .

6. Französische Interpunktion vor dem Relativ. Wenn der Relativsatz dem Substantiv, auf welches er sich bezieht, ein Attribut beilegt, ohne welches der Hauptsatz nicht dieselbe Gültigkeit behalten würde, so steht im Französischen vor dem Relativum kein Komma.

Ist der Relativsatz dabei ein Zwischensatz, so kann man ihn, namentlich wenn er länger ist, durch ein Komma von dem folgenden Teile des Hauptsatzes trennen. So schreibt man also **ohne** Komma **vor** dem Relativ:

Les élèves qui reçoivent des leçons de français (,) ont écrit ce thème, d. h. diejenigen Schüler, welche französische Stunden haben, haben dieses Exercitium gemacht (die andern nicht). Aber **mit** Komma:
Nos élèves, qui reçoivent des leçons de français depuis deux ans, comprennent déjà assez bien, quand on leur parle cette langue

weil man hier von allen Schülern spricht, und nicht, wie oben, durch das Relativ qui eine besondere Klasse von Schülern bezeichnet wird.

Also ist celui qui (derjenige, welcher) **ohne** Komma zu schreiben.

§ 114. Unbestimmte Fürwörter. (Adjectifs, et Pronoms indéfinis.)

Die Formen der adjektivischen und substantivischen Indefinita s. in der Wortlehre, § 71, Seite 103.

1. Jeder: **chaque** und **tout** (vgl. § 103, Nr. 2).

Tout verallgemeinert, chaque individualisiert; tout hebt den Gattungsbegriff hervor, chaque bezeichnet die einzelne Person, die einzelne Sache.

Tout homme a des passions, *chaque* homme a sa passion dominante. — *Tout* soldat est soumis à la discipline. Demain *chaque* soldat de la compagnie recevra le prêt (Löhnung).

2. **Tout** ganz steht als Adverb:

a) Vor einem Adjektiv oder Adverb, wo es sich jedoch aus euphonischen Rücksichten nach dem Adjektiv im Geschlecht richtet, wenn dies ein Femininum ist und mit einem Konsonanten oder aspirierten h anfängt.

Elle est *toute* triste; elles sont *toutes* tristes.
Elle est *tout* affligée; ces vins sont *tout* purs.

b) Nach **être** (oder einem anderen Verb des Seins) mit einem substantivischen Prädikat, wo es stets unveränderlich ist.

Eh bien, commencez, nous sommes *tout* oreilles.
Elle était *tout* sentiment.

Autre. Andere *d'autres*, sehr viele andere bien *d'autres.* (s. § 102, Nr. 9.) Das deutsche Wir, Ihr mit einer allgemeinen Bezeichnung des Volkes, Standes u. s. w. ist französisch: nous *autres*, vous *autres.*

Wir Franzosen, ihr Soldaten: Nous *autres* Français, vous *autres* soldats.

(Indes schreiben neuere Schriftsteller auch: Nous *Français*, etc.)

L'un l'autre einander nimmt die Präposition in die Mitte.

Ils se nuisent l'un à l'autre. Ils se nuisent les uns **aux** autres.

L'un et l'autre beide und *l'un ou l'autre* der eine oder der andere verlangen die Präposition zweimal (vgl. § 80, Nr. 6).

Cette attaque se dirige contre l'un et (ou) *contre* l'autre.

4. **Quelqu'un** und **personne. Quelque chose** und **rien. Quelque** und **aucun.**

Es heißt	im bejahenden Satze	im verneinenden od. zweifelnden S.
„jemand"	quelqu'un.	personne.
„etwas"	quelque chose,	rien.
„irgend ein" (adjektivisch)	quelque,	aucun.

Sans regarder *personne*. Sans *rien* voir. Sans *aucun* doute.

5. **Kein.** Aucun, nul und pas un müssen, wie alle Negationen, in Verbindung mit einem Verb stets von der einfachen Negation **ne** begleitet sein. Pas un, welches stärker verneint als die beiden ersten, entspricht dem deutschen: nicht ein einziger. — Zwischen aucun kein und nul kein findet derselbe Unterschied statt wie zwischen chaque jeder und tout jeder (vgl. Nr. 1).

Durch eine von diesen drei Redeweisen (und nicht durch *point de*, *pas de*) muß „kein" ausgedrückt werden, wenn es vor einem

Substantiv steht, welches **grammatisches** Subjekt oder mit einer Präposition verbunden ist. *Point de*, *pas de* stehen nur als nähere Objekte oder **logische** Subjekte hinter unpersönlichen Verben, bezw. in elliptischen Sätzen.

Aucun homme, *nul* homme, *pas un* homme, *n*'est sans défaut.
Je *ne* connais *point d*'homme (*aucun* homme, etc.) qui *soit* sans défaut.
Il n'y a *pas d*'ennemi qui *ne* soit en état de nuire.
Point d'argent, *point de* Suisse.
Je ne le veux *en aucune* manière. Cela n'est *d'aucune (de nulle)* conséquence.

Anmerk. Der Plural *aucuns* ist veraltet, wird aber noch von manchen Schriftstellern absichtlich, meist in komischer Weise gebraucht.

6. **Tel, telle** mancher, manche, manches; der und der.

Tel, *telle* als Indefinitum (das Demonstrativ s. § 111, Nr. 1) vertritt bei Personen die Stelle des **Namens** und bei Sachen die Stelle des **Attributs**.

Monsieur *un tel* (Herr N. N.), madame *une telle*.
Par *telles* et *telles* raisons (aus den und den Gründen).

Tel mit folgendem *qui* mancher. *Tel* rit le matin, *qui* pleure le soir.

7. **Qui que, quoi que.** Zu den unbestimmten Fürwörtern sind auch zu rechnen folgende Ausdrücke, nach denen das Relativ den **Konjunktiv** verlangt:

a) *Qui que* **wer auch, wer auch immer** (kommt fast nur **prädikativ** in Verbindung mit *être* vor; steht als Subjekt **stets** und als Objekt **meist** in umschriebener Form *qui que ce soit*, mit anknüpfendem Relativ qui oder que).

b) *Quoi que*, *quoi que ce soit* **was auch, was auch immer.**

Qui que vous soyez, votre devoir est d'obéir à la loi Wer Ihr auch seiet u. s. w.
Qui que ce soit qui vous l'*ait* dit, il s'est trompé Wer es Ihnen auch immer gesagt haben mag, er hat sich getäuscht.
Quoi que vous *fassiez* (oder *quoi que ce soit* que vous *fassiez*), songez que Dieu est votre témoin Was Ihr auch immer thun möget, denket, daß Gott Euer Zeuge ist.

8. **Quel que, quelle que; quelque . . . que** **welches auch immer.**

a) *Quel que* steht nur prädikativ und in Verbindung mit être im Konjunktiv. Das substantivische Subjekt tritt hinter die Kopula.

Quelle que soit votre influence welches auch immer Ihr Einfluß sein mag.

b) *Quelque . . . que* wird mit Substantiven, Adjektiven und Adverbien verbunden, die **zwischen** quelque und que stehen.

Bestimmt **quelque** ein Substantiv, so ist es selbst **Adjektiv** und **veränderlich.**

Quelques (grandes) vertus qu'il *ait* welche Tugenden er auch haben mag.

Bestimmt **quelque** ein Adjektiv oder ein Adverb, so ist es selbst Adverb und unveränderlich.

Quelque *bonnes* qu'elles soient Wie gut sie auch sein mögen (wobei es ungewiß gelassen wird, ob sie es wirklich sind).

Statt *quelque . . . que* mit dazwischen stehendem Adjektiv sagt man ganz in demselben Sinne und heutzutage sogar vorzugsweise *si — que* oder *tout — que* ebenfalls mit dem Konjunktiv.

Si (oder *toutes*) vertueuses *qu*'elles soient So tugendhaft sie auch sein mögen.

c) Wenn die Eigenschaft als wirklich in hohem Grade vorhanden bezeichnet werden soll, so steht dagegen *tout . . . que* mit dem Indikativ.

Toutes bonnes qu'elles sont So gut sie auch immer sein mögen (und ich glaube selbst, daß sie es in hohem Grade sind).

Anmerk. *Quelque* im Sinne von *environ* ungefähr ist immer unveränderlich.

Il a *quelque* soixante ans Er ist ungefähr 60 Jahre alt.

X. Konjunktion.

§ 115. Que daß, abweichend vom Deutschen.

1. Die Konjunktion *que* daß steht abweichend vom Deutschen namentlich:

a) Zur Bezeichnung der Abhängigkeit nach einigen Adverbien und adverbialen Redensarten, namentlich nach voici, voilà (da ist, siehe da), c'est-à-dire (nämlich, das heißt), apparemment (offenbar), heureusement (glücklicherweise), peut-être (vielleicht).

Voilà **qu**'il pleut. C'est-à-dire *que* vous ne voulez plus tenir votre parole. Apparemment **que** vous vous trompez.

b) In elliptischen Sätzen vor den Adverbien der Bejahung oui, si und dem Adverb der Verneinung non nein.

On a répondu **que** oui. Je vous dis **que** si. Il m'assure **que** non

c) Zur Verstärkung und Hervorhebung eines Satzteils auch vor dem Infinitiv.

C'est se tromper **que** de croire (aber auch c'est se tromper de croire). C'est une belle place **que** la vôtre. C'est un excellent meuble **qu**'un fauteuil (Lehnstuhl).

2. **Que** statt anderer Konjunktionen. Wenn bei mehreren durch et oder ou verbundenen Nebensätzen die unterordnende Konjunktion des ersten Nebensatzes mit **que** zusammengesetzt ist (*quoique*, *parce que*, *puisque*, *pendant que*, *tandis que*, *lorsque* etc.), bisweilen auch, wenn *si*, *comme*, *quand* den Satz beginnt, so wird in den folgenden Nebensätzen häufig nur das einfache **que** wiederholt.

Wenn dagegen die Nebensätze ohne et oder ou aneinander gereiht sind, so ist die Wiederholung der ganzen Konjunktion Regel, die Wiederholung des einfachen **que** Ausnahme.

Que regiert denselben Modus wie die Konjunktion, welche es vertritt, nur steht nach dem **que**, welches die Konjunktion **si** vertritt, stets der Konjunktiv. Indes ist diese Ersetzung des **si** durch que im heutigen Sprachgebrauch selten; gewöhnlich wird si wiederholt.

Quand on est malade et **que** l'on *craint* de mourir — (und wenn man zu sterben fürchtet, oder: und zu sterben fürchtet).
Je dis cela *pour que* vous compreniez mes raisons et **que** vous vous *taisiez* (und damit Sie schweigen).
S'il revenait, et **qu'il** *demandât* ses biens oder: S'il revenait, et s'il demandait Wenn er wiederkäme, und wenn er sein Vermögen forderte (oder: und sein Vermögen forderte).

3. Bisweilen wird **que**, namentlich in der familiären Rede gebraucht, um in einem Finalsatze *afin que*, *pour que* damit, in einem Konsekutivsatze *de sorte que* so daß, in einem Nebensatze der Zeit *lorsque* als, *avant que* bevor, *depuis que* seitdem, *jusqu'à ce que* bis, zu ersetzen.

Für *jusqu'à ce que* mit dem Konjunktiv tritt gewöhnlich que mit demselben Modus ein nach dem intransitiv gebrauchten Verb attendre (vgl. § 93, 6, S. 140).

Steht im Hauptsatze *à peine* kaum (gewöhnlich im Anfange), so ist der Gebrauch des einfachen **que** (statt *lorsque*) für den Nebensatz Regel.

Approchez **que** je vous parle (statt *afin que*).
Je lui parlais **qu'il** était encore au lit (statt *lorsque*).
A peine étais-je sorti **que** le plafond s'écroula (als die Decke einstürzte).
Ne m'appelez pas **que** tout ne soit prêt (statt *avant que*).
J'attendrai *qu'il* vienne. Aber: J'attendis *jusqu'à ce qu'il* arriva und: Je l'attendrai *jusqu'à ce qu'il* vienne.

§ 116. Si, quand, lorsque, parce que, puisque, pendant que, tandis que, comme.

1. Si, quand und lorsque in der Bedeutung wenn.

Si: wesentliche Bedingung, unabhängig von der Zeit.

Quand: a) Bedingung und Zeit, mit Hervorhebung des letzteren Moments, b) zur Bezeichnung einer Lage, welche als wirklich vorhanden gedacht wird, während si eine bloße Hypothese bezeichnet.

Quand on est riche, on n'a que trop d'amis.

Si j'étais riche, je ferais de grands voyages.

Lorsque betont die Zeit und setzt das Eintreten der Bedingung voraus.

Apportez-moi telle chose { **si** vous *venez*. / **quand** vous *viendrez*. / **lorsque** vous *viendrez*. }

Mit si ist in diesem Satze dem Sprechenden das Kommen des andern ganz hypothetisch, mit quand wahrscheinlich, mit lorsque ganz sicher.

2. Quand und lorsque in der Bedeutung als.

In der Bedeutung **als** werden *quand* und *lorsque* von den franz. Schriftstellern ohne jeden merklichen Unterschied gebraucht.

Beide Konjunktionen stehen sowohl im vorangestellten Nebensatze (namentlich mit dem Historischen Perfekt und dem ersten und zweiten Plusquamperfekt), als im nachgestellten Nebensatze.

Quand les Lacédémoniens *eurent brisé* leurs piques à force de tuer, ils continuèrent à combattre avec l'épée. Enfin Léonidas tomba. Un combat furieux s'engagea sur son corps: quatre fois les Grecs repoussèrent l'ennemi. Ils *gardaient* encore ce glorieux trophée, *quand* les barbares sous la conduite d'Éphialte *parurent*.

Charles XII *avait* onze ans, *lorsqu*'il perdit sa mère.

3. Parce que, puisque.

Parce que: Bezeichnung eines für den Hörer als unbekannt angenommenen Grundes: da, weil [*quia*].

Puisque: Bezeichnung eines für den Hörer als bekannt vorausgesetzten Grundes: da ja, da nun [*quoniam*].

Je ne peux pas sortir, **parce que** je suis indisposé.

Ich kann nicht ausgehen, weil ich unwohl bin.

Vous n'avez pas besoin d'excuse; vous ne pouvez sortir, **puisque** vous êtes indisposé.

Sie brauchen keine Entschuldigung; Sie können nicht ausgehen, da Sie ja unwohl sind.

4. Pendant que und tandis que.

Pendant que (seltener *durant que*): reine Gleichzeitigkeit (während, während indessen).

Tandis que: Gleichzeitigkeit mit dem Begriff des Gegensatzes (während, während hingegen).

Pendant que Paul et Virginie se rafraîchissaient (sich erfrischten), le vieux nègre alluma le feu.

Tandis que vous vous divertissez, je me consume dans le chagrin.

5. Comme.

Comme ist 1) causal (da); 2) temporal, wo es die Gleichzeitigkeit zweier Handlungen bezeichnet.

Comme il était bon et compatissant, il partit aussitôt qu'il eut reçu la nouvelle de cet accident.

Da er gütig und mitleidig war, so reiste er ab, sobald er die Nachricht von diesem Unfall erhalten hatte.

Il arriva *comme* nous étions sur le point de nous mettre à table.

Er kam an, als wir im Begriff waren, uns zu Tische zu setzen.

WORTREGISTER.

Was im Sachregister (*Inhalt*, Seite VI) leicht aufgefunden werden kann, ist hier nicht wiederholt.

Druck von Alb. Sayffaerth in Berlin.

